LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2000

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
Abschnitt Ministerium		
15 01	Ministerium	6
	Abschluß des Abschnitts Ministerium	16
Abschnitt Wissenschaft		
15 05	Philipps-Universität Marburg	18
15 06	Klinikum der Philipps-Universität Marburg	52
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	55
15 08	Klinikum der Justus Liebig-Universität Gießen	92
15 09	Technische Universität Darmstadt	95
15 10	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	123
15 11	Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	151
15 13	Universität Gesamthochschule Kassel	155
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	167
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	186
15 17	Fachhochschule Darmstadt	203
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	213
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	235
15 20	Fachhochschule Wiesbaden	245
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden	255
	- Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim	
15 22	Fachhochschule Fulda	266
15 24	Hochschulen gemeinsam	286
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	304
15 26	Staatsarchive	320
15 27	Bibliotheken	339
15 29	Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg	356
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	364
	Abschluß des Abschnitts Wissenschaft	380
Abschnitt Kunstpflege		
15 31	Landesmuseum Darmstadt	384
15 32	Staatliche Museen Kassel	398
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	413
15 35	Museum Wiesbaden	437
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	450
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	465
15 42	Staatstheater Darmstadt	487
15 43	Staatstheater Kassel	511
15 45	Staatliche Büchereistellen	533
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	540
	Abschluß des Abschnitts Kunstpflege	556
Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben		
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	559
	Abschluß des Abschnitts Übrige Einnahmen und Ausgaben	574
	Gesamtabschluß des Einzelplans	576
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	578
	Stellenpläne, Stellenübersichten	581

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Anlagen zum Einzelplan 15:		
1	Wirtschaftsplan des Klinikums der Philipps-Universität Marburg	777
2	Wirtschaftsplan des Klinikums der Justus Liebig-Universität Gießen	794
3	Wirtschaftsplan des Klinikums der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	811
4	Haushaltsplan der Filmbewertungsstelle Wiesbaden	827
W 13	Wirtschaftsplan der Gesamthochschule Kassel	836
W 17	Wirtschaftsplan der Fachhochschule Darmstadt	844
W 19	Wirtschaftsplan der Fachhochschule Gießen-Friedberg	852
W 20	Wirtschaftsplan der Fachhochschule Wiesbaden	860
W 21	Wirtschaftsplan der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche in Geisenheim-	868

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstrecken sich auf folgende Gebiete

1. Das gesamte Hochschulwesen (Universitäten mit Klinika, Kunst- und Fachhochschulen)
2. Wissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Bibliotheken und Archive
3. Theater, Musik, Film und allgemeine künstlerische Bereiche
4. Museen und Kunstsammlungen
5. Staatliche Schlösser und Gärten
6. Denkmalpflege einschließlich Bodendenkmalpflege
7. Staatliche Büchereistellen

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

Die Universitäten mit Klinika, Kunst- und Fachhochschulen, die wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen des Landes, soweit sie nicht zu den Geschäftsbereichen anderer Ministerien gehören, die staatlichen Archive und Bibliotheken, die staatlichen Museen und Kunstsammlungen, die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen, die staatlichen Theater in Wiesbaden, Darmstadt und Kassel und die Staatlichen Büchereistellen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

	Einzelplan 15		**2000**	**1999**
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		-	-
1	Eigene Einnahmen		80.256.800	87.620.700
2	Übertragungseinnahmen		305.958.800	321.202.900
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen		165.403.000	160.254.800
		Gesamteinnahmen	551.618.600	569.078.400
4	Persönliche Verwaltungsausgaben		1.356.099.300	1.661.188.800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben		271.572.000	329.392.000
	Ausgaben für den Schuldendienst		-	-
6	Übertragungsausgaben		1.197.626.400	772.171.500
7	Bauausgaben		680.000	890.000
8	Sonstige Investitionsausgaben		194.777.300	194.971.100
9	Besondere Finanzierungsausgaben		11.646.400	2.992.100
		Gesamtausgaben	3.032.401.400	2.961.605.500
		Zuschuss / Überschuss	-2.480.782.800	-2.392.527.100

Von den Ausgaben des Abschnitts Wissenschaft (ohne Kapitel 15 25 bis 15 30) entfallen anteilige Mittel auf Studenten aus Entwicklungsländern

	1996 1)	1997 2)	1998 2)	1999 2)	2000 2)	2001 2)
Anzahl der Studenten aus Entwicklungsländern	9 188	9 300	9 300	9 300	9 500	9 500

Das Berechnungsverfahren einschl. Darstellung der Entwicklung wurden im Landeshaushaltsplan ab dem Haushaltsjahr 1996 geändert und das einheitlich für alle Bundesländer vereinbarte Berechnungsverfahren des Statistischen Bundesamtes übernommen.

	1996 1)	1997 2)	1998 2)	1999 2)	2000 2)	2001 2)
Ausgaben für Studierende aus Entwicklungsländern (in TDM)	118 174	119 000	120 000	120 000	125 000	130 000
Ausgaben für Studierende aus Übergangsländern (in TDM)	17 572	18 000	20 000	20 000	25 000	30 000
Summe	135 746	137 000	140 000	140 000	150 000	160 000

1) lt. Berechnungen des Statistischen Bundesamtes vom 24.03.1999
2) geschätzt, wird jeweils durch aktuelle Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ersetzt.

C. Personalsoll

	Stellen			
	2000	davon Leerstellen	1999	davon Leerstellen
Beamte und Richter	6.135,0	88,5	6.084,5	81,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	115,0	--	115,0	--
Angestellte	16.867,5	242,0	16.863,0	215,5
davon Auszubildende	272,0		258,0	
Arbeiter	4.608,5	29,0	4.713,5	37,0
davon Auszubildende	523,0		533,0	
Zusammen	27.726,0	359,5	27.776,0	333,5

Nachrichtlich:
Ausbildungsstellen für das medizinische Heil- und Hilfspersonal

	2000	1999
- mit Ausbildungsgeld	1 071	1 071
- ohne Ausbildungsgeld	752	752
Zusammen	1 823	1 823

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

...

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschnitt Ministerium

15 01 Ministerium

Zu Kapitel 15 01:
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	011	Verwaltungskosten	180 000	210 000	159 885
		Erläuterungen: Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 03.09.1996 (GVBl.I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).			
112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	--
113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	232
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	400	400	192
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.			
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit	--	--	75 934
		Vgl.Vermerk bei ATG 71			
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	61
119 46	011	Ersatzleistungen	--	--	2 944
119 51	011	Vermischte Einnahmen	--	--	47

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 01 011	Mieten und Pachten	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 011	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit**	--	--	--
256 08 011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
281 01 011	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
281 02 011	Sonstige Erstattungen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	180 400	210 400	239 295

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Von den im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst im Haushaltsjahr 2000 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter ist 1 (3) Stelle für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt:
- hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 15 vorzunehmen;
- bis zum 30.09.2000 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehinderten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 ATG 72 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	2 200	2 200	1 600
	Erläuterungen: Entschädigungen für Vorsitzende von Einigungsstellen nach den Vorschriften des HPVG.			
421 01 011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Laufende Zahlungen - . . . . . Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4 200 DM.	253 400	257 000	251 643

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:				
	1. Amtsbezüge	249 200 DM			
	2. Dienstaufwandsentschädigung	4 200 DM			
	Zusammen	253 400 DM			
422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -		11 021 700	11 518 500	10 511 450
	Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	10 834 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigung für den Staatssekretär	2 400 DM			
	3. Aufwandsentschädigungen	185 200 DM			
	Zusammen	11 021 700 DM			
422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -		--	--	600
	Erläuterungen:				
	1. Übergangsgelder	-- DM			
	2. Sondervergütungen	-- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	Zusammen	-- DM			
422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -		--	--	--
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -		4 862 400	4 460 000	4 680 533
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.				
	Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	4 802 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen	59 500 DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	300 DM			
	4. Besondere Zulagen	-- DM			
	Zusammen	4 862 400 DM			
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -		2 000	1 800	600

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 2 000 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 2 000 DM			
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden. **Erläuterungen:** 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 420 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 1 600 DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 422 300 DM	422 300	390 000	326 576
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen - . . . . . . **Erläuterungen:** Ehrengaben.	--	--	600
426 03 011	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte . . . . . . **Erläuterungen:** Vergütungen für 2 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 63 (119) Arbeitsstunden je Woche.	82 000	109 500	81 473
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08 **Erläuterungen:** Beschäftigungsentgelte für Vertretungen und Aushilfen; Beseitigung personeller Engpässe im Schreibdienst.	53 000	53 000	--
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	7 000	7 000	968
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	40 876

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	6 537
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	5 000	4 400	130
	Erläuterungen:			
	1. Trennungsgelder . . . . . 2 600 DM			
	2. Umzugskosten . . . . . 2 400 DM			
	Zusammen 5 000 DM			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 011	Geschäftsbedarf	80 000	80 000	61 279
512 01 011	Bücher, Zeitschriften . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	75 000	75 000	88 022
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren	115 200	115 200	114 193
	Erläuterungen:			
	1. Porto . . . . . 96 200 DM			
	2. Fernmeldeausgaben . . . . . 19 000 DM			
	Zusammen 115 200 DM			

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	1	1
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	1	1

514 01 011	Haltung von Fahrzeugen	60 000	60 000	42 569

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	6	6	6
Zusammen	6	6	6
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

515 01 011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 000	40 000	68 142

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . -- DM

Zusammen 40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

516 01 011 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	308

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Amtsboten, Kraftfahrer, technisches Personal sowie Reinigungskräfte.
Kauf von Arbeitsbrillen für Bedienstete, die EDV-Arbeitsplätze haben.

517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	--
518 01 011 Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 011 Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	122 000	122 000	91 795

Erläuterungen:
Miete für 1 Großkopierer sowie Etagenkopierer.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für bis zu 6 Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
525 61 011 Aus- und Fortbildung, Umschulung	394 000	390 000	388 071

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	126 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	101 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Verbandsumlage	166 000 DM
Zusammen	394 000 DM

Die Mittel für Fortbildungsveranstaltungen sowie Fachtagungen u. ä. Veranstaltungen des Ministeriums und die Mittel für Ausbildungskosten, Verbandsumlage und Fortbildungskosten beim Verwaltungsschulverband werden hier zentral für den gesamten Geschäftsbereich veranschlagt.

526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	65

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 281 02.

527 01 011	Reisekosten	115 000	103 500	117 552
529 01 011	Verfügungsmittel	15 500	15 500	8 172

Erläuterungen:
Für außergewöhnlichen Aufwand des/der Ministers/in bzw. des Staatssekretärs/in in besonderen Fällen. Die Ausgaben
sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	1 400	1 400	--

Erläuterungen:
Die Mittel sind für den Transport von Stellwänden anläßlich von Ausstellungen vorgesehen.

538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
541 01 011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	--	--	--
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
549 01 011	Globalkürzung sächlicher Verwaltungsausgaben . .	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 01 179	Erstattungen an die Grube Messel Verwaltungs-GmbH	60 000	55 000	60 000

Erläuterungen:
Erstattung der Betriebskosten.
Mehr für die Präsentation des Weltnaturerbes Grube Messel.

685 01 189	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 000	1 000	540

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Bauausgaben			
711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
		Zu ATG 69 In der Titelgruppe sind die Ausgaben für ressortinterne Text- und Datenverarbeitung zusammengefaßt.			
422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	65 900	65 000	66 195
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	115 800	110 000	106 688
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	71 900	16 200	38 227
547 69	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	50 000	77 000	44 056
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	250 000	88 200	723 867

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Hardware Neu- und Ersatzbeschaffungen von PC-Arbeitsplätzen PC-LAN (Net Ware Server), WWW und Proxy-Server, LIMA-Server, Fax-Server, HAV-Server . 250 000 DM 2. Software . . . . . -- DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 250 000 DM			
981 69 991	Abführungen an Kap. 17 04 - 381 03	--	--	--
	Erläuterungen: Die Kosten sind im Epl. 17 nachzuweisen (Behördenhaus).			
	Summe Titelgruppe 69	553 600	356 400	979 032
	Titelgruppe 71 Förderung der Öffentlichkeitsarbeit 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 31. 2. Die Mittel sind einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 512 01.			
531 71 011	Veröffentlichungen / Öffentlichkeitsarbeit . . . . . . In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden.	90 000	120 000	63 429
	Erläuterungen: Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und sonstigen Veröffentlichungen über Maßnahmen des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, die die Öffentlichkeit interessieren.			
538 71 011	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	140 000	127 000	279 721
	Erläuterungen: Honorare für freiberufliche Mitarbeiter zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit. Aufwendungen für die Vergabe von Werkverträgen. Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für die Veranstaltungsreihe Jazz im Hof gezahlt werden.			
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100 000	83 000	58 233
	Erläuterungen: Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 9 000 DM für Bewirtungen, Reise- und Übernachtungskosten gezahlt werden.			
671 71 011	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			

Kapitel 15 01
Ministerium

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 71 011	Zuschüsse für Veranstaltungen und Veröffentlichungen	--	--	10 896
	Erläuterungen: Beihilfen für Kulturprogramme. Aus dem Ansatz können Zuschüsse für Konzerte, Autorenlesungen, Kunstausstellungen, Vortragsveranstaltungen u.a. gewährt werden.			
812 71 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	330 000	330 000	412 279
	Gesamtausgaben	18 677 700	18 552 400	18 335 606

Abschluss Kapitel 15 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	180 400	210 400	239 295
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		180 400	210 400	239 295
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	16 892 700	16 978 400	16 076 469
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 474 000	1 429 800	1 463 835
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	61 000	56 000	71 436
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	250 000	88 200	723 867
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		18 677 700	18 552 400	18 335 606
Zuschuss/Überschuss		-18 497 300	-18 342 000	-18 096 311

Abschluss für den Abschnitt Ministerium

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	180.400	-	-	180.400
	Insgesamt:	-	180.400	-	-	180.400

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.892.700	1.474.000	61.000	-	250.000	-	18.677.700	-18.497.300
16.892.700	1.474.000	61.000	-	250.000	-	18.677.700	-18.497.300

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 05 **Philipps - Universität Marburg**

Zu Kapitel 15 05:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Universität Marburg schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69, 71, 85, 86 und 93 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

E I N N A H M E N

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	61 785

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	30 400

Erläuterungen: 111 22 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Medizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/ innen
WS 1997/98 = 17 351 (2 503) SS 1998 = 17 050 (2 487)
WS 1998/99 = 17 628 (2 424) SS 1999 = 16 919 (2 407)

111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	94 132

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 25 131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	73 320
111 41 131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Vgl. Vermerk bei Titel 517 01.	--	--	138 460
111 51 131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten des "Collegium Musicum" und aus der Benutzung der Tasteninstrumente.	--	--	2 505
111 58 131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und aus der Ausleihe von Sportgeräten; 2. Meldegelder aus Anlass von Hochschulmeisterschaften	--	--	186 630
111 64 131	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	120 000	89 590
111 65 131	Promotionsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24. **Erläuterungen:** 240 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.	48 000	48 000	51 870
113 01 131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24. **Erläuterungen:** Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.-Erl. des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S. 3098).	--	--	693
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . **Erläuterungen:** Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u. ä., Betriebskostenbeiträge des Studentenwerks und anderer Stellen (für die Unterhaltung von Fernsprechanschlüssen), sowie Einnahmen aus dem Betrieb der Münzkopiergeräte.	--	--	17 896
119 19 131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum . **Erläuterungen:** Vgl. Nr. 2.4.2.5 des Wirtschaftsplans für das Klinikum Marburg, Anlage 1 zum Einzelplan 15.	3 258 000	3 258 000	3 258 000
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	110 932

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluss des Haushaltsjahres).			
119 42 131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	--
	Erläuterungen: Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln bei ATG 71 bewilligt worden sind.			
119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	48 292
	Erläuterungen: Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.			
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	5 461
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.			
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	69 069
	Erläuterungen: Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Omnibusse 1,40 DM, der Kleinbusse 0,65 DM je Fahrkilometer erhoben. Bei dieser Haushaltsstelle können auch die Einnahmen im Zusammenhang mit der Anmietung von Exkursionsbussen bei Busunternehmen gebucht werden. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.			
124 01 131	Mieten und Pachten	--	--	262 870
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 21. Der Max-Planck-Gesellschaft ist für ihr Institut für Terrestrische Mikrobiologie an dem landeseigenem Grundstück Flur 45, Flurstück 26/16 in der Größe von 8452 qm ein unentgeltliches Erbbaurecht eingeräumt worden. Dem Studentenwerk Marburg sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 11.243 qm und der Stiftung Collegium Gentium Räume mit einer Nutzfläche von 1.301 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein zur Förderung studentischen Wohnens in Marburg e.V. ist die Liegenschaft Marburg, Emil-Mannkopf-Str. 1 (ehemaliges Bettenhaus) mit den dazugehörenden Außenanlagen gem. Vertrag vom 31.1.1986 unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Marburger Universitätsverbund e.V. sind für seine Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 36 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Psychologie sind Räume mit einer Fläche von 195 qm gegen die Nutzung des wissenschaftlichen Materials der Stiftung überlassen. Dem Verein "Zappel-Philipp", Interessengemeinschaft Universitäts-Kinderbetreuungsplätze e.V. kann das landeseigene Grundstück Flur 45, Flurstück 26/10 in der Größe von 300 qm unentgeltlich zum Aufstellen eines Wohncontainers zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden. Dem "Verein für interdisziplinäre Gerontologie und angewandte Sozialethik e.V." sind 2 Räume mit einer Nutzfläche von 40 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO.)			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	-- DM

Wegen der Vermietung von Räumen vgl. 427 21, Erl. Nr. 3

n e u

125 01	131	**Einnahmen aus dem Betrieb der Gästehäuser und des Bootshauses am Edersee**	--	--	--

Erläuterungen:
Einnahmen aus 25 Mietwohnungen im Gästehaus der Universität und aus weiteren Appartements im ehemaligen "Dora-Rade- Heim".
Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft von Studenten und Bediensteten bei Lehrgängen des Fachgebiets Sportwissenschaft und Seminaren und Veranstaltungen der Fachbereiche.

Aus den Mitteln sind die gesamten Bewirtschaftungskosten des Gästehauses (einschließlich des Lohnes für den Hausmeister) zu bestreiten.
1 Professor erhält für seine Tätigkeit als Protektor des Gästehauses eine Vergütung von jährlich 5 000 DM.

Das Bootshaus steht dem Zentrum für Hochschulsport für Lehrgänge sowie den Fachbereichen und anderen Einrichtungen der Universität für Seminare usw. zur Verfügung.

125 43	131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	31 388

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.

Erläuterungen:

132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung .	--	--	--

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall)

162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	2 745

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12	131	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
251 01 131	**Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	--
	Erläuterungen: Zuwendungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.			
253 01 131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.	--	--	34 288
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.			
256 08 131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	65 425
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 131	Erstattung von Prozesskosten	--	--	148
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u				
331 01 131	**Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten**	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.			
331 02 131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem HBFG an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
331 13	131	Zuweisung des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellenanlagen	1 000 000	1 250 000	1 000 000
n e u 359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	--
n e u 359 02	951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	--
n e u 381 01	991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Einnahmen des Universitätsgutes und des Universitätswaldes Caldern, des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut und aus Fortbildungsveranstaltungen
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	1 000 000	1 000 000	2 244 937

Erläuterungen:
Einnahmen für Untersuchungen, Gutachten, Forschung im allgemeinen; Anfertigung von Geräten bei dem Zentralen Entwicklungslaboratorium für Elektronik und für andere Aufträge Außenstehender.

122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
n e u 125 75	131	**Einnahmen aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, Verkaufserlöse Foto Marburg sowie Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen** .	290 000	--	--

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Bewirtschaftet werden folgende Flächen:

Waldbesitz	204 ha	21 ar	23 qm
Ländereien	64 ha	41 ar	85 qm
Wege, Hofflächen	1 ha	93 ar	06 qm
Zusammen	270 ha	56 ar	14 qm

Einnahmen aus der Herstellung von Diapositiven, aus dem Verkauf von Fotografien und Kunstkarten sowie aus Reproduktionen an wissenschaftliche Institutionen.

n e u					
132 75	131	**Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen** . . .	--	--	--

Erläuterungen:
Verkaufserlöse der ausgesonderten landeseigenen beweglichen Sachen einschl. evtl. Dienstkraftfahrzeuge des Universitätsgutes und -waldes.

n e u					
162 75	131	**Verzinsliche Anlage von Drittmitteln Privater** . .	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	4 400 000	4 400 000	5 707 859
n e u					
252 75	131	**Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben**	--	--	--
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	50 000	50 000	--
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	9 100 000	9 100 000	22 897 881

Erläuterungen:
Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Forschungsvorhaben "Bodenmikroorganismen" (SFB 395), "Metallorgan. Verbindungen" (SFB 260) und "Unordnung in Festkörpern" (SFB 383) sowie für Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen.

287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	50 000	50 000	965 998
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	400 000	400 000	--
n e u					
381 75	131	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts und aus ATG 79 oder aus anderen Univ.-Vermögen**	--	--	--

Erläuterungen:
Vergabe von Mitteln für Forschungs- u.ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.

Summe Titelgruppe 75	15 290 000	15 000 000	31 816 676

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 79 Erträge des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Zu ETG 79
Veranschlagt sind die Erträge aus 10 nicht rechtsfähigen Stiftungen, 1 Darlehen und des Eigenvermögens. Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten.
Nachrichtlich: Es besteht außerdem die rechtsfähige Adolf-Haeuser-Stiftung für Naturwissenschaften, deren Einnahmen und Ausgaben über einen Sonderhaushalt abgewickelt werden.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	2 100 000	2 100 000	4 078 462
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	2 100 000	2 100 000	4 078 462

Weggefallene Titel

381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	551 786

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	897 859
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	85 000
331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	1 180 477

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	856 130
	Summe Titelgruppe 71	--	--	3 019 466
	Titelgruppe 85 Einnahmen der Gästehäuser Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
125 85 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Gästehäuser . . .	--	500 000	638 442
132 85 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	--	500 000	638 442
	Titelgruppe 86 Einnahmen des Bootshauses am Edersee Vgl. Vermerk bei ATG 86			
125 86 131	Einnahmen aus dem Betrieb des Bootshauses . . .	--	80 000	109 857
132 86 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	80 000	109 857
	Titelgruppe 91 Einnahmen des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 91			
125 91 131	Einnahmen aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb	--	90 000	78 365
132 91 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
381 91 991	Zuführung aus ATG 79 oder aus anderen Univ.-Vermögen	--	--	--

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 91	--	90 000	78 365
	Titelgruppe 92 Einnahmen des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 92.			
125 92 131	Betriebseinnahmen, Verkaufserlöse	--	200 000	226 902
132 92 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
282 92 131	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 92 131	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	--	200 000	226 902
	Gesamteinnahmen	21 696 000	22 646 000	46 155 854

A U S G A B E N

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Die Mittel der ATG 69, 71, 85, 86 und 93 sind ab dem Haushaltsjahr 2000 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Von diesen Mitteln sind 20 000 DM bestimmt für Projektmittel im Bereich "Naturschutz und Biotopkartierung".
In dem Gesamtbetrag sind 15 000 DM für das Hessen-Nassauische Volkswörterbuch enthalten.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	108 200 DM
2. Lehrgänge und Sportkurse des Zentrums für Hochschulsport	-- DM
3. Hochschulorchester "Collegium Musicum" . . .	5 000 DM
Zusammen	113 200 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.
An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Für Vorbereitungskurse für ausländische Studienbewerber sind 200 000 DM vorgesehen (145 000 DM bei Titel 427 03 und 55 000 DM bei Titel 546 01).

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	72

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

422 01 131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	63 938 600	64 822 000	59 824 723

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	63 934 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 900 DM
Zusammen	63 938 600 DM

422 02 131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	190 000	700 000	353 001

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	190 000 DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	190 000 DM

422 03 131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.12.1998 (BGBl. I S. 3494).

422 41 131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	438 000	438 000	396 480
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	88 000	30 152
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	82 791 000	75 253 700	74 608 221

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	82 721 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	70 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	82 791 000 DM

425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	147 800	147 800	58 118

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	22 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	125 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	147 800 DM

425 03 131	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	238 700	238 700	227 186

Erläuterungen:
Die Mittel sind bestimmt für Projekte im Bereich Naturschutz und Biotopkartierung.
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 135 (135) Arbeitsstunden je Woche.

425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	17 161 000	17 500 000	16 213 561

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 17 161 000 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 17 161 000 DM			
426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	11 500	11 500	8 400
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 9 000 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 2 500 DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 11 500 DM			
426 03 131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	4 100 000	4 100 000	4 671 075
	Erläuterungen: Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im 1. Reinigungsdienst (Bodenreinigung) mit . . . . . 540 2. Labor- und Spüldienst mit . . . . . 540 3. Gartendienst mit . . . . . 405 4. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit . . . . . 1 350 5. Führungsdienst (Museum/Schloss) mit . . . . . 225 6. Pförtnerdienst mit . . . . . 225 7. Übrige Dienste mit . . . . . 360 Zusammen höchstens 3 645 Arbeitsstunden je Woche			
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	300 000	300 000	320 749
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden. **Erläuterungen:** Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.			
n e u 427 03 131	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	8 358 000	--	--

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	7 346 000 DM
2. a Vergütungen für Lehraufträge	600 000 DM
2. b Vergütungen für Gastvorlesungen	134 000 DM
3. Semesterwochenstundenvergütungen	-- DM
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte .	77 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	56 000 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
7. Vorbereitungskurse für ausländische Studienbewerber	145 000 DM
Zusammen	8 358 000 DM

Hier sind veranschlagt:

1. Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
   1. wissenschaftlichen Hilfskräften (mit abgeschlossener Hochschulausbildung),
   2. studentischen Hilfskräften (ohne abgeschlossene Hochschulausbildung),
   3. akademischen und studentischen Tutoren.

   Nach den Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder über die Arbeitsbedingungen der wissenschaftlichen Hilfskräfte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung bzw. der wissenschaftlichen Hilfskräfte ohne abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (studentische Hilfskräfte) vom 23.4.1986 erhalten ab SS 1993
   a) wissenschaftliche Hilfskräfte an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen bis zu 24,82 DM
   b) studentische Hilfskräfte
      aa) an Universitäten, Kunst- und Musikhochschulen bis zu 15,68 DM
      bb) an Fachhochschulen bis zu 10,92 DM

   je Stunde. Tarifliche Leistungen werden nicht gewährt. Nach der hessischen Tutorenordnung vom 16.12.1987 (ABl. HMWK S. 105) erhält je Stunde Unterrichtsverpflichtung (Arbeit in Gruppen)
   Zu 3.:
      a) ein akademischer Tutor 1/8 der Vergütung einer wissenschaftlichen Hilfskraft,
      b) ein studentischer Tutor 1/8 der Vergütung einer studentischen Hilfskraft.

2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen

   Zu 2a: Zur Ergänzung von Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere über Lehrgebiete, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.
   Zu 2b: Zur Ergänzung von Lehre und Forschung und zur Pflege internationaler wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen, insbesondere durch Gelehrte aus dem Ausland, erforderlich.

3. Semesterwochenstundenvergütungen
   In Betracht kommen entpflichtete Professoren/innen.

4. Vergütungen für nebenberuflich tätige Lehrkräfte, die als Kontaktlehrende bei der Durchführung von Schulpraktika einen Übungsauftrag der Hochschule wahrnehmen.
   Die Zahlung erfolgt auf Grund der Änderungsverordnung über die erste Staatsprüfung für die Lehrämter vom 2.6.1978 (GVBl. I S. 413).

5. Nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte
   Studienberatung gem. § 17 Hessisches Hochschulgesetz

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 05 131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	--	1 315 422
427 06 131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	1 842 950

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08 131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	65 425

Erläuterungen:
In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO).
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 3 000 DM.

427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 3 und 4 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	4 500	4 500	1 800

Erläuterungen:
Vergütung für

1. 1 Universitätsprofessor als Universitätsprediger	600 DM
2. 1 Universitätsprofessor als Leiter des akademischen Auslandsamtes	1 200 DM
3. Aufwartedienst anlässlich von Saalvermietungen	2 700 DM
4. Vergütung für Aushilfskräfte anlässlich von Raum- und Parkplatzvermietungen	-- DM
Zusammen	4 500 DM

Zu 2.: Von dem Betrag gelten 300 DM als Aufwandsentschädigung.

427 62 131	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	5 000	5 000	3 343

Erläuterungen:
Zahlung von Honoraren im Zusammmenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

427 64 131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	--	120 000	70 522

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 65 131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) aus Anlass von Promotionen . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.	40 800	40 800	42 443
432 01 931	Bezüge der entpflichteten Professoren	7 500 000	7 766 900	7 330 008
Erläuterungen: Bezüge für 55 (56) emeritierte Professoren.				
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	353 400	353 400	173 367
Erläuterungen: 1. Trennungsgelder . . . . . 103 400 DM; 2. Umzugskosten . . . . . 250 000 DM; Zusammen 353 400 DM				
n e u 459 05 131	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**	--	--	--
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	1 616 200	--	--
Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".				
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
511 01 131	Geschäftsbedarf	589 800	144 000	167 967
512 01 131	Bücher, Zeitschriften	34 000	34 000	47 173
513 01 131	Post- und Fernmeldegebühren	1 317 700	513 700	538 246

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	317 700 DM
2. Fernmeldeausgaben	1 000 000 DM
Zusammen	1 317 700 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Universität, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.

An die Fernsprechanlage der Universität sind angeschlossen:
a) Kliniken und Fachbereich Humanmedizin (Kap. 15 06)
b) Wissenschaftliche Prüfungsämter (Kap. 04 75)
c) Staatsbauamt (Kap. 06 08)
d) Landesamt für geschichtliche Landeskunde (Kap. 15 29)
e) Ausschuss für die ärztliche Vorprüfung (Kap. 08 30)
f) Staatliches Rechnungsprüfungsamt (Kap. 06 09)
g) Archivschule (Kap. 15 26)

Die Fernmeldegebühren einiger dieser Dienststellen (Buchstaben a, c und g) werden erstattet und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

zu a) (vgl. Nr. 2.4.1 des Wirtschaftsplans des Klinikums)	-- DM
zu c)	-- DM
zu d)	-- DM
zu g)	-- DM

Daneben werden anteilige Fernsprechgebühren aus den Titelgruppen des Kap. 15 05 erstattet.

514 01 131	Haltung von Fahrzeugen	120 000	120 000	147 795

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	13	13	13
LKW	4	4	4
Anhänger	6	6	6
Omnibusse	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	14	14	14
Krafträder	0	--	0
Sonderfahrzeuge 8 Schlepper, 1 Sichelmäher, 1 Muldenkipper)	10	10	10
Zusammen	48	48	48
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 68 131	Haltung von Exkursionsbussen	68 000	68 000	77 792
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	1. Betriebsstoffe, Reparaturen . . . . . 30 500 DM			
	2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . . . . . 33 000 DM			
	3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung . . . . . 4 500 DM			
	Zusammen 68 000 DM			
	Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.			
515 01 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 187 800	173 000	103 315
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 500 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 687 800 DM			
	Zusammen 1 187 800 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30 000 DM			
	Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht. Im Ansatz sind 500 000 DM für die vertragliche Wartung von Geräten (ohne Instandsetzung) enthalten.			
516 01 131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100 000	100 000	63 054
	Erläuterungen:			
	Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 13.7.1994 (St.Anz. S. 1973). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Bediensteten nach § 19 der Gefahrstoffverordnung.			
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19 020 000	19 020 000	17 467 639
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 111 41 UT 2.			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 521 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
(Unterhaltungskosten bei 519 01)

L A G E	Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
54 (54) Dienstgebäude mit 16(17) Dienstwohnungen und 1 Mietwohnung	79 378 000	1 461 000
Summe	79 378 000	1 461 000
davon 12 v.H.	9 525 360	
davon 5 v.H.		73 050
Andere Anlagen		
- Universitäts-Stadion mit einer Fläche von	44 739 qm	
- Universitäts-Bad mit einer Fläche von	21 288 qm	
- Bootshaus am Edersee mit einer Fläche von	11 070 qm	
Universitäts-Straßen (Unterhaltungskosten bei 521 01) mit einer Länge von 24 km		
Langer Kanal		

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
(Unterhaltungskosten soweit vertraglich übernommen bei 519 01)
1 Gebäude mit insgesamt 728 qm Nutzfläche
72 Räume in 3 Gebäuden mit insgesamt 2 699 qm Nutzfläche

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Marburg und dem Land Hessen geregelt.

Für anteilige Energiekosten (Heizstoffe, Strom und Wassergeld) der Räume des Gästehauses im "Dora-Rade-Heim" werden an das Klinikum 35 600 DM erstattet.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	5 080 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 440 000 DM
3. Reinigung	4 600 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 900 000 DM
Zusammen	19 020 000 DM

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Unterteil 1:
An das Fernheizwerk der Universität sind die nachgenannten Dienststellen des Landes angeschlossen, die bestimmungsgemäß keine Kosten erstatten:
a) Finanzamt Marburg (Kap. 06 04)
b) Behördenhäuser Ketzerbach 10 und 11 hausbewirtschaftende Stelle: Liegenschaftsstelle des Finanzamtes Gießen (Kap. 17 04)
c) Staatsbauamt
d) Behördenzentrum Mühlgraben
Die Bewirtschaftungskosten (Heizkosten) des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landerwaltung (Studentenwerk u.a.) sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Klinikum (Wirtschaftsplan Nr. 2.2.1.3) . . . . . 2 620 700 DM
2. Studentenwerk . . . . . 105 700 DM
3. Max-Planck-Institut . . . . . 150 000 DM

Unterteil 2:
Das Behördenzentrum Mühlgraben wird mit Licht- und Kraftstrom versorgt. Bestimmungsgemäß werden keine Kosten erstattet.
Die Bewirtschaftungskosten des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO) :
1. Klinikum . . . . . 6 140 000 DM
2. Kleinere Liegenschaften (Studentenwerk, Hessische Stipendiatenanstalt Collegium Gentium u.a.) . . . . . 290 600 DM

Unterteil 4:
Aus den Mitteln können auch Kältemittel finanziert werden.
Das Staatsbauamt wird versorgt, ohne Kosten zu erstatten.
Die Bewirtschaftungskosten des Klinikums und von Behörden und Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO) :
1. Klinikum . . . . . 691 000 DM
2. Studentenwerk . . . . . 41 000 DM

518 01 131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	373 100	390 000	425 975

Erläuterungen:
1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 293 100 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . 5 000 DM
4. Sporthallen und Bäder . . . . . 75 000 DM

Zusammen 373 100 DM

518 02 131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 000	5 000	1 916

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anmietung von 1 Telekopiergerät für die Verwaltung.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8 650 000	7 520 800	8 430 672

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	8 650 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	8 650 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung. Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2 000	2 000	--

Erläuterungen:
Unterhaltung und Reinigung der landeseigenen Straßen in den Neubaugebieten am Krummbogen und auf den Lahnbergen.

522 51 131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	28 000	28 000	26 609

Erläuterungen:
Verbrauchsmaterial und Rohstoffe für die zentralen technischen Einrichtungen.

n e u 523 01 131	**Wissenschaftliches Schrifttum**	3 960 000	--	--

Erläuterungen:
Hieraus wird auch der Ankauf von Dia-Serien und Negativ-Sammlungen finanziert.

n e u 524 01 131	**Lehr- und Lernmittel (einschl.Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)**	816 500	--	--
525 61 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	38 100	30 000	38 976

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	2 000 DM
2.	Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	2 000 DM
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5.	Betreuung der Auszubildenden einschl.Prüfungsgebühren	30 100 DM
Zusammen		38 100 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

526 01 131 Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . — 81 000 — 81 000 — 52 355

Erläuterungen:
Die Durchführung von Abwasseruntersuchungen nach § 13 (3) der Eigenkontrollverordnung vom 06.03.1987 (GVBl. I S. 43) ist aus dem Ansatz zu finanzieren.

527 01 131 Reisekosten . . . . . — 190 000 — 29 100 — 26 177

Erläuterungen:
Für Reisen der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind. Aus dem Ansatz werden weiter die Reisen aus Anlaß von Eignungsprüfungen finanziert.

529 01 131 Verfügungsmittel . . . . . — 3 800 — 3 800 — 3 733

Erläuterungen:
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

n e u
531 01 131 **Veröffentlichungen** . . . . . — 65 000 — -- — --
Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.

Erläuterungen:
In Abweichung vom Bruttonachweis können die Einnahmen aus Veröffentlichungen von der Ausgabe abgesetzt werden (§§ 15 und 35 LHO) . Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 LHO): 15 000 DM.

533 01 131 Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . — 67 000 — 67 000 — 76 580
Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Vergütungen und Sachausgaben
1. bei Lehrgängen, insbesondere bei Sportkursen -- DM
2. zur Durchführung der internationalen Ferienkurse und der Fremdsprachen-Intensivkurse . 67 000 DM

Zusammen 67 000 DM
Zu 2.: Das Land Hessen leistet einen Zuschuss von 10 000 DM. Wegen der Einnahmen vgl. Tit. 111 25.

533 02	131	Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	500	--
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	20 000	20 000	8 262

Erläuterungen:
1. Pauschbetrag für kleinere Umzüge, insbesondere bei notwendig werdenden Verlegungen von Fachgebieten aufgrund steigender Studentenzahlen . . . . . 10 000 DM
2. Kosten für Schwer- und Spezialtransporte bei der Aussonderung von Geräten in den naturwissenschaftlichen Fachbereichen der Universität . . . . . 10 000 DM

Zusammen 20 000 DM

538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
542 01	131	Steuern und Abgaben	--	--	--
543 01	131	Versicherungen	100	100	60

Erläuterungen:
Beiträge für eine Film-Positiv-Versicherung

544 01	131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	122 300	--	541

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 02	131	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	--

Erläuterungen:
Erstattung anteiliger Versorgungszuschläge.

n e u

676 01	131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--

Erläuterungen:
Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
681 68 131	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	250 000	--	--
	Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.			
685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	15 200	11 200	9 886
	Erläuterungen:			
	1. International Association of Universities . . . . 3 705 DM			
	2. Europäische Rektorenkonferenz . . . . . 2 900 DM			
	3. Handwerkskammer Kassel . . . . . 590 DM			
	4. Kreishandwerkerschaft Marburg und Kassel . . 3 150 DM			
	5. Deutsches Jugendherbergswerk . . . . . 70 DM			
	6. Brüder-Grimm-Gesellschaft . . . . . 50 DM			
	7. Verein für Erziehungshilfe . . . . . 5 DM			
	8. Deutscher Akad. Austauschdienst . . . . . 100 DM			
	9. Verein für Auslandsbeziehungen . . . . . 30 DM			
	10. Fachverband Strahlenschutz . . . . . 600 DM			
	11. Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche . . 4 000 DM			
	Zusammen 15 200 DM			
685 08 131	Zuschüsse an Stiftungen	30 000	30 000	29 400
	Erläuterungen: Zuschuss an die Stipendiatenanstalt Marburg. Die im Landgrafenschloss untergebrachte Hessische Spidendiatenanstalt ist das älteste Studentenwohnheim in Marburg.Sie hat ihren Ursprung bereits im Zeitalter der Universitätsgründung im 16. Jahrhundert.Die Einrichtung wird im wesentlichen durch Mietzahlungen der Heimbewohner und durch Beiträge verschiedener Kirchengemeinden und politischen Gemeinden getragen. Da eine höhere Mietbelastung der Bewohner in dem historischen Gebäude wegen der unzureichenden sanitären und hygienischen Anlagen nicht realisierbar ist, leistet das Land einen jährlichen Betriebszuschuss.			
	Bauausgaben			
711 01 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000	230 139
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.			
	Erläuterungen: Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 246 400	92 000	16 477

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 1 246 400 DM
2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM

Zusammen 1 246 400 DM

Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

Haushaltsstelle für den Ankauf von Negativ- und Diasammlungen über 5 000 DM.

812 13 131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	2 000 000	2 500 000	--

Erläuterungen:

Ersatz der veralteten Fernmeldeanlage mit mehr als 7 000 Nebenstellen.

Die Maßnahme mit einem Kostenvolumen von 6 500 000 DM wird im Rahmenplan unter Key-Nr. F 1180066 geführt.

n e u 817 02 131	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland**	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen"für Besoldungsempfänger**	225 300	--	--
n e u 919 01 951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben**	--	--	--

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u				
981 01 991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel sowie an Kap. 04 76 - 381 01**	--	--	--

Erläuterungen:
1. für DV-Abführungen
2. Abführungen von Beschäftigungsentgelten für Lehrkräfte zur Betreuung von ausländischen Studienbewerbern/-innen

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Betriebsausgaben des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern, des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut und Fortbildungsveranstaltungen
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Die Mittel der ATG 76, 91 und 92 sind in die ATG 75 umgesetzt worden.

Der Universitätswald und das Universitätsgut in Caldern gehören zum Stiftungsvermögen der Universität Marburg und sind demgemäß aus universitätseigenem Vermögen zu unterhalten. Für den Fall, dass die Betriebsausgaben nur zum Teil aus den Betriebseinnahmen gedeckt werden können, kann eine Zuführung aus dem universitätseigenen Vermögen erfolgen (vgl. Ausgabengruppentitel 981 79).

429 75 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	9 575 000	9 560 000	18 813 742

Erläuterungen:
Vgl. Erl. zu 427 06.

459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	20 000	20 000	24 774

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 116 400	2 790 000	8 622 345
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	100 000	100 000	1 399 245
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 505 000	2 500 000	1 567 262
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	30 000	30 000	--
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Bewirtschaftung des Universitätswaldes, Abführungen an Kap. 09 61 -381 71, 09 62 -381 71 und an 381 der Hochschulkapitel	38 500	--	97 339
	Erläuterungen:			
	1. Personalkosten für die vom Forstamt Wetter eingesetzten Forstarbeiter (Kap. 09 62 - 381 71) . . . . . 27 300 DM			
	2. Verwaltungs- und Beförsterungskosten des Universitätswaldes Caldern durch die Staatsforstverwaltung (Kap. 09 61 - 381 71) . . 11 200 DM			
	Zusammen 38 500 DM			
	Summe Titelgruppe 75	15 384 900	15 000 000	30 524 707
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Zu ATG 79
Ausgaben aus den bei ETG 79 aufkommenden Einnahmen.

425 79 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	10 004
426 79 131	Löhne der Arbeiter	15 000	15 000	22 825
427 79 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	9 000	9 000	10 733
	Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.			

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Erläuterungen: 1 Professor erhält für seine Tätigkeit als Ephorus der Hessischen Stipendiatenanstalt eine Vergütung von jährlich 1 800 DM; 1 nebenamtlicher Repetent erhält eine Vergütung von jährlich 5 400 DM. Während des Semesters erhält ein Wohnheim-Tutor eine Vergütung von 250 DM monatlich. Vgl. Erl. zu 427 06.					
459 79	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	1 000	1 000	778
522 79	131	Lebensmittel, Zutaten	15 000	15 000	13 424
547 79	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	110 000	110 000	339 558
681 79	131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	90 000	90 000	85 345
Erläuterungen: Stipendien und andere Geldleistungen.					
682 79	131	Zuschuss an das Klinikum	--	--	75 400
812 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	5 000	5 000	53 555
817 79	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79	951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	1 855 000	1 855 000	3 324 798
Erläuterungen: Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.					
981 79	991	Zuführungen an 15 05 - 381 75	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	2 100 000	2 100 000	3 936 420

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.

513 69	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	131	Geräte, Software, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände,Gebrauchsgegenstände	--	48 600	120 993
525 69	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	8 100	2 296
535 69	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	90 700	143 779

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.-Kennziffer					
538 69	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	7 300	371
812 69	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	96 400	7 535
817 69	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	25 305
		Summe Titelgruppe 69	--	251 100	300 278
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	8 358 000	7 245 932
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	131	Geschäftsbedarf	--	441 800	621 710
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	800 000	999 811
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	590 000	2 265 037
518 71	131	Mieten	--	280 000	425 169
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	3 910 000	2 626 296
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	816 500	1 393 888
527 71	131	Reisekosten	--	159 300	172 701
531 71	131	Veröffentlichungen . . . . . . Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	--	50 000	30 680
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	283 500	484 136
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	13 846

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.-Kennziffer					
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . . . . . . In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	--	100 000	345 090
676 71	131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 71	131	Unterstützungen . . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	250 000	318 521
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	4 000	26 157
812 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	1 000 000	2 923 191
813 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	51 153
817 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	5 992
818 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Ausland) . . .	--	--	52 819
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel sowie an Kap. 04 76 - 381 01	--	--	900 301
		Summe Titelgruppe 71	--	17 043 100	20 902 429
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	28 016
459 76	131	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	45 462
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	345 546
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	419 024

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppe 85 Bewirtschaftung der Gästehäuser Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
426 85	131	Löhne der Arbeiter . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	75 000	86 278
427 85	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	5 000	--
459 85	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
517 85	131	Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	--	200 000	199 602
519 85	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	140 000	506 875
547 85	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	70 000	13 813
812 85	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	10 000	30 534
981 85	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 85	--	500 000	837 102
		Titelgruppe 86 Bewirtschaftung des Bootshauses am Edersee Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 86.			
429 86	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	15 000	18 592
517 86	131	Bewirtschaftung der Gebäude und Räume	--	27 000	35 924
522 86	131	Lebensmittel, Zutaten	--	32 000	30 526
547 86	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	15 000	25 749
812 86	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
981 86	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 86	--	89 000	110 791

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Titelgruppe 91 Betriebsausgaben des Universitätsgutes und des Universitätswaldes in Caldern Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 91.			
427 91	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 91	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	51 500	37 832
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
981 91	991	Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Bewirtschaftung des Universitätswaldes; Abführungen an Kap. 03 61 - 381 71, 03 62 - 381 71 und an 381 der Hochschulkapitel	--	38 500	1 085
		Summe Titelgruppe 91	--	90 000	38 918
		Titelgruppe 92 Betriebsausgaben des Bildarchivs Foto Marburg im Kunstgeschichtlichen Institut Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 92.			
429 92	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	15 000	138 422
511 92	131	Geschäftsbedarf	--	30 000	20 364
513 92	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	30 000	21 643
515 92	131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	60 000	72 657
522 92	131	Verbrauchsmittel	--	110 000	125 567
523 92	131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	5 000	45 910
527 92	131	Reisekosten	--	19 900	19 519
531 92	131	Veröffentlichungen	--	10 000	575
547 92	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	10 000	131 805
711 92	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	5 000	5 846
813 92	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	15 735

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
817 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	9 933
981 92	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	16 664
		Summe Titelgruppe 92	--	294 900	624 639
		Titelgruppe 93 Betriebsausgaben des Universitätsmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Die Mittel sind übertragbar.			
427 93	183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	--	--
511 93	183	Geschäftsbedarf	--	4 000	2 543
513 93	183	Post- und Fernmeldegebühren	--	4 000	6 635
515 93	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	--	2 000	9 381
523 93	183	Wissenschaftliches Schrifttum und Sammlungen . .	--	50 000	76 032
527 93	183	Reisekosten	--	1 600	1 237
531 93	183	Veröffentlichungen	--	15 000	19 605
547 93	183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	15 000	16 673
812 93	183	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	3 000	--
813 93	183	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	55 000	14 500
981 93	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 93	--	149 600	146 606
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	7 558
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	14 420
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 05
Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 94	--	--	21 978
	Gesamtausgaben	245 406 700	238 491 900	253 410 649

Abschluss Kapitel 15 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 696 000	7 396 000	12 810 861
2	Übertragungseinnahmen	13 600 000	13 600 000	29 756 600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 400 000	1 650 000	3 588 393
Gesamteinnahmen		21 696 000	22 646 000	46 155 854
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	196 815 200	189 964 000	193 964 672
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	40 101 100	39 752 800	47 806 314
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	485 200	485 200	1 943 954
7	Bauausgaben	100 000	100 000	575 685
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 786 400	6 296 400	4 754 531
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 118 800	1 893 500	4 365 493
Gesamtausgaben		245 406 700	238 491 900	253 410 649
Zuschuss/Überschuss		-223 710 700	-215 845 900	-207 254 795

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 06 **Klinikum der Philipps-Universität Marburg**

Zu Kapitel 15 06
Die drei hessischen Universitätsklinika werden hinsichtlich ihres Rechnungswesens wie Landesbetriebe behandelt. Sie buchen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung. Rechtsgrundlagen sind die aufgrund des § 33 Abs. 4 Hessisches Universitätsgesetz erlassene Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. 1988 I S. 336) in Verbindung mit der Krankenhaus-Buchführungsverordnung in der Fassung vom 24. März 1987 (BGBl. I S. 1045).
Der Finanzbedarf des Universitätsklinikums wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

129 01	132	Ablieferung von Überschüssen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 891 01.	--	--	--

Erläuterungen:
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01 132 Zuschüsse für laufende Zwecke 117 400 000 113 860 000 116 590 000

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01.
   Die Mittel sind übertragbar.
   Dem Studentenwerk Marburg dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte, in der 15 Plätze für Bedienstete des Klinikums vorgehalten werden, Räume mit einer Nutzfläche von 440 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Die Bewirtschaftungskosten dieser Kindertagesstätte werden gem. Vertrag vom 16.05.1980 zwischen Studentenwerk Marburg, Land Hessen und Stadt Marburg vom Universitätsklinikum übernommen.
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 132 Zuschüsse für Investitionen 15 000 000 15 000 000 15 000 000

Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v. H. der Einnahmen bei Titel 129 01 verstärkt werden.

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben 132 400 000 128 860 000 131 590 000

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	117 400 000	113 860 000	116 590 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000 000	15 000 000	15 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		132 400 000	128 860 000	131 590 000
Zuschuss/Überschuss		-132 400 000	-128 860 000	-131 590 000

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 07 Justus Liebig - Universität Gießen

Zu Kapitel 15 07:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Universität Gießen schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ATG 69, ETG/ATG 71 und 85 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

EINNAHMEN

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	16 443

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21	131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 111 21 bis 111 24 Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Human- und Zahnmedizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen WS 1997/98 = 20 939 (2 818) WS 1998/99 = 20 069 (2 742) SS 1998 = 19 933 (2 824) SS 1999 = 19 162 (2 781)			
111 22 131	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	35 700
111 24 131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	43 980
111 25 131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.	--	--	34 799
111 41 131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für Eintrittsgelder aus der Benutzung von Sport- u. Freizeiteinrichtungen (auch Saunen) und sonstigen Einrichtungen.	--	--	4 824
111 51 131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . . **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für Einnahmen aus Konzerten des Collegium Musicum/ Kammerorchester und des Universitätsorchesters.	--	--	--
111 58 131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** 1. Haushaltsstelle für Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten und Musikinstrumenten, 2. Meldegelder aus Anlass von Hochschulmeisterschaften.	--	--	46 060
111 64 131	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	180 000	190 393
111 65 131	Promotionsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	60 000	70 400
113 01 131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	73
113 04 131	Verkaufserlöse für Energie . . . . . . **Erläuterungen:** Einnahmen insbesondere aus der Abgabe von Energie an Außenstehende bei Baumaßnahmen im Universitätsbereich.	--	--	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.-Erl. des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S. 3 098) und Erlaß des HKM vom 27.1.1981.	--	--	306 207
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . **Erläuterungen:** Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte u. ä., Vergütungen für Aufstellung von Zigaretten- und Getränkeautomaten sowie Kostenbeiträge für die private Benutzung amtlicher Fernsprechanschlüsse in den Wohnungen von Bediensteten.	--	--	42 544
119 19 131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum . **Erläuterungen:** Vgl. Wirtschaftsplan - Nr.2.4.2.5 für das Universitätsklinikum Gießen, Anlage 2 zum Epl. 15.	2 550 000	2 550 000	2 550 000
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . . **Erläuterungen:** Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z. B. nach Abschluss des Haushaltsjahres).	--	--	4 223
119 42 131	Rückzahlungen von Stipendien . . . . . . **Erläuterungen:** Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studierenden aus den Mitteln bei 681 68 bewilligt worden sind.	--	--	--
119 46 131	Ersatzleistungen . . . . . . **Erläuterungen:** Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.	--	--	14 446
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	6 784
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** Die Kosten für Betriebsstoffe und Reparaturen aller Art bei dem Einsatz der Exkursionsbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Exkursionsfahrzeuge 0,45 DM je Fahrkilometer erhoben. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.	--	--	--
122 01 131	Konzessionsabgaben aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen der Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 459 04.	--	--	108 783

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 01 131	Mieten und Pachten	--	--	334 321
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 12 284,46 qm, der Interessengemeinschaft Universitätskindertagesstätten "Die kleinen Strolche e.V" für Kinderbetreuung von 443,35 qm, der Kommission für Erforschung der Agrar- und Wirtschaftsverhältnisse des europäischen Ostens e.V. von 75,74 qm, der AIESEC e.V. (Association Internationale des Etudiantes en Sciences Economiques et Commerciales) von 18,45 qm, der ELSA (The European Law Student's Association) von 15,31 qm, dem Arbeitskreis Wildbiologie und Jagdwissenschaften von 204,65 qm und dem Wissenschaftlichen Prüfungsamt für die Lehrämter an der Justus-Liebig-Universität Gießen von 433,13 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. An dem Grundstück Am Leihgesterner Weg in einer Größe von 11.286 qm wurde für Zwecke des Studentenwohnheimbaues ein Erbbaurecht für die Dauer von 99 Jahren eingeräumt (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
Erläuterungen:				
Die Mieten im Bereich der agrarwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen werden bei 125 75 nachgewiesen.				
n e u				
125 01 131	**Verkaufserlöse**	--	--	--
125 43 131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	111 035
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Erläuterungen:				
Einnahmen aus Lehrgängen, insbesondere bei Weiterbildungsveranstaltungen in Klinischer Psychologie.				
132 02 131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung	--	--	--
Erläuterungen:				
Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 5 000 DM und mehr im Einzelfall)				
162 01 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	1 351
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.				
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
246 01 131	Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für Auszubildende gemäß § 60 des Arbeitsförderungsgesetzes			
n e u 246 12 131	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.			
n e u 251 01 131	**Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen des Bundesministers des Innern und des Auswärtigen Amtes.			
253 01 131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	1 160
	Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.			
256 08 131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	83 618
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 131	Erstattung von Prozesskosten	--	--	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u
331 01 131 **Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

331 02 131 Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.

331 13 131 Zuweisungen des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellenanlagen . . . . . -- -- 1 000 000

n e u
359 01 951 **Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . . -- -- --

n e u
359 02 951 **Entnahme aus der Rücklage (investiv)** . . . . . -- -- --

n e u
381 01 991 **Zuführungen aus den Hochschulkapiteln** . . . . -- -- --

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Einnahmen der Lehr- und Versuchsbetriebe und der landwirtschaftlichen und veterinärmedizinischen Fachrichtungen und aus Fortbildungsveranstaltungen
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für eine C 4- Stiftungsprofessur für Ernährungsökologie der EDEN-Stiftung veranschlagt.
Die Planstelle für die Stiftungsprofessur ist im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

neu				
111 75	131	**Gebühren und sonstige Entgelte der Veterinärklinik**	2 800 000	--	--
Erläuterungen:				
Gebühren nach der Gebührenordnung für die Kliniken und Institute des Fachbereichs Veterinärmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen in der Neufassung vom 13.1.1997 (StAnz. S. 559) und sonstige Entgelte.				
119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	50 000	50 000	1 212 976
neu				
125 75	131	**Einnahmen aus landwirtschaftlichen Betrieben und aus landwirtschaftlichen Fachrichtungen** .	4 741 000	--	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

	a) Rauischholzhausen DM	b) Marienborn/ Heldenbergen DM	c) Rudlos DM	d) Gladbacher Hof DM
1. Ackerbau, Gemüse- und Obstbau	305 000	300 000	249 000	166 000
2. Viehhaltung	200 000	1 088 000	1 290 000	130 000
3. Vermietungen und Verpachtungen	25 000	20 000	30 000	14 000
4. Andere Betriebseinnahmen	5 000	28 000	--	--
Zusammen	535 000	1 436 000	1 569 000	310 000
Insgesamt				3 850 000

1. Versuchsfeld Groß-Gerau	12 000 DM
2. Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	25 000 DM
3. Fachrichtung Phytopathologie	2 000 DM
4. Grünlandwirtschaft und Futterbau	4 000 DM
5. Fachrichtung Pflanzenernährung	5 000 DM
6. Fachrichtung Tierernährung	1 000 DM
7. Rauischholzhausen, Marienborn/ Heldenbergen, Rudlos und Gladbacher Hof . .	3 850 000 DM
8. Lehr-und Forschungsstation Oberer Hardthof .	842 000 DM
Zusammen	4 741 000 DM

n e u					
129 75	131	**Sonstige Einnahmen auswirtschaftlicher Tätigkeit einschl. Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen und Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen**	--	--	--
n e u					
132 75	131	**Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen** . . .	--	--	--
n e u					
162 75	131	**Verzinsliche Anlage von Drittmitteln Privater** . .	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	10 770 000	10 770 000	11 520 986
n e u					
252 75	131	**Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben**	--	--	--
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	14 000 000	14 000 000	21 824 943

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Sonderforschungsbereiche "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen", "Erinnerungskulturen" sowie "Invasionsmechanismen und Replikationsstrategien von Krankheitserregern" und Teilzuweisungen für SFB 0201 (Universität Mainz) "Mittelenergiephysik mit elektromagnetischer Wechselwirkung" und SFB 260/87 (Universität Marburg) "Metallorganische Verbindungen als selektive Reagenzien in der organischen Chemie".			
287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	300 000	300 000	493 030
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	200 000	200 000	--
n e u 381 75 991	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	466 800	--	--
	Erläuterungen: Vergabe von Mitteln für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind, insbesondere:			
	1. Zuweisung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten zur Dokumentation der ernährungswissenschaftlichen Literatur und der dazugehörigen Randgebiete durch die Dokumentationsstelle am Institut für Ernährungswissenschaft. Vgl. Kap. 09 81 - 981 01. . . . . 395 000 DM			
	2. Zuweisung des Hessischen Sozialministeriums zur Förderung und planmäßigen Durchführung des Geflügelgesundheitsdienstes für den mittel- und nordhessischen Raum durch das Institut für Geflügelkrankheiten. Vgl. Kap. 08 33 - 981 01			71 800 DM
	Zusammen 466 800 DM			

Weggefallene Gruppentitel

122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	33 327 800	25 320 000	35 051 934

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 92 Abs. 2 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 3. Nov. 1998 (GVBl. I S. 431) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 79	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Gästeräume	--	--	15 884
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	150 000	150 000	11 669
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	922 000
341 79	131	Beiträge für Investitionen	--	--	--
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	483 632
		Summe Titelgruppe 79	150 000	150 000	1 433 184

Weggefallene Titel

381 76	991	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	466 800	1 330 304

Erläuterungen:

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24

119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	473 667
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	7 859
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	81 600
331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	375 000
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	1 332 378
		Summe Titelgruppe 71	--	--	2 270 504

Titelgruppe 85
Einnahmen der Gästehäuser
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24

125 85	131	Mieten für Gästeräume	--	378 200	489 971

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
359 85 951	Entnahmen aus Rücklagen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 85	--	378 200	489 971
	Titelgruppe 91 Einnahmen der Lehr- und Versuchsbetriebe Vgl. Vermerk bei ATG 91			
125 91 131	Einnahmen aus den Betrieben	--	3 850 000	3 688 355
132 91 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	88 543
331 91 131	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	--	--	--
	Summe Titelgruppe 91	--	3 850 000	3 776 898
	Titelgruppe 92 Einnahmen der landwirtschaftlichen Fachrichtungen Vgl. Vermerk bei ATG 92.			
125 92 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Fachrichtungen .	--	891 000	1 065 502
132 92 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	--	891 000	1 065 502
	Titelgruppe 93 Einnahmen der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen Vgl. Vermerk bei ATG 93.			
111 93 131	Gebühren und sonstige Entgelte	--	2 800 000	4 076 843
132 93 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	17 626
	Summe Titelgruppe 93	--	2 800 000	4 094 469
	Gesamteinnahmen	36 027 800	36 646 000	54 519 910

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Die Mittel der ATG 69, 71 und 85 sind ab dem Haushaltsjahr 2000 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitäts-Bibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:

1. Allgemeiner Hochschulsport	128 800 DM
2. Orchester "Collegium musicum / Kammerorchester"	3 000 DM
3. Universitätsorchester	5 000 DM
Zusammen	136 800 DM

Die Mittel des Allgemeinen Hochschulsports dienen
a) zur Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden;
b) zur Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften;
c) zur Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial;
d) für den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen und Anlagen werden vom Land unterhalten. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.

Aus den Mitteln sind auch die gesamten Bewirtschaftungskosten der Gästehäuser zu bestreiten. Weiterhin sind die Personalausgaben für eine/n Verwalter/in (BAT VI b) und teilzeitbeschäftigte Reinigungskräfte (MT-Arb) der Gästehäuser enthalten.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
412 02 131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--
	Erläuterungen: Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Universitätsorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).			
422 01 131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	71 096 800	73 500 000	65 292 359
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 71 092 900 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 3 900 DM Zusammen 71 096 800 DM			
422 02 131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	222 900	822 900	529 408
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . 210 000 DM 2. Sondervergütungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . 12 900 DM Zusammen 222 900 DM			
422 03 131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	120 000	120 000	169 954
	Erläuterungen: Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.12.1998 (BGBl. I S. 3494).			
422 41 131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	484 000	484 000	384 373
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	100 000	--
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . 1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.	102 390 300	91 653 700	93 746 100

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 102 390 300 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 102 390 300 DM			
425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	106 800	106 800	88 890
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 26 800 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 80 000 DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 106 800 DM Aus den Mitteln können auch Feldaufwandsentschädigungen und Vergütungen für den Transport von Geräten an Bedienstete der Fachrichtung Bodenkunde und Bodenerhaltung gezahlt werden.			
425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	28 768 300	26 800 000	26 991 492
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 28 768 300 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM 4. Annahme von Arbeitern für die Lehr- u. Versuchsbetriebe u. Landwirtschaftl. Fachrichtungen . . . . . -- DM 5. Annahme von Saisonarbeitern für den Botanischen Garten . . . . . -- DM Zusammen 28 768 300 DM			
426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	20 400	20 400	14 200
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 20 400 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 20 400 DM			

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03 131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	4 200 000	4 200 000	4 196 211
	Erläuterungen:			
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im			
	1. Reinigungsdienst mit 3 147			
	2. Aufsichtsdienst (Bibliothek) mit 360			
	Zusammen höchstens 3 507 Arbeitsstunden je Woche			
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	418 000	418 000	368 473
	Erläuterungen:			
	Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.			
n e u				
427 03 131	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	8 629 700	--	--
	Erläuterungen:			
	Es entfallen auf			
	1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren . . . . . 7 419 700 DM			
	2. a) Vergütungen für Lehraufträge . . . . . 936 000 DM			
	2. b) Vergütungen für Gastvor-lesungen . . . . . 144 000 DM			
	3. Semesterwochenstundenvergütungen . . . . . 6 000 DM			
	4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte . . 42 000 DM			
	5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall) . . . . . 70 000 DM			
	6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche . . . . . 12 000 DM			
	Zusammen 8 629 700 DM			
	Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 03.			
427 05 131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	2 200 719
427 06 131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 613 906

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01. **Erläuterungen:** In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM	--	--	84 352
427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 2 und 3 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5. **Erläuterungen:** 1. Vergütung für die Mitarbeit an der Gießener Papyri-Sammlung . . . . . 1 200 DM 2. Vergütung für Aushilfskräfte anlässlich von Raum- und Parkplatzvermietungen . . . . . -- DM 3. Vergütung für den Aufwartedienst anlässlich von Saalvermietungen an Dritte . . . . . 1 300 DM Zusammen 2 500 DM	2 500	2 500	1 200
427 62 131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals . . . . . . **Erläuterungen:** Zahlung von Honoraren im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.	7 000	7 000	6 960
427 64 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	--	180 000	219 945
427 65 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlass von Promotionen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24	--	51 000	65 236
432 01 931	Bezüge der entpflichteten Professoren und Professorinnen . . . . . . **Erläuterungen:** Bezüge für 84 (78) entpflichtete Professoren/innen.	11 358 000	10 238 000	10 003 781

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	300 300	300 300	153 262
	Erläuterungen:			
	1. Trennungsgelder . . . . . 150 300 DM			
	2. Umzugskosten . . . . . 150 000 DM			
	Zusammen 300 300 DM			
459 04 131	Anteile aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und des Instituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau	--	--	36 261
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 33 1/ 3 v. H. der Einnahmen bei 122 01.			
	Erläuterungen:			
	Aus der Verwertung von Pflanzenneuzüchtungen erhalten beteiligte Professoren/innen des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung und ihre verantwortlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen sowie ein früherer Professor für Grünlandwirtschaft und Futterbau aufgrund einer Vereinbarung nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen vom 25.7.1957 (BGBl. I S. 756) i.d.F. vom 23.3.1961 (BGBl. I S. 274) Anteile an den Konzessionsabgaben in Höhe von 1/3 der Einnahmen bei 122 01.			
n e u				
459 05 131	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**	--	--	--
459 06 131	Betriebsärztliche Untersuchungskosten und Schutzimpfungen infektionsgefährdeter Bediensteter und prophylaktische Tollwutschutzimpfungen für Studierende der Veterinärmedizin	430 000	430 000	430 000
	Erläuterungen:			
	1. Betriebsärztliche Untersuchungen . . . . . 388 000 DM			
	2. Schutzimpfungen . . . . . 42 000 DM			
	Zusammen 430 000 DM			
n e u				
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** .	2 097 100	--	--
	Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.			
	Erläuterungen:			
	Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
511 01 131	Geschäftsbedarf	984 000	184 000	178 553
512 01 131	Bücher, Zeitschriften	24 000	24 000	55 230
513 01 131	Post- und Fernmeldegebühren	1 320 800	600 000	199 321

Erläuterungen:

1. Porto . . . . . 420 800 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 900 000 DM

Zusammen 1 320 800 DM

Zu 2. Fernmeldegebühren
a) Universität . . . . . 874 000 DM
b) Hess. Bildungsseminar Rauischholzhausen . . . . . 20 000 DM
c) Fachjournalistische Studien Leitungsgebühren Basisdienst der Deutschen Presse-Agentur GmbH Hamburg . . . . . 6 000 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Universität, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.
An die Fernsprechanlagen der Universität sind das Universitätsklinikum (Kap. 15 08) und das Hess. Bildungsseminar für die Agrarverwaltung Rauischholzhausen (Kap. 03 48) angeschlossen.
Die Fernmeldegebühren des Klinikums sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind im Wirtschaftsplan des Klinikums - Wipl.Nr. 2.4.1 wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 1 070 000 DM.
Die Kosten für Miete und Wartung der ISDN-Anlage sind anteilig vom Klinikum zu erstatten; die Beträge können gem. §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind im Wirtschaftsplan des Klinikums - Wipl.-Nr. 2.4.3 enthalten.

514 01 131	Haltung von Fahrzeugen	90 000	90 000	132 607

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	23	23	23
LKW	3	3	3
Anhänger	3	3	3
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Sonderfahrzeuge	10	10	10
Krafträder	1	1	1
Zusammen	40	40	40

davon 1 Kleinbus GI-TN 529 kw

Zugang	--
Abgang in	-
Zugang/Abgang +/-	-

514 68 131 Haltung von Exkursionsbussen . . . . . 3 500 3 500 --
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:
Betriebsstoffe, Reparaturen.
Die Benutzerentgelte werden bei 119 68 nachgewiesen.

515 01 131 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 180 000 80 000 262 601
Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	180 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 000 000 DM
Zusammen	1 180 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 25 000 DM

516 01 131 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 100 000 100 000 81 909

Erläuterungen:
Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 13.7.1994 (St.Anz.S. 1973). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des Sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.

517 01 131 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 17 937 000 18 137 000 14 765 873

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 521 01

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 272 (272)

	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	71 216 496	819 628
Summe	71 216 496	819 628
davon 12 v.H.	8 545 979	
davon 5 v.H.		40 981

Andere Anlagen
Universitäts-Sportanlagen mit einer Fläche von 16 000 qm
Universitäts-Straßen mit einer Länge von 18 km
Abstellflächen von 52 000 qm

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	7 280 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 900 000 DM
3. Reinigung	2 457 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 300 000 DM
Zusammen	17 937 000 DM

Unterteil 1 :
Die Heizkosten der von den Fernheizwerken versorgten Gebäude der Universität werden in Höhe von 6 650 000 DM an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO): 10 000 DM.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Unterteil 2 :
Die Licht- und Kraftstromkosten der vom Klinikum versorgten Gebäude der Universität in Höhe von 3 000 000 DM werden an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 274 400 DM.
Die Versuchsstation Rauischholzhausen und die Waldthausensche Forstverwaltung erhalten Strom aus dem Netz des Phytotrons. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 21 900 DM.
Das Finanzamt Gießen erhält Strom aus der Trafostation im Kernbereich. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 37 700 DM.
Die Gästehäuser der Universität erhalten Strom aus der Trafostation Philosophika. Die Beträge sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):
20 500 DM.

Unterteil 3 :
Die Kosten der Wäschereileistungen durch das Klinikum für die Universität werden in Höhe von 150 000 DM an das Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).

Unterteil 4 :
Wassergeld der vom Klinikum versorgten Gebäude der Universität in Höhe von 400 000 DM, Grundbesitzabgaben in Höhe von 450 000 DM und sonstige Hausbewirtschaftungskosten in Höhe von 500 000 DM werden dem Klinikum erstattet (vgl. Nr. 1.4.2 des Wirtschaftsplans des Klinikums).
Die Bewirtschaftungskosten für die vom Studentenwerk genutzten Räume sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von den Ausgaben abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): 30 000 DM.
Aus den Mitteln zu Nr. 4 können auch Kältemittel finanziert werden.

518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	202 500	62 500	62 420

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	202 500 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	202 500 DM

Zu UT 1 :Miete von Einrichtungen des Gießener Schlachthofes zur Ausbildung der Studierenden des Fachgebiets Veterinärmedizin und von Bootsräumen.

518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	30 000	30 000	27 899

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anmietung von Kopierautomaten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 131 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 7 728 000 6 622 800 9 216 214

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 7 728 000 DM
2. Sonstiges . . . . . -- DM

Zusammen 7 728 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung. Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 60 000 60 000 116 548

Erläuterungen:
Unterhaltung der Parkplätze mit insgesamt rd. 52 000 qm und umfangreicher Außenbeleuchtung sowie 16 000 qm Sportgelände und ca. 18 km interne Wege.
Vgl. dazu auch die allgemeine Erläuterung zu 517 01 bis 521 01, Abschnitt B.

522 51 131 Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . . 25 000 25 000 10 892

Erläuterungen:
Verbrauchsmaterial und Rohstoffe für die Werkstätten der zentralen technischen Einrichtungen.

n e u
523 01 131 **Wissenschaftliches Schrifttum** . . . . . 3 910 000 -- --

n e u
524 01 131 **Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)** . . . . . 1 280 000 -- --

525 61 131 Aus- und Fortbildung, Umschulung 44 600 30 000 46 188

Erläuterungen:
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 30 600 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 13 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM

Zusammen 44 600 DM

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	15 000	15 000	20 670
527 01 131	Reisekosten	292 200	37 400	20 932
	Erläuterungen: Für Reisen der Verwaltung, der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebes notwendig sind.			
529 01 131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	3 724
	Erläuterungen: Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
n e u 531 01 131	**Veröffentlichungen** . . . . . . Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	80 000	--	--
533 01 131	Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	12 000	12 000	46 798
	Erläuterungen: Vergütungen und Sachausgaben : 1. Bei Fortbildungskursen für Studenten der landwirtschaftlichen Fachrichtung, bei denen der Zuschuss des Landes 2 000 DM beträgt. 2. Sachausgaben zur Durchführung der Hochschulferienkurse, bei denen der Zuschuss des Landes 10 000 DM beträgt. Vgl. die Einnahmen bei 111 25.			
533 02 131	Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 800	1 800	--
n e u 535 01 131	**Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software**	469 100	--	--
	Erläuterungen: Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.			
537 02 131	Kosten für Behördenumzüge, Verlegungen u. ä. . . Folgende Beträge werden kw gestellt: 450 000,--DM im Jahre 2001 250 000,--DM im Jahre 2002	910 000	110 000	2 770
	Erläuterungen: Umzüge im Rahmen von räumlichen Neuordnungen. Mehr wegen Belegung des Interdisziplinären Forschungszentrums und Nachfolgeumzüge.			

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 01 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	4 100	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für GEMA-Gebühren.			
n e u 538 02 131	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	--	--	--
542 01 131	Steuern und Abgaben	--	--	--
544 01 131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 131	Vermischter Sachaufwand	455 300	--	40 130
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u 676 01 131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.			
n e u 681 68 131	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.	350 000	--	--
	Erläuterungen: Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.			
685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	5 700	5 700	5 586

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Europäische Rektorenkonferenz	3 400 DM
2. Interdisziplinärer Arbeitskreis für Entwicklungsländer	100 DM
3. World University Service - Deutsches Komitee e.V. - (WUS)	100 DM
4. Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde . .	200 DM
5. Inter-University Centre of postgraduate studies, Dubrovnik	600 DM
6. Vereinigung der Freunde der TONJ-JI Universität e. V. China	600 DM
7. Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes	500 DM
8. Kulturförderkreis Mittelhessen e.V.	50 DM
9. Deutsches Jugendherbergswerk	50 DM
10.DAAD	100 DM
11. Weitere Mitgliedschaften der Fachberiche . .	-- DM
Zusammen	5 700 DM

Bauausgaben

711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	100 000	372 129

Erläuterungen:
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
(Kostengrenze 500 000 DM)

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:
Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	2 061 600	60 000	110 383

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:

Gerätebeschaffung für Lehre und Forschung, für die zentralen technischen Einrichtungen und die Verwaltung

Es sind vorgesehen:

1. Erstmalige Anschaffungen	2 061 600 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	2 061 600 DM

Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

812 13 131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	1 140 575
n e u 817 02 131	**Geräte (vermögenswirksam, Ausland)**	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	250 200	--	--
n e u 919 01 951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u 919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Erläuterungen:

Nach der mit der Stiftung Volkswagenwerk abgeschlossenen Vereinbarung vom 24.10./9.11.1978 sind Überschüsse aus der Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaft Gießen, Alter Steinbacher Weg 56, einer Rücklage zuzuführen und für größere Um- oder Ausbauten anzusparen.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
n e u				
981 01 991	**Abführungen an 381.. der Hochschulkapitel** . . .	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Betriebsausgaben der Lehr- und Versuchsbetriebe, der landwirtschaftlichen Fachrichtungen, der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen und Fortbildungsveranstaltungen

Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Die Mittel der ATG 76, 91, 92, 93 und 94 sind in die ATG 75 umgesetzt worden.

Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.
Ausgaben aus den Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event.Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Sonderforschungsbereiche "Landnutzungskonzepte für periphere Regionen", "Erinnerungskulturen" sowie "Invasionsmechanismen und Replikationsstrategien von Krankheitserregern" und Teilzuweisungen für SFBe 02 01 (Uni Mainz) "Mittelenergiephysik mit elektromagnetischer Wechselwirkung" und 260/87 (Uni Marburg) "Metallorganische Verbindungen als selektive Reagenzien in der Organischen Chemie". Vgl. ETG 75. Der Ansatz und die Zahl der Beschäftigten entsprechen der Bewilligung durch die DFG.
Aus den Mitteln können auch Feldaufwandsentschädigungen und Vergütungen an Bedienstete des Instituts für Bodenkunde und Bodenerhaltung für den Transport von Geräten gezahlt werden.

Hier werden auch Mitteln vergeben, die die Universität zur Durchführung von Forschungsaufgaben erhält, an deren Ergebnis eine Einrichtung der Landesverwaltung interessiert ist.

Die Versuchsgüter Marienborn/Heldenbergen, Rauischholzhausen, Rudlos und Gladbacher Hof bilden die technische Betriebseinheit "Lehr- und Versuchsbetriebe". Der Obere Hardthof wird als Forschungsstation genutzt und dient auch der Ausbildung der Studierenden der Tiermedizin des Fachbereichs Veterinärmedizin.

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Versuchsgüter	Rauisch-Holzhausen ha	Marienborn/Heldenbergen ha	Rudlos ha	Gladbacher Hof ha	Insgesamt ha
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	174	193	427	140	934

(Nachrichtlich): Personalstellen bei 15 07 - 422 01, 425 01 und 426 01.

Bes.Gr./Verg.Gr./Funkt.	Stellen	
Beamte		
A 14	1	
Angestellte		
I b	4	
II a	-	(0,5)
IV a	1	
V b	3	
V c	5,5	
VI b	2,5	
Zusammen	16	(16,5)
Arbeiter		
Landw. Dienst	15,5	(16,5)
Auszubildende	12	
Zusammen	27,5	(28,5) zuzüglich 14 (13) Bedienstete aus Pauschalmitteln (vgl. 426 01 Erl. Nr. 4) und 1 Bediensteter aus Pauschalmitteln (vgl. 426 03 Erl. Nr. 1)

Fachrichtung	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (ha)
1. Fachrichtung Phytopathologie	1,600
2. Fachrichtung Grünlandwirtschaft und Futterbau	11,800
3. Versuchsfeld Groß-Gerau	12,050
4. Fachrichtung Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	11,800
5. Fachrichtung Pflanzenernährung	0,462
6. Fachrichtung Tierernährung	--
7. Abt. Wirtschaftsberatung	--
8. Fachrichtung Landeskultur, Bodenkunde, Landschaftsökologie und Landschaftsplanung	--
9. Fachrichtung Obstbau	12,000
10.Lehr- und Forschungsstation Oberer Hardthof	100,000
11.Biologische Produktionssysteme	--

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Aus den Mitteln sind auch die Kosten für Geschäftsbedarf und die erforderlichen Reisen zu decken.
(Nachrichtlich): Personalstellen bei 422 01, 425 01 und 426 01.

Bes.Gr./Verg.Gr./Funkt.	Stellen
Beamte	
A 14	1
Angestellte	
II a	2
IV b	1
V b	13,5
V c	12
VI b	20,5
VII	2
VIII	3
Zusammen	54
Arbeiter	
Landw. Dienst	28 zuzüglich 56 Bedienstete aus Pauschalmitteln (vgl. 426 01 Erl. Nr. 4)
Auszubildende	1
Zusammen	29

429 75 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	16 643 800	16 255 000	19 303 626

Erläuterungen:
Vgl. Erl. zu 427 06.

459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	15 000	15 000	16 912

n e u

534 75 131	**Nutz- und Zuchttierhaltung**	1 912 600	--	--

Erläuterungen:

1. Rindviehhaltung	900 000 DM
2. Schweinehaltung	900 000 DM
3. Schafhaltung	112 600 DM
Zusammen	1 912 600 DM

547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	11 893 900	6 632 000	10 425 980

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Bestand an Kraftfahrzeugen
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	18	18	18
LKW	5	5	5
Sonderfahrzeuge, Zugmaschinen usw.	79	79	79
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	2	2	2
Zusammen	104	104	104

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	--

681 75	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	488 000	488 000	2 574 499
711 75	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 989 600	1 670 000	935 841
n e u 813 75	131	**Erwerb von Nutz- und Zuchttieren**	386 000	--	--

Erläuterungen:

1. Rindviehhaltung	80 000 DM
2. Schweinehaltung	290 000 DM
3. Schafhaltung	16 000 DM
Zusammen	386 000 DM

817 75	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	260 000	260 000	292 123
831 75	131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel	--	--	137 877

Erläuterungen:
Mehreinnahmen und Einsparungen bei den Ausgaben des Oberen Hardthofes können für Umbaumaßnahmen, insbesondere für den Ausbau der Versuchstierställe (vgl. Kap. 18 24) in Anspruch genommen werden.

Summe Titelgruppe 75	34 588 900	25 320 000	33 686 857

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 79 Ausgaben aus den bei ETG 79 aufkommenden Einnahmen.				
429 79 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	87 004
547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	25 000	24 966
681 79 131	Stipendien u. a. Geldleistungen	25 000	25 000	4 045 601
711 79 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	100 000	100 000	1 373 070
Erläuterungen: Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.				
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	150 000	150 000	5 530 641

Weggefallene Titelgruppen

	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
513 69 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	800	--
525 69 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	14 600	--
535 69 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	64 800	18 609
538 69 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	4 100	--
547 69 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	105 300	148 559

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 69 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	61 600	105 653
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	599
	Summe Titelgruppe 69	--	251 200	273 420
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 66 2/3 v. H. der Einnahmen bei 122 01. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	8 617 700	6 936 072
429 71 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	12 000	--
511 71 131	Geschäftsbedarf	--	800 000	1 066 462
513 71 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	720 000	853 059
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 100 000	4 299 730
518 71 131	Mieten	--	140 000	969 009
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	3 910 000	3 314 003
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	1 280 000	1 333 739
527 71 131	Reisekosten	--	254 800	341 276
531 71 131	Veröffentlichungen Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.	--	80 000	86 104
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	404 300	289 330
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	1 636
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.	--	350 000	422 146

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
676 71 131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 71 131	Unterstützungen . . . . . . Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	350 000	505 315
685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	29 766
812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	1 940 000	2 470 018
813 71 131	Erwerb anderer beweglicher Sachen (Inland)	--	--	--
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	445 146
	Summe Titelgruppe 71	--	19 958 800	23 362 811
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen und Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	388 800	750 787
459 76 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	30
547 76 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	78 000	602 476
711 76 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 76 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 76 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	8 285
817 76 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	7 494
	Summe Titelgruppe 76	--	466 800	1 369 072

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppe 85 Bewirtschaftung der Gästehäuser Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 85	131	Vergütungen der Angestellten	--	88 400	69 673
429 85	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	101 300	96 759
517 85	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	75 600	52 673
519 85	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	70 000	180 646
547 85	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	42 900	100 220
711 85	131	Kleine Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 85	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
919 85	951	Zuführungen an Rücklagen	--	--	--
981 85	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 85	--	378 200	499 971
		Titelgruppe 91 Betriebsausgaben der Lehr- und Versuchsbetriebe Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Versuchsgüter (vgl. Erl.) erhöhen sich um die entsprechenden Mehreinnahmen, vermindern sich um 20 v. H. der Mindereinnahmen bei 125 91 und erhöhen sich um die Mehreinnahmen bei 132 91.			
511 91	131	Geschäftsbedarf	--	17 700	10 150
513 91	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	23 800	22 215
514 91	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	240 000	167 978
515 91	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	174 000	289 423
517 91	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	222 000	198 114
518 91	131	Mieten	--	195 000	271 073
519 91	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	220 000	167 948
522 91	131	Verbrauchsmittel	--	523 000	733 899

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
534 91 131	Nutz- und Zuchttierhaltung	--	1 079 500	749 357
547 91 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	33 500	234 575
711 91 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	22 289
811 91 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	267 502
812 91 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	180 000	96 828
813 91 131	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	--	370 000	308 904
817 91 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 91 991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel	--	--	108
	Summe Titelgruppe 91	--	3 278 500	3 540 363
	Titelgruppe 92 Betriebsausgaben der landwirtschaftlichen Fachrichtungen Die Ausgabeermächtigungen für die einzelnen Fachrichtungen (vgl. Erl.) erhöhen sich um 80 v. H. ihrer Mehreinnahmen bei 125 92 und um die Mehreinnahmen bei 132 92.			
511 92 131	Geschäftsbedarf	--	33 400	21 700
513 92 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	56 800	51 459
514 92 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	179 600	180 211
515 92 131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	131 700	207 299
517 92 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	316 000	264 190
518 92 131	Mieten	--	46 300	45 477
519 92 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	94 600	504 544
522 92 131	Verbrauchsmittel	--	252 300	239 056
534 92 131	Nutz- und Zuchttierhaltung	--	541 100	480 142
547 92 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	43 200	78 380
711 92 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	88 686
811 92 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	74 790

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	499 600	60 267
813 92	131	Erwerb von Nutz- und Zuchttieren	--	16 000	967
817 92	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 92	991	Abführungen an Kap. 18 24 - 381 15 und an 381 der Hochschulkapitel . . . . . Der Ansatz erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 92, Unterteil 8.	--	--	9 056
		Summe Titelgruppe 92	--	2 210 600	2 306 222
		Titelgruppe 93 Betriebsausgaben der Veterinärmedizinischen Fachrichtungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei ETG 93.			
429 93	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 93	131	Geschäftsbedarf	--	110 000	123 503
513 93	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	203 000	234 609
514 93	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	70 000	60 550
515 93	131	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	405 000	499 730
517 93	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	315 000	361 925
519 93	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	45 000	66 940
522 93	131	Verbrauchsmittel	--	1 133 000	1 628 583
534 93	131	Nutz- und Versuchstierhaltung	--	292 000	320 535
547 93	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	100 000	264 068
711 93	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 93	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 93	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	640 000	910 908
813 93	131	Erwerb von Versuchstieren	--	--	--
817 93	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 93	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	69 857
		Summe Titelgruppe 93	--	3 313 000	4 541 209

Kapitel 15 07
Justus Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	28 973
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	82 031
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	111 004
		Gesamtausgaben	305 321 900	291 156 900	309 738 598

Abschluss Kapitel 15 07

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 291 000	10 909 200	15 071 261
2	Übertragungseinnahmen	25 070 000	25 070 000	34 927 337
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	666 800	666 800	4 521 313
Gesamteinnahmen		36 027 800	36 646 000	54 519 910
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	247 311 600	234 913 500	234 886 915
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	50 994 200	49 477 500	58 381 561
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	868 700	868 700	7 160 767
7	Bauausgaben	100 000	100 000	483 104
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 697 200	5 697 200	6 783 043
9	Besondere Finanzierungsausgaben	350 200	100 000	2 043 208
Gesamtausgaben		305 321 900	291 156 900	309 738 598
Zuschuss/Überschuss		-269 294 100	-254 510 900	-255 218 687

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 08 Klinikum der Justus - Liebig - Universität Gießen

Zu Kapitel 15 08
Vgl. Vermerk zu Kapitel 15 06.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

129 01	132	Ablieferung von Überschüssen . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 891 01	--	--	--

Erläuterungen:
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Gesamteinnahmen	--	--	--

Kapitel 15 08
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01 132 Zuschüsse für laufende Zwecke 118 500 000 114 700 000 117 920 000

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01.
   Die Mittel sind übertragbar.
   Dem "Förderverein Kindertagesstätten am Universitätsklinikum Gießen e. V." dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte für die Betreuung der Kinder von Bediensteten am Klinikum der Justus Liebig-Universität Gießen Räume mit einer Nutzfläche von bis zu 200 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Weiterhin darf aus dem Erfolgsplan ein Zuschuß von bis zu 400.000 DM an den Förderverein geleistet werden.
   Dem Studentenwerk Gießen sind Räume mit einer Nutzfläche von 1.641,93 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
   Soweit das landeseigene Grundstück Frankfurter Straße 59/ 59a für studentische Wohnzwecke und für eine Kindertagesstätte gem. Erbbaurechtsvertrag vom 26.09.1994 zwischen Land und "Studentinnen- und Studentenwohnhilfe Gießen e.V." genutzt wird, kann auf Erbbauzins verzichtet werden.
   Personal allgemein:
   Den Bediensteten des Klinikums ist auch die unentgeltliche Benutzung des Parkdeckes widerruflich gestattet (§ 52 LHO).
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01 132 Zuschüsse für Investitionen 15 500 000 15 500 000 15 500 000

Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v. H. der Einnahmen bei 129 01 verstärkt werden.

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Gesamtausgaben 134 000 000 130 200 000 133 420 000

Kapitel 15 08
Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 08

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	118 500 000	114 700 000	117 920 000
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 500 000	15 500 000	15 500 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		134 000 000	130 200 000	133 420 000
Zuschuss/Überschuss		-134 000 000	-130 200 000	-133 420 000

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 09 Technische Universität Darmstadt

Zu Kapitel 15 09:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Technischen Universität Darmstadt schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 71 wurden bereits im Haushalt 1999 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

Die Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt ist ab dem Haushaltsjahr 2000 von Kap. 15 27 in die Technische Universität Darmstadt umgesetzt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.07.1999 (GVBl. I S. 378). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 21 131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
	Erläuterungen: 111 21 bis 111 24 Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.07.1999 (GVBl. I S. 378) Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen WS 1996/97 = 15 458 WS 1997/98 = 15 603 SS 1998 = 14 678 SS 1999 = 15 007			
111 22 131	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	14 800
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 24 131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	52 035
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 25 131	Gebühren aus Lehrgängen	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 41 131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen	--	--	390 587
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 51 131	Einnahmen aus Konzerten	--	--	15 274
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 58 131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten. 2. Meldegelder aus Anlass von Hochschulmeisterschaften.			
111 64 131	Prüfungsgebühren	--	242 000	161 467
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 65 131	Promotionsgebühren	60 000	60 000	65 600
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: 300 Promotionen zu je 200 DM. Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.			
113 01 131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	7 853
113 04 131	Verkaufserlöse für Energie	--	--	8 912
	Erläuterungen: Stromlieferungen des Hochschulkraftwerkes an die Hessische Elektrizitäts AG in Darmstadt.			
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte)	--	--	14 909
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Rd.Erl. des HMdILFN vom 3.12.1993 (StAnz. S. 3098).			

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 02 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	7 461
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	221 823
	Erläuterungen: Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluss des Haushaltsjahres).			
119 42 131	Rückzahlungen von Stipendien	--	--	--
119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	34 913
	Erläuterungen: Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsnehmern.			
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	115 984
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.			
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 01	131	Mieten und Pachten	--	--	433 988
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 21 und Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
		Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 32.331 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Das Land Hessen hat der Bestellung von vier unentgeltlichen Erbbaurechten auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Darmstadt, Neckarstraße 15 - 17, Nieder-Ramstädter Straße 177 und Nieder-Ramstädter Straße 179 - 183 A für die Bauverein AG Darmstadt sowie Nieder-Ramstädter Straße / Lichtwiesenweg für die Evangelische Kirche Hessen-Nassau zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Der Fraunhofer-Gesellschaft wird zur Errichtung eines Institutsgebäudes ein unentgeltliches Erbbaurecht bis zum 31.12.2068 an einer Teilfläche von ca. 7.242 qm des landeseigenen Grundstücks Rundeturmstraße 1 eingeräumt. Von der landeseigenen Liegenschaft in Darmstadt, Dieburger Str. 241 ist dem Verein "Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft, Darmstadt e.V." eine Fläche von 9.183 qm unentgeltlich und dem "Reiterverein an der Technischen Hochschule Darmstadt e.V." eine Fläche von 4.700 qm zu einem ermäßigten Entgelt von jährlich mindestens 13 600 DM zur Nutzung überlassen. In den Gebäuden - Bw. 20/24, 21/105 und 22 - sind nach dem Überlassungsvertrag vom 29.11.1976 der Fachhochschule Darmstadt 194 Räume mit einer Fläche von insgesamt 4.557 qm mietfrei überlassen. Das Land Hessen stellt der Akademischen Fliegergruppe Darmstadt e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 354 qm, der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule zu Darmstadt e.V. für ihre Geschäftsstelle Räume mit einer Nutzfläche von 37 qm, einem Reisebüro zur Errichtung einer Reisestelle einen Raum mit einer Nutzfläche von 20 qm, dem Förderkreis Kinderbetreuung an der THD und FHD e.V. Räume mit einer Nutzfläche von 93,61 qm, dem Schloßmuseum Darmstadt e.V. nach dem Überlassungsvertrag vom 14.7.1966 Räume unentgeltlich zur Verfügung (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
125 01	131	Verkaufserlöse	--	--	--
125 11	131	Einnahmen aus dem forstwirtschaftlichen Betrieb .	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.			

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Holzverkauf.
Wegen der Ausgaben vgl. 538 01.
Bewirtschaftet werden folgende Flächen:

Waldbesitz	19 ha	90 ar	-- qm
Wege	-- ha	10 ar	-- qm
Zusammen	20 ha	-- ar	-- qm

132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	853

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u

246 12 131 **Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01, 425 75 und 426 75.

251 01 131 Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuweisungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

253 01 131 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes . . . . . -- -- 9 600
Vgl. Vermerke bei Titel 427 01,515 01 und 812 02.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuweisungen für die Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.

256 08 131 Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . -- -- 138 926
Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

271 01 131 Erstattung von Verwaltungskosten . . . . . -- -- --

281 01 131 Erstattung von Prozesskosten . . . . . -- -- --

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331 01 131 Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	--
		Vgl. Vermerk zu Titel 812 02 und 817 02.			
		Erläuterungen: Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahmen insgesamt mehr als 500 000 DM betragen. Wegen der Ausgaben vgl. Titel 812 02 und 817 02.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)	--	--	--
381 01	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

Hier sind auch die Mittel für
3 C 4-Stiftungsprofessuren der VW-Stiftung (Prozesskommunikation; Mathematik; Datenverarbeitung in der Konstruktion),
1 C 4-Stiftungsprofessur der HEAG für elektr. Energietechnik,
1 C 4 Stiftungsprofessur für Makromolekulare Chemie,
1 C 3 Stiftungsprofessur für Hydromechanik und Hydaulik,
1 C 3-Stiftungsprofessur für Baukonstruktion und
1 C 3-Stiftungsprofessur für Makromolekulare Chemie-Nachwachsende Rohstoffe veranschlagt.
Die Planstellen für die Stiftungsprofessuren sind im Stellenplan bei 422 01 enthalten; die Ausgaben sind bei 429 75 nachzuweisen.

Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

119 75 131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Fortbildungsveranstaltungen,Veröffentlichungen,Verkaufserlöse	11 000 000	11 000 000	27 742 661
122 75 131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	200 000	200 000	148 303
125 75 131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	--	7 523 785

Erläuterungen:
Einnahmen der Materialprüfungsanstalt und der anderen amtlichen Prüfstellen.

132 75 131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen	--	--	--
n e u				
162 75 131	**Verzinsliche Anlage von Drittmitteln Privater** . .	--	--	--
251 75 131	Zuweisungen für laufende Zwecke	13 000 000	13 000 000	24 651 655

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
252 75 131	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben .	200 000	200 000	76 401
257 75 131	Zuweisungen von Zweckverbänden	11 000 000	11 000 000	13 878 769
282 75 131	Zuschüsse aus dem Inland	13 000 000	13 000 000	30 033 144
	Erläuterungen: Hier sind auch die Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft veranschlagt für die Graduiertenkollegien "Intelligente Systeme für die Informations- und Automatisierungstechnik", "Modellierung und Beschreibung technischer Strömungen", numerische, "Kinetik und Mechanismen von Ionen-Reaktionen "und " Technisierung der Gesellschaft", Sachbeihilfen und die Sonderforschungsbereiche a) "Neue integrierte mechanisch-elektronische Systeme für den Maschinenbau" (SFB 241) b) "Elektronisch hochkorrelierte metallische Materialien"(SFB 252) c) "Molekulare Ökophysiologie der Pflanzen: Stofferwerb, Membrantransport und Regulation des Stoffverbrauches" (SFB 199) d) "Deformation und Versagen bei metallischen und granularen Strukturen" (SFB 298) e) "Entwicklung umweltgerechter Produkte, Methoden, Arbeitsmittel und Instrumente" (SFB 392) f) "Nichtlineare Dynamik" (SFB 185); Sprecher:Univ. Frankfurt a.M Die Mittel sind im Haushalt der Univ. Frankfurt/M. veranschlagt. g) "Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse" (SFB 269); Sprecher: Universität Frankfurt/ Main. Die Mittel sind im Haushalt der Univ. Frankfurt/M. veranschlagt.			
287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	300 000	300 000	550 541
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	2 300 000	2 300 000	156 050
381 75 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	2 775 775
	Erläuterungen: Mittel für Forschungs- u.ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.			
	Summe Titelgruppe 75	51 000 000	51 000 000	107 537 085

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppe 79 Erträge des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
Zu ETG 79 Erträge aus den der Hochschule gewidmeten Stiftungen. Das Eigenvermögen ist nach § 92 Abs. 2 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 03.11.1998 (GVBl. I S. 431) selbstverantwortliche getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.					
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	76 000	76 000	98 523
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	96 000
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	18 099
		Summe Titelgruppe 79	76 000	76 000	212 623
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	125 139
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	4 928
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	87 311
331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	1 300 000
359 71	951	Entnahme aus der bis 1997 bei 919 71 gebildeten Rücklage	--	--	5 840 545
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	1 718 549
		Summe Titelgruppe 71	--	--	9 076 471
		Gesamteinnahmen	51 136 000	51 378 000	118 521 163

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Die Mittel der ATG 71 sind ab dem Haushaltsjahr 1999 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungsbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.
In dem Ansatz sind auch Mittel enthalten zur Durchführung eines Doppeldiplomprogramms der Fachbereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Materialwissenschaften mit der Universität Ecole Centrale de Lyon (Abkommen vom 13.6.1989) im Rahmen des Deutsch- Französischen Hochschulkollegs.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten.

1. Allgemeiner Hochschulsport	116 900 DM
2. Hochschulorchester und -chor	4 600 DM
3. Studentische Theatergruppe	1 000 DM
Zusammen	122 500 DM

Zu 1.:
Die Mittel dienen für
a) die Annahme von Lehrkräften, die als Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter benötigt werden,
b) die Teilnahme an Wettkämpfen und studentischen Meisterschaften,
c) die Beschaffung von Sportgeräten, Sportkleidung und Verbrauchsmaterial,
d) den Beitrag zum Hochschulsportverband.
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Sportanlagen werden vom Land unterhalten. Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden. An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Hochschulorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 01 131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	65 102 500	62 505 900	57 234 553
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . . 65 098 600 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . 3 900 DM Zusammen 65 102 500 DM			
422 02 131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	189 400	619 800	400 071
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . 189 400 DM 2. Sondervergütungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 189 400 DM Die Ausgaben für Nachversicherung sind zentral im Einzelplan 17 veranschlagt.			
422 03 131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.12.1998 (BGBl. I S. 3494).			
422 41 131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	483 800	114 300	68 478
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	13 908
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . 1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.	139 181 100	123 384 600	120 363 170
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 139 061 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . . 120 000 DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 139 181 100 DM			

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	362 800	360 400	121 999

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	24 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	338 000 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	362 800 DM

n e u

425 03 131	**Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte**	46 000	--	--
425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	29 542 200	29 366 900	26 971 478

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	29 542 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	29 542 200 DM

426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	14 000	14 000	14 946

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	14 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	14 000 DM

426 03 131	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	1 436 000	1 186 000	1 230 324

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen 1 269 Arbeitsstunden je Woche.

Funktion

Reinigungsdienst	Std/Wo	987
Sonstige	Std/Wo	282
Zusammen höchstens	Std/Wo	1 269

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.	327 500	319 500	521 168

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

427 03 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8 671 400	8 671 400	--

Erläuterungen:
Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	7 910 100 DM
2. a) Vergütungen für Lehraufträge	497 000 DM
2. b) Vergütungen für Gastvorlesungen	180 000 DM
3. Semesterwochenstundenvergütungen	3 000 DM
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte . .	14 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	67 300 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	8 671 400 DM

Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 03.
Außerdem sind 150 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS) veranschlagt.

427 05 131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	967 546
427 06 131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 669 701

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 08 131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Zuweisungen Dritter für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	261 473
	Erläuterungen: In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM.			
427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Vergütung für: 1. Aufwartedienst anlässlich von Saalvermietungen . . . . . 2 000 DM 2. Vergütung für Aushilfskräfte anlässlich von Raum- und Parkplatzvermietungen . . . . . -- DM Zusammen 2 000 DM			
427 62 131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	10 000	10 000	14 720
	Erläuterungen: Zahlung von Honoraren im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.			
427 64 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	242 000	182 519
427 65 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlass von Promotionen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	51 000	51 000	51 099
432 01 931	Bezüge der entpflichteten Professoren	10 280 000	8 980 000	8 576 813
	Erläuterungen: Bezüge für 71 (67) emeritierte Professoren.			
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	279 300	265 000	167 853
	Erläuterungen: 1. Trennungsgelder . . . . . 79 300 DM 2. Umzugskosten . . . . . 200 000 DM Zusammen 279 300 DM			
459 05 131	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	2 615 300	9 642 000	--
	Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Die Mittel sind gesperrt.			

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap.15 24.

511 01 131	Geschäftsbedarf	568 000	522 000	122 042
512 01 131	Bücher, Zeitschriften	122 500	122 200	36 276
513 01 131	Post- und Fernmeldegebühren	2 450 300	2 374 800	357 755

Erläuterungen:

1. Porto	1 000 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	1 450 300 DM
Zusammen	2 450 300 DM

Der Bedarf im Zusammenhang mit den Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Hochschule, zum Studentenparlament und den Fachschaften ist bei Nr. 1 berücksichtigt.

An die Fernsprechanlage der Technischen Universität sind angeschlossen (geschätzte Sollansätze):

a) Einrichtungen, die keine Kosten erstatten:

	geschätzte Sollansätze
1. Wissenschaftliche Prüfungsämter (Kap. 04 75)	2 500 DM
2. Staatsbauamt (Kap. 06 08)	13 200 DM
3. Staatsarchiv Darmstadt (Kap. 15 26)	29 000 DM
4. Hess. Landes- und Hochschulbibliothek (Kap. 15 27)	18 500 DM

b) Einrichtungen, die Kosten erstatten:
Die Fernmeldegebühren dieser Dienststellen und Körperschaften können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Fachhochschule Darmstadt	130 000 DM
2. Studentenwerk Darmstadt	55 000 DM
3. Deutsches Kunststoff-Institut	30 000 DM
4. Allgemeiner Studentenausschuss	30 000 DM
5. Landesmuseum (Kap. 15 31)	45 200 DM

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 01 131	Haltung von Fahrzeugen	83 000	82 000	153 876

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	12	12	12
LKW	3	3	3
Anhänger	4	4	4
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	10	10	10
davon 1 kw			
Krafträder	--	--	--
Sonderfahrzeuge	15	15	15
7 Zugmaschinen,			
5 Gabelstapler,			
2 Allzweckfahrzeuge,			
1 Kehrmaschine			
Zusammen	44	44	44

Zugang
Abgang

Zugang/Abgang +/-

Weitere Kraftfahrzeuge sind bei ATG 75 ausgewiesen.

514 68 131	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	--

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe, Reparaturen . . . . . -- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . . . . . -- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 01 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 952 600	3 901 600	444 485
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 100 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 3 852 600 DM			
	Zusammen 3 952 600 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 38 000 DM (Verwaltung).			
	Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.			
516 01 131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	141 300	140 000	167 219
	Erläuterungen:			
	1. Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung für rd. 1 200 Bedienstete . . . . . 36 000 DM			
	2. Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete vom 26.01.1983 (StAnz. S. 481) und aufgrund anderer Gesetze und Erlasse . . . . . 84 000 DM			
	3. Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge der Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 (3) der Gefahrstoffverordnung . 21 300 DM			
	Zusammen 141 300 DM			
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	19 182 000	18 978 800	17 932 297

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 521 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 123

L A G E	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	105 217 000	7 820 700
Summe	105 217 000	7 820 700
davon 12 v.H.	12 626 000	
davon 5 v.H.		391 000

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
Anzahl : 5 Gebäude
160 Räume

A. Landeseigene Gebäude (Unterhaltungskosten bei 519 01):
1. 153 (152) Dienstgebäude mit
19 (18) Dienst- und 6 Mietwohnungen
1 Parkhaus mit
371 Einstellplätzen
6 dem Studentenwerk überlassene Wohnheime
2. Andere Anlagen
Hochschulsportfeld
3. Hochschuleigene Straßen und Parkplätze (Unterhaltungskosten bei 521 01):
a) Straßen 4,5 km
b) Parkflächen 59 088 qm = 2 276 Einstellplätze

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume-Unterhaltungskosten, nur soweit vertraglich übernommen, bei 519 01):
160 Räume in 5 verschiedenen Gebäuden mit insgesamt 6 245 qm Nutzfläche.

C. Die Energiekosten (Heizung, Gas, Wasser, Strom) des Kunststoffinstituts bis zur Höhe von 150 000 DM sowie die Kosten für die Unterhaltung und Instandhaltung des Gebäudes werden nach dem Vertrag vom 25./28.2.1955 vom Land übernommen. Das Land Hessen übernimmt Bauunterhaltungskosten für das Gästehaus, das dem Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft e.V. mietfrei überlassen ist (vgl. Vermerk bei Titel 124 01), ab 25.000,-- DM im Einzelfall. Bauunterhaltungskosten bis 25.000,-- DM im Einzelfall trägt der Verein.
Erstattungen der Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) für Bauunterhaltungskosten des Gästehauses können von den Ausgaben bei Titel 519 01 abgesetzt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Das Land Hessen übernimmt für das Zentrum für Graphische Datenverarbeitung Bewirtschaftungskosten bis zur Höhe von 60.000 DM.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Darmstadt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	4 212 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	4 500 000 DM
3. Reinigung	4 920 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	5 550 000 DM
Zusammen	19 182 000 DM

Unterteil 1:
Für die Erstattung von Energiekosten an das Studentenwerk nach den Kantinenrichtlinien sind 56 800,- DM enthalten.

An das Fernheizwerk der Technischen Universität sind folgende Landesbehörden angeschlossen, die bestimmungsgemäß keine Kosten erstatten:
1. Amtsgericht
2. Landgericht
3. Staatsanwaltschaft
4. Regierungspräsidium (Kollegiengebäude)
5. Außenstelle des Landesamts für Denkmalpflege
6. 1. Polizeirevier) Schloß
7. Staatsarchiv (altes Landestheater)
8. Finanzamt

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden.
Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO):

1. Studentenwerk	670 000 DM
2. Großherzogliche Vermögensverwaltung	5 000 DM
3. Staatsbauamt	20 000 DM
4. Verein der Tennisfreunde	13 000 DM
5. Landesmuseum Darmstadt	142 200 DM

			Ansatz 2000	Ansatz 1999	IST 1998
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	1 247 600	1 247 600	1 265 578

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	1 227 600 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	20 000 DM
Zusammen	1 247 600 DM

Nach dem vorliegenden Konzept der TU Darmstadt ist geplant, entsprechend dem Umbau des Zintl-Instituts schrittweise sämtliche Gebäude mit Ausnahme des Gebäudes Schloßgartenstr. 65 abzumieten.

518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	650 000	640 000	63 318

Erläuterungen:
Anmietung von Vervielfältigungsgeräten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11 694 400	9 611 700	11 865 495

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	3 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	3 000 000

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	11 649 400 DM
2. Sonstiges	45 000 DM
Zusammen	11 694 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Die Pauschale ist gekürzt.

521 01 131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	25 000	25 000	34 061

Erläuterungen:
Unterhaltung hochschuleigener Straßen, Wege und Plätze im Kernbereich der TU, auf der Lichtwiese und im Bereich Botanischer Garten.
Die überdurchschnittlich starke Frequentierung erfordert eine regelmäßige jährliche Instandsetzung und z.T. Neubekiesung der Parkflächen (59 088 qm).

522 51 131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	22 000	22 000	10 933

Erläuterungen:
Ausgaben für Verbrauchsmaterialien und Kleinwerkzeuge der Werkstätten.

523 01 131	Wissenschaftliches Schrifttum	3 647 800	2 125 000	--
524 01 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	1 704 000	1 704 000	--
525 61 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	121 000	116 500	184 165

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	18 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	18 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
5. Betreuung der Auszubildenden einschl. Prüfungsgebühren	84 500 DM
Zusammen	121 000 DM

Zu 2.: Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

526 01 131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	35 500	35 000	293 372

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
527 01 131	Reisekosten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	624 500	622 000	32 594
	Erläuterungen: Für Reisen der Verwaltung und der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen.			
529 01 131	Verfügungsmittel . . . . . Vgl Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	3 800	3 800	3 724
n e u 531 01 131	**Veröffentlichungen**	16 000	--	--
533 01 131	Lehrgänge . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	3 500	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Ausgaben für Honorare, Reisekosten und Sachausgaben, die im Zusammenhang mit Lehrgängen entstehen (vgl. 111 25).			
537 02 131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	25 000	25 000	4 872
	Erläuterungen: Mittel für Umzüge von Teilbereichen des Fachbereichs Bauingenieurwesen und des Fachbereichs Chemie auf die Lichtwiese.			
538 01 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 11.	--	--	2 979
	Erläuterungen: Bewirtschaftung des Hochschulwaldes. Hier sind auch Ausgaben für den Einsatz von Waldarbeitern der Stadt Darmstadt nachzuweisen (vgl. 125 11).			
538 02 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	35 100	--	--
	Erläuterungen: Kauf fremder DV-Kapazität.			
542 01 131	Steuern und Abgaben	--	--	16 341
544 01 131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 131	Vermischter Sachaufwand	250 000	250 000	2 701
	Erläuterungen: 50 000 DM für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheitspolitik (IANUS).			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
676 01 131	Erstattungen an das Ausland . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 01 131	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen) . . . . . Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden.	120 000	120 000	2 482

Erläuterungen:
Das Land Hessen ist nach einem im Jahr 1982 abgeschlossenen Kohlelieferungsvertrag verpflichtet, für die Zeit vom 1.1.1981 bis zum 31.12.1995 pro Jahr 13.500 t Steinkohle abzunehmen.
Durch die aus Gründen des Umweltschutzes erfolgte Umstellung des Heizkraftwerks der TU Darmstadt auf umweltfreundlichere Energieträger im Jahr 1986 kann seit 1986 der bestehende Kohlelieferungsvertrag nicht mehr eingehalten werden, da inzwischen auch im übrigen Landesbereich kein Bedarf in dieser Größenordnung mehr besteht. Nach längeren Verhandlungen wurde erreicht, dass ein anderer Abnehmer in die Abnahmeverpflichtung eintritt, ohne dass die vom Bundesamt für Wirtschaft nach den Bestimmungen des 3. Verstromungsgesetzes gewährten Zuschüsse entfallen. Der Abnehmer ist allerdings nur bereit, den niedrigeren Marktpreis für Importkohle zu zahlen. Das Land zahlt für den Zeitraum von 1986 bis einschließlich 1995 den Differenzbetrag zwischen dem Kaufpreis für heimische Kohle abzüglich erhaltener Subventionen und dem Preis für Importkohle in Höhe von rd. 7 Mio. DM.

681 68 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	300 000	300 000	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	40 600	23 800	5 916

Erläuterungen:

1. International Association of Universities, Paris .	3 800 DM
2. Europäische Rektorenkonferenz	3 150 DM
3. Martin-Behaim-Gesellschaft, Darmstadt	150 DM
4. Technische Vereinigung der Großkraftwerksbetreiber	2 000 DM
5. Kraftwerksschule	400 DM
6. Mechaniker-Innung	500 DM
7. Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche	13 800 DM
8. Mitgliedsbeiträge beim Deutschen Bibliotheksverband für 13 hessische Hochschul- und Landesbibliotheken	11 700 DM
9. Gesellschaft für Dokumentation e.V.	500 DM
10.Mitgliedsbeiträge der Bibliothek zum Erwerb von Literatur	4 600 DM
Zusammen	40 600 DM

685 03 131	Erstattung an das Studentenwerk Darmstadt	185 000	185 000	181 300

Erläuterungen:
Erstattungen an das Studentenwerk Darmstadt für die Bewirtschaftung der Liegenschaft Darmstadt,Poststraße 5, entsprechend der Vereinbarung vom 10./23.5.1972. Danach ist das Land verpflichtet, die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Betriebskosten, die öffentlichen Abgaben und Lasten, die Versicherungskosten sowie die anteiligen Verwaltungskosten des Studentenwerks zu erstatten.

Bauausgaben

711 01 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	100 000	100 000	125 860

Erläuterungen:
Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	177 345

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 899 600	2 842 000	72 497

1. Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.
2. Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 812 02 und 817 02 erhöht sich um die Mehreinnahmen in Höhe des Geräteanteils bei Titel 331 02.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 500 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 500 000

Erläuterungen:
Gerätebeschaffungen für Lehre und Forschung, die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	2 899 600 DM
Zusammen	2 899 600 DM

Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

812 13	131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
817 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--

Vgl. Vermerk bei Titel 812 02.

Erläuterungen:
Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

893 01	131	Zuschuss an die Waldemar - Petersen Stiftung . . .	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	229 100	--	--
919 01	951	Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben	--	--	--

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kapitel 15 24.

919 02	951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen	--	--	--

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kapitel 15 24.

981 01	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Ausgaben der Materialprüfungsanstalt und der als Prüfstellen anerkannten Einrichtungen der Hochschule für Untersuchungen und Begutachtungen:

1. Materialprüfungsanstalt	3 120 000 DM
2. Sonstige Prüfstellen	
a) Statik und Stahlbau	50 000 DM
b) Massivbau	1 137 000 DM
c) Versuchungsanstalt für Geotechnik	455 000 DM
d) Wasser- und Abwasserwesen	142 000 DM
e) Versuchsanstalt für Straßenwesen	400 000 DM
f) Prüfstelle nach § 26 Bundesimmissionsschutzgesetzes im Fachbereich Anorganische Chemie und Kernchemie	-- DM
Zusammen	5 304 000 DM

Bestand an Kraftfahrzeugen: 46 (42)

425 75	131	Vergütungen der Angestellten . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.	2 850 000	2 850 000	2 502 034
426 75	131	Löhne der Arbeiter . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.	400 000	400 000	525 546
429 75	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	30 050 000	30 050 000	59 220 939

Erläuterungen:
Vergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Hieraus können auch Vergütungen an Bedienstete der Hochschule gezahlt werden.

Vgl. Erl. zu 427 06.

6 (8) Planstellen für Stiftungsprofessoren 4 (5) C 4, 2 (3) C 3) sind bei Titel 422 01 ausgebracht. Die Ausgaben sind bei 429 75 zu buchen.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	5 000	5 000	--
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	11 195 000	11 195 000	27 844 962
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	500 000	500 000	3 518 347
685 75 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine,Verbände und Gesellschaften	--	--	21 836
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	62 118
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	159 752
812 75 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	4 800 000	4 800 000	6 962 690
817 75 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	200 000	200 000	627 374
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	199 120
	Summe Titelgruppe 75	50 000 000	50 000 000	101 644 719

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens
Die Mittel sind übertragbar.
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.

547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	42
681 79 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	18 058
812 79 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	1 867
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	76 000	76 000	194 523

Erläuterungen:
Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
981 79	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	7 133
		Summe Titelgruppe 79	76 000	76 000	221 623

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	7 596 820
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	988
511 71	131	Geschäftsbedarf	--	--	815 121
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	1 775 164
514 71	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	10 027
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	7 408 759
518 71	131	Mieten	--	--	1 437 688
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	--	2 472 759
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	--	2 391 161
527 71	131	Reisekosten	--	--	1 258 018
531 71	131	Veröffentlichungen	--	--	186 578
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	560 959
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	119 137
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	526 012
676 71	131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 71	131	Unterstützungen	--	--	534 990
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	43 558
811 71	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	7 290 019

Kapitel 15 09
Technische Universität Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
813 71	131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	--
817 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	129 186
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	1 036 426
		Summe Titelgruppe 71	--	--	35 593 372
		Gesamtausgaben	359 150 200	341 931 300	390 851 015

Abschluss Kapitel 15 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 336 000	11 578 000	37 189 798
2	Übertragungseinnahmen	37 500 000	37 500 000	69 522 347
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 300 000	2 300 000	11 809 018
Gesamteinnahmen		51 136 000	51 378 000	118 521 163
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	291 900 000	279 040 500	289 678 146
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	57 799 900	53 744 000	79 800 470
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 145 600	1 128 800	4 326 488
7	Bauausgaben	100 000	100 000	187 978
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 899 600	7 842 000	15 420 731
9	Besondere Finanzierungsausgaben	305 100	76 000	1 437 203
Gesamtausgaben		359 150 200	341 931 300	390 851 015
Zuschuss/Überschuss		-308 014 200	-290 553 300	-272 329 852

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 10 Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 10:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Universität Frankfurt am Main schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69 und 71 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	11 485

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21 131	Studiengebühren von Studenten	--	--	--

Erläuterungen: 111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten (davon Medizin) ohne Beurlaubte und Gasthörer/ innen
WS 97/98 = 35 366 (3 327) WS 98/99 = 35 893 (3 260)
SS 1998 = 34 547 (3 301) SS 1999 = 35 355 (3 294)

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 22 131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	75 400
111 24 131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	369 048
111 25 131	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	90 980
	Erläuterungen: Gebühren für die Teilnahme an internationalen Ferienkursen. Wegen der Ausgaben vgl. 533 01.			
111 41 131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	7 656
	Erläuterungen: 1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen). 2. Sonstige Einrichtungen.			
111 51 131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Einnahmen von Konzerten des "Collegium musicum" und des "Camerata pro musica".			
111 58 131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	166 410
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten. 2. Meldegelder aus Anlass von Hochschulsportmeisterschaften.			
111 64 131	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	302 000	397 081
111 65 131	Promotionsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	60 000	60 000	105 110
	Erläuterungen: 120Promotionen zu je 200 DM . . . . . 24 000 DM 120Promotionen zu je 300 DM . . . . . 36 000 DM Zusammen 60 000 DM Wegen der Ausgaben vgl. 427 65.			
113 01 131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	615
119 01 131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	10 790

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 5.10.1979 (GVBl. I S.226) in Verbindung mit dem Rd.-Erlaß des HMdILFN vom 3.12.1993 (StAnz S. 3098).			
119 06 131	Einnahmen aus anderen privaten Mitnutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	17 821
	Erläuterungen: 1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte. 2. Sportbeiträge (5 DM je Student pro Semester) von Institutionen, die von der Universität hinsichtlich des freiwilligen Studentensports betreut werden (Hochschule für Musik und andere).			
119 19 131	Einnahmen aus Dienstleistungen für das Klinikum .	10 000	10 000	--
	Erläuterungen: Vgl. Wirtschaftsplan Nr. 2.4.2 des Wirtschaftsplans des Universitätsklinikums, Anlage 3 zum Epl. 15.			
119 41 131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	99 307
	Erläuterungen: Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluss des Rechnungsjahres).			
119 42 131	Rückzahlung von Stipendien	--	--	--
	Erläuterungen: Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten bewilligt worden sind.			
119 46 131	Ersatzleistungen	--	--	450
	Erläuterungen: Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen, auch von haftenden Versicherungsunternehmen.			
119 51 131	Vermischte Einnahmen	--	--	16 882
	Erläuterungen: Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.			
119 68 131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	53 851
	Erläuterungen: Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsbusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Hiernach werden gegenwärtig für die Benutzung der Omnibusse 1,40 DM, Kleinbusse 0,50 DM je Fahrkilometer erhoben. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 01 131	Mieten und Pachten	--	--	1 694 643
	Vgl. Vermerke bei Titel 427 21, und 517 01 sowie Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Das Land Hessen hat der Bestellung eines unentgeltlichen Erbbaurechts auf die Dauer von 99 Jahren an den landeseigenen Grundstücken in Frankfurt/Main, Kettenhofweg 133/ Westendstraße 100-102 zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen zugestimmt. Weiterhin wurde einem unentgeltlichem Erbbaurecht von 1998 auf die Dauer von 99 Jahren für rd.11.200 qm am Niederurseler Hang (Flur 5, Flurstück 36/ 4) für den Neubau für Biophysik zugunsten der Max-Planck-Gesellschaft zugestimmt. Außerdem wurde einem unentgeltlichem Erbbaurecht von 1998 auf 20 Jahre für rd.807 qm am Niederurseler Hang (Flur 5, Flurstück 36/2) zum Zwecke der Errichtung und des Betriebs einer Energiezentrale zur Versorgung der Universitätsgebäude zugunsten der Stadtwerke Frankfurt am Main zugestimmt. Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 15 629 qm, der Wissenschaftlichen Gesellschaft 72 qm, Akaflieg zur Durchführung der Sportart Segelfliegen im Rahmen des freiwilligen Hochschulsports 164 qm, der Vereinigung der Freunde und Förderer der Johann Wolfgang Goethe-Universität 15 qm, der Akademie der Arbeit 103 qm, den Studentenpfarrämtern 175 qm, dem Institut für Ausländisches und Internationales Wirtschaftsrecht (AIW) 681 qm und dem Sigmund-Freud- Institut 1 227 qm, dem Pysikalischen Verein für eine Beobachtungsstation 180 qm (Grundstück) und den Stadtwerken 1.000 qm (Kältestation auf dem Niederurseler Hang) zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. (§ 63 Abs. 4 u. 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
n e u				
125 01 131	**Verkaufserlöse**	--	--	--
125 43 131	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	153 407
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
131 01 131	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken . .	--	--	--
131 02 131	Erlöse aus der Veräußerung von Universitätsgrundstücken	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 79.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Erlöse aus der Veräußerung universitätseigener Grundstücke.			
132 02 131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von 2 000 DM und mehr im Einzelfall.			
162 01 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
241 01 131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	222 815
	Erläuterungen: Erstattung des Bundes für zu Richtern am Bundesverfassungsgericht ernannte Universitätsprofessoren/innen.			
n e u 246 12 131	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
n e u 251 01 131	**Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	--
	Erläuterungen: Zuwendungen des Bundesministeriums des Innern und des Auswärtigen Amtes.			
253 01 131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerke bei Titel 427 01, 515 01 und 812 02.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuweisungen für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Hilfe zur Arbeit nach § 19 (1) Bundesozialhilfegesetz und für Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle nach § 31 Abs. 3 Schwerbehindertengesetz.			
256 08 131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	112 819
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 131	Erstattung von Prozesskosten	--	--	--
n e u 282 01 131	**Sonstige Zuschüsse aus dem Inland**	317 400	--	--
	Erläuterungen: Die Universität stellt drei Personalstellen für das Akademienprogramm zur Verfügung. Die Akademie in Mainz erstattet der Universität diese Personalkosten.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u

331 01 131 **Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten** . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs. 4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BGBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät (einschließlich Zubehör) 250 000 DM übersteigen.

331 02 131 Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und bei Titel 519 01.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. 519 01.

331 03 131 Zuweisungen des Bundes zur Erweiterung der Stadt- und Universitätsbibliothek 482 500 1 300 000 750 000

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten der Erweiterung der Stadt-und Universitätsbibliothek (vgl. Erläuterung zu 891 02).

331 04 131 Zuweisungen des Bundes für das Internationale Begegnungszentrum Frauenlobstraße 1 . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel ATG 79.

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten des Bauvorhabens Internationales Begegnungszentrum Frauenlobstraße 1.

331 13 131 Zuweisungen des Bundes zum Ersatz der Telefonnebenstellanlagen . . . . . -- -- --

Erläuterungen:
Zuschüsse des Bundes nach dem HBFG an den Kosten des Ersatzes der Telefonnebenstellanlagen (vgl. Erläuterung zu 812 13).

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
neu 359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	--
neu 359 02	951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	--
neu 381 01	991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Fortbildungsveranstaltungen
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMBF und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.

119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	2 100 000	2 100 000	209 785
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
neu 132 75	131	**Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl. Kraftfahrzeugen** . . .	--	--	--
neu 162 75	131	**Verzinsliche Anlage von Drittmitteln Privater** . .	--	--	--
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	12 700 000	12 700 000	--
neu 252 75	131	**Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben**	--	--	--
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	23 410 000	23 410 000	47 546 120

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für event. Graduiertenkollegs und für Sachbeihilfen sowie für die Forschungsvorhaben
a) "Nichtlineare Dynamik" (SFB 185) in Zusammenarbeit mit der Universität Marburg, der Technischen Universität Darmstadt, dem Max-Planck-Institut für Hirnforschung Frankfurt und der Universität Halle (Kooperationspartner)
b) Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse (SFB 199).
c) "Dynamik und Chemie der Hydrometeore" (SFB 233) in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Darmstadt, demMax-Planck-Institut für Chemie, dem Deutschen Wetterdienst Offenbach und dem Institut für Physik der Atmosphäre Mainz.
d) "Ästhetik, Pragmatik und Geschichte der Bildschirmmedien" (SFB 240)
e) "Elektronisch hochkorrelierte metallische Materialien" (SFB 252) in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Darmstadt und der Universität Mainz.
f) "Kulturentwicklung und Sprachgeschichte im Naturraum westafrikanische Savanne" (SFB 268).
g) " Molekulare Biogenetik" (SFB 472)
h) " Vernetzung als Wettbewerbsfaktor am Beispiel Rhein-Main" (SFB 403)
i) " Intrazelluläre Organisation von Regulations- und Transportprozessen " (SFB 474)

287 75 131	Zuschüsse aus dem Ausland	790 000	790 000	4 484 089
331 75 131	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
n e u 381 75 131	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	39 000 000	39 000 000	52 239 994

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 79
Das Eigenvermögen ist nach § 22 Abs. 3 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 28. März 1995 (GVBl. I S. 294) getrennt vom Landesvermögen zu verwalten. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 79.

125 79 131	Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Hauses Bergkranz	400 000	400 000	335 585

Erläuterungen:
Das Haus Bergkranz wird als Sport-, Studien- und Ferienheim der Universität genutzt.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
132 79 131	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen einschl. Dienstkraftfahrzeugen	--	--	--
162 79 131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	100 000	100 000	209 204
298 79 131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79 951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	500 000	500 000	544 789
	Weggefallene Titel			
381 76 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	365 587
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
Zu ETG 71				
119 71 131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	664 871
125 71 131	Verkaufserlöse	--	--	170
251 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	849 650
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	77 069
	Summe Titelgruppe 71	--	--	1 591 760
	Gesamteinnahmen	40 369 900	41 172 000	59 098 700

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

A U S G A B E N

Die Mittel der ATG 69 und 71 sind ab dem Haushaltsjahr 2000 im Rahmen des Hochschul-Programmhaushalts in die Einzeltitel umgesetzt worden.

Ausgaben für den Lehr- und Forschungbetrieb und für Erst- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, der wissenschaftlichen Zentren, der wissenschaftlichen und technischen Betriebseinheiten, der Universitätsbibliothek sowie der sonstigen zentralen Einrichtungen und Mittel zur Pflege der Auslandsbeziehungen.

Von den Mitteln sind 100.000 DM zweckgebunden zur Deckung der Programm- und Infrastrukturkosten für das Doppeldiplomprogramm des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften mit der Universität Paris/ Dauphine (Abkommen vom 12.7.1991) im Rahmen des Deutsch- Französischen Hochschulkollegs.

Außerdem sind Mittel zur Betreuung der Studenten enthalten:	
1. Zur Durchführung des allgemeinen Hochschulsports sind veranschlagt	228 800 DM
2. Für die praktische Ausbildung in der Akademischen Fliegergruppe	13 000 DM
3. Kunstpflege	
a) Studentenorchester "Collegium musicum" .	5 000 DM
b) Studentenorchester und -chor "Camerata pro musica"	8 000 DM
c) Studentenbühne	2 000 DM
Zusammen	256 800 DM

Zu 1.:
Die für den freiwilligen Studentensport erforderlichen Turnhallen werden vom Land unterhalten bzw. angemietet.
Unter Beachtung der Gegenseitigkeit können Kosten für den Besuch von Sportmannschaften ausländischer Universitäten, die an Wettkämpfen teilnehmen, finanziert werden.
An den Veranstaltungen können auch andere Mitglieder der Hochschule teilnehmen (§ 3 Abs. 5 HHG).

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	700	700	--

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Landeshochschulkonferenz sowie der Hochschulorgane bei auswärtigen Dienstgeschäften entstehen (ABl. HKM 1980 S. 126).

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 01 131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	89 313 700	89 180 000	81 321 719
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 89 313 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 89 313 700 DM			
422 02 131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	663 400	663 400	807 972
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . 663 400 DM 2. Sondervergütungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 663 400 DM			
422 03 131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Mehrarbeitsvergütungen für Beamte nach der Verordnung über die Gewährung von Mehrarbeitsvergütung für Beamte (MVergV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.12.1998 (BGBl. I S. 3494).			
422 41 131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	251 000	251 000	252 966
422 62 131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	20 000	14 648
425 01 131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . 1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.	131 273 100	121 902 700	119 251 716
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 131 273 100 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 131 273 100 DM			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	203 800	203 800	131 734
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . 203 800 DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 203 800 DM			
425 41 131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	18 163 800	16 200 000	16 842 619
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 18 163 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 18 163 800 DM			
426 02 131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	4 800	4 800	6 800
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 4 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 4 800 DM			
426 03 131	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	618 000	618 000	584 832
	Erläuterungen:			
	Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im			
	1. Reinigungsdienst mit 840			
	2. Saisonarbeiter mit 790			
	zusammen höchstens 1 630 Arbeitsstunden je Woche.			
426 41 131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	334 500	334 500	283 362
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Angestellte	244 500 DM
2. Arbeiter	90 000 DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	334 500 DM

Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals.

n e u

427 03	131	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	13 772 300	--	--

Erläuterungen:

Es entfallen auf

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	12 092 300 DM
2. a) Vergütungen für Lehraufträge	1 101 000 DM
2. b) Vergütungen für Gastvor-lesungen	283 000 DM
3. Semesterwochenstundenver-gütungen	5 000 DM
4. Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte für Schulpraktika	61 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	113 000 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	117 000 DM
Zusammen	13 772 300 DM

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 05 - 427 03.

427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	4 264 454
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	2 709 968

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden	--	--	205 476

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: In Abweichung vom Bruttonachweis sind die Zuweisungen Dritter von der Ausgabe abzusetzen (§§ 15 und 35 LHO). Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): - DM.			
427 21 131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit . . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei Unterteil 2 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01 Unterteil 3 bis 5.	3 500	3 500	2 400
	Erläuterungen: Vergütungen für 1. Nebenamtliche Leitung des Universitätsorchesters und Chors . . . . . 1 900 DM 2. Aushilfskräfte anläßlich von Raum- und Parkplatzvermietungen . . . . . 1 100 DM 3. Beaufsichtigung und Reparatur der Lichtbildapparate und sonstiger technischer Anlagen . . . . . 500 DM Zusammen 3 500 DM			
427 62 131	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	--
	Erläuterungen: Honorare im Zusammenhang mit Fortbildungsveranstaltungen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen, insbesondere im Bereich Entsorgung.			
427 64 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) im allgemeinen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	302 000	368 385
427 65 131	Prüfungsvergütungen (einschl. Verwaltungsaufwand) aus Anlass von Promotionen . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	51 000	51 000	81 190
432 01 931	Bezüge entpflichteter Professoren	13 000 000	11 627 000	11 318 641
	Erläuterungen: Bezüge für 89 (82) emeritierte Professoren.			
453 01 131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	309 200	309 200	301 506
	Erläuterungen: 1. Trennungsgelder . . . . . 119 200 DM 2. Umzugskosten . . . . . 190 000 DM Zusammen 309 200 DM			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 459 05 131	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung**	--	--	--
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	2 377 300	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01 131	Geschäftsbedarf	776 300	146 300	154 228
512 01 131	Bücher, Zeitschriften	23 200	23 200	21 785
513 01 131	Post- und Fernmeldegebühren	1 793 200	363 500	533 965

Erläuterungen:

1. Porto	1 000 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	793 200 DM
Zusammen	1 793 200 DM

514 01 131	Haltung von Fahrzeugen	110 000	110 000	150 698

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	11	11	11
LKW	6	6	6
Anhänger	5	5	5
Omnibusse	1	1	1
Sonderfahrzeuge	12	12	12
Zusammen	35	35	35

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	--

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 68 131	Haltung von Exkursionsbussen	70 000	70 000	42 176
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:			
	1. Betriebsstoffe, Reparaturen . . . . . 70 000 DM			
	2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . . . . . -- DM			
	3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung . . . . . -- DM			
	Zusammen 70 000 DM			
	Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.			
515 01 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 242 500	102 000	203 466
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 1 242 500 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 242 500 DM			
516 01 131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	80 000	80 000	79 592
	Erläuterungen:			
	1. Reinigung und Instandhaltung der Schutzkleidung . . . . . 40 000 DM			
	2. Laufende Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung . . . . . 40 000 DM			
	Zusammen 80 000 DM			
	Schutzkleidung für die berechtigten Bediensteten nach den Richtlinien für die Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Landesbedienstete; Fassung vom 13.7.1994 (StAnz. S. 1973). Für spezielle Schutzkleidung aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften und infolge Auflagen des sicherheitstechnischen Dienstes und für die Schutzausrüstung der Studierenden nach § 15 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung.			
517 01 131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	20 883 800	20 883 800	20 076 945
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 124 01.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 117 (117)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	64 048 300	14 631 100
Summe	64 048 300	14 631 100
davon 12 v.H.	7 685 796	
davon 5 v.H.		731 560

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 11(11)
11 Gebäude mit insgesamt 9 474 qm Nutzfläche (Mietfläche)
517 Räume mit insgesamt 8 471 qm Nutzfläche (Mietfläche)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Frankfurt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	3 980 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	7 103 800 DM
3. Reinigung	5 100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	4 700 000 DM
Zusammen	20 883 800 DM

Zu UT 1:
Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung (Studentenwerk, Institut für Sozialforschung, Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Stadt- und Universitätsbibliothek, Stadtwerke Frankfurt am Main; Städtische Bühnen) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 876 500 DM veranschlagt.

Zu UT 4:
Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften außerhalb der Landesverwaltung (Akademie der Arbeit und Studentenwerk Frankfurt am Main) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 112 000 DM veranschlagt.

518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 587 000	5 587 000	5 371 045

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 5 587 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM

Zusammen 5 587 000 DM

518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	690 500	60 500	56 582

Erläuterungen:
Anmietung von Kopierautomaten.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7 608 000	6 849 900	7 634 864

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
1. . . . . Landeseigene Gebäude . . . . 7.608 000 DM .
2. . . . . Sonstiges . . . . . -- DM . . . . .

Zusammen 7 608 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung.
Die Pauschale ist gekürzt.

521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7 500	7 500	6 194
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	60 000	60 000	69 561
n e u 523 01	131	**Wissenschaftliches Schrifttum**	4 570 000	--	--

Erläuterungen:
Davon sind veranschlagt 300 000 DM für das Projekt "Sammlung Deutscher Drucke 1450 - 1912" der Senckenbergischen Bibliothek.

n e u 524 01	131	**Lehr- und Lernmittel (einschl.Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)**	1 904 000	--	--
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	41 500	28 500	33 502

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	26 500 DM
2.	Fortbildungsveranstaltungen	15 000 DM
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen		41 500 DM

Die Mittel zu 2. stehen nur für Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung, die im dienstlichen Interesse liegen.

526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	40 000	40 000	83 477
527 01	131	Reisekosten	497 700	19 900	21 744

Erläuterungen:
Für Reisen der Mitglieder der Fachbereiche und fachbereichsfreien Einrichtungen im Zusammenhang mit Lehre und Forschung sowie zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen. Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

529 01	131	Verfügungsmittel	3 800	3 800	2 124

Erläuterungen:
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

533 01	131	Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	72 000	72 000	102 980

Erläuterungen:
Vergütungen und Sachausgaben zur Durchführung der internationalen Ferienkurse. Das Land Hessen leistet einen Zuschuß in Höhe von 12 000 DM. Vgl. Erläuterung zu 111 25.

533 02	131	Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	500	--

n e u

535 01	131	**Wartungskosten**	489 100	--	--

Erläuterungen:
Hier werden auch die Wartungskosten für das technische und wissenschaftliche Gerät der Fachbereiche und der zentralen Einrichtungen gebucht.

537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. . **Verpflichtungsermächtigung**	150 000	150 000	76 063

Haushaltsjahr	DM
2001	2 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	2 000 000

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Pauschalbetrag für Folgeumzüge (Poelzig-Ensemble, Aufgabe von Mietobjekten).			
538 01 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	403 000	--	24 779
n e u 538 02 131	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	--	--	--
	Erläuterungen: Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.			
542 01 131	Steuern und Abgaben	--	--	--
544 01 131	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01 131	Vermischter Sachaufwand	563 300	--	644
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
653 01 131	Zuweisungen an die Stadt Frankfurt am Main für die laufende Unterhaltung der Stadt- und Universitätsbibliothek	12 250 000	12 250 000	--
	Erläuterungen: Nach § 21 Abs. 1 des Universitätsübernahmevertrages vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 26.3.1999, hat sich das Land verpflichtet, zum laufenden Finanzbedarf der Bibliothek einen Zuschuß von 50 v.H. zu leisten. Berechnung des Landesbeitrags Finanzbedarf . . . . . 24 500 000 DM Davon Landesanteil (50 v.H.) . . . . . -12 250 000 DM zuzüglich Nachzahlung für vorausgegangene Haushaltsjahre . . . . . -- DM Zusammen 12 250 000 DM In dem Landesanteil von 50 v. H. sind auch Mittel enthalten für das Projekt "Sammlung deutscher Drucke 1450 bis 1912".			
n e u 676 01 131	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
	Erläuterungen: Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen; Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
681 68 131	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen** . .	375 000	--	--
	Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkurionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			

Erläuterungen:
Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten sowie Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studierenden und bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden.

685 01 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	26 100	6 100	5 708

Erläuterungen:

1. Europäische Rektorenkonferenz	2 400 DM
2. Freunde der Kirchenmusik, Frankfurt am Main .	70 DM
3. Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn	100 DM
4. Deutsches Jugendherbergswerk	300 DM
5. Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt a.M . . .	90 DM
6. Vereinigung der Haus-, Grund-und Wohnungseigentümer Frankfurt a.M.	180 DM
7. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge . .	12 DM
8. Zoologische Gesellschaft Frankfurt a.M	120 DM
9. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt	225 DM
10 .Arbeitskreis universitäreErwachsenenbildung, Hannover . . .	300 DM .
11. Mathematisch-naturwissenschaftlicher Fakultätentag der Hochschulen	100 DM
12. OECD-Programm CERI-IMHE	2 203 DM
13. Inter-university centre of postgraduate Studies, Dubrovnik	-- DM
14. Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche . .	20 000 DM
Zusammen	26 100 DM

Bauausgaben

711 01 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000	100 000	73 039
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:

1. Pauschalbetrag für kleine Neu- Um und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM)	100 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	43 594

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 02 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	1 705 100	83 600	5 795
	Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei dem Titel 253 01 geleistet werden.			
	Verpflichtungsermächtigung			

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Gerätebeschaffung für Lehre und Forschung, für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen. Es sind vorgesehen:

1. Erstmalige Anschaffungen	1 705 100 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	1 705 100 DM

Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.

812 13 131	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	366 803
n e u 817 02 131	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland**	--	--	--
891 02 131	Zuschuß an die Stadt Frankfurt am Main	965 000	2 600 000	1 512 480

Erläuterungen:
Anteil des Landes (50 v.H.) an der Erweiterung der Magazinflächen der Stadt- und Universitätsbibliothek im Zuge der U-Bahn- Linie D (Gesamtkosten lt. Kostenberechnung des Hochbauamts der Stadt Frankfurt am Main: 22.250.000 DM)

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	313 500	--	--
n e u 919 01 951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben**	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u 919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . .	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
neu 981 01 991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel**	--	--	--

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln, Fortbildungsveranstaltungen
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Die nachfolgenden Kraftfahrzeuge wurden über Drittmittel beschafft.
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	12	12	12
LKW	1	1	1
Krafträder	18	18	18
Zusammen	31	31	31

Fahrzeuge SFB 268 und ein Fahrzeug Physikalische und Theoretische Chemie

429 75 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	27 550 000	27 550 000	29 670 537

Erläuterungen:
Vgl. Erl. zu 427 06.

459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	316 000	316 000	115 023
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	7 274 000	7 274 000	17 157 243
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	1 500 000	1 500 000	3 329 608
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	40 819
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	2 055 000	2 055 000	1 341 434
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	305 000	305 000	74 751
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	14 551
	Summe Titelgruppe 75	39 000 000	39 000 000	51 743 965

Titelgruppe 79
Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei 131 02 und 331 04.

Zu ATG 79
Vgl. Erl. zu ETG 79.
Die Mittel werden durch den Ständigen Ausschuß für Haushaltsangelegenheiten und den Hochschulentwicklungsplan entsprechend dem jeweiligen Stiftungszweck auf die Fachbereiche, Wissenschaftlichen Zentren und Betriebseinheiten aufgeteilt.
Im Haus Bergkranz in Riezlern (Kl.Walsertal) werden Wintersportkurse für Studierende durchgeführt; Nutzung während des Sommers auch als Ferienheim der Universität.

425 79 131	Vergütungen der Angestellten	118 000	118 000	17 969

Erläuterungen: 425 79 und 426 79
Aus den Mitteln werden 1 Wirtschafterehepaar und 2-3 Hausgehilfinnen ganzjährig bezahlt. Sie erhalten eine Pauschalvergütung in Anlehnung an den im Kollektivvertrag für Angestellte im österreichischen Gast-, Schank- und Beherbergungsgewerbe enthaltenen Remunerationsanpruch.

426 79 131	Löhne der Arbeiter	82 000	82 000	--
522 79 131	Verbrauchsmittel	117 500	117 500	92 106
547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	182 500	182 500	482 427
681 79 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
711 79 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 79 131	Geräte	--	--	--
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
893 79 131	Zuschüsse für Investitionen	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	--	--	--
	Erläuterungen: Stiftungserträge dürfen im Gegensatz zu Erträgen aus Eigenvermögen für das außerhalb des Landeshaushalts nachgewiesene Stiftungsvermögen verwendet werden.			
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	500 000	500 000	592 502
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
425 69 131	Vergütungen der Angestellten	--	764 000	432 855
513 69 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	3 200	2 631
525 69 131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	13 000	10 714
535 69 131	Wartungskosten	--	89 100	65 269
538 69 131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	403 000	403 394
547 69 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	24 300	24 007
812 69 131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	121 500	144 297
817 69 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	31 207
	Summe Titelgruppe 69	--	1 418 100	1 114 373
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und Haushaltsvermerk bei Kap.15 25 - 685 43.			
427 71 131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	13 655 300	9 470 825

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 71 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	117 000	--
511 71 131	Geschäftsbedarf	--	630 000	660 428
513 71 131	Post- und Fernmeldegebühren	--	1 426 500	1 936 557
514 71 131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	5 912
515 71 131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 140 500	3 940 225
518 71 131	Mieten	--	630 000	1 445 152
523 71 131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	4 570 000	4 272 634
524 71 131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	1 904 000	2 048 222
527 71 131	Reisekosten	--	477 800	657 066
531 71 131	Veröffentlichungen	--	300 000	46 294
	Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.			
535 71 131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	400 000	331 475
538 71 131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	14 176
Erläuterungen: Kauf fremder DV-Kapazität; Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren für Lehre und Forschung.				
547 71 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	239 000	1 339 323
	In Abweichung von §63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden. Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Veranstaltungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
676 71 131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 71 131	Unterstützungen	--	375 000	321 071
	Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
685 71 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	20 000	58 991
811 71 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	1 500 000	4 894 662

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
813 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	9 620
981 71	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	-280
		Summe Titelgruppe 71	--	27 385 100	31 452 353
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts). Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 76	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	--	130 994
459 76	131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	15
547 76	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	172 938
711 76	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	303 947
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
427 94	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	2 500
547 94	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	115 035
981 94	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 94	--	--	117 535
	Gesamtausgaben	373 243 700	359 674 900	360 828 898

Abschluss Kapitel 15 10

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 670 000	2 972 000	4 690 550
2	Übertragungseinnahmen	37 217 400	36 900 000	52 365 844
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	482 500	1 300 000	2 042 306
Gesamteinnahmen		40 369 900	41 172 000	59 098 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	298 408 100	284 275 900	278 591 108
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	55 240 900	54 482 800	69 969 641
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	14 151 100	14 151 100	3 715 377
7	Bauausgaben	100 000	100 000	73 039
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 030 100	6 665 100	8 434 256
9	Besondere Finanzierungsausgaben	313 500	--	45 477
Gesamtausgaben		373 243 700	359 674 900	360 828 898
Zuschuss/Überschuss		-332 873 800	-318 502 900	-301 730 198

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 11 Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 11
Vgl. Vermerk zu Kapitel 15 06.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41	132	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	630 975
129 01	132	Ablieferung von Überschüssen . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 891 01.	--	--	--
		Gesamteinnahmen	--	--	630 975

Erläuterungen:
Buchungsstelle zum Nachweis von Überschüssen, die aus der Abwicklung der Wirtschaftspläne der Vorjahre an den Landeshaushalt abzuliefern sind.

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

682 01 132 Zuschüsse für laufende Zwecke 120 000 000 116 010 000 117 230 000

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24 und zu Titel 891 01.
   Die Mittel sind übertragbar.
   Personalunterkünfte, für die eine Vermietung an Landesbedienstete nicht möglich ist, können Studierenden kostenermäßigt überlassen werden (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VVNr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
   Dem Verein "Eltern-Kinder-Gruppen Ludwig-RehnStraße e.V." dürfen für den Betrieb einer Kindertagesstätte, in der mindestens die Hälfte der Plätze für Bedienstete des Klinikums und Studenten/innen vorgehalten werden, Räume mit einer Nutzfläche von bis zu 100 qm abweichend vom ortsüblichen Mietzins zur Nutzung überlassen werden.
   Der Stiftung Friedrichsheim in Frankfurt am Main ist für ihre Orthopädische Klinik an den landeseigenen Gründstücken Marienburgstr. 2, Flur 4, Flurstück 85/27 in der Größe von 15.000 qm, Flur 4, Flurstück 27/2 in der Größe von 793 qm, Flur 4, Flurstück 27/3 in der Größe von 217 qm, Marienburgstr. 5-7, Flur 3, Flurstück 41/2 in der Größe von 2.591 qm und Heinrich-Hoffmannstr. 1 und Marienburgstr. 9, Flur 3, Flurstück 2/1 in der Größe von 1.963 qm ein Erbbaurecht abweichend vom ortsüblichen Erbbauzins eingeräumt worden (§ 63 Abs. 4 und 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

685 21 132 Zuschuß an die Stiftung Friedrichsheim in Frankfurt am Main für die Mitbenutzung ihrer Orthopädischen Klinik 620 000 620 000 588 200

Erläuterungen:
Zuschuß des Landes Hessen zum Finanzbedarf der Orthopädischen Klinik (nach Abzug der eigenen Einnahmen) für 300 Planbetten und die Poliklinik (Pauschale).

685 22 132 Zuschuß an die Freiherr Karl von Rothschild'sche Stiftung in Frankfurt am Main für die Mitbenutzung ihres Zahnärztlichen Instituts, Carolinum 10 160 000 9 450 000 9 354 000

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Finanzierungsanteil des Landes am Zuwendungsbedarf des Zahnärztlichen Instituts gemäß Wirtschaftsplanentwurf 2000.

Übersicht über den Wirtschaftsplan 2000

Personalausgaben	15 376 300 DM
Sachausgaben	4 704 600 DM
Übertragungsausgaben	33 700 DM
Investitionen	920 000 DM
Summe der Ausgaben	21 034 600 DM
abzüglich	
Eigene Einnahmen	7 153 700 DM
Übertragungseinnahmen	260 900 DM
Zuweisungen für Investitionen (davon 440 000 DM des Landes vgl. 893 02)	920 000 DM
bleibt Zuwendungsbedarf	12 700 000 DM
Zuschuß des Landes (80 v.H. gem. Universitätsübernahmevertrag und notariellem Vertrag vom 09.02.1981)	10 160 000 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

891 01	132	Zuschüsse für Investitionen Der Ansatz kann bis zur Höhe von 5 v. H. des Ansatzes bei Titel 682 01 und mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen bis zur Höhe von 60 v.H. der Einnahmen bei Titel 129 01 verstärkt werden.	15 500 000	15 500 000	15 500 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

893 02	132	Zuschuß an die Freiherr Karl von Rothschild'sche Stiftung in Frankfurt am Main zur Finanzierung von Investitionen im Zahnärztlichen Institut (Carolinum)	440 000	440 000	440 000

Erläuterungen:
Zuschuß des Landes zu den Investitionen des Carolinums.

Gesamtausgaben	146 720 000	142 020 000	143 112 200

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 11

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	630 975
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	630 975
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	130 780 000	126 080 000	127 172 200
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 940 000	15 940 000	15 940 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		146 720 000	142 020 000	143 112 200
Zuschuss/Überschuss		-146 720 000	-142 020 000	-142 481 225

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 13 Universität Gesamthochschule Kassel

Zu Kapitel 15 13:
Die Universität Gesamthochschule Kassel, die Fachhochschule Wiesbaden (zuzüglich Forschungsanstalt Geisenheim), die Fachhochschule Darmstadt und die Fachhochschule Gießen-Friedberg führen zur schrittweisen Einführung des neuen Steuerungsmodells auf Basis des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Vorschriften vom 3. November 1998 (GVBl. 98, S. 431), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999 (GVBl. I S. 361), sowie der auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz zu erlassenden Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen ab 1.1.2000 die doppelte Buchführung ein. Die Hochschulen werden somit schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling.

Der Finanzbedarf der Universität Gesamthochschule Kassel wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.
Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO).
Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

EINNAHMEN

Weggefallene Titel

111 11	131	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	49 912
111 21	131	Studiengebühren von Studenten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 22	131	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	11 600
111 24	131	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	3 936
111 25	131	Gebühren aus Lehrgängen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 26	131	Einnahmen aus Nachdiplomierung	--	--	2 035
111 41	131	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 51	131	Einnahmen aus Konzerten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
111 58	131	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	34 952

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 64	131	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	6 300
113 01	131	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	6 630
119 01	131	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschl. Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	12 938
119 02	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
119 06	131	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	4 725
119 41	131	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	233 875
119 42	131	Rückzahlung von Stipendien	--	--	--
119 46	131	Ersatzleistungen	--	--	2 849
119 51	131	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 68	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	306
124 01	131	Mieten und Pachten	--	--	285 622
125 01	131	Verkaufserlöse	--	--	--
132 02	131	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	447
241 01	131	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	1 925
251 01	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
253 01	131	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 01,515 01 und 812 02.	--	--	4 000
253 02	131	Zuweisungen der Stadt Kassel für die Murhard'sche Bibliothek und Landesbibliothek	--	728 400	747 068
256 08	131	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	543 863
271 01	131	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	131	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.-Kennziffer					
282 01	131	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
331 01	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	--
331 02	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw. sowie für die Erstausstattung (einschl. wissenschaftl. Schrifttum), die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	1 000 000
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)	--	--	--
381 01	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln und von Kap. 07 03 - 981 77	--	95 000	--
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
119 71	131	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	712 584
125 71	131	Verkaufserlöse	--	--	725 671
251 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	245 344
282 71	131	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	170 500
331 71	131	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten	--	--	500 000
359 71	951	Entnahme aus der bis 1997 bei 919 71 gebildeten Rücklage	--	--	--
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln und von Kap. 07 03 - 981 77	--	--	284 168
		Summe Titelgruppe 71	--	--	2 638 266

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit, Fortbildungsveranstaltungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	131	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	--	6 500 000	7 933 157
122 75	131	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	40 000	13 792
125 75	131	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	--	283 093
132 75	131	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen beweglichen Sachen einschl.Kraftfahrzeugen	--	--	73 655
251 75	131	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	8 390 000	11 711 476
257 75	131	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	70 000	--
282 75	131	Zuschüsse aus dem Inland	--	5 000 000	5 728 244
287 75	131	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	55 315
331 75	131	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
381 75	131	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	479 010
		Summe Titelgruppe 75	--	20 000 000	26 277 742
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögens Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
162 79	131	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	1 600
298 79	131	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79	951	Entnahmen aus dem Stiftungs- und Eigenvermögen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	--	1 600
		Gesamteinnahmen	--	20 823 400	31 870 589

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

682 01 131 **Zuschüsse für laufende Zwecke** . . . . . 204 784 500 -- --

1. Dem Studentenwerk Kassel sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit eienr Nutzfläche von 10 450 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).
2. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

891 01 131 **Zuschüsse für Investitionen** . . . . . 2 000 000 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäß Finanzplan.

Weggefallene Titel

422 01	131	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	62 993 000	54 489 320
422 02	131	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	345 000	399 562
422 03	131	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	--
422 41	131	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	--	419 900	364 485
422 62	131	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	60 000	36 967

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.-Kennziffer					
425 01	131	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	77 880 000	76 573 038
425 02	131	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	96 000	59 215
425 41	131	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	131	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	9 518 700	9 942 571
426 02	131	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	12 000	2 400
426 03	131	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	862 000	954 715
426 41	131	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	131	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	282 000	255 473
427 03	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	7 398 900	--
427 05	131	Beschäftigungsentgelte für Verwalter freier Professuren und für Gastprofessoren	--	--	3 029 103
427 06	131	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	1 533 120
427 08	131	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	665 376
427 21	131	Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit	--	--	3 030
427 62	131	Entschädigung nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	5 000	2 279
427 64	131	Prüfungsvergütungen (einschließlich Verwaltungsaufwand) im allgemeinen	--	--	3 465
432 01	931	Bezüge der entpflichteten Professoren	--	3 942 000	2 610 181
453 01	131	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	197 900	72 587
459 05	131	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
459 06	131	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	600	81

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
461 01	183	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	--	6 266 000	--
511 01	131	Geschäftsbedarf	--	526 400	200 660
512 01	131	Bücher, Zeitschriften	--	89 800	45 365
513 01	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	2 220 000	804 887
514 01	131	Haltung von Fahrzeugen	--	120 000	143 440
514 68	131	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	--
515 01	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 276 800	358 972
516 01	131	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	80 000	50 918
517 01	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	11 267 000	10 306 096
518 01	131	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	1 300 000	1 406 778
518 02	131	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	140 000	8 903
519 01	131	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	4 165 100	4 789 760
521 01	131	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	--	--
522 51	131	Verbrauchsmittel und Rohstoffe für Werkstätten . .	--	--	18 791
523 01	131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	3 060 000	--
524 01	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	720 000	--
525 61	131	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	56 000	54 545
526 01	131	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	35 000	40 438
527 01	131	Reisekosten	--	318 600	65 649
529 01	131	Verfügungsmittel	--	3 800	3 770
533 01	131	Lehrgänge	--	20 000	847
533 02	131	Sachaufwand der Ausbildung ,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	1 900	--
537 02	131	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	80 000	28 642
538 01	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	94 000	112 890

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
Funkt.-Kennziffer					
538 02	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
544 01	131	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	--
546 01	131	Vermischter Sachaufwand	--	175 000	251 961
643 01	931	Erstattung von Versorgungsbezügen an die Stadt Kassel	--	45 000	43 163
676 01	131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 68	131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	250 000	--
685 01	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	13 700	5 746
711 01	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	100 000	449 018
811 01	131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	49 791
812 02	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	--	1 899 000	222 550
817 02	131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
919 01	951	Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben	--	--	--
919 02	951	Zuführung an die Rücklage für Investitionen	--	--	--
981 01	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Weggefallene Titel			
412 02	131	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	700	--
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
425 71	131	Vergütungen der Angestellten	--	--	308 024
427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	4 884 728
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	166 658
511 71	131	Geschäftsbedarf	--	--	502 930
513 71	131	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	2 091 007
514 71	131	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	--	13 914
515 71	131	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	2 502 637
518 71	131	Mieten	--	--	260 499
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	--	2 770 097
524 71	131	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	--	1 392 416
527 71	131	Reisekosten	--	--	729 505
531 71	131	Veröffentlichungen	--	--	4 142
534 71	131	Nutz- und Zuchttierhaltung	--	--	132 637
535 71	131	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	163 546
538 71	131	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	94 152
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 176 078
676 71	131	Erstattungen an das Ausland	--	--	--
681 71	131	Unterstützungen	--	--	83 186
685 71	131	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	33 844

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
811 71 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	42 610
812 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	6 575 552
813 71 131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	41 949
817 71 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	12 636
818 71 131	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	--	--	--
821 71 131	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	30 000
Erläuterungen:				
	Summe Titelgruppe 71	--	--	24 012 260
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung,Prüftätigkeit ,Fortbildungsveranstaltungen			
425 75 131	Vergütungen der Angestellten	--	--	15 974 382
429 75 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	13 310 000	2 684 668
459 75 131	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	6 000	1 044
547 75 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	5 500 000	7 879 924
681 75 131	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	99 000	1 251 943
685 75 131	Mitgliedsbeiträge an Vereine,Verbände und Gesellschaften	--	--	12 352
711 75 131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	15 338
811 75 131	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	136 638
812 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	1 085 000	1 395 165
817 75 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75 131	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	106 668
	Summe Titelgruppe 75	--	20 000 000	29 586 930

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und des Eigenvermögens Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
429 79 131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 79 131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	23 322
681 79 131	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
817 79 131	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungs- und Eigenvermögen . . .	--	--	--
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	--	23 322
	Gesamtausgaben	206 784 500	218 336 800	223 954 740

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 13

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	6 540 000	10 399 678
2	Übertragungseinnahmen	--	14 188 400	19 207 733
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	95 000	2 263 178
Gesamteinnahmen		--	20 823 400	31 870 589
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	183 595 700	175 016 471
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	31 249 400	38 430 119
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	204 784 500	407 700	1 430 235
7	Bauausgaben	--	100 000	464 356
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 000 000	2 984 000	8 476 891
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	136 668
Gesamtausgaben		206 784 500	218 336 800	223 954 740
Zuschuss/Überschuss		-206 784 500	-197 513 400	-192 084 151

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 15 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 15
Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main geht auf das am 22.9.1878 gegründete Dr. Hoch sche Konservatorium zurück. Seit dem 15.7.1970 ist sie eine Hochschule des Landes. Sie dient der Lehre, Pflege und Fortentwicklung der Musik und der darstellenden Kunst und hat den Auftrag umfassender künstlerischer und musikpädagogischer Berufsausbildung. Nach dem Hochschulgesetz vom 3.11.1998 (GVBl. I S.431) ist sie eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule. Die Stadt Frankfurt am Main leistet einen Zuschuß zum Betrieb der Hochschule in Höhe von 10 Millionen DM.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69 und 71 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind anzuwenden.

Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen
WS 1997/98 = 691 WS 1998/99 = 716
SS 1998 = 663 SS 1999 = 704

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01	136	Einnahmen aus Hochschulkonzerten und -aufführungen	--	--	15 378

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Konzerte	-- DM
2. Vorträge	-- DM
3. Austauschkonzerte	-- DM
4. Aufführungen des Fachbereichs Darstellende Kunst	-- DM
Zusammen	-- DM

111 21	136	Studiengebühren von Studenten	--	--	--

Erläuterungen: 111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).

111 22	136	Studiengebühren von Gasthörern Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	7 100
111 24	136	Verwaltungs- und Säumnisgebühren Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	5 985
111 41	136	Eintrittsgelder für die Benutzung von Hochschuleinrichtungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Erläuterungen:
1. Eintrittsgelder für die Benutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen (auch Saunen).
2. Sonstige Einrichtungen

113 01	136	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	136	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	1 309
119 06	136	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	420

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten in Dienstgebäuden.

119 41	136	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	21 120

Erläuterungen:
Rückzahlungen, die nicht von der Ausgabe abgesetzt werden können (z.B. nach Abschluß des Haushaltsjahres).

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 46 136	Ersatzleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Zahlungen von Bediensteten im Erstattungsverfahren oder sonst bei Rückgriffen auch von haftenden Versicherungsunternehmen.			
119 51 136	Vermischte Einnahmen	--	--	30
124 01 136	Mieten und Pachten	--	--	45 525
	Dem Studentenwerk Frankfurt a.M. sind Räume mit einer Nutzfläche von 122 qm und der Hindemith-Stiftung mit einer Nutzfläche von 230 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. (§63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr.2.1.4 zu §64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24			
125 43 136	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Einnahmen aus Lehrgängen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.			
132 02 136	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf entbehrlicher beweglicher Sachen im Bereich der Hochschulverwaltung (mit einem Beschaffungswert von DM 2 000 und mehr im Einzelfall)			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 136	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.			
253 01 136	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden	10 000 000	9 782 200	11 460 700
	Erläuterungen: Die Stadt Frankfurt leistet für die Haushaltsjahre 2000 und 2001 einen Zuschuß zum Betrieb der Hochschule in Höhe von jährlich 10 Mio. DM.			
256 08 136	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 136	Zuschüsse der Kirchen für den Fachbereich Kirchenmusik	101 500	104 500	85 587
	Vgl. Vermerk bei ATG 83.			

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Zuschuß der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gemäß Vertrag vom 15.10.1993, Übernahme kirchenmusikalische Ausbildung .	100 000 DM
2. Freiwilliger Beitrag der Diözese Limburg	1 500 DM
Zusammen	101 500 DM

Wegen der Ausgaben vgl. Ausgabetitelgruppe 83.

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

n e u				
331 01	136	**Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen** . .	--	--	--

Erläuterungen:
Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.

331 02	136	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Einzelplan 18 veranschlagt sind	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. Tit. 812 02 u. 817 02.

333 01	136	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
n e u					
359 01	951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	--
n e u					
359 02	951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	--
n e u					
381 01	991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 1524			
119 75	136	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	90 194
122 75	136	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
neu 162 75	136	**Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland**	--	--	--
251 75	136	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
257 75	136	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	136	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	39 991
287 75	136	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75	136	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	130 185
		Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs-und Eigenvermögens Vgl.Haushaltsvermerke hinter Kap. 1524.			
162 79	136	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
298 79	136	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland	--	--	--
359 79	951	Entnahme aus dem Stiftungs-und Eigenvermögen .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 79	--	--	--
		Weggefallene Titel			
162 01	136	Zinsen aus Darlehen	--	--	--
182 01	136	Rückflüsse aus Darlehen	--	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
256 09 136	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	55 000	18 627
111 64 136	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.	--	8 000	9 093
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71 136	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außer halb der Landesverwaltung und an die Universitätskliniken	--	--	--
251 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 136	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	--
	Gesamteinnahmen	10 101 500	9 949 700	11 801 058

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 136	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Hochschulorgane bei Sitzungen während der vorlesungsfreien Zeit entstehen.

422 01 136	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	7 498 400	7 540 000	6 332 933

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	7 495 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	7 498 400 DM

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 02 136	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
425 01 136	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 826 500	3 510 000	3 181 458
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 3 826 500,00 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -,-- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -,-- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -,-- DM			
	Zusammen 3 826 500,00 DM			
425 02 136	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	1 200	600
425 03 136	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 136	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	165 100	335 000	293 746
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 165 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 165 100 DM			
426 02 136	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 01 136	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	3 000	1 800	--
	Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Im Pforten- und Reinigungsdienst sind zeitweise Hilfskräfte notwendig.

n e u

427 03 136 **Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige** . . . . . 3 004 600 -- --

Erläuterungen:

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	224 600 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge	2 716 600 DM
3. Vergütungen für Gastvorlesungen	20 000 DM
4. Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte . . .	7 500 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	9 900 DM
6. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte in den Fachbereichen	-- DM
7. Sozialabgaben an die Künstlersozialkasse . . .	26 000 DM
Zusammen	3 004 600 DM

Zu 1.: Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
a) wissenschaftlichen Hilfskräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
b) studentischen Hilfskräften ohne Studienabschluß,
c) akademischen und studentischen Tutoren.
Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 03.

Zu 2.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere für Fächer, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.

Zu 3.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung und zur Pflege wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen erforderlich.

Zu 4.: Vergütungen an Lehrkräfte der Gymnasien, die als Mentoren bei der schulpraktischen Ausbildung der Musikstudenten mitwirken. Veranschlagt sind für 25 zu betreuende Studierende je 180 DM. Die Zahl der Studierenden entspricht der jährlichen Aufnahme von 25 Studenten.

Zu 7.: Sozialabgaben an die Künstlersozialkasse nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz.

427 05 136 Beschäftigungsentgelte für die einstweilige Wahrnehmung freier Professuren und für Gastprofessoren . . . . . -- -- --
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 136	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 136	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff.des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden			
n e u 427 62 136	**Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals**	--	--	--
432 11 931	Versorgungsbezüge	3 250 000	3 180 000	3 007 120
	Die Titel 432 11 bis 446 04 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen und nur einseitig verstärkungsfähig.			
	Erläuterungen: Versorgungsbezüge für 48 ehemalige Bedienstete.			
441 04 941	Beihilfen für Bedienstete	220 000	220 000	210 270
	Vgl. Vermerk bei Titel 432 11.			
442 04 941	Unterstützungen	--	--	--
443 01 941	Fürsorgeleistungen	--	--	--
446 04 933	Beihilfen an Versorgungsempfänger	400 000	200 000	503 094
	Vgl. Vermerk bei Titel 432 11.			
453 01 136	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	20 000	20 000	--
	Erläuterungen:			
	1. Umzugskostenvergütungen . . . . . 15 000 DM			
	2. Trennungsgeld . . . . . 5 000 DM			
	Zusammen 20 000 DM			
459 06 136	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen für Bedienstete, die vor dem 15.9.1970 eingestellt worden sind (Besitzstandswahrung).			

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	145 100	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01 136	Geschäftsbedarf	34 500	7 500	9 429
512 01 136	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 500	6 672
513 01 136	Post- und Fernmeldegebühren	48 000	48 000	42 306

Erläuterungen:

1. Porto	24 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	24 000 DM
Zusammen	48 000 DM

515 01 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	107 900	17 900	5 161

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	10 900 DM
2. Sonstige Ausstattungen	97 000 DM
Zusammen	107 900 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

516 01 136	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	700	700	372

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Pförtner/innen, für Drucker/innen, für Heizer/innen und Reinigungskräfte.

517 01 136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	490 000	503 000	406 633

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 5 (5)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Eschersheimer Landstraße 29 - 35		
- Hauptgebäude	521 800	36 400
- Nebengebäude	156 400	33 900
Eschersheimer Landstraße 37 -39		
- Hauptgebäude und Außenanlage	301 300	40 000
- Neubau Mensa	--	125 700
- Erweiterungsbau	--	2 207 900
	--	--
	--	--
Summe	979 500	2 443 900
davon 12 v.H.	117 600	--
davon 5 v.H.		122 200

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	60 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	150 000 DM
3. Reinigung	133 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	147 000 DM
Zusammen	490 000 DM

Zu UT 4.: Die Bewirtschaftungskosten von Körperschaften und Stellen außerhalb der Landesverwaltung (Hindemith-Institut, Fa. Luxem, Hindemith - Institut und Studentenwerk Frankfurt) sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind mit 5 700 DM veranschlagt.

518 01	136	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02	136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	10 000	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	218 000	203 900	237 381

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	218 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	218 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Die Pauschale ist gekürzt.

n e u				
523 01 136	**Wissenschaftliches Schrifttum**	134 000	--	--

Erläuterungen:

Für Noten, Bücher usw.	97 000 DM
Reinvestitionsmittel	37 000 DM
Zusammen	134 000 DM

n e u				
524 01 136	**Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe**	7 000	--	--
525 61 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 500	2 000	5 158

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	5 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	1 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	6 500 DM

526 01 136	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	664
527 01 136	Reisekosten	22 500	11 500	12 762
529 01 136	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 374

Erläuterungen:
Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

n e u				
531 01 136	**Veröffentlichungen**	10 000	--	--
537 02 136	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
538 01 136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	13 500	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u					
538 02	136	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	--	--	--
546 01	136	Vermischter Sachaufwand	29 500	500	274
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u					
681 68	136	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	60 000	--	--

Erläuterungen:
Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen.
Beziehungen zu ausländischen Hochschulen, insbesondere zu Partnerhochschulen.

1. Beihilfen an Studierende zu Studienfahrten, Arbeitswochen, davon 50 000 DM für den Studiengang Theaterregie	56 700 DM
2. Beihilfen zu Reisen von Studierenden zu Wettbewerben	1 000 DM
3. Zuschuß an Studierende zur Teilnahme an Tagungen für neue Musik	1 300 DM
4. Ausgaben für Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten (vgl. Erl. bei Kap. 15 05 - 681 68)	1 000 DM
Zusammen	60 000 DM

n e u					
685 01	136	**Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften**	1 500	--	--

Erläuterungen:

1. Deutscher Musikrat, Bonn	100 DM
2. Association Europeenne des Conservatoires/ Academies des Musique et Musikhochschulen (ca.)	1 200 DM
3. Gesellschaft für Musikforschung	100 DM
4. Deutsches Jugendherbergswerk	100 DM
Zusammen	1 500 DM

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Bauausgaben			
711 01	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	10 000	10 000	11 331
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
		Erläuterungen: Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).			
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	75 000	--	--
n e u 817 02	136	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland**	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	26 000	--	--
n e u 919 01	951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben**	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
n e u 919 02	951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . .	--	--	--
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
981 18	991	Abführung an Einzelplan 18	--	330 000	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 75 Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.				
429 75 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	55 540
547 75 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	4 183
681 75 136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	43 500
812 75 136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	103 224
	Titelgruppe 79 Verwendung von Erträgen des Stiftungs- und Eigenvermögen			
429 79 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 79 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 79 136	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
812 79 136	Geräte (vermögenswirksam,Inland)	--	--	--
916 79 951	Zuführungen an Stiftungsvermögen	--	--	--
981 79 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 79	--	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 83 Aufwendungen für den Fachbereich Kirchenmusik Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 282 01.			
	Zu ATG 83 Die bei Titel 282 01 aufkommenden Zuschüsse der Kirchen werden zweckgebunden für den Fachbereich Kirchenmusik verwendet.			
429 83 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	65 000	65 000	71 385
535 83 136	Geräte für Fachaufgaben	2 000	2 000	384
547 83 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	34 500	37 500	22 305
812 83 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 83	101 500	104 500	94 073
	Weggefallene Titel			
427 63 136	Prüfungsvergütungen	--	--	--
427 64 136	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	400	--
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Die Mittel der Titelgruppe 69 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.			
513 69 136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
518 69 136	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69 136	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	--	--	--
525 69 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	4 500	2 886
535 69 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 69 136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	13 500	24 818
547 69 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	9 000	9 826
812 69 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	13 500	--
817 69 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 381 der Universitätskapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	40 500	37 531
	Titelgruppe 71 Kunstpflege, Lehre und Forschung			
Zu ATG 71: Die Mittel der Titelgruppe 71 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.				
427 71 136	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	3 004 600	2 616 873
429 71 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 136	Geschäftsbedarf	--	27 000	20 916
513 71 136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	-82
515 71 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	90 000	149 597
518 71 136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	10 000	16 431
523 71 136	Bibliothek	--	134 000	70 316
524 71 136	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	7 000	16 134
525 71 136	Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte	--	--	--
527 71 136	Reisekosten	--	11 000	9 437
531 71 136	Veröffentlichungen	--	10 000	16 543
535 71 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--
538 71 136	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 71 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	20 000	73 251
681 71 136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen	--	60 000	1 688
685 71 136	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 500	1 337
812 71 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstgegenstände im Inland	--	61 500	14 015
817 71 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	3 436 600	3 006 456
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen			
Zu ATG 94: Die ATG 94 geht in der ATG 75 auf.				
429 94 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 94 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--
	Gesamtausgaben	19 945 700	19 731 900	17 510 022

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 15

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	8 000	196 154
2	Übertragungseinnahmen	10 101 500	9 941 700	11 604 904
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		10 101 500	9 949 700	11 801 058
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	18 597 700	18 078 000	16 273 019
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 175 500	1 177 400	1 165 133
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	61 500	61 500	46 524
7	Bauausgaben	10 000	10 000	11 331
8	Sonstige Investitionsausgaben	75 000	75 000	14 015
9	Besondere Finanzierungsausgaben	26 000	330 000	--
Gesamtausgaben		19 945 700	19 731 900	17 510 022
Zuschuss/Überschuss		-9 844 200	-9 782 200	-5 708 964

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 16 Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Zu Kapitel 15 16
Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main hat die Aufgabe, künstlerische Formen und Gehalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Sie vermittelt eine künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung und fördert die Lehre, Kunstausübung und Forschung in den Fachbereichen Produktgestaltung und Visuelle Kommunikation.

Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Hochschule für Gestaltung schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69 und 71 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 01 136	Einnahmen aus Hochschulveranstaltungen	--	--	--

Erläuterungen:
Einnahmen aus Aufführungen des Fachbereichs Visuelle Kommunikation (Bühnenbild)

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 21 136	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
	Erläuterungen: 111 21 bis 111 24 Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378). Gesamtzahl der Studentinnen und Studenten ohne Beurlaubte und Gasthörer/innen WS 1997/98 = 465 WS 1998/99 = 484 SS 1998 = 431 SS 1999 = 448			
111 22 136	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	4 200
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 24 136	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	3 295
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
111 64 136	Prüfungsgebühren	--	7 300	6 850
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 64.			
113 01 136	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 136	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Erlaß des HMdI vom 3.6.1983 (StAnz. S. 1274).			
119 06 136	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Einnahmen aus der Aufstellung von Warenautomaten im Dienstgebäude.			
119 41 136	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	4 445
119 51 136	Vermischte Einnahmen	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.			
124 01 136	Mieten und Pachten	--	--	53
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
125 01 136	Erlöse der Werkstätten	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 43 136	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Einnahmen aus Lehrgängen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.			
132 02 136	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 136	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertrgalichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
253 01 136	Zuweisungen der Stadt Offenbach am Main zu den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule für Gestaltung	504 300	504 300	465 000
	Erläuterungen: Nach § 1 Abs. 2 des Übernahmevertrages vom 18.9./7.12.1970 leistet die Stadt Offenbach am Main jährlich einen Zuschuß zu den Kosten der laufenden Unterhaltung der Hochschule an das Land als Träger der Hochschule. Im Laufe des Jahres 1996 hat sich der als Sachkostenanteil zu zahlende Zuschuß nach Erhöhung des Lebenshaltungskostenindex ausgehend vom Dezember 1992 um mehr als 10,00 v.H. gem. § 1 Abs. 3 des Übernahmevertrages von 457 000 DM auf 504 300 DM erhöht.			
256 08 136	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
n e u 271 01 136	**Erstattung von Verwaltungskosten**	--	--	--
n e u 281 01 136	**Erstattung von Prozesskosten**	--	--	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 331 01 136	**Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten**	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.			
331 02 136	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Einzelplan 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach den Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffung usw., soweit die zuschussfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme mehr als 500.000 DM betragen. Wegen der Ausgaben vgl. Tit. 812 02 u. 81702.			
n e u 359 01 951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	--
n e u 359 02 951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	--
n e u 381 01 991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 75	136	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	69 298
neu 162 75	136	**Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland**	--	--	--
251 75	136	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
282 75	136	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	81 110
287 75	136	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	3 783
331 75	136	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	154 191
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71	136	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätskliniken, Ausstellungen . . .	--	--	--
251 71	136	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	2 882
331 71	136	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	2 882
		Gesamteinnahmen	504 300	511 600	640 916

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 136	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--

Erläuterungen:
Ersatz der Auslagen, die den gewählten studentischen Mitgliedern der Hochschulorgane bei Sitzungen während der vorlesungsfreien Zeit entstehen.

422 01 136	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 827 000	2 740 000	2 455 013

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	2 824 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	2 827 000 DM

422 02 136	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	1 206

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

425 01 136	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 663 300	2 360 000	2 478 992

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 661 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	2 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 663 300 DM

425 02 136	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	--	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 600 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 600 DM			
425 03 136	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 136	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	615 300	563 000	583 673
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden. **Erläuterungen:** 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 613 800 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 1 500 DM Zusammen 615 300 DM			
426 02 136	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 136	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
427 01 136	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	17 000	17 000	14 382
	Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. **Erläuterungen:** Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme von Lehrpersonal.			
n e u 427 03 136	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	288 000	--	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren	137 000 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge	95 800 DM
3. Vergütungen für Gastvorlesungen im Rahmen von Studienveran-staltungen und -aufführungen	10 000 DM
4. Gastprofessuren	37 000 DM
5. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	8 200 DM
Zusammen	288 000 DM

Zu 1.: Pauschalbetrag zur Beschäftigung von
a) wissenschaftlichen Hilfskräften mit abgeschlossener Hochschulausbildung,
b) studentischen Hilfskräften ohne Studienabschluß,
c) akademischen und studentischen Tutoren.
Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 03.

Zu 2.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung müssen Lehraufträge, insbesondere für Fächer, die nicht von planmäßigen Hochschullehrern vertreten werden, erteilt werden.

Zu 3.: Zur Ergänzung der Kunstpflege, Lehre und Forschung und zur Pflege wissenschaftlicher Beziehungen sind Gastvorlesungen erforderlich.

427 05	136	Beschäftigungsentgelte für die einstweilige Wahrnehmung freier Professuren . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	360 898
427 06	136	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	136	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei 256 08 geleistet werden.	--	--	--
427 64	136	Prüfungsvergütungen . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v. H. der Einnahmen bei Titel 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	--	6 500	3 291

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Ausgaben aus Anlaß von Diplomprüfungen aufgrund der Diplomprüfungsordnungen vom 11.5.1983 (ABl. HKM/HMWK 1984 S. 692) und vom 14.12.1983 (ABl. HKM/HMWK 1984 S. 705).

453 01 136	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	21 200	--
459 06 136	Weitere personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	81 700	--	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01 136	Geschäftsbedarf	25 000	5 000	5 464
512 01 136	Bücher, Zeitschriften	4 500	3 000	4 864
513 01 136	Post- und Fernmeldegebühren	70 700	23 700	19 341

Erläuterungen:

1. Porto	20 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	50 700 DM
Zusammen	70 700 DM

514 01 136	Haltung von Fahrzeugen	2 800	2 800	2 251

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	181 000	10 600	3 890

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 5 000,00 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 176 000 DM

Zusammen 181 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 30.000 DM.

516 01 136 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	308

Erläuterungen:
Arbeitskittel für Hausmeister, Hausarbeiter und Reinigungskräfte (1 x jährlich).

517 01 136 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	282 800	282 800	240 741

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Schloßstraße 31	1 655 000	--
Erweiterungsbau	--	200 000
Isenburger Schloß	308 700	--
Summe	1 963 700	200 000
davon 12 v.H.	235 600	
davon 5 v.H.		10 000

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01
1. Heizstoffe . . . . . 109 800 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 77 300 DM
3. Reinigung . . . . . 15 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 80 200 DM

Zusammen 282 800 DM

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 136	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume) . . . . . kw	56 000	56 000	55 440
	Erläuterungen: Miete für die Anmietung von Räumen in Offenbach, Ludwigstr. 178 - 440 qm -.			
518 02 136	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	20 000	6 000	5 903
519 01 136	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	221 000	190 800	176 637
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 221 000 DM 2. Sonstiges . . . . . -- DM Zusammen 221 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Die Pauschale ist gekürzt.			
n e u 523 01 136	**Wissenschaftliches Schrifttum**	40 000	--	--
n e u 524 01 136	**Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)**	150 500	--	--
525 61 136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	1 000	444
526 01 136	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 000	1 000	127
527 01 136	Reisekosten	8 400	4 800	4 819
529 01 136	Verfügungsmittel	1 400	1 400	981
	Erläuterungen: Die Mittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
n e u 531 01 136	**Veröffentlichungen**	26 000	--	--
n e u 535 01 136	**Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software**	42 700	--	--
537 02 136	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	13 000	1 500	3 485
	Erläuterungen: Transport von Ausrüstungsgegenständen im Zuge des Ausbaues des Fachbereichs Visuelle Kommunikation und Verlegung in Räume des Ysenburger Schlosses.			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u					
538 02	136	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	1 500	--	--
n e u					
544 01	136	**Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres**	--	--	--
546 01	136	Vermischter Sachaufwand	10 900	--	--
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u					
681 68	136	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	14 000	--	--
		1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			
n e u					
685 01	136	**Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften**	1 300	--	--
		Erläuterungen: 1. Deutscher Akademischer Austauschdienst - DAAD - Bonn . . . . . 300 DM 2. European League of Institutes of the Arts - ELIA - . . . . . 1 000 DM Zusammen 1 300 DM			
		Bauausgaben			
711 01	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	45 000	20 000	19 322
		Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
		Erläuterungen: 1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM) . . . . 20 000 DM 2. Absenkung der Raumtemperatur im Atelier 1. Obergeschoss . . . . . 25 000 DM Zusammen 45 000 DM			

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 136	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	366 500	--	--
	Erläuterungen:			
	Grundausstattung . . . . . 194 500 DM			
	Eigenanteil Druckmaschine HBFG-Visuelle Kommunikation . . . . . 70 000 DM			
	Digitaler Farbkopierer Visuelle Kommunikation . . 75 000 DM			
	CAD-Eigenanteil HBFG - FB Produktgestaltung . . 27 000 DM			
	Zusammen 366 500 DM			
812 13 136	Erwerb von Fernmeldeanlagen	131 000	--	--
n e u 817 02 136	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland**	--	--	--
	Erläuterungen: Hier ist auch der Erwerb von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen nach dem HBFG zu buchen.			
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	9 900	--	--
n e u 919 01 951	**Zuführungen an die Rücklage für kosumtive Ausgaben** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u 919 02 951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u 981 01 991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel**	--	--	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.
Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

429 75	136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	73 569
547 75	136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	29 414
681 75	136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
812 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75	136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	102 983

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die Mittel der Titelgruppe 69 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.

513 69	136	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	9 000	16 886
518 69	136	Mieten für Geräte	--	--	--
525 69	136	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	4 500	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
535 69 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	2 700	8 222
538 69 136	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	4 500	--
547 69 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	900	--
812 69 136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	18 900	--
817 69 136	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 69 991	Abführungen an 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	--	40 500	25 108
	Titelgruppe 71 Kunstpflege, Lehre und Forschung			
Zu ATG 71: Die Mittel der Titelgruppe wurden in die Einzeltitel umgesetzt.				
427 71 136	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	348 900	202 959
429 71 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71 136	Geschäftsbedarf	--	20 000	29 474
513 71 136	Post- und Fernmeldegebühren	--	44 000	51 862
515 71 136	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	140 000	217 022
518 71 136	Mieten	--	14 000	26 271
523 71 136	Wissenschaftliches Schrifttum	--	50 000	40 394
524 71 136	Lehr- und Lernmittel (einschl. Gerätschaften und Verbrauchsstoffe)	--	170 500	123 441
527 71 136	Reisekosten	--	2 400	2 242
531 71 136	Veröffentlichungen	--	16 000	20 652
535 71 136	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	45 000	34 159
538 71 136	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 71 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	10 000	--
681 71 136	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	14 000	17 745
685 71 136	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 000	1 276
812 71 136	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	366 500	37 073
981 71 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	1 242 300	804 571
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 94: Die ATG 94 wurde in die ATG 75 integriert.				
429 94 136	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 94 136	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
981 94 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--
	Gesamtausgaben	8 225 300	7 601 900	7 374 134

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 16

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	7 300	88 140
2	Übertragungseinnahmen	504 300	504 300	552 775
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		504 300	511 600	640 916
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 492 900	6 056 600	6 173 983
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 164 700	1 124 900	1 124 735
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 300	15 000	19 021
7	Bauausgaben	45 000	20 000	19 322
8	Sonstige Investitionsausgaben	497 500	385 400	37 073
9	Besondere Finanzierungsausgaben	9 900	--	--
Gesamtausgaben		8 225 300	7 601 900	7 374 134
Zuschuss/Überschuss		-7 721 000	-7 090 300	-6 733 218

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 17 Fachhochschule Darmstadt

Zu Kapitel 15 17:
Die Universität Gesamthochschule Kassel, die Fachhochschule Wiesbaden (zuzüglich Forschungsanstalt Geisenheim), die Fachhochschule Darmstadt und die Fachhochschule Gießen-Friedberg führen zur schrittweisen Einführung des neuen Steuerungsmodells auf Basis des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Vorschriften vom 3. November 1998 (GVBl. 98, S. 431), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999 (GVBl. I S. 361), sowie der auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz zu erlassenden Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen ab 1.1.2000 die doppelte Buchführung ein. Die Hochschulen werden somit schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling.

Der Finanzbedarf der Fachhochschule Darmstadt wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.
Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO).
Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Weggefallene Titel

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	66
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	3 100
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	47 523
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	3 000
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	15 520

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 64	137	Prüfungsgebühren	--	6 000	5 000
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	137
113 05	137	Verkaufserlöse für die Abgabe von Lernmitteln an Studierende	--	--	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	10 535
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen	--	--	2 146
119 32	137	Einnahmen aus Ausstellungen	--	--	--
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	350
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	1 420
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten	--	--	72 087
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	337 315
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	6 400
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71	137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	363 000
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	363 000
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
119 75	137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	12 500
122 75	137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75	137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
257 75	137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	1 494 394
287 75	137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75	137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 506 894
		Gesamteinnahmen	--	6 000	2 374 491

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

682 01 137 **Zuschüsse für laufende Zwecke** . . . . . 73 449 000 -- --

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Dem Studentenwerk Darmstadt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 2 914,5 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die Liegenschaft Eugen-Bracht-Weg 6 ist dem Institut für Neue Technische Form e. V. mit einer Nutzfläche von 32,35 qm und dem Design-Zentrum Hessen e.V. mit einer Nutzfläche von 602,65 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
3. Am Standort Dieburg ist dem An-Institut in Haus 1 sowie in den Häusern 14 bis 18 bis zu 1.100 qm Hauptnutzfläche bis längstens 31.12.2002 unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
4. Dem Studentenwerk Darmstadt ist das Haus 11 mit einer Hauptnutzfläche von 3.954 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband ist im Haus 1 eine Hauptnutzfläche von 220 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.
   § 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

891 01 137 **Zuschüsse für Investitionen** . . . . . 3 066 200 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Weggefallene Titel

422 01 137 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- 29 470 100 29 851 896

422 02 137 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- --

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 41	137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	16 586 200	16 560 281
425 02	137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	2 400	2 400
425 03	137	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	3 141 000	2 880 837
426 02	137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03	137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	101 000	77 411
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	125 000	84 091
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	623 266
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	2 000	1 996
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	5 400	4 213
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	113 100	8 349
511 01	137	Geschäftsbedarf	--	35 000	25 222
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	--	16 000	33 605
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	186 300	213 094
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	--	20 000	13 330
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	--

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	50 000	29 432
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	10 000	4 281
517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	3 209 500	3 246 988
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	568 000	778 800
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	30 000	--
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	832 500	832 488
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	2 100	5 245
526 01	137	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	20 000	3 742
527 01	137	Reisekosten	--	10 400	10 144
529 01	137	Verfügungsmittel	--	1 400	1 389
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	10 000	3 572
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . .	--	1 000	885
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	50 000	--
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	8 100	47 867

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	16 200	9 727
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	64 800	39 157
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	4 000	48 044
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	20 300	--
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	16 200	--
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	129 600	144 794
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
427 71	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	1 359 300	1 084 625
429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	105 872
511 71	137	Geschäftsbedarf	--	90 000	102 750
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	100 000	186 593
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	700 000	1 136 607
518 71	137	Mieten	--	200 000	225 879
522 71	137	Verbrauchsmittel	--	580 000	569 496
523 71	137	Wissenschaftl. Schrifttum	--	500 000	344 779
525 71	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	160 000	50 166
527 71	137	Reisekosten	--	63 700	184 448
531 71	137	Veröffentlichungen, Ausstellungen	--	60 000	71 265
533 71	137	Sachaufwand für berufspraktische Ausbildung	--	11 800	59
535 71	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	260 000	126 244
538 71	137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	41 000	272 198
547 71	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	180 000	290 439
681 71	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	53 600	73 812

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	2 000	9 564
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	1 000 000	860 605
813 71 137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	5 361 400	5 695 401
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
429 75 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	685 603
547 75 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	891 729
681 75 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	612 105
812 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75 137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	2 189 437
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)			
429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	--

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen			
427 94 137	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	118 311
547 94 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	71 523
812 94 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
981 94 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	189 834
	Gesamtausgaben	76 515 200	60 089 400	63 516 421

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 17

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	6 000	510 698
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 500 793
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	363 000
Gesamteinnahmen		--	6 000	2 374 491
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	50 905 500	52 089 149
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	8 061 100	9 870 300
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	73 449 000	56 600	696 366
7	Bauausgaben	--	50 000	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 066 200	1 016 200	860 605
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		76 515 200	60 089 400	63 516 421
Zuschuss/Überschuss		-76 515 200	-60 083 400	-61 141 930

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 18 Fachhochschule Frankfurt am Main

Zu Kapitel 15 18:
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Fachhochschule Frankfurt am Main schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69 und 71 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind anzuwenden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	3 380

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBL.I S.361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S.378). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21 137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--

Erläuterungen: 111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1997/98 = 9419 WS 1998/99 = 9302
SS 1998 = 8956 SS 1999 = 8764

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 22 137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	2 900
111 24 137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** Verwaltungsgebühren.	--	--	6 200
111 26 137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen . . . . . . **Erläuterungen:** Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).	--	--	2 800
111 58 137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** Buchungsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten 2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.	--	--	71 780
111 64 137	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64. **Erläuterungen:** Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S.361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.	30 000	30 000	14 530
113 01 137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz. S 3098).	--	--	--
n e u 119 02 137	**Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung** . .	--	--	--
119 06 137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 41 137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	23
n e u 119 42 137	**Rückzahlung von Stipendien**	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien, die ausländischen Studenten aus den Mitteln des Titel 681 68 bewilligt worden sind.			
119 46 137	Ersatzleistungen	--	--	4 000
119 51 137	Vermischte Einnahmen	--	--	--
119 68 137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	63
	Erläuterungen: Die Kosten für Betriebsstoffe, Reparaturen aller Art, Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer, für die gesetzliche Haftpflichtversicherung und die Insassenunfallversicherung bei dem Einsatz der Exkursionsomnibusse, Kleinbusse oder anderen Kraftwagen (als Exkursionsfahrzeuge) sind in die Berechnung der Benutzerentgelte einzubeziehen und jährlich der Kostenentwicklung anzupassen. Wegen der Ausgaben vgl. 514 68 und 681 68.			
124 01 137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 303 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Der Krabbelstube "Hippolinos" können unentgeltlich 2 Räume mit 59 qm zur Nutzung als Kindertagesstätte überlassen werden. Dies gilt auch für die Bereitstellung von Strom und Fernwärme soweit eine Abrechnung aufgrund fehlender Meßgeräte nicht möglich ist. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO) Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	632 000	632 000	834 241
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen	57 000 DM		
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	55 000 DM		
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	9 000 DM		
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM		
	5. Andere Mieten und Pachten	511 000 DM		
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM		
	Zusammen	632 000 DM		
n e u 125 01 137	**Verkaufserlöse** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kapitel 15 24.	--	--	--
125 21 137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	317 198
125 43 137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	345 603

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
132 02 137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01 137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 137	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
n e u 251 01 137	**Zuweisung des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	--
n e u 253 01 137	**Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie des Landeswohlfahrtsverbandes** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 01, 515 01 und 81202.	--	--	--
256 08 137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	37 675
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
271 01 137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 331 01 137	**Zuweisung des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen**	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DM übersteigen.			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
331 02 137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	--
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			

Erläuterungen:
Buchungsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen.
Wegen der Ausgaben vgl. Titel 812 02 und 817 02.

n e u 359 01 951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	--
n e u 359 02 951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	--
n e u 381 01 991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ETG 75
Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung:
Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen.
Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.).
Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union.
Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden.
Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.
Wegen der Ausgaben vgl. ATG 75.

119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	1 709 760
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
n e u 125 75 137	**Einnahmen aus dem Prüfbetrieb**	--	--	--

Erläuterungen:
Beim Fachbereich Bauingenieurwesen der Fachhochschule Frankfurt am Main ist eine Prüfstelle eingerichtet, die für öffentliche und private Auftraggeber Baustoffprüfungen durchführt.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
neu 132 75	137	**Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle**	--	--	--
neu 162 75	137	**Verzinsliche Anlagen von Drittmitteln Privater** .	--	--	--
251 75	137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	360 515
neu 252 75	137	**Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben**	--	--	--
257 75	137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	366 576
287 75	137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	151 989
331 75	137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
neu 381 75	137	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
		Erläuterungen: Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.			
		Summe Titelgruppe 75	--	--	2 588 841

Weggefallene Titel

119 12	137	Einnahmen aus Materialprüfungen	--	60 000	38 429
132 01	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71	137	Verkaufserlöse	--	--	--

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	370 500
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	6 000
	Summe Titelgruppe 71	--	--	376 500
	Gesamteinnahmen	662 000	722 000	4 644 162

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	29 585 700	28 268 600	27 219 533

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	29 582 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
Zusammen	29 585 700 DM

422 02 137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	113 182

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	-- DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	15 918 100	13 695 000	14 427 855

1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 15 912 100 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 6 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 15 918 100 DM			
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 400	3 600	1 200
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 2 400 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 2 400 DM			
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter -Laufende Zahlungen-	2 001 300	1 949 000	1 913 066
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 992 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 9 000 DM			
	Zusammen 2 001 300 DM			
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	1 200	--	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 200 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 1 200 DM			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03 137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	335 000	335 000	399 325

Erläuterungen:

1. Reinigungsdienst	335 000 DM
2. Sonstige Dienste	-- DM
Zusammen	335 000 DM

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 300 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte 1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 253 01 geleistet werden.	129 400	129 400	36 275

Erläuterungen:
Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 75 900 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

n e u

427 03 137	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**	1 473 700	--	--

Erläuterungen:

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	533 900 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	894 000 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	45 800 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	1 473 700 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 03.

Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 60 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Vgl Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	532 595
427 08 137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	82 282
n e u 427 21 137	**Entschädigungen für nebenamtliche oder nebenberufliche Tätigkeit**	--	--	--
427 62 137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals . . . . . **Erläuterungen:** Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.	2 000	2 000	--
427 64 137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	27 000	27 000	16 870
453 01 137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen . . . . . **Erläuterungen:** Bedarf für Neuberufungen von Professoren und Stellen für Auszubildende.	40 000	66 300	30 010
n e u 459 05 137	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung** . . . . . Vgl Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt. **Erläuterungen:** Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".	320 400	--	--

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01 137	Geschäftsbedarf	230 000	40 000	25 894

Erläuterungen:
Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Mehr durch Umsetzung von ATG 71.

512 01 137	Bücher, Zeitschriften	15 000	15 000	17 996
513 01 137	Post- und Fernmeldegebühren	466 500	191 100	181 226

Erläuterungen:

1. Porto	98 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	368 500 DM
Zusammen	466 500 DM

Vom Ansatz entfallen jeweils 3 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten:

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	6	6
Insgesamt	6	6

514 01 137	Haltung von Fahrzeugen	25 000	20 000	31 860

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	2
Kombi, Transporter	4	4	4
Traktor	1	1	1
Zusammen	7	7	7
Zugang	1		
Abgang	1		
Zugang/Abgang	--		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

514 68 137 Haltung von Exkursionsbussen . . . . . -- -- --
Die Mittel sind übertragbar

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe, Reparaturen . . . . . -- DM
2. Überstundenvergütungen und Zuschläge sowie Tage- und Übernachtungsgelder der Kraftfahrer . . . . . -- DM
3. Haftpflichtversicherung, Insassenunfallversicherung . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

Die Benutzerentgelte werden bei 119 68, der Normallohn der Kraftfahrer und die Kraftfahrzeugsteuer bei 426 01 bzw. 514 01 nachgewiesen.

515 01 137 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 589 300 65 000 72 479
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 253 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 180 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 409 300 DM

Zusammen 589 300 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 13 000 DM.

516 01 137 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 7 000 7 000 6 134

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Hausmeister und den Reinigungsdienst.

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4 153 500	4 253 500	3 806 148

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 9 (9)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Kleiststraße 1 - 5	1 846 100	--
Kleiststraße 7 (MZG II)	--	4 071 400
Kleiststraße 31	670 900	--
Außenanlagen	208 000	--
Nibelungenplatz 1, Kleiststr. 2 u. 8	1 484 900	--
Laborgebäude Fb. B	338 000	--
Prov. Laborgebäude und Mensa	--	73 800
Kleiststraße 2 und 8	100 700	--
Außenanlagen	55 700	--
Limescorso 3	795 700	--
Limescorso 5	850 300	--
Walter-Möller-Platz 1 a	1 122 600	--
Außenanlagen	80 200	--
Summe	7 553 100	4 145 200
davon 12 v.H.	906 400	
davon 5 v.H.		207 300

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1 (1)

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Frankfurt und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	1 000 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	860 000 DM
3. Reinigung	1 501 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	792 000 DM
Zusammen	4 153 500 DM

Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gem. §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO):

Studentenwerk Ffm.	153 000 DM

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 531 800	5 531 800	5 284 144
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 5 531 800 DM			
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM			
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM			
	Zusammen 5 531 800 DM			
518 02 137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	215 000	25 000	23 054
	Erläuterungen:			
	Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung.			
	Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.			
519 01 137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 002 500	864 600	1 732 765
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 1 002 500 DM			
	2. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 002 500 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
	Die Pauschale ist gekürzt.			
n e u				
522 01 137	**Verbrauchsmittel**	280 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Mehr durch Umsetzung von ATG 71.			
n e u				
523 01 137	**Wissenschaftliches Schrifttum**	500 000	--	--
	Erläuterungen:			
	Mehr durch Umsetzung von ATG 71.			
525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	70 100	2 100	2 374
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 66 100 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 4 000 DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 70 100 DM			
526 01 137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	20 000	20 000	4 795
527 01 137	Reisekosten	54 200	6 400	7 490

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Inlandsreisen . . . . . 52 700 DM 2. Dienstgänge . . . . . 300 DM 3. Vorstellungsreisen . . . . . 700 DM 4. Reisen der Personalvertretung . . . . . 500 DM Zusammen 54 200 DM			
529 01 137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	1 389
532 01 137	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	50 000	50 000	19 382
	Erläuterungen: 1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen . . . . 42 000 DM 2. Bettzeug . . . . . 8 000 DM 3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä. . . . . -- DM Zusammen 50 000 DM Zur schrittweisen Erneuerung der Einrichtungsgegenstände und des Bettzeugs.			
n e u 535 01 137	**Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software**	214 800	--	--
537 02 137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	10 000	60 000	213 300
	Erläuterungen: Kosten für die Umzüge von Fachbereichen insbesondere für den Umzug aus der Nordweststadt an den Nibelungenplatz.			
538 01 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
	Erläuterungen: GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.			
n e u 538 02 137	**Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung**	120 000	--	--
n e u 542 01 137	**Steuern und Abgaben**	--	--	--
n e u 544 01 137	**Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres**	--	--	--
546 01 137	Vermischter Sachaufwand	100 000	--	2

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u 676 01 137	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--
n e u 681 68 137	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	74 100	--	--
	1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Studenten an den Exkursionskosten können von der Ausgabe abgesetzt werden.			
	Erläuterungen: Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw. entsprechenden Einrichtungen. Mehr zur Verbesserung der Praxisorientierung des Studiums. Mehr durch Umsetzung von ATG 71.			
685 01 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	2 700	700	545
	Erläuterungen: Beiträge für folgende Mitgliedschaften: a) Hochschulrektorenkonferenz . . . . . 300 DM b) Deutsches Jugendherbergswerk . . . . . 40 DM c) Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik . . . 100 DM d) World University Service . . . . . 60 DM e) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD) . . . . . 100 DM f) Europeen Association for International Education . . . . . 100 DM g) Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche . . . 2 000 DM Zusammen 2 700 DM			
	Bauausgaben			
711 01 137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50 000	50 000	51 797
	Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	Erläuterungen: Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM).			

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01 137 Erwerb von Kraftfahrzeugen . . . . . -- -- 36 881

Erläuterungen:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
F-1402	1990	182 000	42 700	300	43 000
Zusammen					43 000

812 02 137 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände 1 046 800 16 000 16 031

1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 253 01 geleistet werden.
2. Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 812 02 und 81702 erhöht sich um die Mehreinnahmen in Höhe des Geräteanteils bei Titel 331 02.

Erläuterungen:
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen
von Büromaschinen und Gerät:

1. Erstmalige Anschaffungen	200 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	846 800 DM
Zusammen	1 046 800 DM

812 13 137 Erwerb von Fernmeldeanlagen 30 000 100 000 108 677

Erläuterungen:
Der Austausch der Telekommunikationsanlage ist zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt erforderlich.

n e u
817 02 137 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland** . . . . . -- -- --
Vgl. Vermerk bei Titel 812 02.

821 01 137 Erwerb von Grundstücken . . . . . -- -- --

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Besondere Finanzierungsausgaben			
neu 917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	103 300	--	--
neu 919 01	951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
neu 919 02	951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
neu 981 01	991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel**	--	--	--
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Die Mittel sind übertragbar. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ATG 75 Ausgaben entsprechend den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen. Vgl. Erl. zu ETG 75.					
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	660 623
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	1 415 984
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	265 483
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	3 115
neu 817 75	137	**Geräte (vermögenswirksam, Ausland)**	--	--	--
831 75	137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	6 000
		Summe Titelgruppe 75	--	--	2 351 205

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Weggefallene Titel

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Mittel der ATG 69 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.

429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	9 700	5 339
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	--	--
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	64 800	38 245
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	24 300	77 045
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	30 800	16 101
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	129 600	136 730

Titelgruppe 71
Lehre und Forschung

Zu ATG 71:
Die Mittel der ATG 71 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.

427 71	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	1 473 700	2 247 254
429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	19 529
511 71	137	Geschäftsbedarf	--	190 000	104 048
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	265 700	393 526
514 71	137	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	5 000	4 942
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	500 000	810 701
518 71	137	Mieten	--	190 000	162 606

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
522 71 137	Verbrauchsmittel	--	280 000	316 816
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	500 000	409 321
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	68 000	72 208
527 71 137	Reisekosten	--	47 800	40 858
531 71 137	Veröffentlichungen	--	40 000	54 805
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	150 000	219 143
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	20 000	--
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	60 000	511 176
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen.	--	74 100	71 930
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	2 000	7 321
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	1 000 000	628 824
813 71 137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	86 000
	Summe Titelgruppe 71	--	4 866 300	6 161 008

Titelgruppe 76
Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)

Zu ATG 76
Die ATG 76 geht in der ATG 75 auf.

429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-14 966
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	16 895
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Summe Titelgruppe 76	--	--	1 929
		Titelgruppe 91 Ausgaben für Materialprüfungen			
Zu ATG 91 Die ATG 91 geht in der ATG 75 auf.					
429 91	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	40 000	24 509
459 91	137	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
547 91	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	5 000	7 455
711 91	137	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
812 91	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
981 91	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 91	--	45 000	31 964
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen			
Zu ATG 94: Die ATG 94 geht in der ATG 75 auf.					
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	18 777
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	276 452
981 94	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	295 229
		Gesamtausgaben	64 799 200	60 836 400	65 395 221

Kapitel 15 18
Fachhochschule Frankfurt am Main

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 18

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	662 000	722 000	3 350 907
2	Übertragungseinnahmen	--	--	916 756
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	376 500
Gesamteinnahmen		662 000	722 000	4 644 162
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	49 836 200	45 989 600	47 743 485
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 656 100	13 573 200	16 336 138
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	76 800	76 800	345 278
7	Bauausgaben	50 000	50 000	51 797
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 076 800	1 146 800	826 524
9	Besondere Finanzierungsausgaben	103 300	--	92 000
Gesamtausgaben		64 799 200	60 836 400	65 395 221
Zuschuss/Überschuss		-64 137 200	-60 114 400	-60 751 059

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 19 Fachhochschule Gießen - Friedberg

Zu Kapitel 15 19:
Die Universität Gesamthochschule Kassel, die Fachhochschule Wiesbaden (zuzüglich Forschungsanstalt Geisenheim), die Fachhochschule Darmstadt und die Fachhochschule Gießen-Friedberg führen zur schrittweisen Einführung des neuen Steuerungsmodells auf Basis des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Vorschriften vom 3. November 1998 (GVBl. 98, S. 431), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999 (GVBl. I S. 361), sowie der auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz zu erlassenden Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen ab 1.1.2000 die doppelte Buchführung ein. Die Hochschulen werden somit schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling.

Der Finanzbedarf der Fachhochschule Gießen-Friedberg wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.
Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO).
Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

Die Fachhochschule Gießen-Friedberg hat in Gießen und Friedberg 12 Fachbereiche.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Weggefallene Titel

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	62 812
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	1 000
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	11 515

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	2 200
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen	--	--	--
111 64	137	Prüfungsgebühren	--	11 000	17 425
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	4 063
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatl. Einrichtungen	--	--	7 046
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	9 244
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	45
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	29 900
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse	--	--	--
124 01	137	Mieten und Pachten	--	--	55 177
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen	--	--	18 200
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71 137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	332 000
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	332 000
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
119 75 137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	381 587
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	555 115
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	176 551
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	10 384
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 123 637
	Gesamteinnahmen	--	11 000	1 674 265

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

682 01 137 **Zuschüsse für laufende Zwecke** . . . . . 56 082 300 -- --

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 906,97 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Dem Verein Krabbelstube e.V. sind Räume in der Liegenschaft Moltkestr. 3 in Gießen von 92,42 qm zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.
   An dem landeseigenen Grundstück Gießen, Wiesenstr. 6 ist dem Verein Studentinnen- und Studentenwohnhilfe zum Zwecke der Einrichtung von Studentenwohnraum ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 66 Jahren bestellt. (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

891 01 137 **Zuschüsse für Investitionen** . . . . . 874 000 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.

Weggefallene Titel

422 01	137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	26 201 500	26 559 422
422 02	137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	171 610
422 41	137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	13 647 200	14 252 227

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02	137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	2 400	600
425 03	137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	25 800	33 028
425 41	137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	2 189 000	2 056 420
426 02	137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	--
426 03	137	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	660 000	553 207
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	156 500	120 991
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	690 493
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	2 000	--
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	9 900	12 130
453 01	137	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	61 800	16 535
511 01	137	Geschäftsbedarf	--	38 600	25 133
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	--	15 000	35 635
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	110 000	191 075
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	--	25 000	31 224
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	--
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	40 000	34 083

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	7 000	1 859
517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	2 422 600	2 234 839
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	494 300	495 224
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	23 000	19 927
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	939 100	903 164
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	2 000	2 253
526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	--	10 000	5 195
527 01	137	Reisekosten	--	17 900	12 076
529 01	137	Verfügungsmittel	--	1 400	1 364
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	1 000	--
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	500	230
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	50 000	47 358
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	43 867
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	24 824
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

Weggefallene Titelgruppen

		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	22 700	7 429
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	26 700	9 578
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	56 700	26 405

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	23 500	108 540
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	53 441
		Summe Titelgruppe 69	--	129 600	205 394
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
427 71	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	1 447 000	1 281 275
429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 71	137	Geschäftsbedarf	--	210 000	162 091
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	100 000	195 102
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	600 000	1 227 662
518 71	137	Mieten u. Pachten für Maschinen (Geräte u. Fahrzeuge)	--	200 000	186 295
522 71	137	Verbrauchsmittel	--	560 000	743 809
523 71	137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	740 000	592 779
525 71	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	100 000	184 356
527 71	137	Reisekosten	--	95 600	92 358
531 71	137	Veröffentlichungen	--	30 000	51 802
535 71	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	450 100	31 812
538 71	137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	19 201
547 71	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	85 000	52 347
681 71	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen	--	50 000	39 760
685 71	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 900	4 920
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	824 000	565 508

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
813 71 137	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen	--	--	--
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	87 604
	Summe Titelgruppe 71	--	5 493 600	5 518 684
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
429 75 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	275 871
547 75 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	577 072
681 75 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	127 827
812 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	7 656
817 75 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75 137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	447
	Summe Titelgruppe 75	--	--	988 873
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)			
429 76 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	301
812 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	301

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppe 82 Studienkolleg für ausländische Studierende an der Fachhochschule Gießen			
427 82	139	Vergütungen für Lehraufträge	--	--	141 749
513 82	139	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	9 305
515 82	139	Geräte	--	--	11 489
517 82	139	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	--	30 000
518 82	139	Mieten und Pachten	--	--	2 192
519 82	139	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	--
524 82	139	Lehr- und Lernmittel	--	--	18 895
527 82	139	Reisekosten	--	--	1 458
547 82	139	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	15 015
812 82	139	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
981 82	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	298
		Summe Titelgruppe 82	--	--	230 400
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen			
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	485
981 94	991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	485
		Gesamtausgaben	56 956 300	52 777 300	55 520 131

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 19

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	11 000	600 215
2	Übertragungseinnahmen	--	--	742 050
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	332 000
Gesamteinnahmen		--	11 000	1 674 265
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	44 403 700	46 165 559
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	7 447 200	8 350 833
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	56 082 300	52 400	172 736
7	Bauausgaben	--	50 000	47 358
8	Sonstige Investitionsausgaben	874 000	824 000	641 855
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	141 790
Gesamtausgaben		56 956 300	52 777 300	55 520 131
Zuschuss/Überschuss		-56 956 300	-52 766 300	-53 845 866

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 20 F a c h h o c h s c h u l e W i e s b a d e n ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Zu Kapitel 15 20:
Die Universität Gesamthochschule Kassel, die Fachhochschule Wiesbaden (zuzüglich Forschungsanstalt Geisenheim), die Fachhochschule Darmstadt und die Fachhochschule Gießen-Friedberg führen zur schrittweisen Einführung des neuen Steuerungsmodells auf Basis des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Vorschriften vom 3. November 1998 (GVBl. 98, S. 431), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999 (GVBl. I S. 361), sowie der auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz zu erlassenden Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen ab 1.1.2000 die doppelte Buchführung ein. Die Hochschulen werden somit schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling.

Der Finanzbedarf der Fachhochschule Wiesbaden wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist.
Die Bewirtschaftung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO).
Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind sinngemäß anzuwenden.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

111 11	137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken	--	--	2 540
111 21	137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	137	Studiengebühren von Gasthörern	--	--	4 100
111 24	137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren	--	--	30 465
111 26	137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen	--	--	1 200
111 58	137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . .	--	--	4 500
111 64	137	Prüfungsgebühren	--	2 000	2 100
113 01	137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 01	137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	--
119 02	137	Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	744
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	670
119 68	137	Einnahmen aus dem Betrieb der Exkursionsbusse	--	--	4 259
124 01	137	Mieten und Pachten	--	--	46 287
125 01	137	Verkaufserlöse	--	--	140
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen	--	--	147 600
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--
251 01	137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
256 08	137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	52 268
271 01	137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01	137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
331 01	137	Zuweisung des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
331 02	137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	--
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage (investiv)	--	--	--
381 01	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
125 71 137	Verkaufserlöse	--	--	602
251 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71 137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	437 500
359 71 951	Entnahme aus der bis 1997 bei Titel 919 71 gebildeten Rücklage	--	--	--
381 71 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	438 102
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen			
119 75 137	Einnahmen aus Forschungs- und ähnlichen Aufträgen Außenstehender und aus Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen, Verkaufserlöse	--	--	232 320
122 75 137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
125 75 137	Einnahmen aus dem Prüfbetrieb	--	--	290 445
132 75 137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Materialprüfstelle	--	--	--
251 75 137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	1 359 330
257 75 137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75 137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 75 137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
331 75 137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
381 75 137	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 882 095
	Gesamteinnahmen	--	2 000	2 617 070

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

n e u

682 01 137 **Zuschüsse für laufende Zwecke** . . . . . 47 124 700 -- --

1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.
2. Dem Studentenwerk Frankfurt sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 1 654 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen.
   An dem landeseigenen Grundstück in Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 58, 2 830 qm, ist zur Errichtung von Wohnbauten für studentisches Wohnen ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt.Der angemietete Parkplatz wird den Mitgliedern der Fachhochschule unentgeltlich überlassen.
   Dem Verein zur Betreuung von Kindern an der Fachhochschule Wiesbaden e.V. kann auf einer Fläche von ca. 720 qm zur Errichtung einer Kinderkrippe und Kindertagesstätte eine unkündbare Nutzung auf Dauer von 25 Jahren gestattet werden.
   Der privaten Fachhochschule Fresenius wird die Liegenschaft Idstein, Limburger Str. 2, mit einer Nutzfläche von ca. 3 203 qm und einer Grundstücksfläche von ca. 6 165 qm zum Betrieb der Fachhochschule unentgeltlich überlassen sowie ein unentgeltliches Erbbaurecht auf die Dauer von 99 Jahren bestellt (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschussbedarf.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

891 01 137 **Zuschüsse für Investitionen** . . . . . 1 115 000 -- --

Erläuterungen:
Veranschlagt ist der Zuschussbedarf gemäss Finanzplan.

Weggefallene Titel

422 01 137 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . -- 21 853 600 20 077 942

422 02 137 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- -- -1 200

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 41	137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	12 344 200	12 526 076
425 02	137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	600
425 03	137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41	137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01	137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	1 731 000	1 713 375
426 02	137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	1 200
426 03	137	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	90 000	113 146
426 41	137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	177 100	221 782
427 02	137	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	2 000	--
427 03	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	1 001 100	--
427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	465 415
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	52 268
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	--	--	--
427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	--	1 800	1 493
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	110 400	35 907
459 05	137	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	--	1 448 000	--

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
511 01	137	Geschäftsbedarf	--	230 000	134 930
512 01	137	Bücher, Zeitschriften	--	54 200	12 454
513 01	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	344 400	216 032
514 01	137	Haltung von Fahrzeugen	--	14 000	19 864
514 68	137	Haltung von Exkursionsbussen	--	--	1 599
515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	539 600	163 122
516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	5 000	1 428
517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	2 270 300	2 013 404
518 01	137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	1 692 500	1 594 968
518 02	137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	82 000	10 762
519 01	137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	859 700	1 017 998
522 01	137	Verbrauchsmittel	--	290 000	--
523 01	137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	450 000	--
525 61	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	64 000	10 599
526 01	137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	5 000	2 585
527 01	137	Reisekosten	--	87 600	30 119
529 01	137	Verfügungsmittel	--	1 400	1 395
535 01	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	200 000	--
537 02	137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	--	1 000	--
538 01	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	46 486
546 01	137	Vermischter Sachaufwand	--	216 000	618
681 68	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	37 300	--
685 01	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	4 200	980
711 01	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	50 000	1 523

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
811 01	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	49 983
812 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	1 065 000	25 478
812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
817 02	137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
919 01	951	Zuführung an die Rücklage (aus nicht investiven Haushaltsmitteln)	--	--	--
919 02	951	Zuführung an die Rücklage (aus investiven Haushaltsmitteln)	--	--	--
981 01	991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
427 71	137	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	2 244 686
429 71	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	39 052
511 71	137	Geschäftsbedarf	--	--	260 169
513 71	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	297 642
515 71	137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	--	775 359
518 71	137	Mieten	--	--	151 006
522 71	137	Verbrauchsmittel	--	--	198 291
523 71	137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	--	368 617
525 71	137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	42 518
527 71	137	Reisekosten	--	--	97 658
531 71	137	Veröffentlichungen	--	--	16 114
535 71	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	10 546
538 71	137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	15 000
547 71	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	101 829
681 71	137	Stipendien und andere Geldleisungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen	--	--	11 786
685 71	137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	6 871
812 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland) u.a.	--	--	1 281 543
813 71	137	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	5 918 686

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung, Prüftätigkeit und Fortbildungsveranstaltungen			
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	423 405
459 75	137	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachleistungen	--	--	--
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	841 990
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen	--	--	280 629
711 75	137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
811 75	137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	81 453
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75	137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 627 478
		Gesamtausgaben	48 239 700	47 322 400	48 110 493

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 20

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	2 000	767 972
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 411 598
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	437 500
Gesamteinnahmen		--	2 000	2 617 070
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	38 759 200	37 915 145
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	7 406 700	8 455 102
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	47 124 700	41 500	300 266
7	Bauausgaben	--	50 000	1 523
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 115 000	1 065 000	1 438 457
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		48 239 700	47 322 400	48 110 493
Zuschuss/Überschuss		-48 239 700	-47 320 400	-45 493 423

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 21 F o r s c h u n g s a n s t a l t G e i s e n h e i m a m R h e i n u n d F a c h h o c h s c h u l e W i e s b a d e n Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Zu Kapitel 15 21
Die Universität Gesamthochschule Kassel, die Fachhochschule Wiesbaden (zuzüglich Forschungsanstalt Geisenheim), die Fachhochschule Darmstadt und die Fachhochschule Gießen-Friedberg führen zur schrittweisen Einführung des neuen Steuerungsmodells auf Basis des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Vorschriften vom 3. November 1998 (GVBl. 98, S. 431), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999 (GVBl. I S. 361), sowie der auf Grund des § 91 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz zu erlassenden Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen ab 1.1.2000 die doppelte Buchführung ein. Die Hochschulen werden somit schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling.

Der Finanzbedarf der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein (Abkürzung: FA) und der Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie, Gartenbau und Landespflege sowie Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung - Teil Geisenheim - der Fachhochschule Wiesbaden in Geisenheim (Abkürzung: Fb) wird auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans ermittelt, der als Anlage beigefügt ist. Zur Bewirtschaftung finden die Regelungen der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen in Hessen (Hochschul-Finanzverordnung, HFVO) Anwendung.

Die Organisation der Forschungsanstalt richtet sich nach Art. 4 des Staatsvertrags vom 30.07.1987 (GVBl. I S. 236) und der Satzung vom 11.05.1988 (StAnz. S. 1179). Die übrigen Fachbereiche der Fachhochschule Wiesbaden sind bei Kap. 15 20 veranschlagt.
Die Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Landes Hessen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die Fachhochschule Wiesbaden ist eine Hochschule des Landes Hessen (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 HHG). Angehörige der Forschungsanstalt nehmen im Rahmen ihrer Dienstobliegenheiten Lehraufträge in den Fachbereichen "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" wahr.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Der Wissenschaftsrat hat in seiner Stellungnahme vom 13.7.1984 zur Forschungsanstalt ausgeführt, daß die 1971 bei der Errichtung der Fachhochschule Wiesbaden vorgenommene Trennung der vorher für Forschung, Beratung und Lehre zuständigen Lehr- und Forschungsanstalt in die Forschungsanstalt Geisenheim einerseits und die Fachhochschule Wiesbaden andererseits nachteilige Wirkungen auf Lehre und Forschung hat. Der Wissenschaftsrat empfahl, die beiden Institutionen wieder näher zusammenzuführen; insbesondere sollte eine in Aufgabenstellung und Dienstrecht einheitliche Gruppe von Professoren geschaffen werden, die gleichermaßen Lehr- und Forschungsaufgaben wahrnimmt. Dieser Empfehlung wird mit dem neuen Staatsvertrag gefolgt.
Die 14 Professoren der Forschungsanstalt nehmen demnach 2 Hauptämter zu gleichen Teilen wahr:
- Forschung an der Forschungsanstalt und
- Lehre an der Fachhochschule Wiesbaden.

Sie werden deshalb in einem zweiten Hauptamt zu Professoren der Bes.Gr. C 3 BBesG an der Fachhochschule Wiesbaden ernannt.

EINNAHMEN

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Weggefallene Titel

111 21	174	Studiengebühren von Studenten	--	--	--
111 22	174	Studiengebühren von Gasthörern und Praktikanten	--	--	1 800
111 24	174	Verwaltungs-, Säumnis- und Rücktrittsgebühren . .	--	--	245
113 01	174	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	50
119 01	174	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte)	--	--	400
119 06	174	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	481
119 41	174	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 46	174	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	174	Vermischte Einnahmen	--	--	16 115

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
122 01	174	Züchteranteil- und Lizenzgebühren	--	130 000	218 987
124 01	174	Mieten und Pachten	--	--	40 447
131 01	174	Einnahmen aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
132 02	174	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Verwaltung	--	--	3 231
232 01	174	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	3 268 700	3 198 700
251 01	174	Zuweisungen vom Bund	--	1 000 000	1 028 730
256 08	174	Erstattungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	6 643
331 02	174	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind	--	--	--
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	44 500
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71	174	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	--
125 71	174	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	174	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71	174	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	--
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	--
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
119 75	174	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	309 756
122 75	174	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
251 75	174	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	--
252 75	174	Zuweisungen vom Bund	--	--	21 495
257 75	174	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	65 200
282 75	174	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	776 047
287 75	174	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	237 132
331 75	174	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 409 630
		Titelgruppe 91 Einnahmen aus Analysen und Betriebseinnahmen			
119 91	174	Einnahmen für Getränke-, mikrobiologische und Bodenuntersuchungen und sonstige Gutachten und Beratungen	--	110 000	127 522
125 91	174	Betriebseinnahmen der Wein-, Obst- und Gartenbauinstitute	--	800 000	908 563
		Summe Titelgruppe 91	--	910 000	1 036 086
		Gesamteinnahmen	--	5 308 700	7 006 045

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
neu 682 01 174	**Zuschüsse für laufende Zwecke**	22 787 800	--	--
	1. Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			
	2. Der Stadt Geisenheim wird zur Erstellung eines Wendehammers eine Fläche von rd. 100 qm an dem landeseigenen Grundstück unentgeltlich überlassen.			
	Erläuterungen: Veranschlagt ist der im Erfolgsplan ermittelte Zuschußbedarf.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
neu 891 01 174	**Zuschüsse für Investitionen**	881 500	--	--
	Erläuterungen: Veranschlagt ist der Zuschußbedarf gemäß Finanzplan.			
	Weggefallene Titel			
422 02 174	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 174	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 174	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	7 687 000	8 423 661
425 02 174	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	2 600	2 600
425 41 174	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 174	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	--	470 000	417 410
426 02 174	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03	174	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	316 000	315 022
426 41	174	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01	174	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	10 000	1 500
427 02	174	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	--	16 000	8 380
427 06	174	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten	--	--	577 714
427 08	174	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
453 01	174	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	53 000	22 667
511 01	174	Geschäftsbedarf	--	18 500	15 194
512 01	174	Bücher, Zeitschriften	--	10 000	26 879
513 01	174	Post- und Fernmeldegebühren	--	106 000	104 606
514 01	174	Haltung von Fahrzeugen	--	26 000	29 353
515 01	174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	9 000	19 990
516 01	174	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	1 500	--
517 01	174	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	--	1 206 000	1 099 582
518 01	174	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	5 600	3 495
518 02	174	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	1 600	1 863
519 01	174	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	418 100	424 018
521 01	174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	110 000	110 138
525 61	174	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	1 000	11 290
526 01	174	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	1 500	1 559
527 01	174	Reisekosten	--	4 400	8 115

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
537 02	174	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	25 000	5 000
538 01	174	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
685 01	174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	--	--
711 01	174	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	30 000	27 276
811 01	174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	20 000	14 946
812 13	174	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	61 894
821 01	174	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
422 01	174	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	--	6 601 000	6 027 656
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
429 69	174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69	174	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69	174	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	9 000	2 036
535 69	174	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	9 000	552
538 69	174	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	4 500	139
547 69	174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	9 000	53 211
812 69	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	31 500	14 061
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	--
		Summe Titelgruppe 69	--	63 000	69 999
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
427 71	174	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	146 700	232 079

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 71 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	3 692
511 71 174	Geschäftsbedarf	--	31 800	56 408
513 71 174	Post- und Fernmeldegebühren	--	40 000	107 151
515 71 174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	140 000	214 652
516 71 174	Schutzkleidung	--	6 000	6 647
518 71 174	Mieten	--	37 300	49 605
522 71 174	Verbrauchsmittel	--	100 000	203 932
523 71 174	Wissenschaftliches Schrifttum	--	110 500	152 717
525 71 174	Aus- und Fortbildungsreisen	--	7 000	5 983
527 71 174	Reisekosten	--	33 400	76 009
531 71 174	Veröffentlichungen	--	5 000	4 668
538 71 174	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	6 000	45 011
681 71 174	Beihilfen zu Exkursionen	--	16 200	235
685 71 174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 200	3 304
812 71 174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	460 000	59 440
817 71 174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Kap. 15 07 - 381 71	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	1 141 100	1 221 534
	Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln			
429 75 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	505 349
527 75 174	Reisekosten	--	--	95 731
547 75 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	511 487
681 75 174	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 75 174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	363 033
817 75 174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 75 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	1 475 600
	Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts)			
429 76 174	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	24 354
527 76 174	Reisekosten	--	--	2 261
547 76 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	20 002
812 76 174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	2 315
817 76 174	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	48 931
	Titelgruppe 91 Betriebsausgaben			
426 91 174	Löhne der Arbeiter	--	7 058 000	7 033 089
427 91 174	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	--	243 000	256 393
511 91 174	Geschäftsbedarf	--	1 000	28 779
513 91 174	Post- und Fernmeldegebühren	--	5 000	9 248
514 91 174	Haltung von Kraftfahrzeugen	--	40 000	56 602
515 91 174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	50 000	119 401
516 91 174	Schutzkleidung	--	18 000	25 659
521 91 174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	1 000	--
522 91 174	Verbrauchsmittel	--	384 000	376 035
542 91 174	Steuern und Abgaben	--	83 000	95 880
547 91 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	47 000	142 319

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 91 174	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	700	750
811 91 174	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 91 174	Erwerb von Maschinen und Geräten (vermögenswirksam, Inland)	--	224 000	118 243
817 91 174	Erwerb von Maschinen und Geräten (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 91 991	Abführungen an Titel 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 91	--	8 154 700	8 262 398
	Titelgruppe 92 Ausgaben zur gesetzlich vorgeschriebenen Erhaltungszüchtung von Reben			
515 92 174	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	3 000	30 421
521 92 174	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	--	500	--
522 92 174	Verbrauchsmaterial	--	29 000	20 585
527 92 174	Reisekosten	--	23 900	19 542
536 92 174	Verfahrensauslagen	--	44 200	45 337
547 92 174	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	2 000	6 694
685 92 174	Mitgliedsbeiträge	--	1 000	345
812 92 174	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	9 981
981 92 991	Abführungen an Titel 381 81 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	--	103 600	132 906
	Gesamtausgaben	23 669 300	26 612 200	28 973 180

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 21

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	1 040 000	1 627 598
2	Übertragungseinnahmen	--	4 268 700	5 333 947
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	44 500
Gesamteinnahmen		--	5 308 700	7 006 045
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	22 603 300	23 851 566
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	3 224 300	4 445 789
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	22 787 800	19 100	4 634
7	Bauausgaben	--	30 000	27 276
8	Sonstige Investitionsausgaben	881 500	735 500	643 915
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		23 669 300	26 612 200	28 973 180
Zuschuss/Überschuss		-23 669 300	-21 303 500	-21 967 135

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 22 F a c h h o c h s c h u l e F u l d a

Zu Kapitel 15 22
Ab dem Haushaltsjahr 2000 wird der Hochschulhaushalt der Fachhochschule Fulda schrittweise übergeleitet in ein outputorientiertes Budgetsystem auf der Basis der kaufmännischen Buchführung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Berichtswesen und Controlling (Hinweis auf § 91 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz vom 3. November 1998, GVBl. S. 431, zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juli 1999, GVBl. I S. 361). Spätestens im Jahre 2003 sollen alle Elemente des Hochschul-Programmhaushalts umgesetzt sein.

Im Haushalt 2000 sind die im Einzelplan 15 ausgebrachten Personalausgaben zur Bewirtschaftung durch die Hochschulen übertragen. Die Einbeziehung der in sonstigen Einzelplänen ausgebrachten Personalkosten (z.B. Pensionen, Beihilfen) bleibt zunächst außer Betracht. Die Möglichkeit der Rücklagebildung ist für das gesamte Kapitel der Hochschule eröffnet. Die Mittel der ETG/ATG 69 und 71 werden im Haushalt 2000 in die Einzeltitel umgesetzt.

Die Vermerke hinter Kap. 15 24 sind anzuwenden.

Die Fachhochschule Fulda hat 8 Fachbereiche.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 137	Gebühren und Auslagen der Bibliotheken . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	2 109

Erläuterungen:
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBL.I S.361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S.378). Hier sind auch Leistungen für den Ersatz von Büchern nachzuweisen.

111 21 137	Studiengebühren von Studenten	--	--	--

Erläuterungen: 111 21 bis 111 24
Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378).
Gesamtzahl der Studenten - ohne Beurlaubte und ohne Gasthörer - :
WS 1997/98 = 3 589 WS 1998/99 = 3 651
SS 1998 = 3 432 SS 1999 = 3 455

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 22 137	Studiengebühren von Gasthörern . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	7 350
111 24 137	Verwaltungs- und Säumnisgebühren . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** Verwaltungsgebühren.	--	--	8 845
111 25 137	Gebühren aus Lehrgängen und Ferienkursen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen . . . . -- DM 2. Gebühren der Teilnahme an Ferienkurse - 25 Personen . . . . . -- DM Zusammen -- DM	--	--	17 800
111 26 137	Einnahmen aus Nachdiplomierungen . . . . . . **Erläuterungen:** Einnahmen aufgrund der Verordnung über die nachträgliche Verleihung des Diplomgrades an Berechtigte nach § 81 Abs. 1 des Hochschulgesetzes (NachDiplVO) vom 16.12.1987 (GVBl. I S. 12).	--	--	150
111 58 137	Einnahmen bei Hochschulsportveranstaltungen . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** Buchungsstelle für 1. Gebühren und Beiträge aus Lehrgängen, Sportkursen und der Ausleihe von Sportgeräten 2. Meldegelder aus Anlaß von Hochschulmeisterschaften.	--	--	--
111 64 137	Prüfungsgebühren . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 64. **Erläuterungen:** Gebühren aus der Prüfung von Nichtstudierenden nach der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 3.9.1996 (GVBl. I S.361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7.7.1999 (GVBl. I S. 378). Wegen der Ausgaben vgl. 427 64.	10 000	10 000	27 750
113 01 137	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 01 137	Einnahmen aus Nebentätigkeit (einschließlich Nutzungsentgelte) . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24. **Erläuterungen:** Ablieferungen nach der Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 21.9.1976 (GVBl. I S. 403) in Verbindung mit dem Runderlaß des HMdI vom 3.12.1993 (StAnz.S.3098).	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 06	137	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	90
119 41	137	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	22 729
119 46	137	Ersatzleistungen	--	--	--
119 51	137	Vermischte Einnahmen	--	--	524
124 01	137	Mieten und Pachten . . . . . Dem Studentenwerk Gießen sind Grundstücke, Gebäude und Räume mit einer Nutzfläche von 984 qm unentgeltlich zur Nutzung überlassen (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO in Verbindung mit VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO). Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	16 449

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	-- DM

n e u					
125 01	137	**Verkaufserlöse**	--	--	--
125 21	137	Einnahmen aus weiterbildenden Studiengängen . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
125 43	137	Einnahmen aus Fortbildungsveranstaltungen . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	91 200
132 02	137	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen der Hochschulverwaltung	--	--	--
162 01	137	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Zinserträge der ECU-Verwahrkonten.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u					
246 12	137	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 251 01 137	**Zuweisung des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen**	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.			
256 08 137	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	64 687
	Erläuterungen: Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).			
271 01 137	Erstattung von Verwaltungskosten	--	--	--
281 01 137	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
n e u 331 01 137	**Zuweisung des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen**	--	--	--
	Erläuterungen: Der Bund beteiligt sich nach § 3 Abs.4 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1.9.1969 (BBl. I S. 1556) i.d.F. v. 20.8.1996 (BGBl. I S. 1327) nach Maßgabe entsprechender Rahmenpläne bei der Neu- und Ersatzbeschaffung von Großgeräten für Ausbildung und Forschung mit 50 v.H., sofern die Kosten für das einzelne Gerät einschließlich Zubehör 150 000 DMübersteigen.			
331 02 137	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., die nicht im Epl. 18 veranschlagt sind . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für eine Beteiligung des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz an Baumaßnahmen, Gerätebeschaffungen usw., soweit die zuschußfähigen Kosten als Gesamtmaßnahme insgesamt mehr als 500 000 DM betragen. Wegen der Ausgaben vgl. Tit. 812 02 und 81702.			
n e u 359 01 951	**Entnahme aus der Rücklage (nicht investiv)** . . .	--	--	--
n e u 359 02 951	**Entnahme aus der Rücklage (investiv)**	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u					
381 01	991	**Zuführungen aus den Hochschulkapiteln**	--	--	--
		T i t e l g r u p p e n			
		Titelgruppe 75 Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
Zu ETG 75 Zuwendungen Außenstehender zur Wissenschaftsförderung: Zuwendungen des Bundes zur Förderung der Forschung, insbesondere im Rahmen der Fachprogramme des BMFT und der Förderprogramme anderer außerhessischer Ressorts; Forschungsaufträge von Dienststellen und Einrichtungen des Bundes und anderen Bundesländern. Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Modellversuchen. Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Sachbeihilfen, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs u.a.). Zuwendungen anderer Bundesländer und der Europäischen Union. Zuweisungen von Institutionen der Wissenschaftsförderung und sonstige Zuschüsse und Spenden. Forschungs- und ähnliche Aufträge Außenstehender.					
119 75	137	Forschungs- und ähnliche Aufträge, Verkaufserlöse	--	--	24 475
122 75	137	Einnahmen aus Lizenz-, Nutzungs- und Verwertungsverträgen	--	--	--
n e u					
162 75	137	**Verzinsliche Anlagen von Drittmitteln**	--	--	--
251 75	137	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	353 044
257 75	137	Zuweisungen von Zweckverbänden	--	--	--
282 75	137	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	174 702
287 75	137	Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	245 964
331 75	137	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
n e u					
381 75	137	**Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts**	--	--	--
Erläuterungen: Mittel für Forschungs- u. ä. Aufträge, an deren Ergebnis Dienststellen der Landesverwaltung interessiert sind.					
		Summe Titelgruppe 75	--	--	798 186

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Weggefallene Titel			
381 76	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	156 635
		Weggefallene Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
119 71	137	Einnnahmen aus Lieferungen und Leistungen an Einrichtungen außerhalb der Landesverwaltung und an die Universitätsklinika	--	--	630
125 71	137	Verkaufserlöse	--	--	--
251 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Pflege der Auslandsbeziehungen	--	--	--
331 71	137	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von Großgeräten außerhalb von Baumaßnahmen	--	--	370 000
381 71	991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	370 630
		Gesamteinnahmen	10 000	10 000	1 585 133
		A U S G A B E N			
		Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01	137	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	12 152 500	11 531 600	11 111 707

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	12 149 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 300 DM
Zusammen	12 152 500 DM

422 02	137	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Übergangsgelder . . . . . -- DM			
	2. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
422 41 137	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 137	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 839 800	6 902 000	7 232 333
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 7 836 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 3 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 7 839 800 DM			
425 02 137	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	300	1 800	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 300 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 300 DM			
425 03 137	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 137	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 137	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	399 500	348 000	351 945
	1. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	375 500 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	24 000 DM			
	Zusammen	399 500 DM			
426 02 137	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -		--	--	--
	Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	-- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	Zusammen	-- DM			
426 03 137	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .		226 000	226 000	263 745
	Erläuterungen:				
	1. Reinigungsdienst	226 000 DM			
	2. Sonstige Dienste	-- DM			
	Zusammen	226 000 DM			
	Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit höchstens 195,5 Arbeitsstunden je Woche.				
426 41 137	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -		--	--	--
427 01 137	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.		89 500	89 500	33 501
	Erläuterungen:				
	Bedarf für Aushilfen und Vertretungen mit Ausnahme des Lehrpersonals. Von den Ansätzen entfallen jeweils 12 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.				
n e u					
427 03 137	**Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige**		535 600	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Entgelte für die befristete Beschäftigung von studentischen Hilfskräften und Tutoren	235 600 DM
2. Vergütungen für Lehraufträge und Gastvorlesungen	292 800 DM
3. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Studienberatung (früher ATG 80) sowie für nebenamtliche und nebenberufliche Beratungskräfte und nicht vollbeschäftigte Hilfskräfte (bis zu 82 Stunden im Monat im Einzelfall)	7 200 DM
4. Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte der Fachbereiche	-- DM
Zusammen	535 600 DM

Zu 1.: Wegen der Bemessung der Entgelte vgl. die Erläuterungen zu 15 05 - 427 03.

Zu 2.: Bedarf für die Vergütungen von Lehraufträgen, Gastvorlesungen und Vortragsreihen (einschl. Reisekosten), die zur Ergänzung des Lehrangebots für hauptamtliche Lehrkräfte erforderlich sind. Von den Ansätzen entfallen jeweils 37 000 DM auf die Durchführung von Sprachprogrammen im fachwissenschaftlichen Zusammenhang mit den Lehrveranstaltungen.

427 06	137	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist von Landesbediensteten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kapitel 15 24.	--	--	428 213
427 08	137	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	114 677
427 62	137	Entschädigungen nebenamtlicher Kräfte zur Fortbildung des Personals	2 000	2 000	1 961

Erläuterungen:
Zahlung von Honoraren an Außenstehende im Zusammenhang mit Fortbildungsmaßnahmen für das Personal. Die Mittel stehen nur für Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung, die ausschließlich im dienstlichen Interesse liegen.

427 64	137	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen nur in Höhe von 90 v.H. der Einnahmen bei 111 64 geleistet werden. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend.	9 000	9 000	13 485
453 01	137	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	60 000	66 300	58 176

Erläuterungen:
Bedarf im Zusammenhang mit der Besetzung von Stellen und Stellen für Auszubildende.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u 459 05 137	**Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kapitel 15 24.	--	--	--
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	263 400	--	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

511 01 137	Geschäftsbedarf	135 100	35 100	36 944

Erläuterungen:
Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 000 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

512 01 137	Bücher, Zeitschriften	12 000	12 000	18 789
513 01 137	Post- und Fernmeldegebühren	230 000	110 000	127 209

Erläuterungen:

1. Porto	90 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	140 000 DM
Zusammen	230 000 DM

Von den Ansätzen entfallen jeweils 2 500 DM auf die Durchführung von Zulassungsverfahren.

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten:

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	1	1
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	1	1

514 01 137	Haltung von Fahrzeugen	13 000	13 000	8 891

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	2
LKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	4	4	4
Zugang	--		
Abgang	--		
Zugang/Abgang	--		

Wartung und Instandsetzung, Kraftfahrzeugsteuer, Fahrzeugzubehör.

515 01	137	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 000	50 000	35 183

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	50 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	160 000 DM
Zusammen	210 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 000 DM.

516 01	137	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	1 369

Erläuterungen:
Dienst- und Schutzkleidung für Kraftfahrer, für Bedienstete in der Hausdruckerei, für Heizer, für Hausarbeiter, für Bedienstete in Werkstätten und Labors.

517 01	137	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	990 000	990 000	750 244

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
1998
Anzahl: 13

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1988) Mark
Marquardstraße 31/33 Geb.F	205 800	--
Marquardstraße 35/37	216 500	--
Marquardstraße 39/41	217 300	--
Marquardstraße 43	191 700	--
Marquardstraße - Mensa	124 200	81 000
Moltkestraße 16/18	223 000	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckhalle	98 900	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckgebäude 13	30 700	--
Ludwig-Beck-Straße - Mehrzweckgebäude G	105 600	--
Ludwig-Beck-Straße - Technikum	65 600	--
Ludwig-Beck-Straße 11-13	271 700	--
Mehrzweckgebäude I	--	1 027 600
Garagengebäude	--	7 500
Fahrradlaube	--	10 900
Außenanlage	--	228 100
Mehrzweckgebäude II	--	517 900
Summe	1 751 000	1 873 000
davon 12 v.H.	210 200	
davon 5 v.H.		93 600

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
1998
Anzahl: 3

Leipziger Straße 98 - 102		66 400
Marquardschule	5 900	--
Alte Berufsschule, Esperantostraße 13	14 500	--
Summe	20 400	66 400
davon 12 v.H.	2 400	--
davon 5 v.H.	--	3 300

Die Rechtsverhältnisse hinsichtlich der überlassenen Räume werden durch Grundstücksüberlassungsverträge zwischen dem Studentenwerk Gießen und dem Land Hessen geregelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	265 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	222 600 DM
3. Reinigung	398 600 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	103 800 DM
Zusammen	990 000 DM

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Die Bewirtschaftungskosten anderer Behörden und Körperschaften sind zu erstatten und können gemäß §§ 15 und 35 LHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Sie sind wie folgt veranschlagt (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO): Studentenwerk Fulda . . . . . -- DM			
518 01 137	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	650 000	650 000	607 081
	Erläuterungen: 1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 650 000 DM 2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM 3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM Zusammen 650 000 DM Die Nebenkosten sind beim Titel 517 01 veranschlagt.			
518 02 137	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	72 000	12 000	15 381
	Erläuterungen: Anteilige Mieten von Kopiergeräten für die Verwaltung Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.			
519 01 137	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	274 000	248 800	218 672
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 268 300 DM 2. Sonstiges . . . . . 5 700 DM Zusammen 274 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Die Pauschale ist gekürzt.			
n e u 522 01 137	**Verbrauchsmittel**	81 800	--	--
n e u 523 01 137	**Wissenschaftliches Schrifttum**	250 000	--	--
525 61 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	35 100	2 000	11 681
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 1 000 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 34 100 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 35 100 DM			

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 137	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 500	2 500	10 876
527 01 137	Reisekosten	59 800	8 000	14 506
	Erläuterungen: 1. Inlandsreisen . . . . . 57 800 DM 2. Dienstgänge . . . . . -- DM 3. Vorstellungsreisen . . . . . -- DM 4. Reisen der Personalvertretung . . . . . 2 000 DM Zusammen 59 800 DM			
529 01 137	Verfügungsmittel	1 400	1 400	840
533 01 137	Lehrgänge und Ferienkurse . . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	16 156
	Erläuterungen: Durchführung der internationalen Ferienkurse. Die Einrichtung erfolgt als Modellprojekt, zur Entwicklung der Europabeziehungen der Fachhochschulen.			
n e u 535 01 137	**Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software**	180 600	--	--
537 02 137	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	15 000	15 000	2 702
	Erläuterungen: Kosten für Transporte innerhalb der Fachhochschule.			
538 01 137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
	Erläuterungen: GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst sind zentral bei Kapitel 15 80 veranschlagt.			
543 01 137	Versicherungen	100	100	60
	Erläuterungen: Beiträge für eine Film-Positiv-Versicherung.			
n e u 544 01 137	**Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres**	--	--	--
546 01 137	Vermischter Sachaufwand	73 500	--	23
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
n e u 676 01 137	**Erstattungen an das Ausland**	--	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
681 68 137	**Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfe für Exkursionen** . . .	26 200	--	--
	Erläuterungen: Beihilfen an Studierende zu den im Lehrplan vorgeschriebenen Exkursionen. Stipendien und andere Geldleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Studenten- und Professorenaustausch mit ausländischen Fachhochschulen bzw.entsprechenden Einrichtungen.			
685 01 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 700	500	230
	Erläuterungen: Beiträge für folgende Mitgliedschaften:			
	a) Hochschulrektorenkonferenz . . . . . 300 DM			
	b) Deutsches Jugendherbergswerk . . . . . 30 DM			
	c) Deutscher Akademischer Austausch-Dienst (DAAD) . . . . . 100 DM			
	d) Weitere Mitgliedschaften der Fachbereiche . . . -- DM			
	Zusammen 430 DM			
	Aufgerundet . . . . . 1 700 DM			
	Bauausgaben			
711 01 137	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	50 000	50 000	57 124
	Erläuterungen: 1. Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Kostengrenze 500 000 DM) . . . . . 50 000 DM			
	Zusammen 50 000 DM			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 137	Erwerb von Kraftfahrzeugen	63 000	--	--
812 02 137	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände . . . . . Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 812 02 und 817 02 erhöht sich um die Mehreinnahmen in Höhe des Geräteanteils bei Titel 331 02.	343 000	--	--

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Gerätebeschaffung für die Verwaltung und die zentralen technischen Einrichtungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	90 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	253 000 DM
Zusammen	343 000 DM

Bei diesem Titel wird auch die Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software nachgewiesen.

812 13	137	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
n e u 817 02	137	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 812 02.	--	--	--
821 01	137	Erwerb von Grundstücken	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u 917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	42 500	--	--
n e u 919 01	951	**Zuführung an die Rücklage für konsumtive Ausgaben** . . . . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u 919 02	951	**Zuführung an die Rücklage für Investitionen** . . Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.	--	--	--
n e u 981 01	991	**Abführungen an 381 der Hochschulkapitel**	--	--	--

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 75
Wissenschafts- und Forschungsförderung aus Drittmitteln
Die Mittel sind übertragbar.
Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Kapitels veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Vgl. Haushaltsvermerke hinter Kap. 15 24.

Zu ATG 75
Ausgaben entsprechen den bei ETG 75 aufkommenden Einnahmen.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 75	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	304 558
547 75	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	643 964
681 75	137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	90 775
812 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 75	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
831 75	137	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	--	--	--
981 75	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 75	--	--	1 039 297

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69:
Die Mittel der ATG 69 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.

429 69	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	27 655
513 69	137	Post- und Fernmeldegebühren	--	2 400	--
525 69	137	Aus-, Fortbildung und Umschulung	--	8 100	7 200
535 69	137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	65 600	40 479
538 69	137	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	22 700	63 784
812 69	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	30 800	--
981 69	991	Abführungen an Kap. 15 24 - 381 69	--	--	21
		Summe Titelgruppe 69	--	129 600	139 139

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 71 Lehre und Forschung			
Zu ATG 71: Die Mittel der ATG 71 wurden in die Einzeltitel umgesetzt.				
427 71 137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	535 600	667 146
429 71 137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	17 773
511 71 137	Geschäftsbedarf	--	100 000	96 575
513 71 137	Post- und Fernmeldegebühren	--	120 000	90 697
515 71 137	Geräte (nicht vermögenswirksam)	--	160 000	335 703
518 71 137	Mieten	--	60 000	51 524
522 71 137	Verbrauchsmittel	--	81 800	179 898
523 71 137	Wissenschaftliches Schrifttum	--	250 000	608 250
525 71 137	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	25 000	28 937
527 71 137	Reisekosten	--	51 800	30 640
531 71 137	Veröffentlichungen	--	10 000	--
533 71 137	Sachaufwand für berufspraktische Ausbildung . . .	--	--	--
535 71 137	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	115 000	65 108
538 71 137	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen außerhalb der Landesverwaltung	--	--	--
547 71 137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	40 800	49 225
681 71 137	Stipendien und andere Geldleistungen an natürliche Personen und Beihilfen für Exkursionen	--	26 200	11 328
685 71 137	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	1 200	4 850
812 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	400 000	132 021
813 71 137	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71 137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 71 991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	45 274
	Summe Titelgruppe 71	--	1 977 400	2 414 949

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppe 76 Forschungs- und ähnliche Aufträge von Dienststellen der Landesverwaltung (aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts) Die Mittel sind übertragbar.			
Zu ATG 76: Die ATG 76 geht in der ATG 75 auf.					
429 76	137	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 76	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	154 942
812 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 76	137	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
981 76	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel . . .	--	--	--
		Summe Titelgruppe 76	--	--	154 942
		Titelgruppe 94 Fortbildungsveranstaltungen Die Mittel sind übertragbar.			
Zu ATG 94: Die ATG 94 geht in der ATG 75 auf.					
427 94	137	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	32 603
547 94	137	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	21 023
981 94	991	Abführungen an Tit. 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
		Summe Titelgruppe 94	--	--	53 626
		Gesamtausgaben	25 391 900	23 485 600	25 345 658

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 22

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	10 000	10 000	220 101
2	Übertragungseinnahmen	--	--	838 397
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	526 635
Gesamteinnahmen		10 000	10 000	1 585 133
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	21 577 600	19 711 800	20 659 478
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 287 900	3 265 100	4 344 556
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	27 900	27 900	107 183
7	Bauausgaben	50 000	50 000	57 124
8	Sonstige Investitionsausgaben	406 000	430 800	132 021
9	Besondere Finanzierungsausgaben	42 500	--	45 295
Gesamtausgaben		25 391 900	23 485 600	25 345 658
Zuschuss/Überschuss		-25 381 900	-23 475 600	-23 760 525

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

15 24 Hochschulen gemeinsam

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

neu

119 31 139	**Einnahmen aus Veröffentlichungen, Beratungsmaterial und Werbung.** . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 96.	--	--	--
119 41 144	Rückzahlungen von Überzahlungen	700 000	700 000	1 812 078

Erläuterungen:
Einnahmen, die infolge von Überzahlungen, z.B. aus der Abrechnung der Abschlagszahlungen an die Studentenwerke zurückfließen.

119 51 131	Vermischte Einnahmen	20 000	20 000	17 143

Erläuterungen:
Einnahmen, für die wegen ihrer geringen Bedeutung keine besonderen Titel vorgesehen sind.

182 01 142	Rückflüsse von Darlehen an die Studentische Darlehnskasse Hessen in Frankfurt am Main	--	--	--

Erläuterungen:
Die Studentische Darlehnskasse Hessen wurde 1963 als Stiftung des privaten Rechts errichtet. Ihre Aufgabe ist, bedürftigen und würdigen Studierenden der letzten Semester Darlehen zu gewähren, die nach drei Freijahren in mehreren Jahresraten zurückzuzahlen sind. Bei Bewilligung der Darlehen wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 8 v.H. der Darlehenssumme erhoben. Die ordnungsgemäße und zweckentsprechende Verwendung der Mittel der Darlehenskasse ist durch besondere Organe, in denen auch das Land vertreten ist, sichergestellt.
Das Land hat zum Aufbau eines Darlehensfonds insgesamt 2 Mio DM als zinslose Darlehen bereitgestellt. Der Betrag ist von der Staatshauptkasse Hessen bei Tit. 182 01 zum Soll gestellt.

182 05 142	Rückflüsse von Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz	150 000	150 000	149 614

Erläuterungen:
Rückzahlung von Darlehensanteilen der Empfänger von Graduiertenstipendien. Nach § 24 der Verordnung über die Durchführung der Graduiertenförderung i.d.F. vom 22.1.1976 (BGBl. I S. 212) ist das Bundesverwaltungsamt in Köln verpflichtet, 25 v.H. der nach dem früheren Graduiertenförderungsgesetz eingezogenen Darlehensbeträge an die Länder abzuführen.

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 03 146	Zuweisung des Bundes zur Finanzierung von Kindertagesstätten an Hochschulen . . . . . . Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 893 01.	--	--	--
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen zu Titel 893 01.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 69 Hochschulverwaltungsdatenverarbeitung Vgl. Vermerk bei ATG 69.			
	Zu ETG 69 Die laufenden Ausgaben der Hochschulen sind bei 515 01, 525 61 und 812 02 der jeweiligen Hochschulkapitel bzw. in den Wirtschaftsplänen veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden aufgrund von Kostenübersichten (KÜ) oder Haushaltsunterlagen (HU) zentral in Kap. 15 24 ausgewiesen. Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 69).			
232 69 139	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	--	365 769
331 69 139	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und - Geräten	--	--	44 000
	Erläuterungen: Erwartete Zuweisungen des Bundes.			
381 69 991	Zuführungen aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Abführungen von den Hochschulen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 69.			
	Summe Titelgruppe 69	--	--	409 769

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 81 Hochschuldatenverarbeitung Vgl. Vermerk bei ATG 81.			
331 81 139	Zuweisungen des Bundes zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	3 200 000	3 200 000	2 345 000
	Erläuterungen: Erwartete Zuweisungen des Bundes. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 81.			
381 81 991	Zuführung aus den Hochschulkapiteln zur Beschaffung von DV-Anlagen und -Geräten	--	--	116 000
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Abführungen von den Hochschulen. Wegen der Ausgaben vgl. ATG 81.			
	Summe Titelgruppe 81	3 200 000	3 200 000	2 461 000
	Gesamteinnahmen	4 070 000	4 070 000	4 849 605

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

533 01 131 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender 45 000 20 000 20 000

Erläuterungen:
Kosten der Eignungsprüfungen und Fahrkosten der Laufbahnbewerber für die im Hochschulbereich einzustellenden Beamtenanwärter

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632 01 112 Erstattung von Verwaltungskosten an Nordrhein-Westfalen für die Unterhaltung der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund . . 1 323 000 1 465 800 1 287 600

Erläuterungen:
Nach Art. 1 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 12.3.1992 (GVBl. I 1993 S. 191) hat die von den Ländern auf Grund des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 20.10.1972 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtete Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund die Aufgabe,

1. Studienplätze an staatlichen Hochschulen in Verteilungsverfahren oder Auswahlverfahren zu vergeben,
2. das Feststellungsverfahren durchzuführen, mit Ausnahme der Entwicklung des Tests sowie der Organisation der Testabnahme an den Testorten,
3. für einheitliche Maßstäbe zur Festsetzung von Zulassungszahlen zu sorgen.

Ihr können Aufgaben der verwaltungsmäßigen Durchführung des Feststellungsverfahrens übertragen werden. Nach Art. 17 Abs. 2 des Staatsvertrages erstatten die Länder dem Sitzland anteilig den rechnungsmäßigen Zuschußbetrag.
Darüber hinaus erstatten die Länder nach Art. 17 Abs. 3 des Staatsvertrages anteilig besondere Kosten des Sitzlandes, die in die Haushaltsrechnung der Zentralstelle nicht eingehen (Kosten der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Aufsicht über die Zentralstelle, außergewöhnliche sonstige Kosten, die belegbar sind).

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 63 144	Förderung von Nachwuchswissenschaftlern . . . . . Die Mittel sind übertragbar.	2 700 000	1 700 000	1 851 679

Erläuterungen:
Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden Stipendien für Promotionsvorhaben an besonders qualifizierte wissenschaftliche Nachwuchskräfte nach dem Hessischen Gesetz zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlern vom 11.7.1984 (GVBl. I S. 189), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Neuregelung des Hochschulrechts und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften vom 3.11.1998 (GVBl. S. 464), i.V.m. der Durchführungsverordnung vom 18.8.1984 (GVBl. I S. 229), geändert durch Verordnung vom 15.12.1993 (GVBL.I S.744), gewährt. Die Stipendien werden als Zuwendungen im Sinne der §§ 23 und 44 LHO durch die Universitäten bewilligt. Weiterführung des Förderungsprogramms des Landes mit bis zu 200 Stipendien.

1 Mio. DM des Mittelansatzes werden als Landesanteil zur Finanzierung des Hochschulsonderprogramms III (Kapitel 15 30 - ATG 84) im Maßnahmenschwerpunkt "Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses" im Programmteil Nr. 1 verwendet.

681 64 144	Unterstützungen für ausländische Studenten an den Hochschulen des Landes	100 000	100 000	100 000

Erläuterungen:
Unterstützungen nach den Richtlinien für die Gewährung von Unterstützungen aus dem Notfonds für ausländische Studenten an den Hochschulen des Landes Hessen vom 5.12.1995 - StAnz. S. 4160. Die Mittel dienen zur Unterstützung ausländischer Studenten, die nach anfänglicher Eigenfinanzierung ihres Studiums durch außergewöhnliche Umstände oder Ereignisse in ihrem Heimatstaat unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind, aus der sie sich aus eigener Kraft nicht befreien können, wodurch zu befürchten ist, daß sie ihr Studium abbrechen müssen. Eine Unterstützung kann nur gewährt werden, wenn dem Studenten keine anderweitigen Hilfsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

681 65 144	Zuschüsse für Studenten an nichtstaatlichen Hochschulen zur Verbilligung der Mittagsmahlzeit .	95 000	90 000	84 044

Erläuterungen:
Aufgrund eines rechtskräftigen Urteils des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 11.5.1977 - 2 A 65/76 haben die Studenten nichtstaatlicher Hochschulen nach dem Gleichbehandlungsgebot des Art. 3 Abs. 1 GG einen Rechtsanspruch auf Gewährung von Essenzuschüssen. Veranschlagt sind Mittel für Zuschüsse für die Studenten der Fachhochschule Fresenius Wiesbaden, European Business School Oestrich-Winkel, Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen und Lutherisch-Theologischen Hochschule Oberursel zu je 1,20 DM je Student und Werktag.

684 03 137	Zuschüsse an nichtstaatliche Hochschulen	4 500 000	4 633 000	4 494 607

Erläuterungen:
Staatliche Finanzhilfen nach § 108 Hessisches Hochschulgesetz vom 3.November 1998 (GVBl.I S.431).

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 07 112	Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz	257 800	245 000	230 518

Erläuterungen:
Die Hochschulrektorenkonferenz ist der freiwillige Zusammenschluss der Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland.
In der HRK wirken die Mitgliedshochschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben in Forschung, Lehre und Studium zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Die HRK ist eine ständige Einrichtung und unterhält ein Generalsekretariat. Die finanzielle und rechtliche Trägerschaft für die HRK übt die Stiftung zur Förderung der HRK aus. Finanzträger sind der Bund, die Länder und private Geldgeber. Der Länderanteil wird seit 1967 nach dem Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

685 21 131	Zuschuss für die Deutsch-Französische Hochschule	87 000	--	--

Erläuterungen:
Zuschuss des Landes Hessen zur Einrichtung und zum Betrieb der Deutsch-Französischen Hochschule gemäß Beschluss der Konferenz der Ministerpräsidenten der Länder vom 3.Juli 1997 in Bonn.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 01 126	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen für die Errichtung von Kinderbetreuungseinrichtungen an Hochschulen	--	--	--
	Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 331 03.			

Erläuterungen:
Die Titel 331 03 und 893 01 sind für einfließende Bundesmittel im Zusammenhang mit Kinderbetreuungseinrichtungen an Hochschulen vorgesehen. Die Finanzierung dieser Einrichtungen erfolgt zu 50 % aus Landesmitteln, die durch das Sozialministerium verwaltet werden, und zu 50 % aus HBFG-Mitteln des Bundes. Zuwendungsempfänger gemäß den "Vorläufigen Richtlinien für die Förderung zusätzlicher Angebote der Kinderbetreuung" vom 28.10.1991 (StAnz. S. 2561) können die Träger der freien Jugendhilfe, insbesondere in Vereinsform zusammengeschlossene Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen, die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und sonstige kommunale Träger sein. Als Träger der freien Jugendhilfe gelten auch die Studentenwerke.

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Hochschulverwaltungsdatenverarbeitung
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 69.

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

538 69	139	Benutzerentgelte für DV-Verfahren	425 100	1 176 000	396 530

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte für DV-Verfahren	
- Bibliotheksverfahren (u.a. HEBIS PICA, SUBITO, Retrokonversion)	425 100 DM
2. HZD-Dienstleistungen	-- DM
Zusammen	425 100 DM

547 69	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	810 033
812 69	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	4 069 400	4 069 400	451 183

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:

1. Bibliotheksverfahren (u.a. HEBIS PICA)	2 069 400 DM
2. Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens	2 000 000 DM
3. Verwaltungsrechner Hochschulen	-- DM
Zusammen	4 069 400 DM

Zu Ziffer 2:
Für im Jahr 2000 fällige Zahlungen für die Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens an den hessischen Hochschulen, die zugleich auch aus den Hochschulhaushalten finanziert werden (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 23 hinter Kap. 15 24).
Die Hessische Landesregierung hat am 9.3.1999 aufgrund einer europaweiten Ausschreibung beschlossen, für die hessischen Hochschulen Standardsoftware zu beschaffen.

Die gesamten Beschaffungskosten der Software setzen sich wie folgt zusammen:

Lizenzkosten	6 612 000 DM
Referenzmodell	5 232 000 DM
Datenbankkosten	609 000 DM
Pflegekosten	232 000 DM
Zusammen	12 685 000 DM

Von den Gesamtkosten werden im Haushaltsjahr 1999 (Nachtrag) und im Haushaltsjahr 2000 jeweils 2 Mio. DM aus zentralen Mitteln gezahlt.

817 69	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	--
981 69	991	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	80 000
		Summe Titelgruppe 69	4 494 500	5 245 400	1 737 746

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 81 Hochschuldatenverarbeitung 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 81. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 81 Die laufenden Ausgaben der Hochschulrechenzentren (HRZ) sind in den jeweiligen Hochschulkapiteln veranschlagt. Die Mittel für die notwendigen Investitionen werden aufgrund von Kostenübersichten (KÜ) oder Haushaltsunterlagen (HU) zentral im Kap. 15 24 ausgewiesen, soweit sie nicht bei den einzelnen Hochschulkapiteln nachgewiesen werden. Diese Investitionen werden in der Regel durch den Bund gefördert (vgl. 331 81).			
513 81 139	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	70 461
535 81 139	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	--	--	--
547 81 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 81 139	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	6 400 000	6 400 000	5 799 048

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	1 000 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000

Erläuterungen:
Ausbau der Hochgeschwindigkeits-Datenübertragungsnetze an den hessischen Hochschulen zum Zwecke eines schnellen und umfassenden Informationsaustausches sowie zum Anschluß noch unversorgter Hochschulstandorte. Die Maßnahmen dienen im Rahmen des ressortübergreifenden Aktionsprogramms der Projektgruppe "Hessenmedia" der Weiterentwicklung der Informationstechnologie in Hessen, z.B. in den Bereichen Teleteaching/ Telelearning und Telemedizin

817 81 139	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 81	6 400 000	6 400 000	5 869 509

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 83 Frauenforschung Vgl. Haushaltsvermerk bei 15 30 - 685 32.			
	Zu ATG 83 Die Mittel sind dafür bestimmt, die Frauenforschung in Lehre, Studium und Forschung in allen Fachgebieten zu fördern und zu unterstützen. Außerdem sind Mittel in Höhe von 20 000 DM vorgesehen für die Vergabe eines "Lise-Meitner-Preises" durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Der Preis soll für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten von Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen, in der Regel für an hessischen Universitäten verfaßte Dissertationen, vergeben werden.Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.			
427 83 139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	202 000	200 000	85 701
547 83 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	126 636
681 83 139	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	18 000	20 000	--
981 83 139	Abführungen an 381 .. der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 83	240 000	240 000	212 338
	Titelgruppe 93 Studentenwohnraumbau Die Mittel sind übertragbar.			
685 93 146	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
893 93 146	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen . Aus den Ausgabeansätzen können Zuschüsse für Großreparaturen an Studentenwohnheimen gewährt und überzahlte Bundesmittel erstattet werden. In Abweichung von § 3 Haushaltsgesetz können im Einzelfall höhere Landesals Bundeszuschüsse gewährt werden. **Verpflichtungsermächtigung**	--	--	467 640

Haushaltsjahr	DM
2001	--
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	--

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Finanzbedarf für die Studentenwohnraumförderung

Instandsetzung	Zahl der zusätzlichen Plätze	Finanzierungsplan Ausgaben TDM	Zuweisung bis 1999 TDM	Zuweisung 2000 TDM	Mittelbereitstellung Vorbeh. für 2001 ff. TDM
		84 600	64 100	--	20 500
Summe	--	84 600	64 100	--	20 500

Summe Titelgruppe 93	--	--	467 640

Titelgruppe 94
Zuschüsse an die Studentenwerke

Zu ATG 94
Zuwendungen an die hessischen Studentenwerke für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes im Bereich der Universitäten, Fachhochschulen, Kunsthochschulen und kirchlichen Hochschulen, für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes und zur Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten sowie allgemeine Betriebskostenzuschüsse. Aus den Mitteln können auch Zuschüsse zu den Kosten der Neu- und Ersatzbeschaffung von Inventar (einschließlich Kochgeräte) der Studentenhäuser und Mensen gewährt werden.

684 94	144	Zuschüsse für laufende Zwecke	32 000 000	32 744 000	31 615 000
		Aus den bei Nrn. 3 und 4 der Erl. veranschlagten Mitteln darf nur eine Mahlzeit je Student und Werktag in den Mensen und Vertragsgaststätten der Studentenwerke verbilligt werden. An Studenten, die im Besitz einer deutsch-französischen Berechtigungskarte zur Nutzung der Studentenwerke beider Länder sind sowie an hessische Studenten der Fernuniversität - Gesamthochschule Hagen -, darf eine Mahlzeit je Student und Werktag verbilligt werden. Aus den Mitteln bei Nr. 5 sind auch die Bewirtschaftungskosten für die in den Studentenhäusern untergebrachten Geschäftsräume der Studentenschaften zu bestreiten.			

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

Zweckbestimmung	Stud.W. in Marburg TDM	Stud.W. in Gießen TDM	Stud.W. in Darmstadt TDM	Stud.W. in Frankfurt TDM	Stud.W. in Kassel TDM	Stud.W. in Zusammen TDM
1. Ersatz der Personal- und Sachkosten der Abteilung "Förderung" (Durchführung des BAföG)	1 714	2 423	1 606	1 915	1 782	9 440
2. Aufwandsentschädigung an die Studentenwerke für die Durchführung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes	150	150	293	150	200	943
3. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; Zuschuß bis zu 2,20 DM je verabreichtes Essen	1 992,1	2 077,9	2 677,4	3 352,9	1 899,7	12 000,0
4. Verbilligung der Gemeinschaftsbeköstigung der Studenten; erhöhter Zuschuß bis zu 2,70 DM je verabreichtes Essen zum Ausgleich struktureller Nachteile in den Mensen Witzenhausen, Geisenheim, Wiesbaden, Fulda, Friedberg, Rüsselsheim und Dieburg	--	320	162	783	135	1 400
Zusammen	3 856,1	4 970,9	4 738,4	6 200,9	4 016,7	23 783,0
5. Allgemeiner Betriebskostenzuschuß (zum Ausgleich unterschiedlicher Ertrags- und Kostenstrukturen)	2 259	1 429	1 420	1 167	1 942	8 217
Insgesamt	6 115,1	6 399,9	6 158,4	7 367,9	5 958,7	32 000,0

893 94 144 Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen . .	1 000 000	1 000 000	2 013 000

Erläuterungen:
Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen (Beschaffungswert über 5 000 DM im Einzelfall), insbesondere für die Mensen der Studentenwerke.

Summe Titelgruppe 94	33 000 000	33 744 000	33 628 000

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppe 96
Entwicklungsaufgaben im Bereich der Hochschulen

1. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 11931.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 96

1. Die Hochschulen und ihre Mitglieder haben die ständige Aufgabe, Inhalte und Formen des Studiums im Hinblick auf die Entwicklungen in Wissenschaft und Kunst und die Veränderungen in Gesellschaft und Berufsfeld zu überprüfen und zu reformieren.Die Mittel sind zur Unterstützung von Projekten vorgesehen, die an den hessischen Hochschulen durchgeführt werden.
   Sie sollen es ermöglichen, zusätzlich erforderlichen personellen Aufwand abzudecken, Gutachten einzuholen sowie Sachmittel
   zur Verfügung zu stellen. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahme auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.

   2. § 94 des Hochschulgesetzes verpflichtet die Hochschulen, Strukturpläne aufzustellen. Für diese erstellt das Ministerium
   für Wissenschaft und Kunst Zielvorgaben, um ein fachlich ausreichendes und regional ausgewogenes Angebot in Lehre und Forschung sicherzustellen und um das gemeinschaftliche oder hochschulübergreifende Angebot von Einrichtungen und deren wirtschaftliche Nutzung zu gewährleisten. Anstelle von Zielvorgaben können Hochschule und Ministerium nach § 95 Hochschulgesetz für eine mehrjährige Entwicklung auch Zielvereinbarungen treffen; Gegenstand der Zielvereinbarungen können insbesondere Schwerpunktsetzungen im Studienangebot und in der Forschungskapazität, Förderung der Qualität von Lehre und Forschung sowie der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehende Finanzrahmen sein. Bei der Aufstellung der Zielvorgaben sind die Festlegungen der länderübergreifenden Hochschulplanung, der Landesplanung und der Finanzplanung sowie die Frauenförderpläne zu beachten. Die Mittel sind zur Schaffung und Unterstützung des notwendigen Planungsinstrumentariums einschließlich des statistischen Informationsmanagements bestimmt.

   Weiterhin können Maßnahmen gefördert werden, die die Effizienz, die Wirtschaftlichkeit und die Vergleichbarkeit der Hochschulen erhöhen. Finanziert werden sollen u.a. gezielte Datenerhebungen und - auswertungen für ein Kennzahlensystem,u.a. der Wirtschaftspläne und solche im Zusammenhang mit dem Hochschulstatistikgesetz (einschließlich der Veröffentlichung unter Nutzung geeigneter Medien) .

   Aus den Mitteln können außerdem Informationsmaterial und Broschüren über Studienmöglichkeiten an den hessischen Hochschulen finanziert werden.

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

3. Im Zusammenhang mit der Überleitung des Modellversuchs Globalhaushalt zu einem Modellversuch Hochschul-Programmhaushalt fallen Ausgaben für Projektmanagement an. Zur Durchführung von fachbezogenen Veranstaltungen und Workshops können Ausgaben, auch Bewirtungskosten in angemessenem Umfang bis zur Höhe von 3 000 DM, geleistet werden. Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen auswärtige Sachverständige hinzugezogen werden, können aus den Mitteln in angemessenem Umfang die dazu erforderlichen Reisekosten und Sitzungsgelder finanziert werden.

429 96	139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	250 000	340 000	2 742
547 96	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	200 000	110 000	346 879
685 96	139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
812 96	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 96	450 000	450 000	349 621

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	350 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	350 000

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 97 Fernstudienzentren in Hessen			
	Zu ATG 97 Durch das Angebot der Fernuniversität des Landes Nordrhein-Westfalen in Hagen ist auch denjenigen Gruppen die Aufnahme eines Hochschulstudiums möglich, für die aus familiären, finanziellen oder beruflichen Gründen das Studium an einer Präsenzhochschule schwierig, wenn nicht gar unmöglich wäre. In den in Hessen zur Verfügung stehenden drei Fernstudienzentren Bad Hersfeld, Frankfurt am Main und Kassel haben hessische Fernstudenten die Möglichkeit, durch den Einsatz von Mentoren und Tutoren, durch die Inanspruchnahme von Studienmaterialien und technischen Einrichtungen und durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen die Schwierigkeiten eines Fernstudiums zu verringern und ihre individuellen Studienchancen zu verbessern. Die Mittel sind für den Personal- und Geschäftsbedarf sowie die Handbibliotheken der Zentren bestimmt.			
429 97 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	405 000	396 700	374 919
547 97 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	37 998
812 97 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 97	425 000	416 700	412 917
	Weggefallene Titel			
632 02 112	Erstattung von Verwaltungskosten an Nordrhein-Westfalen für die Durchführung eines Landesverfahrens für Studiengänge an hessischen Fachhochschulen bei der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund . .	--	--	--
Erläuterungen:				
685 09 131	Zuschuß an die Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen	--	--	--
Erläuterungen:				
	Gesamtausgaben	54 117 300	54 749 900	50 746 218

Kapitel 15 24
Hochschulen gemeinsam

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 24

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	870 000	870 000	1 978 836
2	Übertragungseinnahmen	--	--	365 769
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 200 000	3 200 000	2 505 000
Gesamteinnahmen		4 070 000	4 070 000	4 849 605
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	857 000	936 700	463 362
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	710 100	1 346 000	1 808 537
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	41 080 800	40 997 800	39 663 447
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	11 469 400	11 469 400	8 730 871
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	80 000
Gesamtausgaben		54 117 300	54 749 900	50 746 218
Zuschuss/Überschuss		-50 047 300	-50 679 900	-45 896 613

Haushaltsvermerke zu Kapitel 15 05 bis Kapitel 15 22

Für die Universitätskliniken - Kap. 06, 08 und 11 - gilt der Haushaltsvermerk Nr. 1 sowie sinngemäß die Vermerke Nrn. 6, 9, 13 und 16.

1. Unbeschadet der Regelungen des 8. Abschnittes des HHG wird die Landesregierung ermächtigt, soweit die Durchführung der Hochschulplanung es erfordert, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses freie Planstellen und Stellen innerhalb der Kapitel 15 05 bis 15 22 umzuwandeln und, soweit es notwendig ist, mit den entsprechenden Haushaltsmitteln in andere Kapitel des Hochschulbereichs umzusetzen. Diese Ermächtigung gilt auch für die im Einzelplan 04 bei Titel 422 41 in den Kapiteln 04 53, 04 55, 04 58, 04 61 und 04 70 ausgebrachten Leerstellen für an die Hochschulen abgeordnete Lehrkräfte, für die Haushaltsmittel in den Hochschulkapiteln veranschlagt sind. § 50 LHO bleibt unberührt.

2. Außerhalb von Titelgruppen sind die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Außerhalb von Titelgruppen sind die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 gegenseitig deckungsfähig.

3. Mehreinnahmen vorhandener Einnahmetitel außerhalb spezifischer Verstärkungsermächtigungen verstärken die Ausgabetitel. Bestehende spezifische Verstärkungsermächtigungen bleiben in Kraft.

4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.

5. Die Ausgaben der Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.

6. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

7. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Personalmittel und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Sächlichen Verwaltungsausgaben, Übertragungsausgaben, Bauausgaben und der Investitionsausgaben. Bemessungsgrundlage ist die Höhe der veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgabemittel (ohne Drittmittel). Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden.
   Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV-Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Know-how", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
   In Höhe des Anteils eines Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.
   Das Hessiche Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, im Haushalt 2000 auf die Erhebung der Effizienzdividende zu verzichten.

8. Die Ausgabeermächtigung in den Titelgruppen erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den korrespondierenden Einnahmeansätzen.
   Alle Ausgabetitelgruppen sind übertragbar.

9. Rechtlich verbindlich bewilligte Drittmittelprojekte dürfen aus Landesmitteln vorfinanziert werden.
   Außerhalb der Stellenübersichten dürfen bis zu 20 % des Drittmittelpersonals - umgerechnet auf Vollstellen - mit unbefristeten Verträgen mit der Maßgabe beschäftigt werden, dass bei Auslaufen der Mittel die Weiterbeschäftigung auf freien Plan-/Stellen erfolgt.

10. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 mit Ausnahme der ATG 75 und 79 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.

11. Die §§ 2 Abs. 2 und 6 des Haushaltsgesetzes finden sinngemäß Anwendung.
Die §§ 4 Abs. 1 und 5 Abs. 1, 2 des Haushaltsgesetzes sowie VV zu § 46 LHO und VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

12. Zu Kapitel 15 17 bis 15 22
Im Zusammenhang mit der Übernahme der Fachhochschule der Telekom Dieburg und der Eingliederung des Personals in das Land Hessen sind zum Haushalt 2001 personenbezogene Kw-Vermerke der Wertigkeiten 8 C3, 13 C2, 1 A9 und 1 Ib BAT auszubringen.

13. **Zu 119 06**
Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für Zwecke der Betriebsgemeinschaft und auch - soweit gegeben - für Zwecke des Studentenwerkes verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an die Begünstigten zu verausgaben.

14. **Zu 125 01**
Bei Abgabe von Werkstücken an Studenten und Lehrkräfte werden die Materialkosten berechnet.

15. **Zu 427 06**
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs und der Mutterschutzfrist können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

16. **Zu 427 65**
Von den verfügbaren Mitteln sind zunächst die persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben aus Anlass der Promotion zu bestreiten. Den Rest erhalten die Prüfenden.

17. **Zu 459 05**
Ausgaben für Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.

18. **Zu 527 01**
Es können auch Fortbildungsreisen nach § 24 Hess. Reisekostengesetz für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal finanziert werden, sofern diese im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs notwendig sind.

19. **Zu 529 01**
Die Verfügungsmittel stehen dem Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Titel ist nicht verstärkungsfähig.

20. **Zu 546 01**
In Abweichung von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen der Studienberatung (z.B. Broschüren über Orientierungshilfen für Anfangssemester) an Studenten und Studienbewerber unentgeltlich abgegeben werden.
Aus den Mitteln können auch Zuschüsse für die Herausgabe des Vorlesungsverzeichnisses sowie anderer wissenschaftlicher Veröffentlichungen gewährt werden.
Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben bis zu 15 000 DM für Repräsentationskosten, die im Zusammenhang mit den Beziehungen zu ausländischen Hochschulen entstehen, gezahlt werden.

21. **Zu 676 01**
Es dürfen Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit ausländischen Hochschulen geleistet werden sowie Kosten im Zusammenhang mit der Entsendung von wissenschaftlichem Personal an die Hochschule erstattet werden.

22. **Zu 681 68**
Es dürfen Druckkostenzuschüsse zu Dissertationen u.ä. wissenschaftlichen Arbeiten, Beihilfen zu wissenschaftlichen Exkursionen der Professoren, wiss. Mitarbeiter, wiss. Hilfskräfte und Studenten sowie Beihilfen bei auswärtiger wissenschaftlicher Arbeit und auswärtiger wissenschaftlicher Betreuung der Diplomanden und Doktoranden gewährt werden.

23. **Zu den Hauptgruppen 4 bis 8**
Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 8 sind einseitig zugunsten von Kap. 15 24 - ATG 69 deckungsfähig.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 25 Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119 41 179	Rückzahlungen von Überzahlungen aus der Durchführung der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung nach Art. 91 b GG	100 000	200 000	192 280

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 652 02 und 685 21 bis 685 29 und 893 59.

119 42 179	Sonstige Rückzahlungen von Überzahlungen	200 000	200 000	93 902

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 685 41 bis 685 53.

119 51 179	Vermischte Einnahmen	--	5 000	--
131 01 165	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

251 01 179	Zuweisungen des Bundes für Einrichtungen der Blauen Liste . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 29.	28 212 000	23 126 200	23 078 200
neu 252 01 179	**Zuweisungen der Länder für Einrichtungen der Blauen Liste** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 29.	2 695 700	--	--

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Weggefallene Titel			
131 04 871	Erlös aus der Veräußerung der Rheumaklinik in Bad Nauheim	--	--	18
000 000
	Erläuterungen: Vgl. Erl. zu 831 10.			
	Gesamteinnahmen	31 207 700	23 531 200	41 364 382
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 179	Dienstbezüge der Beamten	--	--	--
422 41 179	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 179	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--

Zuwendungen aufgrund der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG

Die Ansätze der Titel 652 02, 685 21 bis 685 29 sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu 652 02, 685 21 bis 685 29
Vorbemerkung
Die Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Bund und die Länder ist durch die Rahmenvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Art. 91 b GG vom 28.11.1975 geregelt worden. Die Rahmenvereinbarung ist am 1.1.1976 in Kraft getreten. Nach dieser Rahmenvereinbarung wirken Bund und Länder bei der Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung von überregionaler Bedeutung nach den näheren Bestimmungen dieser Vereinbarung zusammen. Die vereinbarten Zuwendungen werden vorbehaltlich der Bewilligung durch die gesetzgebenden Körperschaften bereitgestellt. Die gemeinsame Förderung der Forschung erstreckt sich auf:
1. die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Sonderforschungsbereiche und die Graduiertenkollegs.
2. Großforschungseinrichtungen,
3. die Max-Planck-Gesellschaft,
4. die Fraunhofer-Gesellschaft,
5. andere selbständige Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse,
6. andere Trägerorganisationen von Forschungseinrichtungen und Forschungsförderungsorganisationen sowie Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung,
7. Forschungsvorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse.

Einzelheiten der gemeinsamen Förderung sowie die Voraussetzungen und Folgen des Ausscheidens aus der gemeinsamen Förderung sind in Ausführungsvereinbarungen geregelt. Die gemeinsame Finanzierung erstreckt sich nicht auf Forschungseinrichtungen und Forschungsvorhaben der Ressortforschung und der Industrieforschung.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
652 02 179	Zuweisungen an andere Länder für das Akademienprogramm	3 069 100	2 715 300	2 625 600

Erläuterungen:
Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung eines von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierten Programms fördern Bund und Länder langfristig angelegte Vorhaben von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse, die von den Akademien der Wissenschaften betreut werden. Der Länderanteil wird von den Sitzländern der Akademie für den auf die jeweilige Akademie entfallenden Programmanteil aufgebracht. Wird ein Vorhaben an einer Arbeitsstelle außerhalb des Akademie-Sitzlandes durchgeführt, so trägt das Sitzland der Arbeitsstelle den Landesanteil des Zuwendungsbetrages. In das von der Konferenz der Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm sind einbezogen:
I. Wörterbücher
II. Editionen
III. Naturwissenschaftliche Vorhaben
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

Voraussichtlicher Finanzbedarf	74 000 000 DM
Anteil der Länder	37 000 000 DM
Bedarf der Arbeitsstellen in Hessen wird geschätzt auf	6 138 200 DM
davon Finanzierungsanteil des Landes	3 069 100 DM

D F G

685 21 138	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	62 376 000	60 430 000	56 234 432

Erläuterungen:

a) Allgemeiner Haushalt - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 50 : 50

Finanzbedarf	1 394 646 780 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	697 323 390 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,21605 v.H.), rd.	50 319 204 DM

b) Sonderforschungsbereiche - Finanzierungsschlüssel Bund-Länder = 75 : 25

Finanzbedarf	631 435 320 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	157 848 830 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,21605 v.H.), rd.	11 391 172 DM

An den hessischen Universitäten werden 16 Sonderforschungsbereiche gefördert (vgl. ATG 75 der Universitätskapitel und Wirtschaftspläne der Universitätsklinika).

c) Förderung ausgewählter Forscher und Forschergruppen - Leibniz-Programm -
Nach dem Beschluß der BLK vom 24.Juni 1985 sollen ausgewählten Forschern und Forschergruppen jeweils für einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren möglichst frei verfügbare Zuschüsse für zusätzliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gewährt werden.
Die Zuschüsse sollen jährlich an etwa 10 Forscher/-gruppen mit einem Höchstbetrag von 3 000 000 DM für die Gesamtförderungszeit von bis zu 5 Jahren auf Vorschlag eines besonderen Auswahlgremiums der DFG gewährt werden.
Das Leibniz-Programm wird zu 75 v.H. vom Bund und zu 25 v.H. von den Ländern finanziert.

Finanzbedarf	30 000 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	7 500 000 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,21605 v.H.), rd.	541 204 DM

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

d) Sozioökonomisches Panel
Das Instrument des Sozioökonomischen Panels wurde für mehrjährige empirische Längsschnittuntersuchungen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialforschung entwickelt und vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin eingesetzt. Die Förderung aus Mitteln der DFG für die Sonderforschungsbereiche ist ab 1990 durch eine Projektförderung von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 abgelöst worden; 25 v.H. des Länderanteils trägt Berlin als Sitzland.

Finanzbedarf	4 596 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	2 298 000 DM
Rest nach Abzug Sitzlandanteil Berlin	1 723 505 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag des Landes (7,21605 v.H.), rd.	124 369 DM

Finanzierungsbeitrag des Landes

zu a)	50 319 204 DM
zu b)	11 391 172 DM
zu c)	541 204 DM
zu d)	124 369 DM
Insgesamt	62 375 949 DM
gerundet	62 376 000 DM

nachrichtlich:
Hochschulsonderprogramm III 12 632 000 DM
davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) . . 455 800 DM

Großforschungseinrichtungen

685 24	168	GMD - Forschungszentrum Informationstechnik GmbH in St. Augustin	2 665 800	2 642 700	2 524 223

Erläuterungen: 685 24 und 685 25
In der Bundesrepublik Deutschland werden zur Zeit 16 Großforschungseinrichtungen, darunter in Hessen die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) mit Sitz in Darmstadt unterhalten. Die Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH (GMD) mit Sitz in Birlinghoven (St. Augustin) betreibt in Darmstadt 2 von 8 Instituten, das Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme und das Institut für Telekooperationstechnik.

Zu 685 24
Die GMD - Forschungszentrum Informationstechnik GmbH hat als Großforschungseinrichtung satzungsgemäß die Aufgabe, "Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Informationstechnik, insbesondere der Informatik, sowie auf dem Gebiet der Fachinformation und den Gebieten der Mathematik, die für den Fortschritt der Informationstechnik von besonderer Bedeutung sind", zu betreiben. Sie betreibt Institute in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Berlin.
Gesellschafter sind neben dem Bund die Länder Hessen, Berlin und Nordrhein-Westfalen.
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Übersicht über den Wirtschaftsplan der GMD:

Personalausgaben	119 908 600 DM
Sachausgaben	45 412 400 DM
Summe Betriebsausgaben	165 321 000 DM
ab eigene Einnahmen	56 900 000 DM
Finanzbedarf Betriebshaushalt	108 421 000 DM
Finanzbedarf Investitionen	22 686 400 DM
Zuwendungsbedarf insgesamt	131 107 400 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder	13 110 700 DM
davon Berlin	1 989 600 DM
Hessen	2 665 800 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Nordrhein-Westfalen . . . . . 8 455 300 DM			
	Das Land Hessen stellt folgende Zuschüsse bereit: . . . . . 2 665 800 DM			
	nachrichtlich:			
	Hochschulsonderprogramm III 800 000 DM			
	davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) . . . . 16 000 DM			
685 25 165	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt	12 812 900	12 451 600	12 380 500

Erläuterungen:

Die Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) hat als Großforschungseinrichtung satzungsgemäß die Aufgabe, Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf den Gebieten Kernphysik, Kernchemie, Festkörperforschung, Strahlenbiologie und anderen Gebieten durchzuführen, für welche die Erforschung der Wirkung schwerer Ionen auf unbelebte und belebte Materie von Bedeutung ist. Die GSI betreibt hierzu einen Schwerionenbeschleuniger, ein Schwerionensynchrotron und einen Experimentierspeicherring. Gesellschafter sind der Bund und das Land Hessen.

Finanzierungsschlüssel Bund-Land: 90 : 10

Übersicht über den Wirtschaftsplan der GSI:

Personalausgaben		57 869 100 DM
Sachausgaben	45 540 000 DM	
Summe Betriebsausgaben	103 409 100 DM	
lfd. Investitionsausgaben	24 520 000 DM	
Bauinvestitionen	1 500 000 DM	
Ausgaben insgesamt	129 429 100 DM	
ab eigene Einnahmen	1 300 000 DM	
	128 129 100 DM	
davon Landesanteil	12 812 900 DM	

nachrichtlich:

Hochschulsonderprogramm III 200 000 DM

davon Land (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) . . . . 20 000 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

MPG und FhG

685 26 161 Max-Planck-Gesellschaft 53 644 400 52 917 600 52 396 610

Erläuterungen:

Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) unterhält 68 Institute und selbständige Forschungsstellen, sowie in den neuen Bundesländern 3 Institute und 13 Projektgruppen. In Hessen befinden sich folgende Einrichtungen:
MPI für Biophysik, Frankfurt am Main
MPI für Hirnforschung, Frankfurt am Main
MPI für physiologische und klinische Forschung, W. G. Kerckhoff-Institut, Bad Nauheim
Gmelin-Institut für Anorganische Chemie und Grenzgebiete in der MPG, Frankfurt am Main (in Liquidation)
MPI für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main
MPI für terrestrische Mikrobiologie, Marburg
Limnologische Flußstation des MPI für Limnologie, Schlitz
Finanzierungschlüssel Bund-Länder: 50 : 50
Nach dem Wirtschaftsplan der MPG beträgt der Finanzbedarf
in den alten Bundesländern
(ohne Sonderfinanzierung
des Bundes) . . . . . 1 709 989 520 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder . . . . . 854 994 760 DM
Schlüsselmäßiger Finanzierungsbeitrag (6,221954 v.H.) unter Berücksichtigung einer Sitzlandquote des Landes von 50,0 v.H. des Finanzierungsbedarfs der in Hessen gelegenen Einrichtungen . . . . . 53 644 400 DM
aufgerundet . . . . . 53 644 400 DM
nachrichtlich:
Hochschulsonderprogramm III (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) . . . . . 25 000 DM

685 28 161 Fraunhofer-Gesellschaft 2 400 000 2 338 800 2 803 900

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) unterhält in der Bundesrepublik 48 Institute, darunter in Hessen das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt.
An der Finanzierung der FhG beteiligen sich der Bund und vierzehn Länder (Ausnahme: Hamburg und Rheinland-Pfalz).
Finanzierungsschlüssel Bund-Länder: 90 : 10
Nach dem Wirtschaftsplan der FhG beträgt der Finanzbedarf
aller Institute (ohne Sonderfinanzierung) . . . . . 477 320 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Bundesländer . . . . . 47 732 000 DM
Finanzierungsbeitrag des Landes (rd. 5,02807 v. H.) 2 399 998 DM
aufgerundet . . . . . 2 400 000 DM
nachrichtlich:
Hochschulsonderprogramm III (veranschlagt bei Kap. 15 30 - ATG 84) . . . . . 10 000 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Andere Forschungseinrichtungen von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichem Interesse Forschungseinrichtungen und Service-Einrichtungen der "Blauen Liste"

685 29	179	Einrichtungen der Blauen Liste	56 424 100	49 066 900	48 561 617

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 01 und 252 01.

Erläuterungen:

Nach § 1 Abs. 1 der Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung fördern Bund und Länder gemeinsam selbständige Forschungseinrichtungen und Serviceeinrichtungen für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse (Institute der Blauen Liste). Derzeit werden 76 Forschungseinrichtungen und 17 Serviceeinrichtungen gemeinsam finanziert.

Der Finanzierungsbeitrag für die Forschungseinrichtungen wird jeweils zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (Ausnahme Wissenschaftszentrum Berlin: 75 % Bund und 25 % Länder). 75 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht (Sitzlandquote), der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel gemeinsam finanziert.

Der Finanzierungsanteil bei den Serviceeinrichtungen beträgt für die Länder zwischen 15 und 70 %, dementsprechend der Bundesanteil zwischen 85 und 30 %. 25 % des Länderanteils und der Länderanteil an den Aufwendungen für Baumaßnahmen werden vom jeweiligen Sitzland aufgebracht, der verbleibende Länderanteil wird von allen Ländern gemeinsam nach dem Königsteiner Schlüssel finanziert. Der Finanzierungsanteil des Bundes wird dem jeweiligen Sitzland zugewiesen.

Hessen ist Sitzland folgender Forschungseinrichtungen der Blauen Liste:

- Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg (FIS) in Frankfurt am Main

und folgender Serviceeinrichtungen der Blauen Liste:

- Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Frankfurt am Main
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt am Main und Berlin
- Herder-Institut (HI) in Marburg/Lahn:

Übersicht über die Wirtschaftspläne dieser Einrichtungen:

FIS	Personalausgaben	15 517 600 DM
	Sachausgaben	6 242 000 DM
	Übertragungausgaben	-- DM
	Bauausgaben	8 000 000 DM
	Investitionen	1 671 000 DM
	Summe aller Ausgaben	31 430 600 DM
	ab eigene Einnahmen	1 760 600 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	29 670 000 DM
	davon Bund	14 835 000 DM
	davon Länder	14 835 000 DM
	Sitzlandanteil Hessen	8 375 750 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Dem FIS werden mit Wirkung vom 01.01.2000 aufgrund der Empfehlungen des Wissenschaftsrates das Institut für Quartärpaläontologie in Weimar und als Service-Einrichtung das Deutsche Zentrum für marine Biodiversitätsforschung in Wilhelmshaven und Hamburg eingegliedert. Die Gesamtzuwendung des FIS gliedert sich in einem Forschungsteil und einen Serviceteil. Die Zuwendungen für den Forschungsteil betragen 26.710.000 DM, für den Serviceteil 2.960.000 DM.

Im Rahmen des Forschungsteils haben Einrichtungen des FIS ihren Sitz in Frankfurt am Main, Wilhelmshaven und Weimar. Der Länderanteil an den Zuwendungen für den Forschungsteil beträgt 13.355.000 DM, der Sitzlandanteil insgesamt 9.016.250. Für den Anteil Weimar trägt das Land Thüringen den Sitzlandanteil einschließlich einer Verwaltungskostenumlage in Höhe von insgesamt 640.500 DM. Für den Anteil Wilhelmshaven trägt das Land Niedersachsen den Sitzlandanteil an der Baumaßnahme in Höhe von 2 Mio. DM.

Im Rahmen des Serviceteils haben Einrichtungen des FIS ihren Sitz in Wilhelmshaven und Hamburg. Der Länderanteil an den Zuwendungen für den Serviceteil beträgt 1.480.000 DM , der Sitzlandanteil insgesamt 370.000 DM. Für die Anteile Wilhelmshaven und Hamburg tragen die Länder Niedersachsen und Hamburg jeweils den Sitzlandanteil. Der auf Niedersachsen entfallende Sitzlandanteil beträgt 223.600 DM, der auf Hamburg entfallende Sitzlandanteil 146.400 DM.

DIE	Personalausgaben	3 630 400 DM
	Sachausgaben	2 282 800 DM
	Übertragungsausgaben	-- DM
	Investitionen	58 000 DM
	Summe aller Ausgaben	5 971 200 DM
	ab eigene Einnahmen	831 200 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	5 140 000 DM
	davon Bund	2 570 000 DM
	davon Länder	2 570 000 DM
	Sitzlandanteil Hessen	642 500 DM
DIPF	Personalausgaben	9 400 000 DM
	Sachausgaben	4 200 500 DM
	Aufwendungen gem. Abwicklungsplan	2 100 000 DM
	Bauausgaben	-- DM
	Investitionen	100 000 DM
	Summe aller Ausgaben	15 800 500 DM
	ab eigene Einnahmen	200 500 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	15 600 000 DM
	davon Bund	7 800 000 DM
	davon Länder	7 800 000 DM
	Sitzlandanteil Hessen	1 804 600 DM

Ab 2000 wird das DIPF als Service-Einrichtung gefördert. Ein Forschungsteil DIPF wird in den Serviceteil integriert. Der restliche Forschungsteil wird aufgelöst. Hierfür sind noch Aufwendungen gemäß dem von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung BKL beschlossenen Abwicklungsplan anzusetzen. Die Ermittlung der Sitzlandquote im Rahmen der Abwicklungsfinanzierung erfolgt gemäß dem Berechnungsschlüssel für Forschungseinrichtungen.

Die DIPF-Service-Einrichtungen haben ihren Sitz in Berlin und Frankfurt am Main. Für den Berliner Teil trägt das Land Berlin den Sitzlandanteil zuzüglich einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von insgesamt 670.400 DM.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

HI	Personalausgaben	4 760 900 DM
	Sachausgaben	1 350 100 DM
	Übertragungsausgaben	-- DM
	Investitionen	85 000 DM
	Summe aller Ausgaben	6 196 000 DM
	ab eigene Einnahmen	182 000 DM
	bleibt Zuwendungsbedarf	6 014 000 DM
	davon Bund	3 007 000 DM
	davon Länder	3 007 000 DM
	Sitzlandanteil Hessen	751 750 DM

Der Finanzierungsanteil der Länder an allen Einrichtungen der Blauen Liste ohne die jeweiligen Sitzlandanteile werden von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zur Verwaltungsvereinfachung bewilligt das jeweilige Sitzland den Länderanteil für die anderen Länder mit.

Die voraussichtlichen Zuwendungen des Bundes und der Länder für die Forschungs- und Serviceeinrichtungen der Blauen Liste und die gemeinsam von den Ländern finanzierten Anteile (ohne Sitzlandanteile und Länderanteile an den Bauausgaben) betragen:

Land	2000 Zuwendungsbedarf gesamt (TDM)	2000 ländergemeinsam finanziert (TDM)
Baden-Württemberg	56 285,7	6 936,8
Bayern	50 588,7	5 836,0
Berlin	229 937,1	34 615,3
Brandenburg	153 544,0	14 358,1
Bremen	4 570,6	571,3
Hamburg	65 203,0	11 612,9
Hessen	52 424,0	12 956,5
Mecklenburg-Vorpommern	69 026,5	7 244,7
Niedersachsen	75 937,7	26 303,7
Nordrhein-Westfalen	107 243,9	18 668,1
Rheinland-Pfalz	12 636,9	2 275,9
Saarland	18 000,0	2 250,0
Sachsen	193 956,2	19 168,9
Sachsen-Anhalt	97 291,7	8 813,5
Schleswig-Holstein	101 999,6	18 837,4
Thüringen	26 451,9	2 755,7
Summe	1 315 097,5	193 204,8

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

FIS	8 375 750 DM	
DIE	642 500 DM	
DIPF	1 804 600 DM	
HI	751 750 DM	
Insgesamt	11 574 600 DM	
Der gemeinsame Finanzierungsanteil der Länder ohne Sitzlandanteil beträgt		193 204 800 DM
Hiervon trägt Hessen nach dem Königsteiner Schlüssel (7,21605 v.H.)		13 941 755 DM
Zusammen		25 516 355 DM

Der Länderanteil am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt:

FIS	14 835 000 DM
DIE	2 570 000 DM
DIPF	7 800 000 DM
HI	3 007 000 DM
Summe	28 212 000 DM
Ergibt Ausgleichszuweisungen von anderen Ländern	2 695 645 DM
gerundet	2 695 700 DM

Der Anteil des Bundes am Zuwendungsbedarf für die in Hessen gelegenen Institute der Blauen Liste beträgt:

FIS	14 835 000 DM	
DIE	2 570 000 DM	
DIPF	7 800 000 DM	
HI	3 007 000 DM	
Zuweisungen des Bundes für Einrichtungen der Blauen Liste in Hessen		28 212 000 DM
Zuwendungsbedarf der Einrichtungen der Blauen Liste insgesamt:		56 424 055 DM
aufgerundet		56 424 100 DM

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Forschungseinrichtungen außerhalb der Rahmenvereinbarung

Die Ansätze der Titel 15 25 - 685 41 bis 685 53 und 15 30 - 685 24, 685 25, 685 29 bis 685 36 sind gegenseitig deckungsfähig.

685 41	179	Zuwendungen an die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main	3 317 400	2 814 200	2 813 325

Erläuterungen:

a) Die Landesregierung hat mit Beschluß vom 22.7.1970 die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Frankfurt am Main errichtet. Die HSFK untersucht die Ursachen, den Austrag und die Möglichkeit der Lösung oder Regelung von Konflikten. Sie beschränkt sich in ihrer Forschung nicht auf die Analyse von Konfliktbedingungen, sondern will auf der Basis solcher Untersuchungen innovative Transformations- und Lösungskonzepte entwickeln, in denen abnehmende Gewalt, zunehmende soziale Gerechtigkeit und politische Freiheit im internationalen System und in den einzelnen Gesellschaften verbunden werden können. Die Stiftung trägt dazu bei, daß die Erkenntnisse der Friedens- und Konfliktforschung in der Öffentlichkeit und insbesondere in der politischen Bildung wirksam werden. Dem Stiftungsrat gehören Vertreter des Landes an.

Mehr wegen Einrichtung einer Leitungsstelle in Verbindung mit einer Professur an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main und Ausbau des Instituts. Es ist mittelfristig vorgesehen, die Aufnahme der HSFK in die gemeinsame Finanzierung von Bund und Ländern nach der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung zu beantragen.

b) Nach Auflösung der Deutschen Gesellschaft für Friedens- und Konfliktforschung (DGFK) zum 31. Dezember 1983 wurde 1984 in Bonn eine Außenstelle der HSFK zur Wahrnehmung der Aufgaben einer Auskunfts-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für die Friedens- und Konfliktforschung errichtet. Die Kosten der Außenstelle werden vom Bund und von den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen im Verhältnis 80:10:10 aufgebracht.

Finanzbedarf	468 000 DM
Finanzierungsbeitrag Bund	374 400 DM
Finanzierungsbeitrag Hessen und Nordrhein-Westfalen	93 600 DM

Das Land stellt einen Zuschuß in Höhe von 46 800 DM bereit.

Finanzierungsbeitrag des Landes	
zu a)	3 270 600 DM
zu b)	46 800 DM
Gesamtzuwendung des Landes	3 317 400 DM

Mehr wegen des Ausbaus der HSFK zur Vorbereitung der Aufnahme in die Blaue Liste

685 42	179	Zuwendungen an das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main	975 000	932 000	1 272 045

Erläuterungen:

Das Freie Deutsche Hochstift - Frankfurter Goethemuseum - wurde 1859 in der Form einer rechtsfähigen Stiftung gegründet. Seine besondere Aufgabe ist die Erhaltung des Goethe-Hauses und Goethe- Museums und die Ergänzung und Auswertung der Sammlungen im Dienste der Forschung über Goethe und die Kultur seiner Zeit zum Zwecke der Wissenschaft und Volksbildung. Das Land ist im Verwaltungsausschuß vertreten. Der Zuwendungsbedarf des Freien Deutschen Hochstifts soll von den Finanzträgern (Bund, Land Hessen und Stadt Frankfurt/Main) zu gleichen Teilen gedeckt werden.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
685 43 179	Zuwendungen an das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Frankfurt am Main	100 000	100 000	100 000
	Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Kapitel 15 10.			

Erläuterungen:
Das Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht in Frankfurt am Main ist im Jahr 1955 als selbständige rechtsfähige Stiftung gegründet worden. Es ist der Johann Wolfgang Goethe-Universität angeschlossen.
Träger der Stiftung sind die Bundesrepublik Deutschland, das Land Hessen, die Stadt Frankfurt am Main und die Johann Wolfgang Goethe-Universität. Das Arbeitsgebiet des Instituts umfaßt das internationale Privatrecht sowie das ausländische und internationale Wirtschaftsrecht, insbesondere die Bearbeitung von Rechtsproblemen, die bei der Vereinheitlichung des europäischen Wirtschaftsgebietes und seiner Verknüpfung mit überseeischen Ländern sowie aus der Gründung internationaler Organisationen und europäischer Gemeinschaften entstehen.
Das Land stellt einen Zuschuß in Höhe von 100 000 DM bereit.

685 44 175	Zuwendungen an das Institut für Sozialforschung an der Universität Frankfurt am Main	612 000	612 000	605 900

Erläuterungen:
Das Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main hat die Aufgabe, durch Verbindung der vorwiegend theoretischen Tradition der europäischen Soziologie mit den Techniken moderner empirischer Forschung die Sozialwissenschaften zu fördern. Neben der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten werden deutsche und ausländische Studenten in den modernen Zweigen der Sozialwissenschaften ausgebildet und wissenschaftlicher Nachwuchs gesichert.
Das Institut ist eine Stiftung des privaten Rechts. Dem Stiftungsrat gehören u. a. Vertreter der Stadt Frankfurt und des Landes Hessen an. Das Institut wird vom Land Hessen und der Stadt Frankfurt gemeinsam finanziert.
Das Land stellt einen Zuschuß in Höhe von 612 000 DM bereit.

685 45 179	Zuwendungen an das Frobenius-Institut e.V. an der Universität Frankfurt am Main	1 100 000	1 100 000	1 087 579

Erläuterungen:
Das Frobenius-Institut e. V. in Frankfurt am Main hat die Aufgabe, den Inhalt naturvölkischer Kulturen zu untersuchen und dadurch die Kenntnis der Universalgeschichte der Menschheit zu erweitern und zu vertiefen. Ein Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit ist die Erforschung der Geschichte und Kulturen Afrikas. Das Land Hessen ist im Kuratorium vertreten. Das Land stellt einen Zuschuß in Höhe von 1 100 000 DM bereit.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
685 47 179	Zuwendungen an das Deutsche Polen-Institut e.V. in Darmstadt	415 400	412 800	355 840

Erläuterungen:
Das Deutsche Polen-Institut e. V. in Darmstadt hat die Aufgabe, durch wissenschaftliche Arbeit zur Vertiefung der Kenntnis des Kultur- und Geisteslebens beider Völker und zur Schaffung der geistigen Grundlagen für eine deutsch-polnische Verständigung beizutragen. Das Deutsche Polen-Institut wird über den Haushalt der KMK von den Ländern gemeinsam finanziert. Von den Länderaufwendungen tragen die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz einen Sitzlandanteil von 60 %, der sich auf Hessen mit 53,1 % und Rheinland-Pfalz mit 46,9 % verteilt. Der verbleibende Restbetrag wird von allen Ländern nach dem sog. Königsteiner Schlüssel getragen. Veranschlagt ist hier der Sitzlandanteil. Der Anteil Hessens nach dem Königsteiner Schlüssel ist bei Kap. 04 02 - 632 01 veranschlagt (vgl. dort).

Nach dem Wirtschaftsplanentwurf beträgt der Gesamtzuschußbedarf	1 303 700 DM
Davon entfallen auf	
das Land Hessen	415 360 DM
aufgerundet	415 400 DM
das Land Rheinland-Pfalz	366 860 DM
die Ländergemeinschaft	782 220 DM

Das Institutsgebäude wird von der Stadt Darmstadt bereitgestellt und unterhalten (außerhalb des Wirtschaftsplans des Deutschen Polen-Instituts).
Das Land stellt eine Zuwendung in Höhe von 415 400 DM bereit.

685 48 179	Zuwendungen an das Institut für Solare Energieversorgungstechnik (ISET) - Verein an der Universität Gesamthochschule Kassel e.V.	3 100 000	3 100 000	3 050 000

Erläuterungen:
Das Institut für Solare Energieversorgungstechnik mit Sitz in Kassel und einer Außenstelle in Hanau hat die Aufgabe, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nutzung solarer Energiequellen zu betreiben. Das Land gewährt einen Zuschuß für die Grundfinanzierung neben der überwiegenden Selbstfinanzierung des Instituts. Zwischen dem Institut und der Universität Gesamthochschule Kassel besteht ein Kooperationsvertrag.

Das Land stellt eine Zuwendung zur Grundfinanzierung in Höhe von 3 100 000 DM bereit.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 49 175	Zuwendungen an die Stiftung Georg-Speyer-Haus in Frankfurt am Main	2 200 000	1 885 300	1 733 000

Erläuterungen:
Die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt, wird seit 1988 durch das Land und den Bund institutionell gefördert. Das Georg-Speyer-Haus beschäftigt sich mit Fragestellungen der Grundlagenforschung in der Infektionsbiologie (Schwerpunkt AIDS-Forschung) und Tumorbiologie.
Finanzierungsschlüssel Bund-Land 50:50
Übersicht über den Wirtschaftsplanentwurf

Personalausgaben	3 470 400 DM
Sachausgaben	1 254 600 DM
Übertragungsausgaben	-- DM
Bauausgaben	-- DM
Investitionen	310 000 DM
Summe der Ausgaben	5 035 000 DM
ab eigene Einnahmen	635 000 DM
bleibt Zuwendungsbedarf	4 400 000 DM
davon Land	2 200 000 DM
aufgerundet	2 200 000 DM

Es ist vorgesehen, die Aufnahme der Stiftung Georg Speyer Haus in die gemeinsame Finanzierung von Bund und Ländern nach der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung zu beantragen.

685 51 179	Zuwendungen an das Institut für Steinkonservierung e.V. in Mainz	286 900	286 900	286 821

Erläuterungen:
Das Institut für Steinkonservierung e.V. hat die Aufgabe, einschlägige interdisziplinäre Forschung anzuregen, zwischen den Einrichtungen der Landesdenkmalpflege und Universitäten zu koordinieren und durch Projektmittel zu fördern, durch konkrete, praxisbezogene, steinkonservatorische Fachberatung die Denkmalpflege in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen wirksam zu unterstützen sowie Dokumentations- und Untersuchungsaufgaben zu übernehmen. Das Institut schließt mit den einschlägigen Instituten der Universitäten der beteiligten Länder Kooperationsverträge. Es wird von den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen im Verhältnis 40,5 : 26,0 : 7,5 : 26,0 finanziert.
Das Land Hessen stellt einen Zuschuß in Höhe von 286 900 DM bereit.

685 52 179	Zuwendungen an die Kommission für archäologische Landesforschung in Hessen e.V.	950 000	900 000	791 000

Erläuterungen:
Aufgabe der Kommission ist es, besondere Themen der Vor- und Frühgeschichte in Hessen systematisch zu erforschen und die Ergebnisse ihrer Arbeit in einer den Anforderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise zu veröffentlichen. Die Kommission führt ihre gesamten Aufgaben in dem "Institut für archäologische Landesforschung" durch, das Ende 1997 von Büdingen nach Wiesbaden verlagert wurde.
Das Land stellt eine Zuwendung in Höhe von 900 000 DM bereit.

685 53 175	Zuwendungen an die Stiftung Sigmund-Freud-Institut	2 250 000	2 730 200	2 352 000

50 000 DM kw 31.12.2001.

Erläuterungen:
Die öffentlich-rechtliche Stiftung Sigmund-Freud-Institut führt die wissenschaftliche Arbeit der ehemaligen Landesdienststelle Sigmund-Freud-Institut, deren Tätigkeit zum 31.12.1994 beendet wurde, in veränderter Ausrichtung weiter. In seiner neuen Organisations- und Rechtsform widmet sich das Institut schwerpunktmäßig den Forschungsgebieten Psychoanalyse und Gesellschaft, psychoanalytische Interaktions- und Therapieforschung, experimentelle und theoriezentrierte psychoanalytische Grundlagenforschung sowie Methodologie und Methodenentwicklung für psychoanalytische Forschung. Für diese Aufgabe erhält die Stiftung eine Zuwendung zur Grundfinanzierung.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

893 59 161	Sonderfinanzierung des Instituts für Graphische Datenverarbeitung der Fraunhofer-Gesellschaft . . .	--	4 112 500	7 000 000
n e u 893 60 161	**Sonderfinanzierung des Instituts für Betriebsfestigkeit der Fraunhofer-Gesellschaft** .	2 800 000	--	--

Erläuterungen:
Das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit in Darmstadt beschäftigt sich zur Zeit im Schwerpunkt mit mechanischen Materialprüfungen. Um das Institut als Forschungsinstitut im Bereich der angewandten Forschung weiter zu entwickeln, und für die Zukunft für das Land zu erhalten, ist eine tiefgreifende Umstrukturierung hin zur numerischen Simulationstechnik erforderlich. Es sind dabei eine Vielzahl von Einzelinvestitionen in bauliche Maßnahmen sowie in die Rechnerausstattung, Verkabelung und neue Computerprogramme vorzunehmen.
Der Gesamtumfang der einzelnen Maßnahmen wird sich voraussichtlich auf 31.800.000 DM belaufen.
Die Kosten werden über mehrere Jahre im Wege einer hälftigen Sonderfinanzierung durch den Bund und das Land aufgebracht.

Die Kosten für das Land werden geschätzt auf . .	15 900 000 DM
Haushaltsansatz 2000	2 800 000 DM
Vorbehalt 2001 ff.	13 100 000 DM

n e u 893 61 161	**Sonderfinanzierung des Max-Planck-Instituts für Biophysik der Max-Planck-Gesellschaft**	--	--	--

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	715 000
2002	715 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	1 430 000

Erläuterungen:

Die Max-Planck-Gesellschaft errichtet für das Max-Planck-Institut für Biophysik einen Neubau in Frankfurt am Main. Das Land beteiligt sich an der Baumaßnahme mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1 430 000 DM.

Kapitel 15 25
Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Weggefallene Titel			
685 50	175	Zuwendungen an die Kerckhoff-Klinik GmbH für die Forschungsgruppe Blutgerinnung und Thrombose	--	--	975 500
831 10	314	Zuführung von Landesmitteln an die Stiftung zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der medizinischen Forschung in Bad Nauheim	--	--	18 000 000
		Gesamtausgaben	211 499 000	201 548 800	217 949 893

Abschluss Kapitel 15 25

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	300 000	405 000	18 286 182
2	Übertragungseinnahmen	30 907 700	23 126 200	23 078 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		31 207 700	23 531 200	41 364 382
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	208 699 000	197 436 300	192 949 893
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	2 800 000	4 112 500	25 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		211 499 000	201 548 800	217 949 893
Zuschuss/Überschuss		-180 291 300	-178 017 600	-176 585 511

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 26 Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Zu Kapitel 15 26:
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	162	Verwaltungskosten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	94 742

Erläuterungen:

1. Benutzungsgebühren	-- DM
2. Gebühren für Auszüge und Vervielfältigungen einschl. der Aufwendungen für die Versendung	-- DM
Zusammen	-- DM

113 01	162	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 31	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	1 100	1 100	18 534
119 41	162	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	162	Vermischte Einnahmen	--	--	100

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 01 162	Mieten und Pachten	32 100	32 100	32 487
	Dem Verein Hessisches Wirtschaftsarchiv e.V. in Darmstadt werden für sein Wirtschaftsarchiv Büro- und Archivräume im Staatsarchiv Darmstadt mit einer Nutzfläche von 408 qm, der Historischen Kommission und dem Historischen Verein werden zusammen 23,21 qm und der Familiengeschichtlichen Vereinigung werden 66,56 qm Nutzfläche unentgeltlich überlassen; die Betriebskosten werden anteilig berechnet (§ 63 Abs. 4 und 5 LHO i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
Erläuterungen:				
1. Amts- und Dienstwohnungen	15 300 DM			
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM			
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM			
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM			
5. Andere Mieten und Pachten	16 800 DM			
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM			
Zusammen	32 100 DM			
129 01 162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	--	--	32 400
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 162	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01, 425 63 und 426 63.			
253 02 162	Zuweisung der Stadt Darmstadt für Zwecke des Staatsarchivs	4 000	4 000	4 000
	Vgl. Vermerk zu Titel 52302			
Erläuterungen:				
Zuweisung der Stadt Darmstadt gemäß Vertrag zwischen dem Magistrat der Stadt Darmstadt und dem Land Hessen vom 30.9.1959. Die Mittel sind zweckgebunden für die Ergänzung der wissenschaftlichen Sammlungen zu verwenden.				
256 08 162	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	64 558
	Vgl. Vermerk zu Titel 427 08			
Erläuterungen:				
Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.				
282 01 162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben . . .	--	--	--
	Vgl. Vermerk zu ATG 72			

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 63 Archivschule Marburg Vgl. Vermerk zu ATG 63			
	Zu ETG 63 Vgl. Ausgabe-Titelgruppe 63. Teilnehmergebühren für den Besuch der Archivschule Marburg gem. § 4 Abs. 3 des Hessischen Verwaltungsfachhochschulgesetzes (VerwFHG) vom 12. Juni 1979, GVBl. I S. 95 in Verbindung mit der Verordnung über die Gebühren der Verwaltungsfachhochschule vom 1. Oktober 1980, GVBl. I S. 347. Die Ansätze der ETG 63 und der ATG 63 sind ausgeglichen.			
119 63 133	Verwaltungseinnahmen	1 077 600	1 157 400	1 008 268
124 63 133	Mieten und Pachten	--	--	356
256 63 133	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 63	--	--	--
282 63 133	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	70 000	60 000	104 012
359 63 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
381 63 991	Zuführung von 981 01	207 000	143 700	168 731
	Summe Titelgruppe 63	1 354 600	1 361 100	1 281 367
	Titelgruppe 73 Zuwendungen Außenstehender Vgl. Vermerk zu ATG 73			
282 73 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	119 439
287 73 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	119 439
	Gesamteinnahmen	1 391 800	1 398 300	1 647 627

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 162	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 760 600	3 720 000	3 492 871
	Erläuterungen: 1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 3 760 600 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM Zusammen 3 760 600 DM			
422 02 162	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen: 1. Übergangsgelder . . . . . -- DM 2. Sondervergütungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen -- DM			
422 41 162	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 162	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	345 300	291 000	344 853
	Aus den Mitteln kann der Ansatz bei Tit. 427 02 bei Bedarf verstärkt werden.			
422 62 162	Anwärterbezüge der Beamten im Vorbereitungsdienst auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	14 400	45 874
425 01 162	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 176 900	2 890 000	2 888 388
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 3 176 900 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 3 176 900 DM			

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 162	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen -- DM			
	3. Sondervergütungen -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- DM			
	Zusammen -- DM			
425 03 162	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 162	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 162	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	154 200	160 000	135 079
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung 154 200 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge -- DM			
	Zusammen 154 200 DM			
426 02 162	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen -- DM			
	Zusammen -- DM			
426 03 162	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	475 000	475 000	745 890
	Erläuterungen:			
	Löhne für 25 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Pforten-, Wach- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 570 Arbeitsstunden je Woche, davon			
	8 beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden mit zusammen höchstens 246 Arbeitsstunden je Woche, die auch als Aktenhefterinnen/Aktenkleberinnen eingesetzt werden,			
	16 beim Staatsarchiv Darmstadt mit zusammen höchstens 314 Arbeitsstunden je Woche,			
	1 Pförtner mit 10 Arbeitsstunden je Woche beim Staatsarchiv Marburg.			

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	234 000	234 000	186 101
Erläuterungen: 2 Kräfte für Umlagerungsarbeiten beim Staatsarchiv Marburg.				
427 02 162	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 422 61.	9 000	9 000	5 225
Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten nach § 19 Berufsbildungsgesetz je 3 000 DM = 9 000 DM				
427 06 162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	172 168
Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.				
427 08 162	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	87 499
453 01 162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	13 300	13 300	9 091
Erläuterungen: 10.000 DM für die Ableistung des Praktikums beim Bundesarchiv in Koblenz und die Ausbildung an der Archivschule in Marburg (Trennungsentschädigung gemäß § 10 HTGV).				

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 162	Geschäftsbedarf	18 000	18 000	17 003
512 01 162	Bücher, Zeitschriften	4 000	4 000	4 397
513 01 162	Post- und Fernmeldegebühren	165 000	165 000	173 603

Erläuterungen:

1. Porto	25 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	140 000 DM
Zusammen	165 000 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 01 162	Haltung von Fahrzeugen	600	600	--

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
Kleinstkraftfahrzeuge (MR)	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 700	21 700	14 158

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	21 700 DM
Zusammen	21 700 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM

516 01 162	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	4 500	4 500	712

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	324 100	324 100	258 941

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Marburg, Friedrichsplatz 15	1 187 500	--
Marburg, Friedrichstraße 24	26 100	--
Darmstadt, Mollerbau	--	3 488 800
Summe	1 213 600	3 488 800
davon 12 v.H.	145 700	
davon 5 v.H.		174 400

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	50 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	170 000 DM
3. Reinigung	39 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	65 000 DM
Zusammen	324 100 DM

518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	129 000	129 000	87 945

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	129 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	129 000 DM

518 02	162	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	16 500	16 500	11 533

Erläuterungen:
Miete für Kopiergeräte

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	320 100	256 100	273 554
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude .... 314 400 DM			
	2. Sonstiges..... . . . . 5 700 DM			
	Zusammen 320 100 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
523 02 162	Beschaffung von wissenschaftlichen Sammlungen aus Zuweisungen der Stadt Darmstadt . . . . . Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 253 02.	4 000	4 000	3 996
526 01 162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	547
527 01 162	Reisekosten	10 000	10 000	2 901
533 01 162	Sachaufwand der Ausbildung,Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	500	--
537 02 162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
546 01 162	Vermischter Sachaufwand	--	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 03 162	Zuwendung für das Forschungsprojekt "Aufarbeitung der Akten der Finanzverwaltung im Zusammenhang mit der "Arisierung" jüdischen Vermögens im "Dritten Reich""	--	200 000	--
	Bauausgaben			
711 01 162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	470 000	--

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981 01	991	Abführung an ETG 63	207 000	143 700	168 731
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 63 Archivschule Marburg Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr-oder Mindereinnahmen bei der Einnahmetitelgruppe 63.			

Zu ATG 63
Vgl. Einnahme-Titelgruppe 63.
Die Archivschule Marburg -Institut für Archivwissenschaft- ist eine Einrichtung des Landes Hessen. Sie bildet für die Archivverwaltungen der Bundesrepublik (mit Ausnahme von Bayern) in 1 1/2 jährigen Kursen die Archivare des höheren und des gehobenen Dienstes theoretisch aus und dient der archivwissenschaftlichen Forschung. Die beteiligten Archivverwaltungen sind im Beirat der Archivschule, der über Fragen des Lehrplans und der Lehrfächer beschließt, mit Sitz und Stimme vertreten. Der Beirat gibt Empfehlungen zur Organisation und finanziellen Ausstattung der Schule. Von den beteiligten Archivverwaltungen des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Teilnehmergebühren erhoben, die auf der Grundlage des Beschlusses des Beirates der Archivschule Marburg vom 23.11.1995 als fest stehende Kostenbeiträge erhoben werden (§ 4 Abs. 3 VerwFHG vom 12. Juni 1979 - GVBl. I S. 95 i.V.m. § 8 der Satzung der Archivschule vom 3. Juni 1980 - StAnz. 1981 S. 756). Vgl. Erläuterungen zu ETG 63.

422 63	133	Dienstbezüge der Beamten	707 700	702 900	603 146

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	707 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	707 700 DM

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 63 133	Vergütungen der Angestellten	137 500	135 500	221 775
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 137 500 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 137 500 DM			
426 63 133	Löhne der Arbeiter	67 200	66 200	67 322
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			
427 63 133	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . .	--	--	2 760
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 63 geleistet werden			
429 63 133	Nicht aufteilbare Personalausgaben	100 000	121 300	101 285
	Erläuterungen:			
	1. Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen . . . . . -- DM			
	2. Vergütungen für die Vorlesungen in dem wissenschaftlichen Lehrgang (höherer Dienst), in den Fachhochschullehrgängen (gehobener Dienst) und Honorare für Gastvorlesungen . . . 35 000 DM			
	3. Dienstreisen . . . . . 13 000 DM			
	4. Vergütungen und Honorare für Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 50 000 DM			
	5. Reisekosten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 2 000 DM			
	6. Prüfungsvergütungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 100 000 DM			
	Aus dem Ansatz können bis zu 2 von anderen Dienstherren abgeordnete Archivare des höheren Dienstes beschäftigt werden.			
459 63 133	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	--
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den der Archivschule Marburg zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.			
511 63 133	Geschäftsbedarf	19 500	19 500	15 168
512 63 133	Bücher, Zeitschriften	1 500	1 500	2 286

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 63 133	Post- und Fernmeldegebühren	21 000	21 000	15 150
514 63 133	Haltung von Kraftfahrzeugen	200	200	75
515 63 133	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	16 000	16 453
517 63 133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	60 000	60 000	57 998

Erläuterungen:

1. Reinigungskosten	32 500 DM
2. Heizstoffe	10 500 DM
3. Grundbesitzabgaben	9 100 DM
4. Strom	4 800 DM
5. Wasser/Kanal	3 100 DM
Zusammen	60 000 DM

518 63 133	Mieten und Pachten	26 000	26 000	22 434
519 63 133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	20 000	285
523 63 133	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	40 000	40 000	39 953
524 63 133	Lehr- und Lernmittel	13 000	13 000	15 998
525 63 133	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	5 000	1 142
527 63 133	Reisekosten	10 000	10 000	11 367
529 63 133	Verfügungsmittel Der Ansatz ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.	1 000	1 000	941

Erläuterungen:
Zur Verfügung des Leiters/der Leiterin der Archivschule für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 63 133	Veröffentlichungen	35 000	35 000	32 890
533 63 133	Aufwand für Kursteilnehmer	30 000	30 000	26 521

Erläuterungen:
Mittel für Exkursionen der Kursteilnehmer.

547 63 133	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	22 000	2 000	1 472
631 63 133	Verwaltungskostenerstattungen an andere an der Ausbildung beteiligte Archive	--	--	--

Erläuterungen:
Kostenerstattung an das Bundesarchiv in Koblenz und an andere an der Ausbildung beteiligte Archive für die theoretische Ausbildung hessischer Anwärter des höheren Archivdienstes (4. Ausbildungsabschnitt).

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
811 63 133	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 63 133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	35 000	35 000	34 947
817 63 133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
919 63 951	Zuführung an die Rücklage	--	--	288 387
	Summe Titelgruppe 63	1 354 600	1 361 100	1 579 754

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

513 69 162	Post- und Fernmeldegebühren	193 500	193 500	33 302
525 69 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	11 300	11 300	5 889
535 69 162	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	124 700	124 700	16 563
538 69 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	36 000	36 000	340 878

Erläuterungen:

1. Benutzerentgelte an die HZD	26 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte (HADIS)	10 000 DM
Zusammen	36 000 DM

547 69 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	42 500	42 500	9 500
812 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen im Inland	56 400	56 400	49 676

Erläuterungen:

1. Hardware	51 400 DM
2. Software	5 000 DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	56 400 DM

817 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
981 69 991	Abführungen an Kapitel 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	464 400	464 400	455 808

Titelgruppe 71
Aufwendungen für Fachaufgaben der Archive
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 11, 119 31 und 129 01.

Zu ATG 71
Bedarf für die im archivalen Bereich anfallenden Aufgaben. 5 000 DM sind für archivpädagogische Zwecke vorgesehen.

429 71 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	43 046
511 71 162	Geschäftsbedarf	80 000	80 000	77 609
515 71 162	Geräte (nicht vermögenswirksam)	4 000	10 000	21 835
518 71 162	Mieten	--	--	--
523 71 162	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	65 900	65 900	62 173

Erläuterungen:
Zu Lasten des Ansatzes können auch die Kosten der vorübergehenden Wanderausstellungen gezahlt werden. Die Veranschlagung erfolgt zentral beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden.

525 71 162	Aus- und Fortbildung	10 000	10 000	8 560

Erläuterungen:
Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen.

527 71 162	Reisekosten	8 000	8 000	9 313
531 71 162	Veröffentlichungen	13 000	13 000	8 027
538 71 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	149 500	149 500	34 741

Erläuterungen:
Massenkonservierung bei von Zerfall bedrohten Archivbeständen.

547 71 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	8 595
681 71 162	Förderung wissenschaftlicher Arbeiten	30 000	30 000	7 000

Erläuterungen:
Zur verstärkten Nutzbarmachung der Bestände für die Öffentlichkeit werden Zuschüsse für Doktorarbeiten gewährt, insbesondere in Form langfristiger Stipendien, vorrangig zur Erforschung der Geschichte der politischen Parteien in Hessen nach 1945.

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 71 162	Mitgliedsbeiträge	6 200	6 200	4 963
812 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	24 000	30 000	32 900
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 16 500 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 7 500 DM			
	Zusammen 24 000 DM			
813 71 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland)	--	--	--
817 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	395 600	407 600	318 760
	Titelgruppe 72 Förderung besonderer Erschließungs- und Entwicklungsvorhaben Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
429 72 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 72 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
547 72 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	--	--

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 73 Zuwendungen Außenstehender Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei ETG 73 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	113 849
515 73 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
523 73 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	11 446
531 73 162	Veröffentlichungen	--	--	--
547 73 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	3 141
812 73 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 73 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	--	--	128 436

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 94 Auswahl und Mikroverfilmung (einschl. Erwerb der Mikrofilme) der das Land Hessen betreffenden Akten der ehemaligen amerikanischen Militärregierung in Deutschland (OMGUS) Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 94 Die Akten der ehemaligen amerikanischen Militärregierung in Deutschland (OMGUS) lagern z. Z. in einem Zwischenarchiv des amerikanischen Nationalarchivs in Suitland. Das amerikanische Nationalarchiv will nur die Akten dauernd aufbewahren, die aus amerikanischer Sicht besonders wichtig erscheinen. Die Bestände sind durch einen Archivar des Bundesarchivs auf Inhalt und Vollständigkeit überprüft worden. Das Bundesarchiv und die Archivverwaltungen der früher zur US-Besatzungszone gehörenden Länder haben die für sie relevanten, zentralen regionalen Akten auf Mikrofilm aufnehmen lassen. Für die Verfilmung der für die Entstehungsgeschichte des Landes Hessen nach 1945 bedeutsamen Akten sind in den Jahren 1977 bis 1981 insgesamt 97 600 DM aufgewendet worden. Die Maßnahme ist noch nicht vollständig abgerechnet.			
425 94 162	Vergütungen der Angestellten	--	--	--
429 94 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
527 94 162	Reisekosten	--	--	--
547 94 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
641 94 162	Kosten der Mikroverfilmung (einschl. Erwerb der Mikrofilme)	--	--	--
812 94 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 94 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 94	--	--	--

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 95 Schutzverfilmung			
	Zu ATG 95 Zur Vermeidung von Schäden an wertvollen Archivalien durch häufige Benutzung sollen diese verfilmt werden. Hierdurch kann eine Benutzungssperre vermieden werden. Das Programm für die Schutzverfilmung ist auf 10 Jahre angelegt. Die Mittel werden zur Schadensfeststellung und zur Herstellung von Mikrofichekopien benötigt. Die Direktverfilmung auf Mikrofiches erfolgt beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden durch die eigene Fotowerkstatt. Soweit die Kapazität beim Hauptstaatsarchiv Wiesbaden für die gesamte staatliche Archivverwaltung nicht ausreicht, erfolgt Auftragsvergabe.			
429 95 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	50 000	40 000	18 662
511 95 162	Geschäftsbedarf	10 000	10 000	--
538 95 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	346 000	350 000	253 330
547 95 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	26 490
812 95 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 95 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 95	406 000	400 000	298 482
	Gesamtausgaben	12 034 400	12 208 000	11 912 901

Kapitel 15 26
Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 26

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 110 800	1 190 600	1 186 887
2	Übertragungseinnahmen	74 000	64 000	292 009
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	207 000	143 700	168 731
Gesamteinnahmen		1 391 800	1 398 300	1 647 627
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	9 230 700	8 872 600	9 285 483
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 425 100	2 364 100	2 040 813
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	36 200	236 200	11 963
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	135 400	591 400	117 523
9	Besondere Finanzierungsausgaben	207 000	143 700	457 118
Gesamtausgaben		12 034 400	12 208 000	11 912 901
Zuschuss/Überschuss		-10 642 600	-10 809 700	-10 265 274

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 27 Bibliotheken

Hessische Landesbibliothek in Fulda
Hessische Landesbibliothek in Wiesbaden

Zu Kapitel 15 27:
1. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.
2. Die Hessische Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt ist ab dem Haushaltsjahr 2000 in die Technischen Universität Darmstadt (Kap. 15 09) umgesetzt.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 02	162	Einnahmen aus Recherchen . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	7 371

Erläuterungen:
Nach einer kostenlosen Einführungsphase werden für Recherchen von Benutzern in externen Datenbanken nunmehr Gebühren erhoben. Ausgaben in Höhe der Mehreinnahmen können bei ATG 71 geleistet werden.

111 11	162	Verwaltungskosten . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	198 551

Erläuterungen:

1. Benutzungsgebühren	-- DM
2. Einnahmen aus der Reproduktion von Beständen einschl. der Aufwendungen für ihre Versendung	-- DM
Zusammen	-- DM

113 01	162	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 06	162	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	1 400	1 496

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 31	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . . **Vgl. Vermerk bei ATG 71.**	--	--	2 680
119 41	162	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	2 400	5 789
119 46	162	Ersatzleistungen	--	1 000	1 589
119 51	162	Vermischte Einnahmen	100	10 100	1 968
124 01	162	Mieten und Pachten	6 000	24 000	31 846

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	6 000 DM

129 01	162	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	1 827

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u 246 12	162	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.	--	--	--
253 01	162	Zuweisungen anderer Gebietskörperschaften zu den Kosten der Landesbibliotheken	--	--	--
256 08	162	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	--

Erläuterungen:
Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel) .

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 73 Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk bei AusgabeTitelgruppe 73			
Zu ETG 73 Zuschüsse von Körperschaften, Einzelpersonen usw.				
282 73 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	1 000	5 000	11 536
287 73 162	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
neu 298 73 162	**Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland**	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	1 000	5 000	11 536
	Weggefallene Titel			
282 01 162	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft und VW-Stiftung zur Förderung der Sondersammelgebiete . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 72.	--	65 000	95 645
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 92 Patentinformationszentrum			
Zu ETG 92:				
119 92 169	Einnahmen aus Recherchen und Kopieraufträgen .	--	40 000	270 712
282 92 169	Zuschüsse aus dem Inland	--	15 000	150 000
381 92 991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	95 000	95 000
	Summe Titelgruppe 92	--	150 000	515 712
	Gesamteinnahmen	7 200	258 900	876 010

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 162	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 883 300	5 300 000	4 224 035

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	2 883 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 883 300 DM

422 02 162	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	1 200	1 600	--

Erläuterungen:

1. Übergangsgelder	1 200 DM
2. Sondervergütungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

422 41 162	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
422 61 162	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	501 000	666 000	678 950
	Aus den Mitteln kann der Ansatz bei Tit. 427 02 bei Bedarf verstärkt werden.			
422 62 162	Anwärterbezüge der Beamten im Vorbereitungsdienst auf Widerruf - Einzelzahlungen -	--	70 500	93 047
425 01 162	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 929 700	4 440 000	5 180 037
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 929 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	1 929 700 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 02 162	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	4 200	3 000

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

425 03 162	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	10 000	56 000	77 673

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.

425 41 162	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 162	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	572 300	1 060 000	882 315

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	572 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	572 300 DM

426 02 162	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	--	--

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	600 DM

426 03 162	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	110 000	360 000	434 821

Erläuterungen:
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 104 Arbeitsstunden je Woche.

426 41 162	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 162	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	26 000	34 000	24 907

Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 02 162	Beschäftigungsentgelte für Volontäre . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 422 61.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für den Fall, daß Volontäre zu Lasten der Mittel bei 422 61 beschäftigt werden.			
427 06 162	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	216 036
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt eingestellt werden.			
427 08 162	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
453 01 162	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	17 000	35 300	11 823
459 07 162	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	1 000	1 000	894
	Erläuterungen: Veranschlagt ist die Umlage der Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Angestellten und Arbeiter der Hess. Landesbibliothek in Wiesbaden, die bei ihr pflichtversichert sind.			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 162	Geschäftsbedarf	5 000	11 000	3 574
512 01 162	Bücher, Zeitschriften	600	900	509
513 01 162	Post- und Fernmeldegebühren	76 400	140 900	155 808

Erläuterungen:

1. Porto	29 400 DM
2. Fernmeldegebühren	47 000 DM
Zusammen	76 400 DM

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
514 01 162	Haltung von Fahrzeugen	5 000	6 000	4 237

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	10 000	4 277

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	8 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	-- DM
Zusammen	8 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 500 DM.

516 01 162	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 200	2 500	615

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	169 000	372 200	379 970

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 3 (4)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Fulda- Hessische Landesbibliothek	318 100	--
Fulda- Kollegiengebäude	208 500	--
Wiesbaden- Dienstgebäude mit Dienstwohnung	783 000	83 600
Summe	1 309 600	83 600
davon 12 v.H.	157 200	
davon 5 v.H.		4 200

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 2 (2)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	36 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	73 000 DM
3. Reinigung	9 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	51 000 DM
Zusammen	169 000 DM

518 01	162	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	148 000	148 000	135 682

Erläuterungen:

1. Mieten für Dienstgebäude und - räume	148 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . .	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM
Zusammen	148 000 DM

518 02	162	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	--	--	--

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 01 162	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	161 400	469 400	447 235

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	161 400 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	161 400 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

525 61 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	4 000	2 048

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

526 01 162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 400	1 900	1 903
527 01 162	Reisekosten	1 100	2 600	3 548
533 01 162	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	2 000	3 000	--
537 02 162	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	--	--	--
546 01 162	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

643 01 133	Erstattung der Personalkosten der Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	714 000	686 500	585 434

Erläuterungen:
Die Bibliotheksschule an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main dient der Heranbildung des biliothekarischen Nachwuchses des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes. Außerhessische Dienstherren zahlen an die Stadt Frankfurt am Main als Träger der Bibliotheksschule Teilnehmergebühren (§ 4 Abs. 3 VerwFHG). Das Land trägt die Personalkosten (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrags mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 26.3.1999).

1. a) Personalkosten	714 000 DM
b) Vergütung für die nebenamtl. Leitung	-- DM
2. Vergütung der Lehrbeauftragten	-- DM
3. Prüfungsvergütungen	-- DM
	714 000 DM
abzüglich Teilnehmergebühren	-- DM
Zusammen	714 000 DM

Personalbestand (nachrichtlich)

Bes.Gr./Verg.Gr.	Stellen	
Beamte		
A 15	1	Bibliotheksdirektor/in
A 14	6	Bibliotheksoberrat/rätin
A 11	2	Amtmann/Amtfrau
Zusammen	9 (9)	
Angestellte		
VI b	2	Angestellte

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
643 02 162	Erstattung der Personalkosten des Hessischen Zentralkatalogs an der Stadt- und Universitätsbibliothek in Frankfurt am Main	1 808 000	1 768 500	1 626 185

Erläuterungen:
Der Hessische Zentralkatalog in Frankfurt am Main ist einer der sieben regionalen Zentralkataloge, die als Ersatz für den im Krieg zerstörten "Deutschen Gesamtkatalog" für das Bundesgebiet eingerichtet worden sind. In diesen Katalogen sind die gesamten Bestände aller westdeutschen Bibliotheken verzeichnet. Sie tragen dazu bei, den auswärtigen Leihverkehr zu erleichtern. Im Hessischen Zentralkatalog sind die Bestände der Landes-, Hochschul- und
Spezialbibliotheken des Landes Hessen und eines Teils der entsprechenden Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Die Personalkosten für den hessischen Bereich des Zentralkatalogs trägt das Land (§ 21 Abs. 2 des Universitätsübernahmevertrages mit der Stadt Frankfurt am Main vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 26.3.1999).

Personalbestand (nachrichtlich):

Bes.Gr./Verg.Gr.	Stellen
Beamte	
A 15	1
A 12	2
A 11	3
A 10	6
A 9	3
Zusammen	15
Angestellte	
I b	1
IV a	3
IV b	0,5
VI b	2
VII	1
Zusammen	7,5

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 01 162	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	--	12 200	11 805
	Erläuterungen:			
	1. Mitgliedsbeiträge beim Deutschen Bibliotheksverband für 13 hessische Hochschul- und Landesbibliotheken -- DM			
	2. Mitgliedsbeiträge bei der Gesellschaft bei Dokumentation e.V. -- DM			
	Zusammen -- DM			
	Bauausgaben			
711 01 162	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 162	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen -- DM			
	Zusammen -- DM			
812 02 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	38 000	12 000	--
	Erläuterungen:			
	Garderobenschränke und Ablagen für 72 Benutzer 38 000 DM			
	Zusammen 38 000 DM			

T i t e l g r u p p e n

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung im Verwaltungsbereich gemäß IT-Gesamtplan.

429 69 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	5 946
513 69 162	Post- und Fernmeldegebühren	14 700	14 700	2 913

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
515 69 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	47 000	47 000	41 552
522 69 162	Verbrauchsmittel	9 900	9 900	2 623
525 69 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 800	3 800	1 463
535 69 162	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	35 000	35 000	27 228
538 69 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	10 053
547 69 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 600	3 600	8 000
812 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	38 000	38 000	59 336
817 69 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Ausland	--	--	--
981 69 991	Abführungen an Kapitel 15 24 - 381 69	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	162 000	162 000	159 113

Titelgruppe 71
Sammlungen
Die Mittel sind übertragbar.
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 02, 111 11, 119 31 und 129 01. Die Mittel sind zugunsten der ATG 69 einseitig deckungsfähig.

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind die Ausgaben, die den wissenschaftlichen Bereich in sächlicher Hinsicht betreffen, zusammengefaßt.

511 71 162	Geschäftsbedarf	45 800	85 800	133 982
513 71 162	Post- und Fernmeldegebühren	2 600	13 600	--

Erläuterungen:
Wählanschluß für Datenfernverarbeitung.

515 71 162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	43 000	76 000	35 170
518 71 162	Mieten und Pachten	24 100	34 100	15 037
523 71 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	789 200	2 312 000	2 867 919

Erläuterungen:
Die Mittel sind zum Ankauf von Büchern und Zeitschriften sowie zur Vervollständigung der wissenschaftlichen Sammlungen vorgesehen.

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 71 162	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 500	6 000	1 875
527 71 162	Reisekosten	2 600	3 600	4 641
	Erläuterungen: Kosten für bibliotheksspezifische Dienstreisen.			
531 71 162	Veröffentlichungen	23 900	19 900	4 959
	Erläuterungen: Veröffentlichungen der Jahresberichte, Bibliotheksführer, Handschriften und des Bestandsverzeichnisses der Huttensammlung (Landesbibliothek Fulda).			
538 71 162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	90 000	75 100	87 202
	Erläuterungen: A. Massenkonservierung oder Verfilmungsmaßnahmen bei von Zerfall bedrohten Bibliotheksbeständen . . . . . 90 000 DM B. Restaurierung zur Erhaltung des Handschriftenbestandes der Hess. Landesbibliotheken Fulda und Wiesbaden . . . -- DM C. Restaurierung historischer Buchbestände . . . . -- DM Zusammen 90 000 DM			
547 71 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	47
685 71 162	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 400	8 000	9 122
	Erläuterungen: Mitgliedsbeiträge zum Erwerb von Literatur.			
812 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	17 000	38 000	13 087
	Erläuterungen: Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungengegenständen im Bibliotheksbereich. FU - 25 lfd.Mtr. Regale für Bücher . . . . . 11 500 DM WI - ein Großepiskop . . . . . 5 500 DM Zusammen 17 000 DM			
813 71 162	Erwerb von Sammlungsgegenständen	20 000	30 000	--
817 71 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	1 065 100	2 702 100	3 173 039

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 73 Verwendung der Zuschüsse Außenstehender Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 73. Die Mittel sind übertragbar.			
429 73 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	1 000	--
Erläuterungen: Für die Zahlung von Honoraren und Vergütungen aus Spenden, die von Außenstehenden als Zuschüsse für Ausstellungen u.ä. geleistet werden.				
523 73 162	Wissenschaftliches Schrifttum	1 000	1 000	1 080
547 73 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	3 000	6 503
812 73 162	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
813 73 162	Erwerb von Sammlungen (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 73 162	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
n e u 916 73 162	**Zuführungen an Stiftungsvermögen**	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	1 000	5 000	7 583

Weggefallene Titel

531 01 162	Veröffentlichungen . . . . . . **kw**	--	10 000	6 559
Erläuterungen: Hessischer Bibliothekstag 1998 in Darmstadt sowie 50-jähriges Bestehen der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek.				

Weggefallene Titelgruppen

	Titelgruppe 72 Förderung der Sondersammelgebiete Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Ausgabereste können ohne Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verausgabt werden.			
429 72 162	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	40 000	89 638
523 72 162	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	25 000	13 857

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 72 162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	19 169
812 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	--
817 72 162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	--	65 000	122 664
	Titelgruppe 92 Patentinformationszentrum Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 92.			
	Zu ATG 92 In der Titelgruppe 92 sind die Ausgaben für Personal- und Sachkosten für die Dienstleistungen, die zusätzlich zu den klassischen Funktionen der Patentauslegung erbracht werden, veranschlagt.			
429 92 169	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	95 000	322 469
547 92 169	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	50 000	183 729
812 92 169	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	5 000	--
813 92 169	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	--	--	--
817 92 169	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
818 92 169	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 92	--	150 000	506 198
	Gesamtausgaben	10 421 900	18 774 300	19 165 522

Kapitel 15 27
Bibliotheken

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 27

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	6 200	78 900	523 829
2	Übertragungseinnahmen	1 000	85 000	257 180
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	95 000	95 000
Gesamteinnahmen		7 200	258 900	876 010
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 052 700	12 164 600	12 245 590
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 730 800	4 011 500	4 614 964
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	2 525 400	2 475 200	2 232 546
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	113 000	123 000	72 423
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		10 421 900	18 774 300	19 165 522
Zuschuss/Überschuss		-10 414 700	-18 515 400	-18 289 513

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 29 Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Zu Kapitel 15 29
Das Hessische Landesamt hat nach der Satzung (StAnz. 1975 S. 631) die Aufgabe, die geschichtliche Landeskunde Hessens wissenschaftlich zu fördern. Dies geschieht durch langfristige Forschungsprojekte:
Hessischer Städteatlas für etwa 150 hessische Städte, Historisches Ortslexikon des Landes Hessen (Handbuch für alle Orte des Landes).
Das Landesamt ist weiterhin für die Münzfundpflege (Erfassung, wissenschaftliche Bearbeitung und Publikation) zuständig. Darüber hinaus gibt das Landesamt zwei Schriftenreihen heraus und besorgt die Schriftleitung des Hessischen Jahrbuchs für Landesgeschichte. Die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" besitzt und ergänzt die in der Bundesrepublik Deutschland umfangreichste Spezialbibliothek zur Landeskunde der 5 neuen Bundesländer.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	179	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, u.ä.	--	--	--
119 31	179	Einnahmen aus Veröffentlichungen . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71	2 500	2 500	7 780

Erläuterungen:
Vgl. Erläuterung zu ATG 71.

neu

119 41	179	**Rückzahlungen von Überzahlungen**	--	--	858

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Überzahlungen bei 685 02.

119 51	179	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
neu					
246 12	179	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.	--	--	--
256 08	179	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08	--	--	--
282 01	179	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71	--	--	--
		Gesamteinnahmen	2 500	2 500	8 637

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 179 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger . . . . . 3 000 | 3 000 | --

Erläuterungen:
Reisekostenvergütung für die Mitglieder des Beirates.

422 01 179 Dienstbezüge der Beamten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 508 100 | 464 000 | 485 287

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	508 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	508 100 DM

422 02 179 Sonstige Leistungen an Beamte
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | --

425 01 179 Vergütungen der Angestellten
- Laufende Zahlungen - . . . . . 301 000 | 274 000 | 288 508

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	301 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	301 000 DM

425 02 179 Vergütungen der Angestellten
- Einzelzahlungen - . . . . . -- | -- | 600

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 179	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften und für die Erteilung von Lehraufträgen in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 179	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
453 01 179	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 179	Geschäftsbedarf	2 200	2 200	2 746
512 01 179	Bücher, Zeitschriften	700	700	767
513 01 179	Post- und Fernmeldegebühren	2 200	2 200	2 747
	Erläuterungen: 1. Porto . . . . . 2 200 DM 2. Fernmeldeausgaben . . . . . -- DM Zusammen 2 200 DM Das Landesamt ist an die Fernsprechanlage der Universität (Kap. 15 05) angeschlossen.			
515 01 179	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 500	7 500	6 057
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 5 700 DM 2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 1 800 DM Zusammen 7 500 DM Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 100 DM.			
516 01 179	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	--
517 01 179	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	100	100	43

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	-- DM
3. Reinigung	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	100 DM
Zusammen	100 DM

525 61	179	Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	500	59
526 01	179	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	--
527 01	179	Reisekosten	1 600	1 600	1 876
546 01	179	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

685 01	179	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	409

Erläuterungen:
Mitgliedsbeitrag an die numismatische Kommission.

685 02	179	Zuwendungen an die Historischen Kommissionen zur Förderung der landesgeschichtlichen Forschung	332 500	332 500	296 500

Erläuterungen:
Umsetzung von Kapitel 1525, Titel 685 46 in 1997.
Die Arbeitsgemeinschaft der Historischen Kommission in Hessen ist ein Zusammenschluß der Hessischen Historischen Kommission in Darmstadt, der Frankfurter Historischen Kommission in Frankfurt am Main, der Historischen Kommission Hessen Waldeck in Marburg und der Historischen Kommission für Nassau in Wiesbaden.
Sie fördert die Arbeiten über die Landesgeschichte von Hessen, insbesondere durch die Herausgabe von Quellenwerken.
Zur Arbeitsgemeinschaft gehört auch die Historische Kommission zur Erforschung der Geschichte der Juden in Hessen.
Die Arbeitsgemeinschaft wird im wesentlichen vom Land Hessen finanziert. Das Land stellt für die Haushaltsjahre 2001 und 2000 jeweils einen Zuschuß in Höhe von 332 500 DM bereit (123 000 DM entfallen auf die Erfassung jüdischer Friedhöfe).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

812 02	179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
Zu ATG 69 Beschaffung von DV-Anlagen, DV-Geräten und DV-Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.				
513 69 179	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
525 69 179	Aus-und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
538 69 179	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 69 179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	5 000	5 000	2 455
812 69 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Inland	15 000	15 000	17 545
Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . 15 000 DM 2. Software . . . . . -- DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 15 000 DM				
817 69 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen im Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 69	20 000	20 000	20 000

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 71 Forschungsarbeiten Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 31 und die Einnahmen bei 282 01.			
	Zu ATG 71 Die Mittel sind bestimmt für Forschungsarbeiten (Landeskunde, Fluraufnahme, einzelne Forschungsaufträge und ihre Auswertung, Münzfundpflege, Dokumentation) sowie für die Publikation wissenschaftlicher Arbeiten. Hier werden auch die Kosten der Arbeiten für den "Hessischen Städteatlas" sowie für Werbung und Vertrieb des "Geschichtlichen Atlas von Hessen" und die Aufwendungen für die Tätigkeit des Beirates nachgewiesen.			
429 71 179	Nicht aufteilbare Personalausgaben	50 000	50 000	45 507
	Erläuterungen: Der Ansatz ist vor allem für den Einsatz von Hilfskräften bei der Bearbeitung des "Hessischen Städteatlas" und auch bei der Münzfundpflege bestimmt.			
523 71 179	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	20 900	20 900	27 574
	Erläuterungen: 1. Bibliotheken . . . . . 20 900 DM 2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände . . . . . -- DM 3. Sonderausstellungen und Vorträge . . . . . -- DM 4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender . . . . . -- DM Zusammen 20 900 DM 7 000 DM von dem Ansatz und die Mehreinnahmen bei Titel 119 31 sind für die Abteilung "Forschungsstelle für geschichtliche Landeskunde Mitteldeutschlands" bestimmt.			
531 71 179	Veröffentlichungen	22 800	22 800	9 939
	Erläuterungen: Die Mittel sind für den Druck des Hessischen Städteatlas bestimmt. Weiterhin erscheinen Publikationen der wissenschaftlichen Reihe "Untersuchungen und Materialien zur Verfassungs- und Landesgeschichte". Dem 1999 ausgelieferten Band 17 (Burg, Dorf, Kloster, Stadt) folgen im Jahr 2000 als Bd. 18 ein Sammelband mit Forschungsergebnissen der landesgeschichtlichen Tagung vom März 1999 sowie im Jahr 2001 als Bd. 19 eine Publikation zur hessischen Landesgeschichte.			
547 71 179	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	22 800	22 800	32 770

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Der Ansatz dient den Forschungsaufgaben zum Städteatlas, z.B. umfangreiche Erhebungen in den einzelnen Städten Feststellung von Höhenpunkten für die Darstellung der Höhenlinien in den Stadtplänen, Informationsveranstaltungen und wissenschaftliche Kolloquien mit örtlichen Sachkennern.

685 71 179	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	900	900	2 513

Erläuterungen:
Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften. Das Landesamt erhält hierfür die entsprechenden Zeitschriften der Vereine für die wissenschaftliche Bibliothek.

812 71 179	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	--	--	3 279
	Summe Titelgruppe 71	117 400	117 400	121 582
	Gesamtausgaben	1 297 600	1 226 500	1 227 182

Abschluss Kapitel 15 29

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	2 500	2 500	8 637
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		2 500	2 500	8 637
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	862 100	791 000	819 903
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	86 600	86 600	87 034
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	333 900	333 900	299 422
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 000	15 000	20 823
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 297 600	1 226 500	1 227 182
Zuschuss/Überschuss		-1 295 100	-1 224 000	-1 218 545

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
15 30		**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119 41	159	Rückzahlungen von Überzahlungen	40 000	60 000	1 131
119 51	159	Vermischte Einnahmen	500	500	--
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01	991	Zuführungen aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 685 24.	--	--	1 400 000

Erläuterungen:
Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH erfüllt u. a. Aufgaben des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten. Leertitel für Zuführungen aus Kap. 08 05 - 981 94. Vgl Erläuterungen zu Titel 685 24.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 84 Gemeinsames Hochschulsonderprogramm III des Bundes und der Länder (HSP III) Vgl. Haushaltsvermerke bei ATG 84			
251 84 139	Sonstige Zuweisungen vom Bund	13 494 800	15 604 300	21 634 868
	Erläuterungen: Erwartete Zuweisungen des Bundes.			
331 84 139	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	500 000	4 000 000	175 000
	Erläuterungen: Erwartete Zuweisungen des Bundes für Investitionen.			
	Summe Titelgruppe 84	13 994 800	19 604 300	21 809 868
	Weggefallene Titel			
251 01 131	Zuweisungen des Bundes	--	2 900 000	3 112 000
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Wissenschaft			
	Zu ETG 75: Vgl. Erläuterungen zu ATG 75.			
251 75 139	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	774 380
331 75 139	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	774 380
	Gesamteinnahmen	14 035 300	22 564 800	27 097 379

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
523 01 131	Wissenschaftliches Schrifttum	--	7 000 000	6 998 345
	1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 01. 2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
	Erläuterungen: Umgesetzt in ATG 71.			
533 01 157	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	20 000	40 000	11 758
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Kosten der Eignungsprüfung für die Zulassung zum mittleren und gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken sowie zum gehobenen Archivdienst im Lande Hessen.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
	1. Die Ansätze der Titel 15 25 - 685 41 bis 685 53 und 15 30 - 685 24, 685 25, 685 29 bis 685 36 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ansätze bei 15 25 - 652 02, 685 21 bis 685 29 und 15 30 - 685 21 und 685 26 sind gegenseitig deckungsfähig.			
643 01 129	Erstattungen an Gemeinden für Unterrichtsgeldausfall	20 500	20 500	15 000
	Erläuterungen: Erstattung für die Staatliche Hochschule für bildende Künste (Städelschule) in Frankfurt am Main gem. § 112 HHG - geändert aufgrund § 188 des Hessischen Schulgesetzes vom 17.06.1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.05.1997, GVBl. I S. 143 -.			
653 01 136	Zuweisungen an die Stadt Frankfurt am Main	--	38 000	38 000
	Erläuterungen: Zuweisung für die Staatliche Hochschule für bildende Künste (Städelschule).			
681 10 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	--	10 000	--
	Erläuterungen: Verleihung des Brüder-Grimm-Preises, der alle zwei Jahre vergeben wird.			

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 21 112	Mitfinanzierung des Wissenschaftsrats	324 000	328 000	296 623

Erläuterungen:
Der Bund und die Länder haben am 5.9.1957 die Errichtung eines Wissenschaftsrates vereinbart. Er hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung zu erarbeiten, die den Erfordernissen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens entsprechen. Daneben hat er besondere, durch das Hochschulbauförderungsgesetz übertragene Aufgaben und nimmt gutachtlich zu Fragen des Wissenschafts- und Forschungsbereichs Stellung.
Die Personalausgaben und die sächlichen Ausgaben des Wissenschaftsrats werden je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern getragen.

Nach den Voranschlägen beträgt der Zuwendungsbedarf	8 956 000 DM
Finanzierungsbeitrag der Länder (50 v. H.)	4 478 000 DM
Davon hat Hessen 7,23440 v. H. aufzubringen, rd.	324 000 DM
Aufgerundet	324 000 DM

685 22 144	Zuwendung an die Studienstiftung des deutschen Volkes	441 200	441 200	422 219

Erläuterungen:
Die Studienstiftung des Deutschen Volkes e. V. mit Sitz in Bad Godesberg fördert solche Studierende, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen. Die erforderlichen Mittel zur Vergabe von Stipendien erhält die Studienstiftung im wesentlichen vom Bund, den Ländern und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Die Einwohnerzahl des Landes Hessen wird entsprechend der Entwicklung der letzten zwei Jahre am 31.12.1999 voraussichtlich 6 302 000 betragen. Gemäß Beschluß der Finanzminister und Finanzsenatoren der Länder vom 30.01.1992 wurde der Förderungsbeitrag ab dem Haushaltsjahr 1993 für alle Länder auf 7 Pf. pro Einwohner festgesetzt (Ausnahme Bayern auf 6,5 Pf).

685 23 159	Zuwendung an das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda für die Ausbildung von Studenten der Universität Marburg in katholischer Theologie	610 000	579 500	567 910

Erläuterungen:
Die Philologie-Studenten der Universität Marburg können als Wahlfach die Fakultas in katholischer Theologie für Gymnasien erwerben. Da ein Fachbereich für katholische Theologie an der Universität nicht vorhanden ist, hat das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda diese Aufgabe übernommen. Hierzu ist außerhalb der Universität ein Seminar eingerichtet worden. Die für die Ausbildung anerkannten Kosten werden vom Land getragen.
Von dem Gesamtbedarf entfallen auf

Personalausgaben	572 000 DM
Sachausgaben	95 600 DM
Zusammen	667 600 DM

Das Land Hessen stellt für 2000 einen Zuschuß in Höhe von 610.000 DM bereit.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 24 176	Zuwendung an das Institut Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt	1 750 000	1 830 000	3 210 500
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 381 01.			

Erläuterungen:
Das Land Hessen und die Stadt Darmstadt sind Gesellschafter des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH in Darmstadt. Nach dem Konsortialvertrag vom 23.7.1971 stellt das Land dem Institut die für den laufenden Betrieb benötigten Mittel zur Verfügung. Das Institut erfüllt u. a. Aufgaben des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten.

685 25 159	Zuwendung an das Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e.V., Frankfurt am Main	--	241 800	266 000

Erläuterungen:
Umgesetzt nach Kap. 08 30 - 684 01.

Das Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie in Hessen e. V. Frankfurt am Main hat sich die Aufgabe gestellt, auf der Grundlage des Psychotherapeutengesetzes vom 16.06.1998 und entsprechend den von der Ständigen Konferenz der Ausbildungsstätten für analytische Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeuten festgelegten Richtlinien analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten auszubilden, die in Hessen für die Behandlung seelisch gestörter, anfälliger Kinder und verwahrloster straffälliger Jugendlicher sowie für die Beratung der Eltern sachverständig sind. Es handelt sich um eine spezielle berufs- und praxisbezogene Ausbildung nach Abschluß eines akademischen Studiums.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

685 26 139	Zuwendung an die Hochschul-Informations-System-GmbH in Hannover	742 900	717 600	701 080

Erläuterungen:
Die Hochschul-Informations-System GmbH ist 1977 in die Trägerschaft von Bund und Ländern übernommen worden. Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung und Weiterentwicklung von Informationssystemen zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen im Hochschulwesen einschließlich Hochschulbau und von Verfahren zur Rationalisierung in den Hochschulen sowie die beratende Mitwirkung bei der Einführung und Anwendung der Informationssysteme. Die Durchführung der Aufgaben erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den für die Durchführung der Hochschulstatistik und den Aufbau von Informationssystemen des Bundes und der Länder zuständigen Stellen. Die Gesellschaft stellt den Hochschulen kostenlos Software-Produkte zur Automatisierung der Verwaltungsabläufe zur Verfügung. Bei Bedarf paßt sie die Software an die spezifischen Bedingungen an, berät die Hochschulen bei der Übernahme und übernimmt die Wartung der Verfahren.

Der Finanzbedarf der Gesellschaft beträgt	15 629 300 DM
Davon trägt: der Bund - 1/3	5 209 767 DM
die Bundesländer - 2/3 nach dem ("Königsteiner Schlüssel" unter Einbeziehung der neuen Länder nach der Finanzreform 1995)	10 419 533 DM

Von dem Länderanteil hat das Land Hessen schlüsselmäßig 7,21605 v. H. oder rd. 742 900 DM aufzubringen.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 28 159	Erstattung anteiliger Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" an den Bund . . .	20 000	21 500	16 726

Erläuterungen:
Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung und die Bundeanstalt für Arbeit geben die bundeseinheitliche Informationsschrift für Abiturienten und Absolventen der Fachoberschulen "Studien- und Berufswahl" heraus. An der Finanzierung beteiligen sich der Bund, die Länder und die Bundesanstalt für Arbeit.
Die Kosten für die Auflage wird auf 900 000 DM geschätzt. Sie wird vom Bund, von den Ländern und der Bundesanstalt für Arbeit zu je einem Drittel aufgebracht. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Auf Hessen entfallen (7,21605 v. H.) rd. 20 000 DM.

685 29 179	Zuwendungen an den Hessischen Forschungsverbund Abfall e.V. . . . . kw 31. 12. 2001	102 000	204 000	198 000

Erläuterungen:
Der Hessische Forschungsverbund Abfall e. V. soll dazu beitragen, die Forschung und die Zusammenarbeit der im Land Hessen im Bereich Stoffkreislauf- und Abfallwirtschaft sowie Altlasten tätigen wissenschaftlichen Einrichtungen zu fördern. Für die Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sollen Wissenschaftler aller notwendigen Disziplinen zu gemeinsamer Arbeit zusammengeführt werden. Neben der Projektarbeit will der Forschungsverbund Dienstleistungen anbieten, wie z.B. Informationsbereitstellung für Unternehmen und öffentliche Körperschaften.
Der Hessische Forschungsverbund Abfall e. V. erhält zur Durchführung seiner Arbeit einen Landeszuschuß.

Die Förderung soll in 2001 eingestellt werden.

685 30 179	Zuwendungen an das Institut für sozial-ökologische Forschung GmbH in Frankfurt am Main . . .	581 400	581 400	587 600

Erläuterungen:
Das Institut für sozial-ökologische Forschung ist eine 1987 geschaffene Forschungseinrichtung in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH mit einem angeschlossenen, ebenfalls gemeinnützigen Förderverein. Das Institut hat sich die Aufgabe gestellt, alternative Entwicklungspfade zum gegenwärtigen Modell gesellschaftlicher Entwicklung in konkreten ökologischen und sozialen Krisenbereichen zu erkunden und wissenschaftlich zu sichern.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

685 31 179	Zuwendungen an das Regionale Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur, Hünfeld . . . . . kw 31. 12. 2001	377 400	754 800	747 300

Erläuterungen:
Das Regionale Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur ist eine Stiftung des privaten Rechts, die unter Beteiligung von Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen aus den Regionen Osthessen und Westthüringen im Mai 1991 gegründet worden ist.
Das RWZ befaßt sich vor allem mit sozial-ökologischen Problemlagen, entwickelt entsprechende Forschungsansätze und will einschlägige Kenntnisse und Qualifikationen vermitteln.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des RWZ.

Die Förderung soll in 2001 eingestellt werden.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 32 179	Zuwendungen an das Frankfurter Institut für Frauenforschung e.V. . . . . Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten 15 24 - ATG 83. kw 31.12.2001	75 000	150 000	148 500

Erläuterungen:
Das Institut ist 1983 gegründet worden, um Frauenforschung ihrer gesellschaftlichen Relevanz und ihrer internationalen Bedeutung entsprechend als feministische Wissenschaft zu betreiben. Das Institut befaßt sich vor allem mit Forschungsarbeiten zur gesellschaftlichen Lage von Frauen, der Herstellung eines interdisziplinären Diskussionszusammenhangs zwischen feministischen Wissenschaftlerinnen durch Tagungen und Kongresse, Aktivitäten gegen die Diskriminierung von Frauen sowie nationaler und internationaler Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen. Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Instituts.

Die Förderung soll in 2001 eingestellt werden.

685 33 179	Zuwendungen an das Archiv der deutschen Frauenbewegung e.V.	265 200	265 200	265 200

Erläuterungen:
Das Archiv ist 1983 gegründet worden, um eine Bibliothek mit Studienzentrum zur ersten deutschen Frauenbewegung (1848- 1933) aufzubauen. Aufgabe des Archivs ist es, die noch im Privatbesitz und in Bibliotheken zerstreuten Dokumente zu sammeln und zu systematisieren. Dadurch wird es möglich, einen Überblick über sämtliche noch vorhandenen Schriften der verschiedenen Gruppierungen der Frauenbewegung zu bekommen und die Voraussetzung dafür geschaffen, durch Ausstellungen und Vorträge in der Öffentlichkeit ein Bewußtsein für die Bedeutung der Frauenbewegung zu wecken.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Archivs.

685 34 179	Zuwendungen an den Wissenschaftsladen Gießen e.V. . . . . kw 31. 12. 2001	48 500	96 900	95 900

Erläuterungen:
Der Wissenschaftsladen Gießen e.V. - Verein für Beratung und Forschung - unterstützt seit seiner Gründung im Jahre 1983 jene Gruppen, die nur schwer Zugang zu Wissenschaft und Forschung finden (z.B. engagierte Kleinbetriebe, Bürgerinitiativen, Umweltverbände) . Der Wissenschaftsladen ist bestrebt, Ideen und Wissen für die sozialökologische regionale Entwicklung zu erarbeiten. Er arbeitet mit Verbänden, Kommunen und sonstigen Interessengruppen in der Region zusammen.
Das Land gewährt einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Vereins.

Die Förderung soll in 2001 eingestellt werden.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 35 162	Zuwendungen an das Archiv der deutschen Jugendbewegung	300 000	300 000	297 000
	Erläuterungen: Das Archiv der deutschen Jugendbewegung ist 1946 wiedergegründet worden und befaßt sich mit der Sammlung und Systematisierung von Dokumenten zum Thema "Jugendbewegung". Es ist das bedeutendste Archiv seiner Art in der Bundesrepublik Deutschland. Das Land gewährt als Sitzland einen Zuschuß zur Grundfinanzierung des Archivs.			
685 36 156	Zuwendungen an die Stiftung Fritz Bauer Institut . .	400 000	400 000	400 000
	Erläuterungen: Die 1995 vom Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main und dem Förderverein Fritz Bauer Institut e.V. gemeinsam errichtete privatrechtliche Stiftung Fritz Bauer Institut bearbeitet Themen oder problemorientierte Projekte, die die Bedeutung der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik und deren Folgen für unsere Gegenwart aufzeigen und will diese der Öffentlichkeit zugänglich machen. Das Land und die Stadt Frankfurt am Main gewähren einen Zuschuß zur Grundfinanzierung der Einrichtung in gleicher Höhe.			

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 71
Bibliothekssonderprogramm des Landes
Die Mittel sind übertragbar. Die Mittel können zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplanes veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Zu ATG 71:
Die ATG dient der Fortsetzung des von Bund und Ländern 1998 und 1999 getragenen Bibliothekssonderprogramms ausschließlich durch das Land, da der Bund keine Mittel mehr bereitstellt.
Ziel ist die Verbesserung der Informationsdienstleistungen der wissenschaftlichen Bibliotheken qualitativer und quantitativer Art.
Dazu gehören neben der Beschaffung neuer Literatur Anreize für Schwerpunktbildung der elektronischen Medien, Ausbau der zugehörigen DV-Infrastruktur und Erweiterung der Öffnungszeiten.
Durch landesweit koordinierte Maßnahmen soll die Verbesserung der Versorgung mit digitalen Informationsmedien und - quelllen erreicht werden; hierzu gehört insbesondere auch der Abschluss von Konsortialverträgen für elektronische Publikationen und Informationen für das Land und ggf. mit weiteren Kooperationspartnern.

427 71	131	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
429 71	131	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 71	131	Wissenschaftliches Schrifttum	1 500 000	--	--
538 71	131	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 71	131	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	1 000 000	--	--
813 71	131	Erwerb anderer beweglicher Sachen	--	--	--
817 71	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	2 500 000	--	--

Titelgruppe 84
Gemeinsames Hochschulsonderprogramm III des Bundes und der Länder (HSP III)
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 84. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verausgabt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Zu ATG 84
Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 13. Juni 1996 ein gemeinsames Hochschulsonderprogramm III (HSP III) zur weiteren Umsetzung der Strukturreform im Hochschulbereich (einschließlich der Weiterentwicklung des Fachhochschulbereichs), zum Erhalt der Leistungsfähigkeit von Lehre und Forschung sowie zur Sicherung ihrer internationalen Konkurrenzfähigkeit, zum Erhalt des Innovationspotentials der Bundesrepublik Deutschland sowie zur Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre beschlossen. Das Programm läuft vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 2000 und hat ein Finanzvolumen von 3,6 Mrd. DM. Hiervon tragen im Ergebnis der Bund 2 076 250 000 DM (rd. 57,67 v.H.) und die Länder 1 523 750 000 DM (rd. 42,33 v.H.).
Die neuen Länder erhielten als Vorwegabzug zur Ausfinanzierung ihres Hochschulerneuerungsprogramms 1996 178 368 000 DM; die verbleibenden Mittel werden nach dem Schlüssel 80 : 20 auf die alten und neuen Länder aufgeteilt. Der Anteil der neuen Länder am Gesamtvolumen beträgt demnach 23,96 v.H.

Das Programm umfaßt zwei Teile:
1. einen Teil, den die Länder im Rahmen einer Vereinbarung nach Art. 91 b GG umsetzen (2 319 000 000 DM); über die Maßnahmen entscheiden die Länder innerhalb der Zweckbestimmung des Programms selbst; in diesem Teil des Programms entfallen für die gesamte Laufzeit auf Hessen 9,72 v.H. der Ausgaben, die die alten Länder tragen.
2. einen Teil, den die Wissenschafts- und Forschungsförderorganisationen durchführen (1 281 000 000 DM) und der vorrangig der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient; dafür werden bestehende Förderprogramme finanziell aufgestockt. Für die Aufteilung der Kosten zwischen Bund und Ländern gelten die zur Ausführung der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung festgelegten jeweiligen Schlüssel. Die erforderlichen Landesmittel sind bei Titel 685 84 veranschlagt; die anteiligen Bundesmittel kommen den geförderten Einrichtungen unmittelbar zugute. Der Ansatz für die Landesmittel wird in Anlehnung an den Königsteiner Schlüssel entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf festgelegt.

Die Mittelansätze für den Programmteil nach Nr. 1 waren bis 1998 progressiv, ab 1999 degressiv zu veranschlagen; sie betrugen im
- Haushaltsjahr 1996: 32 109 900 DM
- Haushaltsjahr 1997: 42 231 600 DM
- Haushaltsjahr 1998: 44 374 200 DM
- Haushaltsjahr 1999: 38 254 300 DM

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, gemeinsam ein neues Programm zur Postdoktorandenförderung (Emmy-Noether-Programm) zu fördern, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft durchgeführt wird. Das Programm wurde 1999 allein durch den Bund finanziert; ab 2000 wird es zu gleichen Teilen von Bund und den Ländern gemeinsam finanziert. Die Mittel für 2000 werden aus den Ausgaberesten der Programmteile des Hochschulsonderprogramms III für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft hälftig von Bund und Ländern aufgebracht. Für das Programm sollen für 2000 insgesamt 41.036.768 DM zur Verfügung gestellt werden. Der Anteil des Landes Hessen (Königsteiner Schlüssel) beträgt 1.480.617 DM; er wird aus den in der ATG 84 erwirtschafteten Haushaltsresten zu Lasten des Gruppentitels 685 84 bereitgestellt.

Der Mittelansatz für Programmteil Nr. 1 im Haushaltsjahr 2000 war unter Berücksichtigung von Vorwegabzügen für gemeinsame Projekte der Länder mit 22.122.100 DM vorgesehen. Der Bund beabsichtigt jedoch,

a) im Haushaltsjahr 2000 die von ihm 1996 bis 1998 im Programmteil Nr. 1 verhängten Sperren sowie
b) im Programmteil Nr. 2 nicht abgeflossene und im Haushaltsjahr 2000 nicht benötigte Mittel zugunsten des Programmteils Nr. 1

nachzuveranschlagen. Der Mittelansatz bei ETG/ATG 84 erhöht sich nach Maßgabe dieser Nachveranschlagungen. Die nach dem vereinbarten Schlüssel erforderlichen Landesmittel zu a) in Höhe von 1.454.500 DM werden aus in der ATG 84 erwirtschafteten Haushaltsresten bereitgestellt, die erforderlichen Landesmittel zu b) in Höhe von 1.219.700 DM werden in Höhe von 219.700 DM aus in der ATG 84 erwirtschafteten Haushaltsresten bereitgestellt, der Rest in Höhe von 1.000.000 DM wird bei Kap. 15 24 Titel 681 63 zusätzlich veranschlagt.

Im Programmteil Nr. 1 stehen dem Land insgesamt 27.534.200 DM zur Verfügung. Dabei beträgt die Erhöhung der Mittel unter a) insgesamt 3.001.400 DM, unter b) 2.410.700 DM.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
422 84 139	Dienstbezüge der Beamten	8 260 000	10 260 000	4 215 256
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 8 260 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 8 260 000 DM			
425 84 139	Vergütungen der Angestellten	9 700 000	9 700 000	9 719 171
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 9 700 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 9 700 000 DM			
426 84 139	Löhne der Arbeiter	440 000	440 000	442 978
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 440 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 440 000 DM			
427 84 139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige . . . . . Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen oder Löhne für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.	--	3 000 000	3 221 371
429 84 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	150 000	2 500 000	679 634
547 84 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	432 800	3 254 300	12 307 785
681 84 139	Stipendien und andere Geldleistungen	2 500 000	3 500 000	2 477 533
685 84 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	7 200 000	7 200 000	7 400 792
812 84 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	1 700 000	5 500 000	5 440 737
817 84 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	59 449
893 84 139	Zuschüsse für vermögenswirksame Maßnahmen .	50 000	100 000	--
981 84 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	518 527

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Summe Titelgruppe 84	30 432 800	45 454 300	46 483 234

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 99 Maßnahmen zur Forschungsförderung Die Mittel sind übertragbar. Sie dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
	Zu ATG 99 Die Mittel dienen dazu, die Ausstattung von Forschungsschwerpunkten zu verbessern. Die Mittel dienen auch dazu, Vorhaben der Frauenforschung zu fördern. Hierfür sind 500 000 DM vorgesehen. Dabei sind auch Kooperationen mit Forschungsinstituten förderungsfähig, die nicht institutionell gefördert werden. Aus den Mitteln kann auch die anwendungsbezogene Forschung an Fachhochschulen gefördert werden. Außerdem soll der Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und der Gesellschaft gefördert werden. Dazu können auch Finanzierungsbeiträge zu den Kosten der Beteiligung der Hochschulen an Industrie- und Fachmessen und der Durchführung gemeinsamer fachbezogener Veranstaltungen von Hochschulen und Wirtschaft einschließlich angemessener Präsentationsaufwendungen geleistet werden. Daneben können aus diesen Mitteln Kongresse und Tagungen bezuschußt werden.			
412 99 139	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
427 99 139	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	455 835
n e u 429 99 139	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	--	--	--
547 99 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 860 000	860 000	1 260 403

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	250 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	250 000

681 99 138	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	--
685 99 179	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	200 000	30 000	355 858

Erläuterungen:
Davon 170 000 DM für eine Projektförderung der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung

812 99 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	7 940 000	7 071 000	610 947

Daraus kann auch die anwendungsbezogene Forschung an Fachhochschulen gefördert werden.

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Umsetzung von 1 Mio. DM nach 15 24 - 681 63.			
817 99 139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	--	--	9 479
981 99 991	Abführungen an 381 der Hochschulkapitel	--	--	--
	Summe Titelgruppe 99	10 000 000	7 961 000	2 692 523
	Weggefallene Titel			
685 37 179	Zuwendung an das Archiv Frau und Musik in Kassel	--	--	30 000
	Erläuterungen: Der Verein "Frau und Musik - Internationaler Arbeitskreis e.V." befaßt sich mit der Situation der Frau im Musikleben gestern und heute. Er ist Träger des Archivs Frau und Musik in Kassel. Das Archiv widmet sich der systematischen Sammlung von Quellen und Werken von und über Komponistinnen vom 12. Jahrhundert bis zur modernen zeitgenössischen Musik und berät Interessierte auf diesem Gebiet. Es ist beabsichtigt, für das Archiv eine veränderte institutionelle Anbindung zu erreichen.			
	Weggefallene Titelgruppen			
	Titelgruppe 75 Förderung der europäischen Dimension im Bereich der Wissenschaft			
	Zu ATG 75: Die Titelgruppe wurde nach Kap. 15 80 umgesetzt.			
429 75 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	774 380
547 75 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
681 75 139	Stipendien und andere Geldleistungen	--	--	--
685 75 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	774 380
	Gesamtausgaben	49 010 900	67 435 700	65 263 798

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschluss Kapitel 15 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	40 500	60 500	1 131
2	Übertragungseinnahmen	13 494 800	18 504 300	25 521 248
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	500 000	4 000 000	1 575 000
Gesamteinnahmen		14 035 300	22 564 800	27 097 379
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	18 550 000	25 900 000	19 508 626
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 812 800	11 154 300	20 578 291
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 958 100	17 710 400	18 537 742
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	10 690 000	12 671 000	6 120 612
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	518 527
Gesamtausgaben		49 010 900	67 435 700	65 263 798
Zuschuss/Überschuss		-34 975 600	-44 870 900	-38 166 419

Abschluss für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 05	Philipps-Universität Marburg	-	6.696.000	13.600.000	1.400.000	21.696.000
15 06	Klinikum der Philipps-Universität Marburg	-	-	-	-	-
15 07	Justus Liebig-Universität Gießen	-	10.291.000	25.070.000	666.800	36.027.800
15 08	Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen	-	-	-	-	-
15 09	Technische Universität Darmstadt	-	11.336.000	37.500.000	2.300.000	51.136.000
15 10	Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main	-	2.670.000	37.217.400	482.500	40.369.900
15 11	Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main	-	-	-	-	-
15 13	Universität Gesamthochschule Kassel	-	-	-	-	-
15 15	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	-	-	10.101.500	-	10.101.500
15 16	Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	-	-	504.300	-	504.300
15 17	Fachhochschule Darmstadt	-	-	-	-	-
15 18	Fachhochschule Frankfurt am Main	-	662.000	-	-	662.000
15 19	Fachhochschule Gießen-Friedberg	-	-	-	-	-
15 20	Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege	-	-	-	-	-
15 21	Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim	-	-	-	-	-
15 22	Fachhochschule Fulda	-	10.000	-	-	10.000
15 24	Hochschulen gemeinsam	-	870.000	-	3.200.000	4.070.000
15 25	Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen	-	300.000	30.907.700	-	31.207.700
15 26	Staatsarchive in Darmstadt, Marburg und Wiesbaden	-	1.110.800	74.000	207.000	1.391.800

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
196.815.200	40.101.100	485.200	100.000	5.786.400	2.118.800	245.406.700	-223.710.700
-	-	117.400.000	-	15.000.000	-	132.400.000	-132.400.000
247.311.600	50.994.200	868.700	100.000	5.697.200	350.200	305.321.900	-269.294.100
-	-	118.500.000	-	15.500.000	-	134.000.000	-134.000.000
291.900.000	57.799.900	1.145.600	100.000	7.899.600	305.100	359.150.200	-308.014.200
298.408.100	55.240.900	14.151.100	100.000	5.030.100	313.500	373.243.700	-332.873.800
-	-	130.780.000	-	15.940.000	-	146.720.000	-146.720.000
-	-	204.784.500	-	2.000.000	-	206.784.500	-206.784.500
18.597.700	1.175.500	61.500	10.000	75.000	26.000	19.945.700	-9.844.200
6.492.900	1.164.700	15.300	45.000	497.500	9.900	8.225.300	-7.721.000
-	-	73.449.000	-	3.066.200	-	76.515.200	-76.515.200
49.836.200	13.656.100	76.800	50.000	1.076.800	103.300	64.799.200	-64.137.200
-	-	56.082.300	-	874.000	-	56.956.300	-56.956.300
-	-	47.124.700	-	1.115.000	-	48.239.700	-48.239.700
-	-	22.787.800	-	881.500	-	23.669.300	-23.669.300
21.577.600	3.287.900	27.900	50.000	406.000	42.500	25.391.900	-25.381.900
857.000	710.100	41.080.800	-	11.469.400	-	54.117.300	-50.047.300
-	-	208.699.000	-	2.800.000	-	211.499.000	-180.291.300
9.230.700	2.425.100	36.200	-	135.400	207.000	12.034.400	-10.642.600

Abschluss für den Abschnitt Wissenschaft

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 27	Bibliotheken	-	6.200	1.000	-	7.200
15 29	Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg	-	2.500	-	-	2.500
15 30	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft	-	40.500	13.494.800	500.000	14.035.300
	Insgesamt:	-	33.995.000	168.470.700	8.756.300	211.222.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6.052.700	1.730.800	2.525.400	-	113.000	-	10.421.900	-10.414.700
862.100	86.600	333.900	-	15.000	-	1.297.600	-1.295.100
18.550.000	3.812.800	15.958.100	-	10.690.000	-	49.010.900	-34.975.600
1.166.491.800	232.185.700	1.056.373.800	555.000	106.068.100	3.476.300	2.565.150.700	-2.353.928.700

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Abschnitt Kunstpflege

15 31 Landesmuseum in Darmstadt

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
   § 20 Abs. 1 Ziff.1 Buchst. b) LHO findet keine Anwendung.
   Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben ohne Drittmittel. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Stellenbesetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten. Die dem Ministerium der Finanzen nachgewiesenen und anerkannten Ausgaben für EDV- Beschaffung, Personalschulung, externe Beratung und betriebswirtschaftliches "Knowhow", die mit der Umstellung des Rechnungswesens notwendig verbunden sind, werden auf die Effizienzdividende angerechnet.
   Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, im Haushalt 2000 auf die Erhebung der Effizienzdividende zu verzichten.
6. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer Allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
7. In Höhe des Anteils eines Referenzbereichs/Modellversuchs an der globalen Minderausgabe gilt die Effizienzdividende auf die Personalausgaben als erbracht.
8. §§ 2 Abs. 2,3 und 6, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

Zu Kapitel 15 31:
Die Dienststelle nimmt seit 1997 an einem auf 4 Jahre befristeten Modellversuch "Neues Steuerungsmodell" teil. Damit soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden; ein in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmter Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung des Finanzrahmens soll die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung schaffen.
In diesem Zusammenhang sind die Einnahme- und Ausgabetitelgruppe 71 aufgelöst worden; die Ansätze sind in den entsprechenden Einzeltiteln enthalten.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11 183	Verwaltungseinnahmen	--	--	6 127

Erläuterungen:

1. Gebühren gem. Allg. Verwaltungskostenordnung	-- DM
2. Einnahmen aus der Reproduktion von Beständen einschl. Aufwendungen für ihre Versendung	-- DM
Zusammen	-- DM

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
111 41 183	Eintrittsgelder	--	--	184 514
113 01 183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	100	100	--
119 06 183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	300	200	374
119 31 183	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	197 049
119 41 183	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	114
119 51 183	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01 183	Mieten und Pachten	11 200	9 200	50 126

Erläuterungen:

1. Amts- und Diernstwohnungen	7 200 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	4 000 DM
Zusammen	11 200 DM

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u 246 12 183	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 73.	--	--	--
251 01 183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 01 183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
256 08 183	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	83 530

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
282 01 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	301 328
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für erwartete Spenden, insbesondere des Vereins "Freunde und Förderer des Hessischen Landesmuseums Darmstadt e.V.", für die Erweiterung der Sammlungen.			
287 01 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).			
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Modellversuch).			
	Gesamteinnahmen	11 600	9 500	823 162

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 158 500	1 094 500	983 862

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	1 158 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 158 500 DM

422 02 183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 007 700	1 955 300	2 019 589
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 007 700 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM 4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM Zusammen 2 007 700 DM			
425 02 183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	800	600
426 01 183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	525 900	580 000	542 206
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 505 900 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 20 000 DM Zusammen 525 900 DM			
426 02 183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 183	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	1 654 200	1 654 200	1 503 210
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 1218 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	291 500	291 500	115 469
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes.			
427 02 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	147 200	147 200	110 749
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für bis zu 4 Volontäre/-innen und 1 Praktikanten/-in.			

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
427 06 183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	47 542

Erläuterungen:
Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 08	183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	124 438
453 01	183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 800	8 800	--
459 05	183	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den dem Landesmuseum Darmstadt zugewiesenen Titeln der Hauptgruppe 5 geleistet werden.	--	--	--
461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	52 500	122 000	--

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	183	Geschäftsbedarf	16 000	16 000	30 088
512 01	183	Bücher, Zeitschriften	2 300	2 300	5 846
513 01	183	Post- und Fernmeldegebühren	203 600	203 600	223 133

Erläuterungen:

1. Porto	43 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	160 600 DM
Zusammen	203 600 DM

Das Museum ist an die Fernsprechanlage der Technischen Hochschule Darmstadt angeschlossen.
Wegen des Modellversuchs sind die auf das Museum entfallenden Telefongebühren hier veranschlagt.

514 01	183	Haltung von Fahrzeugen	10 000	6 000	5 116

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	45 400	49 400	356 200

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	43 400 DM
Zusammen	45 400 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 500 DM.

516 01	183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	500	500	2 135
517 01	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	500 800	500 800	306 451

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	6 171 000	--
Summe	6 171 000	--
davon 12 v.H.	740 520	
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

Das Landesmuseum ist an das Fernheizwerk der Technischen Hochschule Darmstadt angeschlossen.
Wegen des Modellversuchs sind die auf das Museum entfallenden Heizkosten hier veranschlagt.

1. Heizstoffe	145 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	158 000 DM
3. Reinigung	70 800 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	127 000 DM
Zusammen	500 800 DM

518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	19 000	9 400	12 089

Erläuterungen:
Miete für 4 Fotokopiergeräte und 1 Zeiterfassungsgerät sowie Leasingraten für 1 Dienst-KFZ.

519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	740 600	740 600	721 112

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	740 600 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	740 600 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
523 01 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	177 400	177 400	657 595
	Erläuterungen:			
	1. Bibliotheken . . . . . 7 400 DM			
	2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände . . . . . 157 000 DM			
	3. Sonderausstellungen und Vorträge . . . . . 6 000 DM			
	4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender . . . . . 7 000 DM			
	Zusammen 177 400 DM			
525 61 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3 000	3 000	759
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . -- DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 3 000 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 3 000 DM			
526 01 183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	300	300	2 515
527 01 183	Reisekosten	6 700	6 700	22 571
529 01 183	Verfügungsmittel	800	800	305
	Erläuterungen: Zur Verfügung des/r Dienststellenleiters/rin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz darf nicht überschritten werden.			
531 01 183	Veröffentlichungen	61 600	61 600	128 069
	Erläuterungen: Kosten der wissenschaftlichen Kataloge und anderer Veröffentlichungen einschließlich der Kosten für das Museumsjahrbuch Hessen.			
537 02 183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	30 000	30 000	--
538 01 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	180 000	79 500	209 846
546 01 183	Vermischter Sachaufwand	7 200	7 200	7 975
	Erläuterungen: Der Ansatz ist für Sachaufwendungen des Museumspflegers bestimmt.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 183	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 400	1 500	1 041

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Bauausgaben			
711 01 183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 183	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	130 400	130 400	139 576
Erläuterungen:				
1. Erstmalige Anschaffungen	70 400 DM			
2. Ersatzbeschaffungen	60 000 DM			
Zusammen	130 400 DM			
813 23 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	200 000	118 000	144 710
818 23 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) . .	24 000	24 000	11 380
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	4 100	--	--
919 01 951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	--	--	--
Erläuterungen:	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.			
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	--	--	--
Erläuterungen:	Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.			

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
Zu ATG 69 Bedarf für die automatisierte Informationsverarbeitung.				
525 69 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	--
538 69 183	Dienstleistungen und Gestattungen	18 000	18 000	39 098
547 69 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 500	4 500	15 675
812 69 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 000	27 000	318 388
	Summe Titelgruppe 69	54 000	54 000	373 161

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 73 Aufwendungen für Grabungen in der Grube Messel Titel 425 73 ist von der Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
Zu ATG 73 Veranschlagt zur Fortsetzung der Grabungen und zur Aufbereitung bereits geborgener Fossilien.				
425 73 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	187 700	175 800	178 355
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
Erläuterungen:				
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	187 700 DM			
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM			
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM			
4. Besondere Zulagen	-- DM			
Zusammen	187 700 DM			
429 73 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	98 000	98 000	20 927
518 73 183	Mieten und Pachten	106 800	101 700	98 920
538 73 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	30 000	30 000	121 201
547 73 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 200	17 300	10 991
812 73 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	434 700	422 800	430 394
	Titelgruppe 74 Museumszentrum Lorsch			
429 74 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 74 183	Bibliotheken, Kunst-und wissenschaftliche Sammlungen	90 000	40 000	32 977
527 74 183	Reisekosten	7 200	7 200	6 835
531 74 183	Veröffentlichungen	15 000	15 000	48 135

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
538 74	183	Sonstige Dienstleistungen (Restaurierung, Konzeption und Gestaltung)	16 000	16 000	4 251
547 74	183	Nicht aufteilbare Sachausgaben	24 400	24 400	3 951
633 74	183	Verwaltungskostenerstattungen	--	200 000	229 150
Erläuterungen: Die Mittel sind nach Kapitel 1534 - 633 77 umgesetzt worden.					
812 74	183	Erwerb von Geräten	--	--	--
		Summe Titelgruppe 74	152 600	302 600	325 300
		Weggefallene Titel			
519 05	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	--	--
		Gesamtausgaben	8 852 700	8 802 700	9 565 033

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 31

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	11 600	9 500	438 304
2	Übertragungseinnahmen	--	--	384 858
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		11 600	9 500	823 162
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	6 132 000	6 128 100	5 646 948
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 333 800	2 173 700	3 073 839
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 400	201 500	230 191
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	381 400	299 400	614 054
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 100	--	--
Gesamtausgaben		8 852 700	8 802 700	9 565 033
Zuschuss/Überschuss		-8 841 100	-8 793 200	-8 741 871

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 32 **S t a a t l i c h e M u s e e n K a s s e l**

Zu Kapitel 15 32:
Die Staatlichen Museen Kassel sind ein Verbundmuseum mit unterschiedlichen Sammlungsbereichen. Die Direktion, die Verwaltung, die Museumsbibliothek, die Abteilungen und Werkstätten sind wie folgt untergebracht:
Schloß Wilhelmshöhe (Schloßpark 1)
Direktion und Verwaltung
Museumsbibliothek
Gemäldegalerie Alte Meister mit Depot
Gemälde- und Rahmenrestaurierungswerkstatt
Antikensammlung mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Graphische Sammlung mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Fotowerkstatt
Hessisches Landesmuseum (Brüder-Grimm-Platz 5)
Vor- und Frühgeschichte mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Kunsthandwerk und Plastik mit Restaurierungswerkstatt und Depot
Volkskunde mit Depot
Restaurierungswerkstatt und Depot des Museums für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
Textilrestaurierungswerkstatt
Möbelrestaurierungswerkstatt
Schreinerei
Zeichenwerkstatt
Deutsches Tapetenmuseum
mit Restaurierungswerkstatt
Torwache (Brüder-Grimm-Platz 6)
Kunsthandwerk und Plastik
Dauerausstellung
Neue Galerie (Schöne Aussicht 1)
Malerei und Plastik von 1750 bis zur Gegenwart einschließlich der Bestände der Städtischen Kunstsammlungen mit Depot
Ballhaus (Schloßpark Wilhelmshöhe)
Wechselnde Ausstellungen
Orangerie (An der Karlsaue 20c)
Museum für Astronomie und Technikgeschichte mit Planetarium
Schloß Friedrichstein (Bad Wildungen)
Militär- und Jagdabteilung
Straßenbahn-Endstationsgebäude (Wilhelmshöher Allee 380)
Museumspädagogische Beratung

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01 183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	1 000	1 000	--
119 06 183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
Erläuterungen:				
Einnahmen aus den Getränke- und Warenautomaten in der Cafeteria im Schloß Wilhelmshöhe.				
119 41 183	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	--
119 51 183	Vermischte Einnahmen	100	100	56
124 01 183	Mieten und Pachten	44 000	52 000	48 761
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 01 und ATG 71.			
Erläuterungen:				
1. Amts- und Dienstwohnungen	22 000 DM			
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	2 000 DM			
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	10 000 DM			
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM			
5. Andere Mieten und Pachten	10 000 DM			
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM			
Zusammen	44 000 DM			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 183	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.			

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
253 01 183	Vertragliche Zuweisung von der Stadt Kassel für die Übernahme der Städt. Kunstsammlungen . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	263 400	263 400	257 150
	Erläuterungen: Das Land hat ab 1.1.1971 die Bestände der Städtischen Kunstsammlungen Kassel übernommen. Nach dem Vertrag leistet die Stadt Kassel einen jährlichen Zuschuß, der zu drei Vierteln für die Beschaffung von Sammlungsgegenständen verwendet wird. Der Rest dient zur Abgeltung von anteiligen Personal- und Sachkosten. Gemäß § 9 des o. g. Vertrags ändert sich der Zuschuß in dem Verhältnis, wie sich das Jahresgrundgehalt eines Regierungsrates in der Endstufe im zweiten vorausgegangenen Jahr geändert hat.			
253 02 183	Sonstige Zuweisungen der Stadt Kassel . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	--	--	--
	Erläuterungen: Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Von der Stadt Kassel wurde bisher ein Zuschuß gewährt.			
256 08 183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . . Vgl. Vermerk zu Tit. 427 08.	--	--	252 170
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 183	Vertraglicher Zuschuß des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V. für die Übernahme des Deutschen Tapetenmuseums	34 700	34 200	34 200
	Erläuterungen: Das Land hat ab 01.01.1993 die Bestände des Deutschen Tapetenmuseums übernommen. Nach dem Vertrag leistet der Verein einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 30 000 DM, der sich nach Tarifsteigerungen für Angestellte im öffentlichen Dienst im Folgejahr entsprechend erhöht.			
282 02 183	Sonstige Zuschüsse des Vereins Deutsches Tapetenmuseum e.V. . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	--

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Einnahmen aus Museumsbetrieb Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
111 71 183	Eintrittsgelder	--	--	262 028
119 71 183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	--	245 227
121 71 183	Gewinnbeteiligung aus Prämienzahlungen Außenstehender	--	--	35 152
neu 124 71 183	**Mieten und Pachten**	--	--	--
251 71 183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	36 790
282 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	737 457
287 71 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	--	--	1 316 653
neu	Titelgruppe 75 Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen Dritter für Museumszwecke Vgl. Vermerk bei ATG 75.			
111 75 183	Eintrittsgelder	--	--	--
119 75 183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	--	--
282 75 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 75 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Gesamteinnahmen	343 700	351 200	1 908 990

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 222 600	1 111 000	1 087 916
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 1 222 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 222 600 DM			
422 02 183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 01 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 610 600	3 383 000	3 240 851
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 3 610 600 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . -- DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 3 610 600 DM			
425 02 183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	600	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 600 DM			
425 41 183	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 159 800	1 298 300	1 319 850
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 159 800 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 1 159 800 DM			
426 02 183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	--
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 600 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 600 DM			
426 03 183	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	2 520 000	2 112 000	2 793 155
	Erläuterungen: Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 1676 (1863) Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 70 v.H der Mehreinnahmen bei Titel 124 01, UT 3, soweit sie nicht bei ATG 71 verwendet werden. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	10 000	40 500	2 558
	Erläuterungen: Aushilfskräfte zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs.			
427 02 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	270 000	295 800	245 428
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für bis zu 7 Volontäre/-innen und bis zu 4 Praktikanten/-innen.			
427 06 183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	13 761
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 08 183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.	--	--	242 988
453 01 183	Trennungsgeld Umzugskostenvergütungen	4 000	8 800	--

Erläuterungen:
Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung nach dem jeweiligen Bedarf im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 183	Geschäftsbedarf	14 200	14 200	10 494
512 01 183	Bücher, Zeitschriften	3 700	3 700	4 505
513 01 183	Post- und Fernmeldegebühren	250 000	190 300	217 905

Erläuterungen:

1. Porto	30 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	220 000 DM
Zusammen	250 000 DM

514 01 183	Haltung von Fahrzeugen	5 300	5 300	3 583

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
LKW	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zugang	--
Abgang	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 100	26 100	9 094

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 8 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 18 100 DM

Zusammen 26 100 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 2 000 DM.

516 01 183 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	535

Erläuterungen:
Mittel zur Unterhaltung und Ergänzung der Schutzkleidung für den technischen Dienst und Reinigungsdienst.

516 02 183 Dienstkleidung für Fachpersonal	400	400	381

Erläuterungen:
Mittel zur Unterhaltung und Ergänzung der Schutzkleidung für die in den Werkstätten beschäftigten Bediensteten.

517 01 183 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 000 000	670 900	555 061

Erläuterungen:
Mehr für Inbetriebnahme/Schloß Wilhelmshöhe
Umsetzung von HG 4 nach HG 5 wegen Fremdleistung.
In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 5 (5)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	6 458 800	46 100
Summe	6 458 800	46 100
davon 12 v.H.	769 464	
davon 5 v.H.		2 550

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01
1. Heizstoffe . . . . . 300 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 300 000 DM
3. Reinigung . . . . . 100 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 300 000 DM

Zusammen 1 000 000 DM

Mehr für die Inbetriebnahme von Schloß Wilhelmshöhe.

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 183	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	50 000	50 000	57 000
518 02 183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 900	9 900	9 404
	Erläuterungen: Miete für zwei Kopiergeräte (Schloß Wilhelmshöhe und Hessisches Landesmuseum).			
519 01 183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	772 000	655 200	407 874
	Erläuterungen: 1. Landeseigene Gebäude . . . . . 716 800 DM 2. Sonstiges . . . . . 55 200 DM Zusammen 772 000 DM Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
525 61 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	700	700	240
	Erläuterungen: 1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 300 DM 2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 300 DM 3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . 100 DM 4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM Zusammen 700 DM			
526 01 183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	600	600	130
527 01 183	Reisekosten	3 400	3 400	1 532
534 01 183	Nutz- und Zuchttierhaltung	6 500	6 500	4 201
	Erläuterungen: Entschädigungen für die Pflege und Unterhaltung der Diensthunde zuzüglich der tierärztlichen Behandlungskosten für Untersuchungen, Impfungen und kleinere Operationen. Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt 130 DM.			
546 01 183	Vermischter Sachaufwand	8 000	8 000	6 315
	Erläuterungen: Der Ansatz ist für Sachaufwendungen des Museumsberaters bestimmt.			
	Bauausgaben			
711 01 183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	183	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland) .	--	--	--
812 13	183	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
525 69 183	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	--
547 69 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	4 500	4 500	14 354
812 69 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	31 500	31 500	22 340
	Summe Titelgruppe 69	40 500	40 500	36 694
	Titelgruppe 71 Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71 sowie um 70 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 UT 3, soweit sie nicht bei 427 01 verwendet werden. Zu 523 71, 813 71 und 818 71 : Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 75 v.H.der Mehr-oder Mindereinnahmen bei 253 01 und erhöht sich um die Einnahmen bei 253 02 und 282 02. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 71 Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.			
429 71 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	115 000	115 000	221 848
	Erläuterungen: Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.			
511 71 183	Geschäftsbedarf	3 100	3 100	10 680
515 71 183	Ausstattung für Werkstätten	73 900	73 900	42 621
523 71 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	226 000	226 000	369 562

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Bibliotheken	7 400 DM
2. Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen	197 600 DM
3. Betrieb des Planetariums	6 000 DM
4. Sonderausstellungen	8 000 DM
5. Forschungsarbeiten und Vorträge	7 000 DM
Zusammen	226 000 DM

Zu 2.: Anteilsbetrag der Stadt Kassel für den Erwerb von Sammlungsgegenständen (vgl. Erl. zu 253 01).

Der Zuweisungsbetrag errechnet sich wie folgt:

Gesamtzuweisung für das Haushaltsjahr 2000	263 400 DM
abzüglich 25 % für anteilige Personal- und Sachkosten	-65 800 DM
Verbleiben	197 600 DM

	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 71 183 Aus- und Fortbildung	3 000	3 000	1 743

Erläuterungen:
Die Mittel sind zur wissenschaftlichen und restauratorischen Aus- und Fortbildung der Bediensteten vorgesehen.

527 71 183 Reisekosten	7 600	7 600	15 972

Erläuterungen:
Reisekosten für die Vorbereitung von Ausstellungen und Veröffentlichungen.

531 71 183 Veröffentlichungen	200 000	44 600	280 346
535 71 183 Geräte für Fachaufgaben	14 300	14 300	34 552

Erläuterungen:

1. Bibliothek (Schloß Wilhelmshöhe)	
6 doppelseitige Bibliotheksregale	3 800 DM
2. Fotowerkstatt	
1 Blitzgerät	4 000 DM
3. Restaurierungswerkstätten	3 000 DM
4. Abt. Deutsches Tapetenmuseum	3 500 DM
Zusammen	14 300 DM

537 71 183 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	100 000	15 000	7 181

Erläuterungen:
Für Umzüge und sonstige Verlegungen, die aufgrund des Transportvolumens nicht mit dem Dienstkraftfahrzeug erledigt werden können.
Mehr in Zusammenhang mit der Wiedereröffnung von Schloß Wilhelmshöhe.

538 71 183 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	18 400	18 400	153 721

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Ausgaben zur Ausführung von Arbeiten, die die Dienststelle mangels geeigneter Kräfte nicht selbst erledigen kann (Werkverträge).			
547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	800	100	80
	Erläuterungen: Davon zur Verfügung des Direktors der Staatlichen Museen Kassel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 100 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.			
685 71 183	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 600	1 800	2 047
812 71 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland) .	60 000	60 000	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 48 500 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 11 500 DM Zusammen 60 000 DM			
813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	144 000	144 000	695 415
818 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	80 000	80 000	--
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71 Haushaltsjahr / DM 2001 500 000 2002 -- 2003 -- 2004ff -- Gesamtverpflichtung 500 000			
	Summe Titelgruppe 71	1 047 700	806 800	1 835 768
n e u	Titelgruppe 75 **Ausgaben aus zweckgebundenen Zuschüssen Dritter für Museumszwecke** 1. Die Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei ETG 75 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 75 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 75 183	Geschäftsbedarf	--	--	--
515 75 183	Ausstattung für Werkstätten	--	--	--

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
523 75 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
527 75 183	Reisekosten	--	--	--
531 75 183	Veröffentlichungen	--	--	--
535 75 183	Geräte für Fachaufgaben	--	--	--
538 75 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 75 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
812 75 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
813 75 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland)	--	--	--
818 75 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Weggefallene Titel			
519 05 183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden Die Mittel sind übertragbar.	--	--	--
	Erläuterungen: Die Maßnahme "Schloß Wilhelmshöhe, Kassel- Dach und Depotsanierung" wird ab Haushaltsjahr 1997 im Epl 18 veranschlagt.			
	Gesamtausgaben	12 038 200	10 744 100	12 107 824

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 32

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	45 600	53 600	591 224
2	Übertragungseinnahmen	298 100	297 600	1 317 767
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		343 700	351 200	1 908 990
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 913 200	8 365 600	9 168 956
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 807 900	2 061 200	2 219 066
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 600	1 800	2 047
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	315 500	315 500	717 755
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		12 038 200	10 744 100	12 107 824
Zuschuss/Überschuss		-11 694 500	-10 392 900	-10 198 834

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 34 **V e r w a l t u n g d e r S t a a t l i c h e n S c h l ö s s e r u n d G ä r t e n**

Zu Kapitel 15 34
Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten hat unter Wahrung der Belange der Kultur, der Denkmalpflege und des Umweltschutzes die von ihr betreuten Liegenschaften
- zu erhalten
- nach kunsthistorischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten zu pflegen und in die Landesentwicklung einzubringen
- deren Inventar zu erforschen und zu ergänzen und
- sie der Öffentlichkeit zu Zwecken der Bildung und Erholung zugänglich zu machen.

Zur Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten gehören :
1. Hauptverwaltung +)
2. Außenstelle Bad Homburg v.d.H. - Schloß und Schloßpark
3. Außenstelle Bensheim - Staatspark Füstenlager
4. Außenstelle Darmstadt - Prinz-Georg-Garten
5. Außenstelle Hanau - Staatspark Wilhelmsbad
6. Außenstelle Kassel - Staatspark Karlsaue
7. Außenstelle Kassel - Schloß und Schloßpark Wilhelmshöhe mit den Revieren Weißensteinflügel, Löwenburg, Oktogon, Wilhelmsthal
8. Außenstelle Seligenstadt - ehem. Benediktinerkloster
9. Außenstelle Steinau/Gelnhausen - Schloß/Kaiserpfalzruine
10. Außenstelle Weilburg - Schloß und Schloßgarten
11. Außenstelle Wiesbaden - Schloßpark Biebrich

+) mit der Zentralabteilung , den zentralen Restaurierungswerkstätten, den Fachgebieten Museen, Gärten, Bauangelegenheiten und Denkmalpflege, Saalburgmuseum und Museumszentrum Lorsch.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	113	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	--	--	15 006

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Verkaufserlöse für unbrauchbare Geräte usw. . -- DM
2. Verkaufserlöse für Nutz- und Brennholz . . . . -- DM

Zusammen -- DM

113 11 113	Verkaufserlöse für gärtnerische Erzeugnisse	--	--	39 945
	Vgl. Vermerk zu Titel 427 31 und ATG 71.			

Erläuterungen:
Erlöse aus dem Verkauf von gärtnerischen Erzeugnissen, die nicht zur Pflanzung benötigt werden.

119 06 113	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	2 000	2 500	1 829
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.			

Erläuterungen:
Einnahmen aus der Mitbenutzung verwaltungseigener Wasserversorgungsanlagen, aus der Aufstellung von Warenautomaten und aus der Benutzung von Toiletten in den Schloß- und Parkanlagen.

119 37 113	Einnahmen aus dem Verkauf von Kommissionswaren durch Bedienstete	--	--	--
	Vgl. Vermerk zu Tit. 531 37.			
119 41 113	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	43 600
119 46 113	Ersatzleistungen	--	--	1 094
119 51 113	Vermischte Einnahmen	25 000	40 000	20 314
	Vgl. Vermerk zu Titel 427 01.			

Erläuterungen:
1. Einnahmen aus Genehmigungen von Film- und Werbeaufnahmen, Fotogeschäften und Veranstaltungen . . . . . 15 000 DM
2. Personalkosten gem. Nr.1411-1413, 142 AllgVwKostO vom 1.Februar 1995 (GVBl. I, S. 67) . . . . . 10 000 DM

Zusammen 25 000 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 01 113	Mieten und Pachten	1 700 000	1 700 000	1 765 411
	Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst kann bei der Überlassung von Räumen im Staatspark Wilhelmsbad für ein Puppenmuseum und im Prinz- Georg- Palais für ein Porzellanmuseum von einem Nutzungsentgelt absehen sowie in der Abtei Seligenstadt (Kreismuseum) von der ortsüblichen Miete abweichen. Mietkostenfrei zur Nutzung überlassen werden können dem Verein Naturpark Bergstraße/ Odenwald e.V. 3 Räume im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager, Räumlichkeiten im Kloster Cornberg für kulturelle Zwecke sowie zeitweise die Schloßkirche Bad Homburg an 2 Orchester (§ 63 Abs.4 u. 5 i.V.m. VV Nr. 2.1.4 zu § 64 LHO).			
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen . . . . . 200 000 DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume . . . . 760 000 DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen . . . . . -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften . . . . . 50 000 DM			
	5. Andere Mieten und Pachten . . . . . 645 000 DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) . . . . . 45 000 DM			
	Zusammen 1 700 000 DM			
131 01 113	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	--
	Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst ist ermächtigt, die Burgruine Oberreifenberg zum Anerkennungsbetrag an den Förderverein zu veräußern.			
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
233 01 113	Verwaltungskostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	37 500	63 400	67 228
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
	Erläuterungen:			
	Erstattungen von Gemeinden für die Pflege gärtnerischer Anlagen			
	1. Kostenerstattung der Stadt Kassel für Parkpflege (Wilhelmshöhe) . . . . . 6 500 DM			
	2. Kostenerstattung der Stadt Hanau für Parkpflege (Wilhelmsbad) . . . . . 1 200 DM			
	3. Kostenerstattung der Stadt Seligenstadt (ehem. Abtei) . . . . . 29 000 DM			
	4. Kostenerstattung anderer Belegenheitsgemeinden . . . . . 800 DM			
	Zusammen 37 500 DM			
n e u				
246 12 113	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteizeitarbeit**	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 425 01,426 01,425 72 und 426 72.			

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
256 08 113	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	158 720
	Vgl. Vermerk bei Tit. 427 08.			
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 113	Zuschüsse Außenstehender (Inland)	--	13 000	70 866
	Vgl. Vermerk zu ATG 76.			
	Erläuterungen: Zuschüsse aus zu erwartenden Spenden zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern sowie Parkanlagen.			

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 71 Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Führungen und Veröffentlichungen sowie sonstiges Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
111 71 184	Eintrittsgelder	--	--	1 101 792
	Erläuterungen: 1. Eintrittsgelder bei Schlösser und Gärten . . . . -- DM 2. Eintrittsgelder bei staatseigenen Baudenkmälern . . . . . -- DM 3. Gebühren für die außerzeitliche Vorführung der Wasserspiele und andere Veranstaltungen -- DM Zusammen -- DM Zu 2.: Stiftsruine Bad Hersfeld, Burgruinen Münzenberg, Adolfsturm Friedberg und Einhardsbasilika Steinbach.			
119 71 184	Einnahmen aus Veröffentlichungen und sonstige Einnahmen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 31 und 538 01.	--	--	282 135
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Replikaten, Antiquitäten und Drucksachen sowie sonstige Einnahmen.			
	Summe Titelgruppe 71	--	--	1 383 927
	Titelgruppe 72 Saalburgmuseum Vgl. Vermerk zu ATG 72.			
	Zu ETG 72: Zur Verselbständigung des Saalburgmuseums werden seit dem Haushaltsjahr 1997 die Einnahmen und Ausgaben jeweils in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt.			
111 72 163	Eintrittsgelder	--	--	721 646
113 72 163	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	--	--	--
119 72 163	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	4 065
	Erläuterungen: Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Replikaten und Drucksachen sowie sonstige Einnahmen.			

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
124 72 163	Mieten und Pachten	--	--	37 825
	Erläuterungen:			
	1. Amts- und Dienstwohnungen -- DM			
	2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume -- DM			
	3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen -- DM			
	4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Leigenschaften -- DM			
	5. Andere Mieten und Pachten -- DM			
	6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.) -- DM			
	Zusammen -- DM			
282 72 163	Zuschüsse Außenstehender	--	--	48 947
	Erläuterungen: Zuschüsse des Vereins für Geschichte und Landeskunde in Bad Homburg v.d.H. gemäß Vertrag vom 29. November 1968.			
	Summe Titelgruppe 72	--	--	812 483
	Weggefallene Titel			
381 02 991	Zuführung aus Kapitel 17 16 - 981 74	--	--	--
	Gesamteinnahmen	1 764 500	1 818 900	4 380 423

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 113	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 797 800	1 952 700	1 703 426

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	1 797 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 797 800 DM

422 02 113	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	9 000	9 000	6 721

Erläuterungen:

Erschwerniszulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Schloß-und Parkaufseher	9 000 DM
Zusammen	9 000 DM

425 01 113	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	3 383 400	2 686 600	3 088 999

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	3 383 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	3 383 400 DM

425 02 113	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 800	4 800	--

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	600 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	4 200 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	4 800 DM

425 03 113	Vergütungen der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	156 000	92 400	155 488

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Entgelt für teilzeitbeschäftigte Kräfte mit zusammen höchstens 100 Arbeitsstunden je Woche.			
425 41 113	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	81 751
426 01 113	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	9 599 600	8 823 200	9 047 948
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 9 599 600 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 9 599 600 DM			
426 02 113	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	5 000	5 000	600
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 5 000 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM 3. Sondervergütungen . . . . . -- DM 4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM Zusammen 5 000 DM			
426 03 113	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	818 000	684 000	817 944
	Erläuterungen: Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs-, Kassen-, Führungs- und Aufsichtsdienst in den Liegenschaften der Verwaltung Staatlicher Schlösser und Gärten mit zusammen höchstens 622 Arbeitsstunden/Woche.			
426 41 113	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	36 353
427 01 113	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 51 UT 2. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	369 000	369 000	332 074
	Erläuterungen: Löhne für Saisonkräfte, Aushilfspersonal des Führungs- und Aufsichtsdienstes sowie für Vertretungskräfte.			

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 02 113	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	100 000	100 000	97 674
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für bis zu 3 Volontäre.			
427 06 113	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	260 637
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 113	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	147 101
427 29 113	Entschädigungen der nebenamtlichen oder nebenberuflich Tätigen	700	700	--
	Erläuterungen: Aufwendungen für die Erledigung von Hauswartgeschäften.			
427 31 113	Gewinnanteile der Bediensteten aus dem Verkauf gärtnerischer Erzeugnissse, amtlicher Veröffentlichungen und Kommissionswaren . . . . . . Ausgaben dürfen in Höhe von 4 v.H. der Einnahmen bei 113 11 und in Höhe von 8 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 71 geleistet werden, soweit sie nicht bei ATG 71 verausgabt werden.	--	--	18 923
	Erläuterungen: 1. 4 v. H. der Einnahmen aus dem Verkauf gärtnerischer Erzeugnisse (vgl. Tit. 113 11) . . -- DM 2. 8 v. H. der Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (vgl. Tit. 119 71) . . . . . -- DM Zusammen -- DM			
453 01 113	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	26 600	26 500	26 593
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 113	Geschäftsbedarf	20 000	20 000	24 370
512 01 113	Bücher, Zeitschriften	7 000	7 000	8 733
513 01 113	Post- und Fernmeldegebühren	140 000	126 200	172 929

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	30 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	110 000 DM
Zusammen	140 000 DM

Die Aussenstelle Prinz-Georg-Garten ist an die Fernsprechzentrale des Regierungspräsidenten angeschlossen.

514 01 113 Haltung von Fahrzeugen 93 000 91 400 92 557

Erläuterungen: 514 01 und 514 71
A. Anzahl der landeseigenen Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tats.Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	6	6	6
Anhänger	37	37	37
Omnibusse	-	-	-
Kleinstkraftfahrzeuge	26	26	26
Krafträder	--	--	--
Zusammen	70	70	70

Zugang	-1-
Abgang in 2000	-1-
Zugang/Abgang +/-	-0-

514 07 113 Haltung von Gespannen . . . . . -- 6 500 --

515 01 113 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 40 000 40 000 29 041

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	6 800 DM
2. Sonstige Ausstattungen	33 200 DM
Zusammen	40 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 11 000 DM.

516 01 113 Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen 30 500 30 500 36 879

Erläuterungen:

1. Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 500 DM
2. Schutzkleidung für Fachaufgaben Gärten	28 000 DM
Zusammen	30 500 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 03 113	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	600	600	480

Erläuterungen:
Zuschüsse von je 120 DM für 6 Gartenaufseher.

517 01 113	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 230 000	1 226 000	1 089 717

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 232 (232)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	33 283 300	--
Summe	33 283 300	--
davon 12 v.H.	3 993 996	
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	240 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	320 000 DM
3. Reinigung	285 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	385 000 DM
Zusammen	1 230 000 DM

518 01 113	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	700	700	677

Erläuterungen:
Pacht für forst- und domänenfiskalische Grundstücke in Bensheim.

518 02 113	Mieten und Pachten für Maschinen	30 700	30 700	17 957

Erläuterungen:
Mieten und Kosten der Wartung von Kopierern. Aus diesem Ansatz können Leasingraten für 1 PKW
und 1 Transporter bezahlt werden.

519 01 113	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3 994 000	3 195 200	3 011 020

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	3 994 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	3 994 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte). Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen, werden seit 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.

525 61	113	Aus- und Fortbildung, Umschulung	29 000	23 700	26 461

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	21 500 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	3 500 DM
Zusammen	29 000 DM

526 01	113	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	10 000	1 200	15 004
527 01	113	Reisekosten	13 500	13 500	19 826
531 37	113	Anteil der Hersteller an den Kommissionswaren . .	--	--	--

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 4/5 der Einnahmen bei Tit. 119 37 geleistet werden.

534 01	113	Nutz- und Zuchttierhaltung	19 700	19 700	16 239

Erläuterungen:

Haltung von Dienstwachhunden:
Entschädigungen (Aufwandsentschädigungen von monatlich 130,-DM für 12 Aufsichtsbeamte, denen ein Diensthund zugewiesen ist); für die Pflege und Unterhaltung der Diensthunde (Futterkosten usw.) zuzügl. der Kosten für tierärztliche Untersuchungen.

538 01	113	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	27 000	28 000	27 021

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um bis zu 60 000 DM der Einnahmen bei Tit. 119 71,soweit sie nicht bei ATG 71 verwendet werden.

Erläuterungen:

1. Für die Reinigung und Betreuung des Wasserwerkes in Oberstedten	3 200 DM
2. Schließ- und Betreuungsdienste	9 800 DM
3. Werkverträge	14 000 DM
Zusammen	27 000 DM

546 01	113	Vermischter Sachaufwand	100	100	--

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 113	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	1 500	1 489
	Bauausgaben			
711 01 113	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	125 000	80 000	64 490
	Erläuterungen: Brandschutzmaßnahme/ Schloss Bad Homburg.			
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 113	Erwerb von Kraftfahrzeugen	95 000	--	--
812 02 113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 700	36 800	31 301
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 20 000 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 3 700 DM Zusammen 23 700 DM			
812 13 113	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
821 01 113	Erwerb von Grundstücken	4 000	4 000	393

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
427 69 184	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--
429 69 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
513 69 184	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 600	21 600	35 809
Erläuterungen:				
1. Hardware	12 000 DM			
2. Software	4 000 DM			
3. Mobiliar, Wartung und Reparatur	5 600 DM			
Zusammen	21 600 DM			
518 69 184	Mieten für Geräte	--	--	78
522 69 184	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	3 600	3 600	6 023
525 69 184	Aus- und Fortbildung	5 400	5 400	1 331
538 69 184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 400	5 400	765
812 69 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	9 000	--
Erläuterungen:				
1. Hardware	5 000 DM			
2. Software	3 000 DM			
3. Mobiliar	1 000 DM			
Zusammen	9 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	45 000	45 000	44 006

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 71 Pflege staatseigener Baudenkmäler und Parkanlagen, Restaurierungsmaßnahmen, Unterhaltung der Sammlungen, Veröffentlichungen und Ausstellungen. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 71, soweit sie nicht bei Titel 538 01 verwendet werden. Sie erhöht sich um 80 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01(UT 6) sowie um die Einnahmen bei den Titeln 113 01,113 11 (soweit sie nicht bei Titel 427 31 verausgabt wurden) und 233 01. Die Mittel sind übertragbar.			
427 71 184	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte zur Erledigung von Fachaufgaben	8 000	8 000	138 369
429 71 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	8 000	8 000	273 049
511 71 184	Geschäftsbedarf	6 000	6 000	36 038
Erläuterungen: Auslagen für die Beschaffung von Materialien für Fotoarbeiten, Bibliothek und Inventarisierung der Kunstgegenstände.				
514 71 184	Haltung von Kraftfahrzeugen	13 900	13 900	33 496
515 71 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	37 300	37 300	270 145
Erläuterungen: 1. Reparatur- und Wartungskosten . . . . . 19 000 DM 2. Werkstattausrüstung . . . . . 5 000 DM 3. Unterhaltung der Bibliothek . . . . . 5 000 DM 4. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände . . . . . 5 700 DM 5. Sonstiges . . . . . 2 600 DM Zusammen 37 300 DM				
516 71 184	Dienst- und Schutzkleidung für Fachaufgaben	800	800	5 775
517 71 184	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	160 000	150 000	229 247
Erläuterungen: 1. Heizstoffe für die Gewächshäuser . . . . . 110 000 DM 2. Bewässerung der Gärten und Gärtnereien . . . 20 000 DM 3. Straßen- und Grundstücksreinigung, Schnee- und Eisbeseitigung, Müllabfuhr, Schädlingsbekämpfung durch Unternehmen . . . . . 30 000 DM Zusammen 160 000 DM				
518 71 184	Mieten und Pachten für Maschinen für Fachaufgaben	10 000	10 000	25 873

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
519 71 184	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 619 300	1 319 300	682 513

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	300 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	300 000

Erläuterungen:

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude . . . . . 449 600 DM

   Berechnung zu UT 1 :
   Veranschlagt sind :
   A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte) 449 600 DM
   B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.

2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen . . -- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen . . . . . -- DM
4. Gemietete oder überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke . . . . . -- DM
5. Landeseigene Anlagen (Parks) . . . . . 1 169 700 DM

Zusammen 1 619 300 DM

Zu 5.: Mehr im Zusammenhang mit der Landesgartenschau.

522 71 184	Verbrauchsmittel	50 000	50 000	155 204

Erläuterungen:

1. Betriebsstoffe für Motorsäge und Maschinen . . 15 000 DM
2. Gärtnerische Kultureinrichtungen, bodenverbessernde Stoffe, Sämereien, Zwiebeln, Jungpflanzen u.a.. . . . . 15 000 DM
3. Verbrauchsmittel für Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten . . . . . 15 000 DM
4. Verbrauchsmittel im allgemeinen für Fachaufgaben . . . . . 5 000 DM

Zusammen 50 000 DM

523 71 184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	135 200	145 200	450 997

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Unterhaltung der Kunstwerke und Sammlungsgegenstände, der wissenschaftlichen Bibliothek und Fotothek . . . . . 60 200 DM 2. Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten . . . . 25 000 DM 3. Ausstellungen und Präsentationen in den Museumsschlössern . . . . . 25 000 DM 4. Ausstattungsgegenstände für Schloßmuseen . . . . . 25 000 DM Zusammen 135 200 DM			
525 71 184	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 000	15 000	15 916
	Erläuterungen: 1. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 5 900 DM 2. Fachtagungen u. ähnliche Veranstaltungen . . 9 100 DM Zusammen 15 000 DM			
527 71 184	Reisekosten	15 900	15 900	46 887
531 71 184	Veröffentlichungen	70 000	70 000	277 631
	Erläuterungen: Kosten für Veröffentlichungen, Drucksachen und Souvenierartikel.			
535 71 184	Geräte für Fachaufgaben	30 000	30 000	116 993
	Erläuterungen: 1. Erstbeschaffung . . . . . 10 000 DM 2. Ersatzbeschaffungen, jährliche Wartung und Instandsetzung . . . . . 20 000 DM Zusammen 30 000 DM			
538 71 184	Sonstige Dienstleistungen	40 700	40 700	174 999
	Erläuterungen: Honorare für freie Mitarbeiter oder sonstige Dienstleistungen zur Erfüllung von Fachaufgaben.			
547 71 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	11 000	11 000	122 752

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Ausgaben für fachspezifischen Bedarf	2 500 DM
2.	Kennzeichung von Pflanzen und Bäumen in den Parkanlagen und zur Erläuterung von Rekonstruktionsmaßnahmen, Parkordnungsschilder	2 000 DM
3.	Aufwandsentschädigung für Betreuer der Ruinen	1 500 DM
4.	Bewirtschaftungskosten für 27 landeseigene Baudenkmäler	1 500 DM
5.	Gerätebeschaffung, Reinigungsmaterial	1 500 DM
6.	Pflege der Außenanlagen von 10 Baudenkmälern	2 000 DM
Zusammen		11 000 DM

Aus dem Ansatz können bis zu 1000 DM zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen verauslagt werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

812 71 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	50 000	100 000	170 072

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	30 000 DM
2.	Ersatzbeschaffungen	20 000 DM
Zusammen		50 000 DM

813 71 184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	40 000	50 000	28 225
	Summe Titelgruppe 71	2 321 100	2 081 100	3 254 180

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppe 72
Saalburgmuseum

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen der ETG 72 bei den Titeln 111 72, 113 72, 119 72, 282 72 sowie um die Mehreinnahmen bei Titel 124 72.
2. Die Titel 422 72 bis 426 72 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 72:
Vgl. Erläuterung zu ETG 72.

422 72 163	Dienstbezüge der Beamten	211 800	175 000	204 746

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	211 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	211 800 DM

425 72 163	Vergütungen der Angestellten	246 100	331 500	251 350

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	246 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	246 100 DM

426 72 163	Löhne der Arbeiter	280 400	260 200	292 646

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	280 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	280 400 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 72 163	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte einschließlich in Fällen des Erziehungsurlaubes von Landesbediensteten . . . . Insoweit können Ausgaben zu Lasten des Aufkommens der Stellen von beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	45 600	45 600	153 401
511 72 163	Geschäftsbedarf	2 300	2 300	6 502
512 72 163	Bücher, Zeitschriften	600	600	803
513 72 163	Post- und Fernmeldegebühren	13 600	13 600	23 085

Erläuterungen:

1. Porto	2 500 DM
2. Fernmeldeausgaben	11 100 DM
Zusammen	13 600 DM

514 72 163	Haltung von Fahrzeugen	3 400	3 400	6 624

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Traktor	1	1	1
Anhänger	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zugang	--
Abgang in 2000	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 72 163	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 800	13 800	40 753

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	2 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	11 800 DM
Zusammen	13 800 DM

516 72 163	Dienst- und Schutzkleidung	600	600	753
517 72 163	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	91 600	91 600	116 308

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 15 (15)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990 Mark
	1.089.500	--
Summe	1 089 500	--
davon 12 v.H.	130 700	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: -

Zu 517 72

1. Heizstoffe	38 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	30 000 DM
3. Reinigung	20 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	3 600 DM
Zusammen	91 600 DM

519 72	163	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	130 700	130 700	128 242

Erläuterungen:

1. Landeseigene Dienst-, Werk- und Nebengebäude		130 700 DM
Berechnung zu UT 1:		
Veranschlagt sind:		
A. Laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte)	130 700 DM	
B. Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen, werden ab 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.		
2. Landeseigene Amts- und Dienstwohnungen		-- DM
3. Landeseigene Mietwohnungen		-- DM
4. Gemietete und überlassene Räume und Gebäude; gepachtete Grundstücke		-- DM
5. Landeseigene Anlagen		-- DM
Zusammen		130 700 DM

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
523 72 163	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	25 900	25 900	38 126
	Erläuterungen:			
	1. Unterhaltung der Kunstwerke und Sammlungsgegenstände und der wissenschaftlichen Bibliothek . . . . . 900 DM			
	2. Einrichtung "Römische Epigraphik" . . . . . 5 000 DM			
	3. Fortführung der Neuorganisation des Museumsmagazins "Zugmantel- und Saalburgfunde" . . . . . 20 000 DM			
	4. Fortführung der Aufstellung von Objekten inklusive Natursteinsockel im westlichen Fahnenheiligtum (Principia) . . . . -- DM			
	Zusammen 25 900 DM			
525 72 163	Aus- und Fortbildung, Umschulung	300	300	--
526 72 163	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	235
527 72 163	Reisekosten	900	900	6 315
531 72 163	Veröffentlichungen	--	--	35 459
534 72 163	Nutz- und Zuchttierhaltung	1 700	1 700	1 560
547 72 163	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4 000	4 000	271 073
671 72 163	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
685 72 163	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	500	500	553
812 72 163	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände einschließlich Fernmeldeanlagen	10 000	10 000	35 024
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 10 000 DM			
	2 Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 10 000 DM			
813 72 163	Erwerb von Sammlungsgegenständen	10 000	10 000	20 500
893 72 163	Ausgaben zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	1 093 900	1 122 300	1 634 057

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 76 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 76 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 76 184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	--	--	--
547 76 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	26 490
813 76 184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
893 76 184	Ausgaben zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern sowie Parkanlagen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	--	--	26 490
	Titelgruppe 77 Museumszentrum Lorsch Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 77 Ausgaben für die Präsentation der Sammlungen der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten und des Landesmuseums Darmstadt im Bereich des ehemaligen Reichsklosters Lorsch: Museumszentrum, Kirchenrest, Kurfürstliches Haus und Klostergelände.			
429 77 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
523 77 184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
538 77 184	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 77 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
n e u 633 77 184	**Verwaltungskostenerstattungen**	200 000	--	--
	Erläuterungen: Vertragsgemäße Erstattung von Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten. Die Mittel waren bisher bei Kapitel 15 31 - 633 74 veranschlagt.			
812 77 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	200 000	--	--

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamtausgaben	25 864 900	22 985 600	25 470 183

Abschluss Kapitel 15 34

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 727 000	1 742 500	4 034 662
2	Übertragungseinnahmen	37 500	76 400	345 761
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		1 764 500	1 818 900	4 380 423
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	17 069 800	15 582 200	17 135 791
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 226 400	7 101 600	7 982 347
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	202 000	2 000	2 042
7	Bauausgaben	125 000	80 000	64 490
8	Sonstige Investitionsausgaben	241 700	219 800	285 514
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 864 900	22 985 600	25 470 183
Zuschuss/Überschuss		-24 100 400	-21 166 700	-21 089 760

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 35 Museum Wiesbaden

Zu Kapitel 15 35
Nach dem Vertrag vom 26. Juli 1972 zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden ist ab 1. Januar 1973 die Trägerschaft des Städtischen Museums Wiesbaden, bestehend aus einer Gemäldegalerie, einer Sammlung Nassauischer Altertümer und einer Naturwissenschaftlichen Sammlung auf das Land Hessen übergegangen. Diese Sammlungen werden als Einrichtungen des Landes unter der Bezeichnung "Museum Wiesbaden" fortgeführt.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	183	Verwaltungskosten	500	500	925
113 01	183	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte usw.	--	--	--
119 06	183	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	--	--	--
119 41	183	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	183	Vermischte Einnahmen	--	--	--
124 01	183	Mieten und Pachten Vgl. Vermerk zu 427 01 und ATG 71.	28 000	28 000	45 985

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	16 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	7 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	5 000 DM
Zusammen	28 000 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
neu					
246 12	183	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 425 01 und 426 01.			
256 08	183	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
		Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff Arbeitsförderungsgesetz.			
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 71 Einnahmen aus Museumsbetrieb Vgl. Vermerk bei ATG 71.			
111 71	183	Eintrittsgelder	--	--	57 010
119 71	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	--	96 216
251 71	183	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71	183	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	--	--	--
282 71	183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	398 292
287 71	183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
		Summe Titelgruppe 71	--	--	551 517
neu					
		Titelgruppe 75 **Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen Dritter für Museumszwecke** Vgl. Vermerk bei ATG 75.			
111 75	183	Eintrittsgelder	--	--	--
119 75	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Ersatzleistungen für Sammlungsgegenstände	--	--	--

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
282 75 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
287 75 183	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Gesamteinnahmen	28 500	28 500	598 428

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	AUSGABEN			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
422 01 183	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	647 000	673 000	560 239
	Erläuterungen:			
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . . 647 000 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 647 000 DM			
422 02 183	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	86 202
425 01 183	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 310 300	1 081 000	1 019 352
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 309 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 1 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . -- DM			
	Zusammen 1 310 300 DM			
425 02 183	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 03 183	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
425 41 183	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 183	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 189 800	1 156 000	1 061 710
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 1 188 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 1 189 800 DM			
426 02 183	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	600	600
426 03 183	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	300 000	300 000	268 473
	Erläuterungen: Teilbeschäftigung von Aufsichtspersonal für die Schausammlung mit zusammen höchstens 250 Wochenstunden.			
426 41 183	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
	Erläuterungen: Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.			
427 01 183	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	63 000	63 000	2 487
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 70 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 124 01 Erl. Nr.3, soweit sie nicht bei der ATG 71 verwendet werden. Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			
	Erläuterungen: Veranschlagt nach dem tatsächlichen Bedarf zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs und für den Bereitschaftsdienst im Rahmen der Saalvermietung.			
427 02 183	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	103 000	103 000	45 346
	Erläuterungen:			
	1. Beschäftigungsentgelte für 2 Volontäre und bis zu 2 Praktikanten . . . . . 100 000 DM			
	2. Beschäftigungsentgelte für Praktikanten nach § 19 Berufsbildungsgesetz . . . . . 3 000 DM			
	Zusammen 103 000 DM			

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 183	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	47 763
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 183	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
453 01 183	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
n e u 459 07 183	**Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes**	400	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 183	Geschäftsbedarf	9 000	9 000	9 248
512 01 183	Bücher, Zeitschriften	900	900	589
513 01 183	Post- und Fernmeldegebühren	66 900	66 900	52 581
	Erläuterungen:			
	1. Porto . . . . . 13 000 DM			
	2. Fernmeldeausgaben . . . . . 53 900 DM			
	Zusammen 66 900 DM			
515 01 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12 000	12 000	24 504
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 1 000 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 11 000 DM			
	Zusammen 12 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 000 DM.			
516 01 183	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	400	400	356

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
1. Schutzkleidung für Werkstatt - und Reinigungsdienst . . . . . 400 DM
2. Dienstkleidung für Aufseher . . . . . -- DM

Zusammen 400 DM

517 01	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	333 900	333 900	378 461

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	3 189 200	--
Summe	3 189 200	--
davon 12 v.H.	382 700	
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: - (-)

Zu 517 01
1. Heizstoffe . . . . . 100 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 200 000 DM
3. Reinigung . . . . . 30 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 3 900 DM

Zusammen 333 900 DM

518 02	183	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 400	7 400	7 778

Erläuterungen:
Miete für zwei Kopiergeräte.

519 01	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	382 700	311 500	258 107

Erläuterungen:
1. Landeseigene Gebäude . . . . . 376 000 DM
2. Sonstiges . . . . . 6 700 DM

Zusammen 382 700 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
526 01 183	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	100	100	75
527 01 183	Reisekosten	600	600	1 267
537 02 183	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen innerhalb des Hauses u.ä.	5 000	10 000	10 272
546 01 183	Vermischter Sachaufwand	--	--	149
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 183	Schadenersatzleistungen	--	--	--
	Bauausgaben			
711 01 183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	20 000	6 909

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	10 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	10 000 DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
515 69 183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 400	5 400	20 959
522 69 183	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 500	4 500	4 486
525 69 183	Aus- und Fortbildung	5 400	5 400	--
	Erläuterungen: 1. Schulungskosten an die HZD . . . . . 5 400 DM 2. Schulungskosten an Dritte . . . . . -- DM Zusammen 5 400 DM			
538 69 183	Wartungskosten für Hardware und Software	--	--	--
	Erläuterungen: 1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . -- DM 2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . -- DM Zusammen -- DM			
547 69 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	29 700	29 700	9 539
	Erläuterungen: 1. Hardware . . . . . 29 700 DM 2. Software . . . . . -- DM 3. Mobiliar . . . . . -- DM Zusammen 29 700 DM			
	Summe Titelgruppe 69	45 000	45 000	34 984

Titelgruppe 71
Unterhaltung und Vermehrung der Sammlungen und der wissenschaftlichen Bücherei; Ausstellungen und Führungen

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei der ETG 71. Sie erhöht sich um 70 % der Mehreinnahmen bei Tit. 124 01 UT 3, soweit sie nicht bei Tit. 427 01 verwendet werden.

Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Zu ATG 71 Aus den Mitteln können auch die Aufwendungen zur Beschaffung von Material (Kosten für Expeditionen, Arbeitskräfte, Ausrüstung, Transport usw.) erstattet und die Ausgaben für das Ausleihen von Filmen, Honorare für Vortragende, Plakate, Werbung usw. geleistet sowie Ausstellungen und Führungen finanziert werden.			
429 71 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	145 500	145 500	92 012
	Erläuterungen: Personalaufwendungen im Zusammenhang mit Sammlungen, Ausstellungen und Führungen.			
511 71 183	Geschäftsbedarf	6 900	6 900	4 082
	Erläuterungen: Auslagen für die Beschaffung von Fotopapier und Chemikalien für die Fotowerkstatt u.a.			
515 71 183	Geräte (nicht vermögenswirksam)	6 200	6 200	--
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . -- DM 2. Ausstattung von Bereitschafts-, Aufenthalts- und Ruheräumen, Kantinen und ähnlichen Sozialanlagen . . . . . -- DM 3. Büromaschinen . . . . . -- DM 4. Wirtschaftsgeräte . . . . . -- DM 5. Werkstattausrüstungen . . . . . 6 200 DM 6. Ausstattung von Amts- und Dienstwohnungen . . . . . -- DM Zusammen 6 200 DM Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 400 DM.			
523 71 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	107 900	107 900	250 841
	Erläuterungen: 1. Bibliotheken . . . . . 7 900 DM 2. Kunstwerke, Sammlungsgegenstände . . . . . 15 000 DM 3. Sonderausstellungen und Vorträge . . . . . 70 000 DM 4. Forschungsarbeiten, Hilfsleistungen Außenstehender . . . . . 15 000 DM Zusammen 107 900 DM			
525 71 183	Aus- und Fortbildung	2 200	2 200	1 843

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 200 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 200 DM

527 71 183	Reisekosten	11 100	11 100	14 788
531 71 183	Veröffentlichungen	20 000	20 000	102 373

Erläuterungen:
Herstellung von Drucken und Plakaten.

538 71 183	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	16 400	16 400	11 220

Erläuterungen:
Zur Durchführung von Restaurierungsarbeiten.

547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	800	1 100	10 239

Erläuterungen:
Davon zur Verfügung des Leitenden Museumsdirektors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 800 DM. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.

685 71 183	Mitgliedsbeiträge	600	600	650
812 71 183	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	72 000	72 000	--

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	72 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	72 000 DM

813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Inland) . . .	100 000	100 000	284 541
818 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland) .	80 000	80 000	362 637

Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71

Haushaltsjahr	DM
2001	500 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	500 000

Erläuterungen:
Die VE kann für Verpflichtungen im Zusammenhang mit größeren Projekten/Ausstellungen und mit dem Erwerb von Sammlungsgegenständen in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 71	569 600	569 900	1 135 225
n e u	Titelgruppe 75 **Ausgaben aus zweckgebundenen Zuschüssen Dritter für Museumszwecke** 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei ETG 75 geleistet werden. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
429 75 183	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
511 75 183	Geschäftsbedarf	--	--	--
515 75 183	Ausstattung für Werkstätten	--	--	--
523 75 183	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	--	--	--
527 75 183	Reisekosten	--	--	--
531 75 183	Veröffentlichungen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	--
	Gesamtausgaben	5 067 000	4 764 200	5 012 676

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 35

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	28 500	28 500	200 136
2	Übertragungseinnahmen	--	--	398 292
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		28 500	28 500	598 428
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 759 000	3 522 100	3 184 183
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 005 700	939 800	1 164 217
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	600	600	650
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	301 700	301 700	663 626
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		5 067 000	4 764 200	5 012 676
Zuschuss/Überschuss		-5 038 500	-4 735 700	-4 414 248

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 36 Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Zu Kapitel 15 36
Aufgrund des Gesetzes zum Schutze der Kulturdenkmäler (Denkmalschutzgesetz) vom 5. September 1986 (GVBl. I S. 269 ff) ist das Landesamt für Denkmalpflege Hessen die Denkmalfachbehörde (Sitz in Wiesbaden mit Außenstellen in Darmstadt und Marburg).Das Landesamt ist zuständig für Bau- und Kunstdenkmäler, Bodendenkmalpflege, paläontologische Denkmalpflege und die Erhaltung von Kulturdenkmälern, soweit nicht die Zuständigkeit anderer Ressorts gegeben ist.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	113	Verwaltungskosten . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	--	--	184 860

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für Gebühren für die Erteilung der Bescheinigung nach §§ 7 i ff. EStG.

113 01	113	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	--	--	--
119 31	113	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Baudenkmalpflege . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 71.	--	--	70 156
119 32	113	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Bodendenkmalpflege . . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 73.	--	--	44 416
119 41	113	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	113	Vermischte Einnahmen	--	--	356
125 01	113	Erlöse des Fotolabors	--	--	740

Erläuterungen:
Einnahmen aus dem Verkauf von Fotos und Dias hessischer Kulturdenkmäler.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
246 12 184	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 426 01 und 425 71.	--	--	--
253 01 184	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 73.	--	--	524 000
253 02 184	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 71.	--	--	96 000
256 08 184	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 184	Zuschüsse Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 73.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Zuschüsse für Inventarwerke und erwartete Spenden.			
282 02 184	Zuschüsse Außenstehender . . . . . Vgl. Vermerk zu ATG 79.	--	--	--
	Erläuterungen: Zuschüsse für wissenschaftliche Arbeiten und Kulturdenkmäler.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 78	4 250 000	4 250 000	4 250 000
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Überschuß des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien für die Erhaltung von Kulturdenkmälern.			
381 02 991	Zuführung aus Kapitel 17 16-981 74	3 915 000	4 074 000	4 500 000
	Erläuterungen: Zuführung aus dem Überschuß der Losbrieflotterie für die Erhaltung von Kulturdenkmälern.			

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Gesamteinnahmen	8 165 000	8 324 000	9 670 528

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01 113	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 561 700	2 396 800	2 256 940

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	2 561 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	2 561 700 DM

422 02 113	Sonstige Leistungen an Beamte	--	--	--
422 41 113	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Erläuterungen:
Ab 1995 werden die Leerstellen bei diesem Titel gesondert ausgewiesen.

425 01 113	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 521 800	2 276 100	2 249 541

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 521 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	2 521 800 DM

425 02 113	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	26 300	11 000	--

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 800 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	24 500 DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	26 300 DM

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 01 113	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	175 500	198 000	107 726
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 175 500 DM 2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM Zusammen 175 500 DM			
426 02 113	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 113	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	111 400	131 400	95 018
	Erläuterungen: Löhne für 5 teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 130 Arbeitsstunden je Woche.			
427 01 113	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte . . . . . . Der Titel 427 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.	9 000	9 000	3 068
	Erläuterungen: Vertretungen und Aushilfen für die Verwaltung.			
427 02 113	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	129 300	109 300	94 934
	Erläuterungen: Beschäftigungsentgelte für insgesamt 4 Volontäre/ Gemälderestauratoren/Praktikanten.			
427 06 113	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	181 507
	Erläuterungen: Für die Dauer des Erziehungsurlaubs können Vertretungs- und Aushilfskräfte im notwendigen Umfang eingestellt werden.			
427 08 113	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 01 113	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
459 07 113	Umlage für die Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes	2 500	2 500	1 936

Erläuterungen:
Veranschlagt ist die Umlage der Betriebskrankenkasse des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Angestellten und Arbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, die bei ihr pflichtversichert sind.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 113	Geschäftsbedarf	10 800	10 800	10 200
512 01 113	Bücher, Zeitschriften	4 500	4 500	5 504
513 01 113	Post- und Fernmeldegebühren	100 000	72 000	92 107

Erläuterungen:
1. Porto . . . . . 45 400 DM
2. Fernmeldeausgaben . . . . . 54 600 DM

Zusammen 100 000 DM

514 01 113	Haltung von Fahrzeugen	68 000	68 000	63 146

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	11	11	11
Zusammen	11	11	11

Zugang -
Abgang -
Zugang/Abgang +/- --

515 01 113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10 000	18 400	5 988

Erläuterungen:
1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 3 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 7 000 DM

Zusammen 10 000 DM

Für Geräteunterhaltung (Wartung und Instandsetzung) sind enthalten 3 000 DM.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 113	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	200	200	--
517 01 113	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	18 000	18 000	14 440

Erläuterungen:

1. Heizstoffe	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	8 000 DM
3. Reinigung	2 500 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	7 500 DM
Zusammen	18 000 DM

518 01 113	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 113	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	35 000	28 600	22 934

Erläuterungen:
Miete für 5 Fotokopiergeräte.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten (je 5000 DM) für 6 Kraftfahrzeuge finanziert werden.

519 01 113	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10 000	--	6 000
525 61 113	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	8 000	12 137

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	4 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	4 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 000 DM

526 01 113	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	271
527 01 113	Reisekosten	80 100	80 100	85 837
536 01 113	Verfahrensauslagen	--	--	--

Erläuterungen:
Gem. § 10 Abs. 7 HDSchG sind Leistungen der Kataster- und Landvermessungsbehörden im Zusammenhang mit dem Nachweis im Liegenschaftskataster frei von Gebühren und Auslagen.

537 02 113	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	--	--
546 01 113	Vermischter Sachaufwand	600	600	3 987

Erläuterungen:
Instandsetzung antiker Möbel.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 113	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	7 500	7 000	6 887
	Erläuterungen: Von dem Ansatz sind 5 400 DM als Jahresbeitrag zur Geschäftsführung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger sowie 800 DM für den Verband der Landesarchäologen vorgesehen.			
685 22 113	Mitgliedsbeitrag des Landes Hessen zum Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz	15 500	18 200	14 107
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 113	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	18 200	18 196
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffung . . . . . 20 000 DM			
	2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM			
	Zusammen 20 000 DM			
812 13 113	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die Mittel sind veranschlagt, um das Denkmalbuch, das Denkmalkataster sowie die Denkmaltopographie des Landes Hessen EDV-technisch zu erfassen, fortzuschreiben und zu aktualisieren, ferner um die Zuwendungen aus Tit. 893 79 zu verwalten.

515 69	113	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	4 500	6 432
518 69	113	Mieten für Geräte	--	--	--
522 69	113	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	3 600	3 600	2 883
538 69	113	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	9 000	9 000	15 537
547 69	113	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	4 500	4 500	58
812 69	113	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	23 400	23 400	30 091
		Summe Titelgruppe 69	45 000	45 000	55 000

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 71 Systematische Erfassung und Erforschung der Bau- und Kunstdenkmäler Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 111 11,119 31 und 253 02. Die Mittel sind übertragbar.			
Zu ATG 71 Die systematische Erfassung der Kulturdenkmäler ist gesetzliche Aufgabe gem. § 4 Abs. 2 Ziff.3 und 5 HDSchG.				
425 71 184	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	105 600	89 800	99 541
429 71 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . . **Erläuterungen:** Aus den Mitteln werden die Personalkosten für freie Mitarbeiter bestritten, die die Bau- und Kunstdenkmäler inventarisieren und das Denkmalbuch des Landes Hessen verfassen.	468 600	468 600	769 160
511 71 184	Geschäftsbedarf	3 100	3 100	22 020
515 71 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	8 000	31 249
522 71 184	Verbrauchsmittel	3 000	3 000	1 265
523 71 184	Wissenschaftliche Bibliothek und Fotoarchiv . . . . **Erläuterungen:** 1. Bibliothek . . . . . 7 000 DM 2. Fotolabor/-archiv . . . . . 15 000 DM 3. Karten- und Fotodienst . . . . . 5 000 DM Zusammen 27 000 DM	27 000	27 000	40 688
525 71 184	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 000	5 000	432
527 71 184	Reisekosten . . . . . . **Erläuterungen:** Reisekosten für befristet eingestellte Beschäftigte.	11 300	11 300	10 832
531 71 184	Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit	800 000	563 500	522 316

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe "Kulturdenkmäler in Hessen - Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland", allgemeine Veröffentlichungen. Vom Haushaltsansatz sind 3O 000 DM für die halbjährlich erscheinenden Berichte zur Denkmalpflege in Hessen vorgesehen. Übersicht über die voraussichtlichen Kosten für die Erstellung der Denkmaltopographie in Hessen: Geschätzte Gesamtkosten . . . . . 11 000 000 DM bisher bereitgestellt . . . . . 6 092 900 DM Ansatz 2000 . . . . . 800 000 DM Davon für Öffentlichkeitsarbeit DM 95 000 - Tag der offenen Tür DM 70 000 - Hessischer Tag der Denkmalpflege DM 25.000			
535 71 184	Geräte für Fachaufgaben	6 100	6 100	--
	Erläuterungen: Kauf und Wartung von technischen Fachgeräten und Instrumenten.			
538 71 184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	195 500	195 500	230 237
	Erläuterungen: Honorare für freiberuflich tätige Mitarbeiter zur Erstellung von Denkmalbuch und Denkmaltopographie. Die Arbeiten werden von Architekten und Kunsthistorikern auf Grund von Werkverträgen ausgeführt. Die Erstellung der Denkmaltopographie ist gem. § 4 (2) 3. Denkmalschutzgesetz Aufgabe des Landes. Um beschleunigt regionale Denkmalbücher zu erhalten, bieten Gebietskörperschaften und Kommunen verstärkt finanzielle Hilfe zu den Personal- und Herstellungskosten der jeweiligen Bände an. Davon wird die Folge und die Dichte der geplanten Reihe beeinflußt. Komplementärmittel des Landes sind nötig, um die in verschiedener Höhe angebotenen Mittel zusätzlich in die planmäßige Reihe einzubeziehen um so zu einer größeren Erscheinungsdichte zu kommen. Zur Zeit stehen als neue, zusätzliche Projekte an: Landkreis Fulda I Landkreis Gießen Stadt Kassel III Kreis Marburg-Biedenkopf II Rheingau- Taunus- Kreis I Vogelsbergkreis II			
547 71 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	1 100	1 100	2 468
	Erläuterungen: Davon zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen bis zu 1 000 DM. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.			
812 71 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Inland)	68 000	68 000	54 261

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 68 000 DM Zusammen 68 000 DM			
	Summe Titelgruppe 71	1 702 300	1 450 000	1 784 468
	Titelgruppe 73 Bodendenkmalpflege und paläontologische Denkmalpflege Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 32, 253 01 und 282 01. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 73 Die Inventarisation und katastermäßige Erfassung von Bodendenkmälern im Sinne des § 19 HDSchG ist Grundlage der Bodendenkmalpflege und gemäß § 4 Abs.2 Nr. 3 HDSchG gesetzliche Aufgabe des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen. Als wissenschaftliche Grundlagenforschung bildet sie zugleich den Ausgangspunkt für die Arbeit von Forschungsinstituten auf dem Gebiet der Archäologie und Paläontologie. Sie liefert fachspezifische Eckdaten für raumbezogene Planungen von Bund, Ländern und Gemeinden.			
429 73 184	Nicht aufteilbare Personalausgaben	900 000	800 000	1 289 394
	Erläuterungen: Hieraus wird der Bedarf für zusätzliche, unvorhergesehene Grabungsarbeiten (Notbergungen) im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen und Neubauvorhaben gedeckt. Aus den Mitteln können auch Beschäftigungsentgelte für die wissenschaftliche Auswertung von Grabungen gezahlt sowie Dienstleistungsaufträge zur Erfassung von Bodendenkmälern finanziert werden.			
511 73 184	Geschäftsbedarf	4 000	4 000	38 957
515 73 184	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	8 999
	Erläuterungen: 1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 3 000 DM 2. Büromaschinen . . . . . 1 000 DM 3. Werkstattausrüstungen . . . . . 1 000 DM Zusammen 5 000 DM			
522 73 184	Verbrauchsmittel	12 000	12 000	11 531
523 73 184	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	10 300	10 300	13 017

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
525 73 184	Aus- und Fortbildung,Umschulung	5 000	5 000	815
	Erläuterungen: Kosten für Aus- und Fortbildung, Umschulung von befristet eingestellten Beschäftigten			
527 73 184	Reisekosten	23 900	23 900	29 932
	Erläuterungen: Reisekosten für befristet eingestellte Beschäftigte.			
531 73 184	Veröffentlichungen	511 100	411 100	194 717
	Abweichend von § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Drucksachen und Broschüren an die Mitglieder der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e.V. unentgeltlich abgegeben werden.			
	Erläuterungen: Druckkosten für die "Fundberichte aus Hessen" und anderer wissenschaftlicher Werke.			
535 73 184	Geräte für Fachaufgaben	5 900	5 900	--
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 5 900 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . -- DM Zusammen 5 900 DM			
538 73 184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen Außenstehender	830 000	730 000	519 366
	Erläuterungen: Honorare an Wissenschaftler, Restauratoren und Hilfskräfte für die systematische Aufnahme von Bodendenkmälern sowie zur Durchführung der Luftbildarchäologie. Mehr im Zusammenhang mit den Funden aus den frühkeltischen Fürstengräbern vom Glauberg.			
547 73 184	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	12 800	12 800	99 426
812 73 184	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 600	41 600	34 940
	Erläuterungen: 1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . 21 600 DM 2. Ersatzbeschaffungen . . . . . 20 000 DM Zusammen 41 600 DM			
813 73 184	Erwerb von Sammlungsgegenständen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 73	2 361 600	2 061 600	2 241 094

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 79 Aufwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Zu ATG 79 Der Erhaltungsaufwand von Kulturdenkmälern macht es erforderlich, staatliche Hilfen zu den erheblichen Kosten ihrer Konservierung und Restaurierung zu gewähren. Nach § 11 Abs. 2 DSchG trägt das Land hierzu durch Zuschüsse bei. Zudem verstärken sich die Umweltschäden an Bau- und Kunstdenkmälern zusehends. Insbesondere betroffen ist dabei der Naturstein.			
538 79 184	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	521 897
	Erläuterungen: Honorare für Gutachten zur restauratorischen, bauphysikalischen und konstruktiven Voruntersuchung als Grundlage für die Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern, insbesondere auch bei Umweltschäden.			
685 79 184	Zuschuß zur Projektförderung des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege e.V. . .	250 000	250 000	250 000
	Erläuterungen: Projektzuschuß für das Deutsche Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesberg Fulda e.V.			
893 79 184	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 02.	15 000 000	15 000 000	11 799 273

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	5 000 000
2002	3 500 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	8 500 000

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

Erläuterungen:
Zuwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern werden auf der Grundlage von § 11 Abs. 2 und § 26 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz i.V. m. den Denkmalförderungsrichtlinien vom 9. September 1999 (StAnz. S. 3159) gewährt. Empfänger nach diesen Richtlinien können Eigentümer, Besitzer oder Unterhaltungspflichtige eines Kulturdenkmals im Sinne von § 11 Abs. 1 HDSchG sein.

Nachrichtlich:
In allen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung werden Kulturdenkmäler verwaltet, ein Großteil von der Liegenschaftsverwaltung des Ministeriums der Finanzen, der Staatsforstverwaltung und der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten. Für die Bauunterhaltung dieser Objekte werden erhebliche finanzielle Leistungen erbracht.
Große Instandsetzungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Liegenschaften des Landes werden im Einzelplan 18 veranschlagt, wie z.B. im Kapitel 18 15 Vorhaben im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und im Kapitel 18 09 unter Titel 739 01 die Grundinstandsetzung und der Ausbau des Klosters Eberbach.
Auch im Rahmen der Programme Stadt- und Dorferneuerung werden Denkmalpflegemaßnahmen mitfinanziert.

Summe Titelgruppe 79	15 250 000	15 250 000	12 571 169
Gesamtausgaben	25 287 600	24 296 300	22 004 142

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 36

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	300 528
2	Übertragungseinnahmen	--	--	620 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	8 165 000	8 324 000	8 750 000
Gesamteinnahmen		8 165 000	8 324 000	9 670 528
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	7 011 700	6 492 500	7 148 764
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 849 900	2 377 400	2 647 623
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	273 000	275 200	270 994
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	15 153 000	15 151 200	11 936 760
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		25 287 600	24 296 300	22 004 142
Zuschuss/Überschuss		-17 122 600	-15 972 300	-12 333 613

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 41 Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Zu Kapitel 15 41

Spielstätten	Bühnenflächen Hauptbühne qm	Bühnenflächen Seitenbühnen qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	486	698	1 041
Kleines Haus	149	96	328
Studio	36	54	89
Kurhaus (ausschl. Konzerte)	--	--	1 228

Eintrittspreise ab Spielzeit 1997/98

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus		
- Kategorie A	12,50 bis 71,-- DM	15,50 bis 75,50 DM
- Kategorie B	10,50 bis 60,50 DM	12,50 bis 71,-- DM
- Kategorie C	9,50 bis 52,50 DM	12,-- bis 60,50 DM
- Kategorie D	8,50 bis 44,-- DM	10,50 bis 50,50 DM
Kleines Haus		
- Kategorie A	16,-- bis 42,-- DM	19,-- bis 47,-- DM
- Kategorie B	10,-- bis 37,-- DM	13,-- bis 42,-- DM
- Kategorie C	9,50 bis 34,50 DM	12,50 bis 40,-- DM
Studio	10,50 bis 19,-- DM	10,50 bis 19,-- DM
Kurhaus	11,50 bis 44,-- DM	

Ab der Spielzeit 1999/2000 werden die Eintrittspreise um durchschnittlich 5 v. H. angehoben.

Abonnements-Stand	15.10.1998	15.10.1999
Premieren-Miete Großes Haus	593	596
Stamm-Miete Großes Haus	3 740	3 841
Premieren-Miete Kleines Haus	141	142
Stamm-Miete Kleines Haus	668	639
Wahl-Miete Großes Haus	175	165
Wahl-Miete Kleines Haus	15	16
Gemischte Wahl-Miete	199	187
Gemischte Mieten	1 559	1 541
Jugend-Miete	40	36
Jugend-Theaterring	843	715
Konzert-Abonnement	974	953
Besucherorganisationen		
Theatergemeinde	1 250	1 163
Volksbühne	550	575
Rhein-Mainischer Besucherring	3 900	4 100

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01 181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	500	500	310
neu 119 01 181	**Einnahmen aus Nebentätigkeit**	--	--	--
119 06 181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	300	300	225
119 41 181	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	2 367
119 46 181	Ersatzleistungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	5 340
119 51 181	Vermischte Einnahmen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	3 400	3 400	29 946
124 01 181	Mieten und Pachten . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	70 000	70 000	65 128

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	69 400 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	600 DM
Zusammen	70 000 DM

132 01 181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
132 02 181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
243 01 181	Sonstige Erstattungen . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
n e u 246 12 181	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 11, 426 01, 426 11 und 425 71.	--	--	--
253 01 181	Zuweisungen von der Stadt Wiesbaden	24 227 100	22 782 400	21 179 928
	Erläuterungen: Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Wiesbaden vom 26.7.1963 trägt die Stadt Wiesbaden 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.			
	Summe aller Ausgaben . . . . . 59 569 500 DM Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01) . . . . . 9 096 200 DM Zuschußbedarf . . . . . 50 473 300 DM hiervon 48 v.H. . . . . 24 227 184 DM abgerundet . . . . . 24 227 100 DM			
256 08 181	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes (Leertitel).			
282 01 181	Zuschüsse Außenstehender (Inland) . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.	--	--	52 000
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 05 991	Zuführung von 15 42 - 981 71 . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	423 700	409 300	409 300
	Erläuterungen: Pauschale Erstattung der Kosten für 5 Ballettmitglieder durch das Staatstheater Darmstadt im Rahmen der Kooperationsregelung (vgl. Erläuterung zu Titel 427 71). Mehr infolge Berücksichtigung der linearen Erhöhung der Bezüge.			

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu Titel 426 03 und Ausgabe-Titelgruppe 71.

111 71 181	Theatereinnahmen	8 181 900	7 930 400	8 265 865

Erläuterungen:
Ab der Spielzeit 1999/2000 ist eine Preiserhöhung von durchschnittlich 5 v. H. veranschlagt.

	Soll 2000	Ist 1998
1. Tageseinnahmen	4 058 000 DM	3 584 371 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 62 Vorstellungen ohne Mieten und bei 138 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 87 Vorstellungen ohne Mieten und bei 113 Mietvorstellungen c) 34 Märchenvorstellungen d) 60 Vorstellungen der Studiobühne		
2. Stammieten	2 162 400 DM	1 919 087 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen c) Wahlmieten d) Umschreibegebühren		
3. Jugendmieten	107 100 DM	76 942 DM
Veranschlagt sind a)im Großen Haus: 92 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 82 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Wahlmieten		
4. Rhein-Mainischer Besucherring	867 000 DM	954 354 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 24 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 2 500 Besucher		
5. Theatergemeinde	255 000 DM	293 482 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 14 Vorstellungen b) im Kleinen Haus: 27 Vorstellungen		
6. Volksbühne	112 000 DM	117 748 DM
Veranschlagt sind a) 8 Vorstellungen im Großen Haus b) 4 Vorstellungen im Kleinen Haus		
7. Konzerte	275 400 DM	248 905 DM
Veranschlagt sind a) 8 Symphoniekonzerte b) 1 Chorkonzert c) Sonderkonzerte		
8. Kleiderablage	345 000 DM	303 285 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Die Gebühr für die Garderobe beträgt
ab der Spielzeit 1994/95 DM 2,--
bzw. bei Weihnachtsmärchen DM 1,--.

9. Rundfunk- und Fernsehübertragung	-- DM	-- DM
10. Sonderveranstaltung . . . . Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	-- DM	293 534 DM
11. Zusatzveranstaltungen . . .	-- DM	128 584 DM
12. Gastspiele . . . . . a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	-- DM	345 573 DM
Zusammen	8 181 900 DM	8 265 865 DM

113 71	181	Erlöse aus Verkauf	3 000	3 000	16 680

Erläuterungen: 113 71 und 124 71
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.

119 71	181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	310 000	310 000	212 977

Erläuterungen:

1. Verkaufsgebühr der Programmhefte	310 000 DM
2. Werbemaßnahmen	-- DM
Zusammen	310 000 DM

Zu 1.: Die Verkaufsgebühr beträgt ab Spielzeit 1996/97 = 3,50 DM
Veranschlagt sind: rd. 84 600 Hefte zu je 3,50 DM
12 000 Hefte zu je 1,- DM bei Weihnachtsmärchen
1 500 Hefte zu je 1,-- DM im Studio

Zu 2.: Einnahmen aus Werbeaufdrucken bei Monatsvorschauen, Stückzettel pp. sowie dem Verkauf von Tonträgern.
Die Ausgaben für allgemeine Werbemaßnahmen sind bei Gruppentitel 531 71 veranschlagt.
Erlöse für Annoncen in Programmheften und in der vom Theater herausgegebenen Monatszeitschrift fließen jeweils kostensenkend dem Verlag zu.

124 71	181	Erlöse aus Vermietung	3 400	3 400	2 500
233 71	181	Erstattungen der Theatersitzstädte für die Kooperationsgeschäftsstelle	--	--	68 297

Erläuterungen:
Die Kosten der Kooperationsgeschäftsstelle werden gem. Vereinbarung vom 7.5.1979 gemeinsam von den Städten Wiesbaden (30 v. H.) , Darmstadt (30 v.H.), Kassel (10 v.H.), Frankfurt (20 v.H.) und Gießen (10 v.H.) getragen.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
251 71 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	--	--	--
271 71 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	100 000	137 995

Erläuterungen:
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.
Vorgesehen ist die Bespielung des Staatstheaters Darmstadt mit

7 Ballettvorstellungen	28 000 DM
8 Schauspielaufführungen	24 000 DM
7 Opernaufführungen	48 000 DM
Zusammen	100 000 DM

282 71 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	10 000
287 71 181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	8 598 300	8 346 800	8 714 314
	Gesamteinnahmen	33 323 300	31 612 700	30 458 858

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01 181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	468 200	459 600	455 564

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	456 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen	12 000 DM
Zusammen	468 200 DM

422 02 181	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 01 181	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 603 700	2 525 000	2 176 841
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 458 700 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 3 600 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . 141 400 DM			
	Zusammen 2 603 700 DM			
425 02 181	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 200	1 200	2 000
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 1 200 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 1 200 DM			
425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	2 591 000	2 525 000	2 340 465
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 317 800 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 46 000 DM			
	4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulage) . . 227 200 DM			
	Zusammen 2 591 000 DM			
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	--	600	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	938 000	896 500	752 960

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	854 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen)	81 000 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	2 600 DM
Zusammen	938 000 DM

426 02 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) -Einzelzahlungen-	--	--	--
426 03 181	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	1 060 500	1 060 500	1 116 573

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.

Erläuterungen:

1. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens - Arbeitsstunden je Woche	-- DM
2. Karteneinnehmer und Garderobefrauen (42) . .	961 400 DM
3. Ständiges Abendpersonal TA und GA (7) . . .	80 900 DM
4. Teilbeschäftigte	18 200 DM
Zusammen	1 060 500 DM

Zu 2.: 42 Bedienstete mit zusammen 340 Vorstellungen.

426 11 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	10 201 300	9 935 200	8 950 452

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 8 968 800 DM 2. Aufwandsentschädigungen (Theaterbetriebszulagen) . . . . . 1 130 000 DM 3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 102 500 DM Zusammen 10 201 300 DM Infolge der Privatisierung der Transportabteilung werden 2 Stellen in Abgang gestellt und die entsprechenden Mittel nach Gruppentitel 547 71 umgesetzt. Im Ansatz ist der Zugang von zwei Ausbildungsstellen ab 1999 berücksichtigt.			
426 12 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	2 400	1 800	2 400
	Erläuterungen: 1. Ehrengaben . . . . . 2 400 DM 2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM Zusammen 2 400 DM			
426 41 181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--
427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	99 000	99 000	481 351
	Erläuterungen: 427 01, 427 06, 441 04, 442 04, 453 01 und 461 01 Die entsprechenden Ausgaben für das künstlerische Personal werden in der ATG 71 nachgewiesen. **Zu 427 01** Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.			
427 02 181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	191 900	191 900	196 355
	Erläuterungen: 1. Beschäftigungsentgelt für die Ausbildung von insgesamt 10 Theatermaler-, Maskenbildner- und Kascheur-Anfängern . . . . . 191 900 DM 2. Für Volontäre und Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich . . . . . -- DM Zusammen 191 900 DM			

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	364 202
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 181	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
441 04 941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	60 000	96 600	37 688
442 04 941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
443 01 941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	1 033
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.			
453 01 181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	3 400	--	--
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	245 800	489 200	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
511 01 181	Geschäftsbedarf	30 000	30 000	17 260
512 01 181	Bücher, Zeitschriften	8 000	8 000	11 161
513 01 181	Post- und Fernmeldegebühren	190 000	190 000	161 767

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Porto	87 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	103 000 DM
Zusammen	190 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

514 01	181	Haltung von Fahrzeugen	4 000	4 000	2 184

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
Kleinbus	1	--	--
Zusammen	2	1	1

Zugang	1
Abgang in 2000	-
Zugang/Abgang +/-	1

Der Kleinbus wird geleast (vgl. Titel 518 02).

515 01	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 000	38 750

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	7 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	22 500 DM
Zusammen	30 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 7 700 DM.

516 01	181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	12 000	12 000	10 355

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Schutzkleidung für das technische Personal . . 7 000 DM
2. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal . . . . . 1 000 DM
3. Reinigungspauschale für Dienstkleidung des Abendpersonals . . . . . 4 000 DM

Zusammen 12 000 DM

517 01	181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 910 000	1 910 000	1 931 547

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2000

Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	8 315 300	--
Summe	8 315 300	--
davon 12 v.H.	997 800	--
davon 5 v.H.	--	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**

2000

Anzahl: 2 (2)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
Parkhaus Theater	113 600	--
Kulissenhaus	136 800	--
Summe	250 400	--
davon 12 v.H.	30 000	--
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	1 027 800	--
davon nachgewiesen bei		
- 519 01	824 200	
- 519 71	203 600	

Zu 517 01

1. Heizstoffe . . . . . 197 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 467 000 DM
3. Reinigung . . . . . 1 002 000 DM

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 244 000 DM			
	Zusammen 1 910 000 DM			
	Zu 1.: Die Heizzentrale wird ab dem 01.10.1995 von der ESWE betrieben. Die Belieferung mit Wärmeenergie durch dieESWE schließt auch den Heizbetrieb für die Räume der Theaterkolonnaden, die durch die Liegenschaftsstelle des Finanzamtes Wiesbaden verwaltet wird, ein. Die Bewirtschaftungskosten für die Kolonnaden sind mit 18 000 DM veranschlagt (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO).			
518 01 181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume . . .	475 000	475 000	454 349
	Erläuterungen:			
	1. Mieten für Dienstgebäude und - räume . . . . . 475 000 DM			
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM			
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM			
	Zusammen 475 000 DM			
518 02 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	20 000	20 000	13 180
	Erläuterungen:			
	Miete für Fotokopiergeräte.			
	Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für einen Dienstpersonenkraftwagen und einen Kleinbus finanziert werden.			
519 01 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	824 200	824 200	723 313
	Erläuterungen:			
	1. Landeseigene Gebäude . . . . . 794 200 DM			
	2. Sonstiges . . . . . 30 000 DM			
	Zusammen 824 200 DM			
	Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).			
	Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden seit dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt. Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Wiesbaden ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.			
525 61 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	5 700	5 700	3 031
	Erläuterungen:			
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . . 4 200 DM			
	2. Fortbildungsveranstaltungen . . . . . 1 500 DM			
	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen . -- DM			
	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften . . . . . -- DM			
	Zusammen 5 700 DM			
526 01 181	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	2 000	2 000	19 405
527 01 181	Reisekosten	11 000	11 000	3 841
546 01 181	Vermischter Sachaufwand	--	--	699

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 181	Schadenersatzleistungen	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Der Ansatz ist geschätzt.			
	Bauausgaben			
711 01 181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01 181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13 181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u 917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	1 700	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 08 13 - 381 01 (Unfallversicherung) . . . . . Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.	185 000	185 000	185 000
	Erläuterungen: Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 13 - 381 01).			
981 02 991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	3 200 000	1 200 000	550 000

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen :

1. Sandsteinsanierung
   HU-Bau vom 21.07.1998 . 4 802 000 DM
   Bewilligt bis 1999 . . . . . 2 794 527 DM
   Ansatz . . . . . 1 200 000 DM
   Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . . . . . 807 473 DM
2. Sonstige Sanierungsmaßnahmen . . . . . 2 000 000 DM

Zusammen 3 200 000 DM

Zu UT 2:
Aus dem Ansatz sind vorrangig Planungskosten für die Grundsanierung zu bestreiten.

981 04	991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	137 100	133 900	132 000

Erläuterungen:
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessichen Staatstheater wird von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementsbüro und die Theaterkassen sowie Mittelüberwachung, Inventarisierung und Lagerhaltung.

515 69	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	80 823
518 69	181	Mieten für Geräte	5 000	5 000	--
522 69	181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	10 000	10 000	4 338

Erläuterungen:
Papier für Drucker . . . . . 7 500 DM
Farbbänder und Toner . . . . . 2 500 DM

Zusammen 10 000 DM

535 69	181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	29 400	29 400	21 074

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Wartungskosten für: 1. Zentraleinheit . . . . . 3 200 DM 2. 1 Zeilendrucker . . . . . 800 DM 3. 3 Matrixdrucker . . . . . 1 500 DM 4. Pflegekosten für die Software . . . . . 23 900 DM Zusammen 29 400 DM			
538 69 181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 600	25 600	4 945
	Erläuterungen: 1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 25 600 DM 2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . -- DM Zusammen 25 600 DM			
547 69 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	24 000	25 000	15 838
812 69 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 000	5 000	21 067
	Summe Titelgruppe 69	104 000	105 000	148 084
	Titelgruppe 71 Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 253 01, 256 08 sowie 282 01. 2. Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69. 3. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 71 In der Titelgruppe 71 sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und sachlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.			
425 71 181	Vergütungen der Musiker . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	9 390 100	9 119 600	8 631 375

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	9 179 800 DM
2. Frackgeld	17 000 DM
3. Ehrengaben	1 800 DM
4. Saiten- und Instrumentengelder	81 000 DM
5. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	110 500 DM
Zusammen	9 390 100 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.
Zu 6.: Seit 1.10.1990 sind 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.

427 71 181 Bezüge für das künstlerische Personal 19 885 600 19 287 800 19 171 969

Erläuterungen:
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1 a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen). Die voraussichtlichen linearen Erhöhungen der Bezüge sind zentral bei Gruppentitel 461 71 veranschlagt.
Aus dem Ansatz sind mindestens 17 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Übersicht 2000:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schauspiel DM	Soli Oper DM	Soli Schauspiel DM	Opernchor DM	Tanzgruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2 468 400	1 076 800	2 614 400	2 219 600	2 948 800	2 012 000	1 373 800	14713 800
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	514 500	224 000	543 900	461 700	613 400	418 500	285 800	3061 800
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	114 800	50 200	121 600	103 200	137 100	93 600	63 800	684 300
d) Künstlersozialabgabe								59 100
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								473 800
4. Konzertsolisten								90 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								480 000
6. Ehrengaben								3 400
7. Kleidergeld								8 000
8. Sonder- u. Doppelhonorare								153 900
9. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								153 900
Insgesamt	3 097 700	1 351 000	3 279 900	2 784 500	3 699 300	2 524 100	1 723 400	19 885 600

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.			
	Zu 1.a-c): In der Spalte Tanzgrupppe sind die Kosten für 5 Ballettmitglieder enthalten. Diese Kosten werden vom Staatstheater Darmstadt pauschal erstattet (vgl. 381 05).			
	Zu 1. d): Ab 1.1.1983 ist nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz eine Abgabe von 5 % der an freiberufliche Gäste gezahlten Honorare zu entrichten.			
	Zu 3.: Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestelle zu tragen.			
429 71 181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	4 200	4 200	548 177
	Erläuterungen:			
	1. Entschädigung für den Theaterarzt . . . . . 3 600 DM			
	2. Notdienst bei den Märchenvorstellungen . . . . 600 DM			
	3. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen . . . . . -- DM			
	4. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen . . . . . -- DM			
	5. Honorare für Sonderveranstaltungen . . . . . -- DM			
	6. Honorare für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen . . . . . -- DM			
	7. Sonstiges . . . . . -- DM			
	Zusammen 4 200 DM			
453 71 181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen für das Kunstpersonal	10 000	10 000	--
459 71 941	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	25 800	25 800	5 584
	Erläuterungen:			
	Beihilfen und Unterstützungen für			
	1. BTT-Angestellte . . . . . 1 000 DM			
	2. Musiker . . . . . 10 000 DM			
	3. Vorstände, Solisten, Chor und Ballett . . . . . 14 800 DM			
	Zusammen 25 800 DM			
461 71 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	435 400	664 600	--
	Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.			
	Erläuterungen:			
	Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Vergütungen der Musiker und Bezüge für das künstlerische Personal.			
515 71 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	276 000	276 000	468 900

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Werkstattausrüstungen . . . . . 159 000 DM 2. Unterhaltung der Musikinstrumente einschließlich Vergütung für den Klavierstimmer . . . . . 117 000 DM Zusammen 276 000 DM Zu 1.: Die Mittel für Wartung und Unterhaltung der Ton- und Übertragungsanlagen sind in Titel 519 71 enthalten.			
517 71 181	Feuersicherheitswachen	130 000	130 000	127 218
	Erläuterungen: An die Stadt Wiesbaden zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen. Gebühr für die Benutzung der privaten Feuermeldeanlage.			
519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	565 300	565 300	453 064
	Erläuterungen: Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der bühnentechnischen Einrichtung 1. Wartungsverträge und Sicherheitsüberprüfungen . . . . . 361 700 DM 2. Allgemeine Unterhaltung der bühnen- und tontechnischen Anlagen . . . . . 203 600 DM Zusammen 565 300 DM Zu 2.: Pauschale von 203 600 DM aus der Berechnung nach dem Friedensneubauwert.			
522 71 181	Verbrauchsmittel	1 000 000	1 000 000	1 333 899
	Erläuterungen: 1. Dekorationen . . . . . 575 000 DM 2. Requisiten . . . . . 25 000 DM 3. Kostüme und Haartrachten . . . . . 380 000 DM 4. Andere Betriebsausgaben . . . . . 20 000 DM Zusammen 1 000 000 DM			
531 71 181	Veröffentlichungen	350 000	350 000	466 502
	Erläuterungen: 1. Programmhefte . . . . . 141 600 DM 2. Spielplanveröffentlichungen . . . . . 142 000 DM 3. Prospekte . . . . . 25 000 DM 4. Werbung für Konzerte . . . . . 10 000 DM 5. Fotoarbeiten . . . . . 10 000 DM 6. Werbung in den Schulen . . . . . 6 400 DM 7. Stückplakate . . . . . 10 000 DM 8. Sonstiges Werbematerial . . . . . 5 000 DM Zusammen 350 000 DM			
538 71 181	Dienstleistungen und Gestattungen	580 000	580 000	613 928

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Urheberanteile . . . . . 530 000 DM 2. Stellenvermittlergebühren . . . . . 50 000 DM Zusammen 580 000 DM			
542 71 181	Steuern und Abgaben	--	--	--
547 71 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben . **Davon 51 000 DM kw in 2001.**	733 000	591 000	1 034 247
	Erläuterungen: 1. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen von Bewerbern des Kunstpersonals . . . . . 25 000 DM 2. Materialgebühren . . . . . 86 000 DM 3. Beförderungs- und Transportkosten (auch für Gastspiele) . . . . . 593 000 DM 4. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen . . . . . -- DM 5. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Sonderveranstaltungen . . . . . -- DM 6. Nicht aufteilbarer Verwaltungsaufwand für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen . . . . . -- DM 7. Stellenanzeigen, Nachrufe pp. für das Kunstpersonal . . . . . 5 000 DM 8. Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden . . . . . 9 000 DM 9. Instrumentenversicherung . . . . . 15 000 DM 10. Anderer Sachaufwand . . . . . -- DM Zusammen 733 000 DM Zu UT 3: Umsetzung der Mittel für 2 Stellen aus Titel 426 11. (Privatisierung der Transportabteilung) Zu UT 9: Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).			
647 71 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	100 000	50 380
	Erläuterungen: Erstattungen der zusätzlichen Aufwendungen für die Austausch- bzw. Kooperationsgastspiele des Staatstheaters Darmstadt in Wiesbaden.			
685 71 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	66 000	66 000	61 893
	Erläuterungen: Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Ist-Personalausgaben des Vorjahres.			

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 71 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	400 000	93 600	226 461
	Erläuterungen:			
	1. Erstmalige Anschaffungen . . . . . -- DM			
	2. Ersatzbeschaffungen			
	der technischen Abteilung . . . . . 375 000 DM			
	der Garderobenabteilung . . . . . 25 000 DM			
	im musikalischen Bereich . . . . . -- DM			
	Zusammen 400 000 DM			
	Summe Titelgruppe 71	33 951 400	32 863 900	33 193 598
	Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72 181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 72 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	22 694
	Summe Titelgruppe 72	--	--	22 694
	Weggefallene Titel			
543 01 181	Versicherungen	--	--	--
	Gesamtausgaben	59 569 500	56 293 800	54 500 101

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 41

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	8 572 500	8 321 000	8 601 338
2	Übertragungseinnahmen	24 327 100	22 882 400	21 448 220
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	423 700	409 300	409 300
Gesamteinnahmen		33 323 300	31 612 700	30 458 858
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	48 218 500	47 395 100	45 234 990
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 255 200	7 114 200	8 038 310
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	167 000	167 000	112 273
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	405 000	98 600	247 528
9	Besondere Finanzierungsausgaben	3 523 800	1 518 900	867 000
Gesamtausgaben		59 569 500	56 293 800	54 500 101
Zuschuss/Überschuss		-26 246 200	-24 681 100	-24 041 243

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 42 Staatstheater Darmstadt

Zu Kapitel 15 42

Spielstätten	Anzahl der Plätze	Tageskassenpreise ab 01.09.1999
Großes Haus	956	von 11,50 bis 54,--
Kleines Haus	482	von 10,50 bis 43,--
Werkstattbühne	99	einheitlich 15,--

Bühnenflächen

Spielstätten	Haupt- und Hinterbühne qm	Seitenbühne qm	Gesamt-fläche qm
Großes Haus	800	525	1 325
Kleines Haus	477	140	617
Werkstattbühne	318	--	318

Abonnements-Stand	Stand Februar 1998	Stand Februar 1999
Premierenmiete Großes Haus	496	511
Stammiete Großes Haus	974	1 015
Premierenmiete Kleines Haus	272	256
Stammiete Kleines Haus	1 160	1 153
Scheckabonnement	1 592	1 487
Konzertabonnement	1 349	1 384
Zusammen	5 843	5 806
Besucherorganisationen		
Volksbühne	1 048	998
Theaterring	2 222	2 328
Insgesamt	3 270	3 326

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01 181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie Altstoffe . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	150
neu 119 01 181	**Einnahmen aus Nebentätigkeit**	--	--	--
119 06 181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	11
119 41 181	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	532
119 46 181	Ersatzleistungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	42 073
119 51 181	Vermischte Einnahmen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	2 000	2 000	774
124 01 181	Mieten und Pachten . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	52 100	52 100	128 297

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	9 600 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	18 500 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	24 000 DM
Zusammen	52 100 DM

132 01 181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
132 02 181	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u 246 12 181	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 11, 426 01, 426 11 und 425 71.	--	--	--
253 01 181	Zuweisungen von der Stadt Darmstadt . . . . . . **Erläuterungen:** Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Darmstadt vom 9./24.11.1971 trägt die Stadt Darmstadt 48 v.H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters. Summe aller Ausgaben . . . . . 53 390 600 DM Summe der Einnahmen (ohne Titel 253 01) . . . . 4 414 200 DM Zuschußbedarf . . . . . 48 976 400 DM hiervon 48 v.H. rd. . . . . 23 508 672 DM abgerundet . . . . . 23 508 600 DM	23 508 600	22 868 200	22 062 973
256 08 181	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08. **Erläuterungen:** Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.	--	--	60 993

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu Titel 426 03 und Ausgabe-Titelgruppe 71.

111 71 181	Theatereinnahmen	4 300 000	4 120 000	5 281 602

Erläuterungen:
Die Veranschlagung der Einnahmen basiert auf der ab 01.09.1999 geltenden Eintrittspreiserhöhung.

	Soll 2000	Ist 1998
1. Tageseinnahmen	1 711 000 DM	2 293 309 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 43 Vorstellungen ohne Mieten und 148 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 48 Vorstellungen ohne Mieten und 141 Mietvorstellungen c) 15 Märchenvorstellungen ohne Besuchergruppen im Großen u. Kleinen Haus d) 50 Vorstellungen der Werkstattbühne		
2. Stammieten	1 240 000 DM	1 296 365 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Scheckabonnement und Umschreibegebühren		
3. Jugendmieten	28 000 DM	16 906 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 71 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 85 Mietvorstellungen c) Einnahmen aus Scheckabonnement		
4. Theaterring	764 000 DM	730 064 DM
Veranschlagt sind a) im Großen Haus: 61 Mietvorstellungen b) im Kleinen Haus: 69 Mietvorstellungen c) 30 Märchenvorstellungen d) Besucher von "Theater für Euch" und Sondergruppen		
5. Volksbühne	230 000 DM	178 523 DM
Veranschlagt sind a) 21 Vorstellungen im Großen Haus b) 30 Vorstellungen im Kleinen Haus		
6. Konzerte	302 000 DM	429 778 DM
Veranschlagt sind a) 16 Symphoniekonzerte b) 2 Chorkonzerte c) 10 Kammerkonzerte		
7. Kleiderablage	25 000 DM	23 364 DM
Die Gebühr für die Garderobenschränke beträgt seit der Spielzeit 1979/80 DM 1.		

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

8. Rundfunk- und Fernsehübertragung . . . . . -- DM 495 DM

9. Hessische Spielgemeinschaft -- DM 66 456 DM
Vorgesehen sind
a) 10 Vorstellungen im Großen Haus
b) 5 Vorstellungen im Kleinen Haus

10. Sonderveranstaltungen . . . -- DM 74 571 DM
Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.

11. Zusatzveranstaltungen . . . -- DM -- DM

12. Gastspiele . . . . . -- DM 171 771 DM
a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus
b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble

Zusammen 4 300 000 DM 5 281 602 DM

113 71 181 Erlöse aus Verkauf . . . . . -- -- 86 114

Erläuterungen: 113 71 und 124 71
Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.

119 71 181 Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen . . . . . -- -- 237 403

Erläuterungen:
1. Anzeigen . . . . . -- DM
2. Werbung für Dritte . . . . . -- DM
3. Programmhefte . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

124 71 181 Erlöse aus Vermietung . . . . . -- -- 25 911

251 71 181 Zuweisungen vom Bund . . . . . -- -- --

253 71 181 Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden 60 000 60 000 60 000

Erläuterungen:
Veranschlagt ist ein Sonderzuschuß der Stadt Darmstadt in Höhe von 60 000 DM für die Kammerkonzerte.

271 71 181 Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele . . . . . -- -- 53 061

Erläuterungen:
Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
282 71 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	214 876
287 71 181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	4 360 000	4 180 000	5 958 967
	Titelgruppe 72 Zuweisungen und Zuschüsse Außenstehender Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.			
253 72 181	Zuweisungen von Gemeinden	--	--	--
282 72 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	269 482
	Summe Titelgruppe 72	--	--	269 482
	Gesamteinnahmen	27 922 800	27 102 400	28 524 252

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01 181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	362 400	380 000	264 632

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	354 700 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 DM
3. Theaterbetriebszulagen	6 500 DM
Zusammen	362 400 DM

422 02 181	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	2 044 700	1 890 000	1 889 490

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	1 950 200 DM
2. Theaterbetriebszulagen	94 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
Zusammen	2 044 700 DM

425 02 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	--	1 400	1 400

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	2 576 300	2 500 000	2 276 369

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 2 341 900 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 25 000 DM			
	4. Besondere Zulagen (Theaterbetriebszulagen) . 209 400 DM			
	Zusammen 2 576 300 DM			
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	600	1 200	600
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 600 DM			
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	35 961
426 01 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	830 500	795 000	773 493
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 739 100 DM			
	2. Theaterbetriebszulage . . . . . 91 400 DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . -- DM			
	Zusammen 830 500 DM			
426 02 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Einzelzahlungen -	--	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
426 03 181	Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte	731 700	720 900	535 672
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Ständiges Abendpersonal . . . . . 205 700 DM			
	2. Teilbeschäftigte Abendpersonal TA und GA auf Abruf . . . . . -- DM			
	3. Teilzeitkräfte . . . . . 526 000 DM - 8 Reinemachefrauen - 1 Kinderbetreuerin			
	Zusammen 731 700 DM			
	zu 1. 30 Hostessen mit je 170 Diensten jährlich (Bedarf bei Vorstellungen im Großen Haus 8, im Kleinen Haus 7) sowie 6 Garagenwarte mit je 90 Diensten (abendlich 2).			
	zu 2. Teilbeschäftigtes Abendpersonal auf Abruf für den techn. Bereich mit wöchentlich 19 Stunden.			
	zu 3. Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 290 Arbeitsstunden je Woche sowie 1 Kinderbetreuerin mit 19 Arbeitsstunden je Woche.			
426 11 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -	10 880 800	10 203 000	9 682 340
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 9 724 300 DM			
	2. Theaterbetriebszulagen . . . . . 1 131 500 DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 25 000 DM			
	Zusammen 10 880 800 DM			
426 12 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -	--	2 400	3 000
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . -- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen -- DM			
426 41 181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	--

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal	162 000	162 000	304 448
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.			
427 02 181	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	85 000	85 000	58 405
	Erläuterungen: Beschäftigung von 1. 2 Maskenbildneranfängern mit abgeschlossener Berufsausbildung . . . . . 67 200 DM 2. 8 Praktikanten im technischen und künstlerischen Bereich . . . . . 17 800 DM Zusammen 85 000 DM			
427 06 181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	152 679
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 181	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	103 366
441 04 941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	30 000	30 000	22 717
442 04 941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
443 01 941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	--
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.			
453 01 181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	242 100	489 200	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	181	Geschäftsbedarf	35 000	35 000	25 688
512 01	181	Bücher, Zeitschriften	6 000	6 000	8 359
513 01	181	Post- und Fernmeldegebühren	200 000	200 000	288 881

Erläuterungen:

1. Porto	52 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	148 000 DM
Zusammen	200 000 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

514 01	181	Haltung von Fahrzeugen	13 500	18 000	22 393

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	1	1	1
LKW	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01	181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	16 000	16 000	24 140

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM
2. Sonstige Ausstattungen	16 000 DM
Zusammen	16 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 500 DM.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
516 01 181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	10 000	10 000	22 480

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung von Schutzkleidung für das Bühnenpersonal.

517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 586 500	1 586 500	1 406 924

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 1 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	9 400 000	--
Summe	9 400 000	--
davon 12 v.H.	1 128 000	
davon 5 v.H.		--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01	816 000	--
- 519 71	312 000	--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 1 (1)

Zu 517 01

1. Heizstoffe	298 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	650 000 DM
3. Reinigung	125 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	513 500 DM
Zusammen	1 586 500 DM

518 01 181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume	--	--	--

Erläuterungen:
Die Mietkosten werden bei 518 71 nachgewiesen.

518 02 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	4 500	--	--

Erläuterungen:
Bei der Haushaltsstelle können auch Leasingraten für 1 Dienstpersonenkraftwagen gebucht werden.

519 01 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	816 000	816 000	865 858

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	816 000 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	816 000 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).
Einmalige größere Instandsetzungen werden seit dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Darmstadt ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

525 61	181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	30 916

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	4 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	2 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	6 000 DM

526 01	181	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	3 000	3 000	7 688
527 01	181	Reisekosten	10 000	10 000	3 018
546 01	181	Vermischter Sachaufwand	--	--	--

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01	181	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	1 000	1 000	190

Bauausgaben

711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u				
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	1 100	--	--
981 01 991	Abführung an Kap. 08 13 - 381 01 (Unfallversicherung)	200 000	200 000	300 000
	Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) geleistet werden.			
	Erläuterungen: Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 13 - 381 01).			
981 02 991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02	1 000 000	700 000	1 250 000
	Erläuterungen: Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:			
	1. Sanierung der Zuschauerräume im Großen und Kleinen Haus einschließlich Erneuerung der Bestuhlung und des Fußbodens			
	HU-Bau vom 04.12.1997 . 3 520 000 DM Bisher bereitgestellt . . . . 1 950 000 DM Ansatz . . . . . -- DM Vorbehalten für künftige Haushaltsjahre . . . . . 1 570 000 DM			
	2. Sonstige Sanierungsmaßnahmen . . . . . 1 000 000 DM			
	Zusammen 1 000 000 DM			
	Zu UT. 2: Der Ansatz ist für allgemeine Sicherungsmaßnahmen vorgesehen.			
981 04 991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	117 900	115 700	114 000
	Erläuterungen: Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater ist auf Datenverarbeitung (KGRZ-Kassel) umgestellt worden. Die Berechnung wird von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittel und von den Staatstheatern anteilig abgeführt. Weniger infolge Optimierung der ZVL-internen Arbeitsabläufe.			

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementbüro und die Theaterkassen sowie Mittelüberwachung,Inventarisierung und Lagerhaltung.

515 69 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13 700	13 800	52 232

Erläuterungen:

1. Ersatzdisketten	2 000 DM
2. Mobiliar und Personalcomputer	11 700 DM
Zusammen	13 700 DM

518 69 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	9 300	9 400	--
522 69 181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	4 500	4 500	1 801
525 69 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 400	8 500	--

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	8 400 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	-- DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	8 400 DM

535 69 181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	45 800	46 300	39 272

Erläuterungen:

Wartungskosten für	
Zentraleinheit	7 600 DM
Kartendrucker	16 100 DM
Pflegekosten für Software	16 100 DM
Systemdrucker	6 000 DM
Farbbildschirme	-- DM
Zusammen	45 800 DM

538 69 181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 400	10 500	20 467

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Schulungskosten an die HZD	10 400 DM
2. Kosten an die HZD für Programme	-- DM
3. Leitungsgebühr für den externen Kartenvorverkauf	-- DM
Zusammen	10 400 DM

547 69	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	45
812 69	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungsund Ausrüstungsgegenständen	11 900	12 000	1 496

Erläuterungen:
Ersatzbeschaffung von PCs.

Summe Titelgruppe 69	104 000	105 000	115 312

Titelgruppe 71
Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 253 01 und 256 08 sowie der Einnahme-Titelgruppe 72.
2. Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
In der Titelgruppe sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und in sachlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

425 71	181	Vergütungen der Musiker . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.	8 787 300	8 536 600	7 928 934

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	8 573 600 DM
2. Frackgeld	18 000 DM
3. Ehrengaben	3 000 DM
4. Saiten- und Instrumentengelder	91 800 DM
5. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
6. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	100 900 DM
Zusammen	8 787 300 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.
Zu 6.: Ab 1.10.1990 werden 3 Praktikanten im Orchester des Staatstheaters eingesetzt.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 71 181	Bezüge für das künstlerische Personal	17 731 000	17 198 600	17 430 363

Erläuterungen:
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Die voraussichtlichen linaren Erhöhungen der Bezüge sind zentral bei Gruppentitel 461 71 veranschlagt.
Aus dem Ansatz sind mindestens 18 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Übersicht 2000:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2 057 000	1 037 800	2 000 900	2 130 600	2 897 800	1 063 800	1 382 000	12569 900
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	446 300	225 000	434 100	462 000	628 500	230 800	299 800	2 726 500
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	92 400	46 600	89 900	95 700	130 100	47 800	62 100	564 600
d) Künstlersozialabgabe								60 000
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								436 400
4. Konzertsolisten								120 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								800 000
6. Ehrengaben								-
7. Sonder- u. Doppelhonorare								150 000
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								300 000
Insgesamt	2 595 700	1 309 400	2 524 900	2 688 300	3 656 400	1 342 400	1 743 900	17 731 000

Zu 1.a: Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.

Zu 1.d: Ab 1.1.1983 wird für freischaffende Künstler eine Sozialabgabe nach dem KSVG v. 27.7.1981 erhoben.

Zu Spalte "Tanzgruppe":

Es wird eine kleine Gruppe von Solisten unterhalten, die neben eigenen Theaterveranstaltungen auch die Betreuung der musikalischen Werke wahrnimmt.

Im Rahmen einer Koorperationsregelung zwischen dem Hess.Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt werden ca. 7 Ballettabende (davon 7 Abonnementsvorstellungen) von der Ballettgruppe des Hess. Staatstheaters Wiesbaden übernommen. Als Gegenleistung werden neben der Abrechnung der effektiven Mehrausgaben für die Durchführung der Gastspiele (Tit. 647 71) die Personalkosten für die aus diesem Anlaß notwendige Verstärkung von 5 Ballettsolisten dem Hess. Staatstheater Wiesbaden pauschaliert erstattet (siehe Titel 981 71).

Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

Zu 7. : Hieraus sind auch die Sonder- und Doppelhonorare für Musiker und BTT-Angestellte zu zahlen.

429 71	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	60 000	60 000	467 602

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
2. Honorare für die Durchführung von Sonderveranstaltungen	-- DM
3. Honorare für die Durchführung von Kammerkonzerten	60 000 DM
4. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen	-- DM
5. Honorare für die Durchführung von Veranstaltungen der Hessischen Spielgemeinschaft . . .	-- DM
6. Honorare für Zusatzveranstaltungen und -produktionen	-- DM
Zusammen	60 000 DM

453 71 181	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Orchestermusiker	4 000	4 000	--
459 71 181	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	20 000	20 000	13 345
461 71 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . .	393 000	664 600	--

Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.

Erläuterungen:
Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Vergütungen der Musiker und der Bezüge für das künstlerische Personal.

515 71 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	274 000	274 000	474 080

Erläuterungen:

1. Wartung und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände	124 000 DM
2. Unterhaltung der Musikinstrumente	150 000 DM
Zusammen	274 000 DM

In dem Haushaltsansatz sind die Mittel für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) enthalten.

517 71 181	Feuersicherheitswachen	170 000	170 000	221 155

Erläuterungen:
An die Stadt Darmstadt zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen.

518 71 181	Mieten und Pachten für Gebäude und Räume . . .	331 500	331 500	352 843

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: 1. Mieten für Dienstgebäude und -räume . . . . . 331 500 DM 2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen . . -- DM 3. Pachten für unbebaute Grundstücke . . . . . -- DM Zusammen 331 500 DM Anmietung einer Lagerhalle mit eingebauter Probebühne zur Unterbringung von Dekorationen in Darmstadt-Griesheim.			
519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	932 000	932 000	988 081
	Erläuterungen: 1. Wartungskosten . . . . . 620 000 DM 2. Sonstige Unterhaltsmaßnahmen (12% vom FNW) . . . . . 312 000 DM Zusammen 932 000 DM			
522 71 181	Verbrauchsmittel	1 200 000	1 200 000	1 491 287
	Erläuterungen: 1. Dekorationen . . . . . 830 000 DM 2. Requisiten . . . . . 35 000 DM 3. Kostüme und Haartrachten . . . . . 310 000 DM 4. Ballettschuhe . . . . . 20 000 DM 5. Andere Betriebsausgaben . . . . . 5 000 DM Zusammen 1 200 000 DM			
531 71 181	Veröffentlichungen	176 000	176 000	416 394
	Erläuterungen: Veröffentlichungen des Theaters wie Wochenplakate und Vorstellungsankündigungen in Tageszeitungen sowie Werbemaßnahmen.			
538 71 181	Urheberanteile und Vermittlergebühren	350 000	350 000	539 524
	Erläuterungen: 1. Urheberanteile . . . . . 334 000 DM 2. Stellenvermittlergebühren . . . . . 16 000 DM Zusammen 350 000 DM			
542 71 181	Steuern und Abgaben	--	--	16 477
547 71 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	144 500	144 500	523 783

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1. Eintrittskarten	8 000 DM
2. Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen von Bewerbern des Kunstpersonals	11 000 DM
3. Materialgebühren	105 000 DM
4. Beförderungskosten, Transportkosten - auch für Gastspiele	-- DM
5. Sachaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen	-- DM
6. Sachaufwand für Sonderveranstaltungen	-- DM
7. Sachaufwand für die Hessische Spielgemeinschaft	-- DM
8. Sachaufwand für Kammerkonzerte	-- DM
9. Sachaufwand für Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM
10. Instrumentenversicherung	14 500 DM
11. Zur Verfügung des Intendanten und Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden.	6 000 DM
Zusammen	144 500 DM

Zu UT 10: Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchestermusiker gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).

647 71 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	100 000	100 000	136 475

Erläuterungen:
Erstattung der zusätzlichen Aufwendungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden in Darmstadt.

7 Ballettvorstellungen zu je 5 000 DM	35 000 DM
8 Schauspielaufführungen zu je 2 000 DM	16 000 DM
7 Opernaufführungen zu je 7 000 DM	49 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Im Haushaltsjahr 2000 findet turnusgemäß ein Austausch von Opernaufführungen statt.

685 71 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	56 000	56 000	59 342

Erläuterungen:
Mitgliedsbeitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,43 o/oo der Personal-Istausgaben des vorangegangenen Jahres.

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
812 71 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	160 000	160 000	142 984
	Erläuterungen:			
	Ersatzbeschaffungen			
	Für den Bereich Tonabteilung . . . . . 60 000 DM			
	Für den Bereich Beleuchtung . . . . . 70 000 DM			
	Für den Bereich Werkstätten . . . . . 20 000 DM			
	Für den künstlerischen Bereich . . . . . 10 000 DM			
	Zusammen 160 000 DM			
981 71 991	Abführung an 15 41-381 05 - Ballett -	423 700	409 300	409 300
	Erläuterungen:			
	Pauschalierte Erstattung der Kosten für 5 Ballettänzer im Rahmen der Kooperationsregelung zwischen dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden und dem Staatstheater Darmstadt (siehe auch Erläuterungen zu Titel 427 71).			
	Summe Titelgruppe 71	31 313 000	30 787 100	31 611 968

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuweisungen und Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 72 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 72 Haushaltsstelle für Ausgaben aus Spenden und sonstigen Zuweisungen.			
429 72 181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	206 059
547 72 181	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben	--	--	16 827

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
Kleinbus	1	1	1
Zusammen	1	1	1

Zugang/Abgang +/- --

Der Kleinbus wurde aus Drittmitteln beschafft.Er ist für die Beförderung des künstlerischen und technischen Personals zur Probebühne, für den Transport von Requisiten sowie für den Einsatz bei Gastspielen bestimmt.
Die laufenden Unterhaltungskosten sind aus den Einnahmen der ETG 72 zu bestreiten (vgl. Haushaltsvermerk).

Summe Titelgruppe 72	--	--	222 886

Weggefallene Titel

543 01 181 Versicherungen	--	--	--
Gesamtausgaben	53 390 600	51 876 400	52 425 275

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 42

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	4 354 200	4 174 200	5 802 867
2	Übertragungseinnahmen	23 568 600	22 928 200	22 721 385
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		27 922 800	27 102 400	28 524 252
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	44 942 400	43 744 900	42 150 876
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 376 600	6 377 500	7 860 612
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	157 000	157 000	196 007
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	171 900	172 000	144 480
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 742 700	1 425 000	2 073 300
Gesamtausgaben		53 390 600	51 876 400	52 425 275
Zuschuss/Überschuss		-25 467 800	-24 774 000	-23 901 023

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 43 Staatstheater Kassel

Zu Kapitel 15 43

Spielstätten	Bühnenflächen Haupt-bühne	Seiten-bühnen qm	Hinter-bühne qm	Anzahl der Plätze
Großes Haus	681	300	150	953
Kleines Haus	304	105	--	540
Stadthalle (Konzerte)				1 457

Eintrittspreise ab Spielzeit 1997/98 um rd. 3 % erhöht.

Spielstätte	Tagespreise	Premieren
Großes Haus	14,50 bis 51,50 DM	25,-- bis 73,50 DM
Kleines Haus	12,50 bis 36,-- DM	wie Tagespreise
Stadthalle (Konzerte)	21,-- bis 41,50 DM	

Besucherorganisation-Stand Spielzeit 1998/99

	Mitglieder
Volksbühne	3 200
Kurhessischer Besucherring	3 800
Jugendkulturring Landkreis	310

Abonnements-Stand	Februar 1998	Februar 1999
Premierenmiete Großes Haus	739	741
Stammmiete Großes Haus	2 269	2 173
Premierenmiete Kleines Haus	181	157
Stammmiete Kleines Haus	1 888	1 708
Konzertmiete	650	633
Jugendtheaterring	698	589
Werkstatt-Abo	-	-
Wahlmiete Großes Haus	776	679
Wahlmiete Kleines Haus	536	459

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

113 01	181	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
n e u 119 01	181	**Einnahmen aus Nebentätigkeit**	--	--	--
119 06	181	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71. Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Rotabsetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.	1 500	1 500	751
119 41	181	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	3 616
119 46	181	Ersatzleistungen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--
119 51	181	Vermischte Einnahmen . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	1 000	1 000	13

Erläuterungen:
Der Erlös aus dem Verkauf von Dekorationsteilen und Kostümen wird bei ETG 71 vereinnahmt.

124 01	181	Mieten und Pachten . . . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	36 000	36 000	39 493

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	6 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	7 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	23 000 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM
Zusammen	36 000 DM

132 01	181	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . . . . Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 71.	--	--	--

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
162 04 181	Zinseinnahmen von Stiftungsvermögen . . . . . . Vgl. Vermerk bei 681 04.	6 500	6 500	29 626

Erläuterungen:
Zinsen aus einem Stiftungskapital von 85 000 DM.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

n e u 246 12 181	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01, 425 11, 426 01, 426 11 und 425 71.	--	--	--
253 01 181	Zuweisungen von der Stadt Kassel . . . . . . Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die sich aus der vertraglichen Mitfinanzierung der bei Titel 981 02 veranschlagten Bauunterhaltungsmaßnahmen im Gesamtumfang von bis zu 14 Mio. DM ergebenden Forderungsanteile in Höhe von 48 v. H. auf 15 v. H. zu ermäßigen.	22 802 300	22 311 200	22 120 524

Erläuterungen:
Aufgrund des Vertrages zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel vom 30. November 1959 trägt die Stadt Kassel 48 v. H. der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Ausgaben des Staatstheaters.
Zur vorübergehenden Entlastung kann der von der Stadt Kassel zu erbringende vertragliche Finanzierungsanteil an den bei Titel 981 02 dargestellten Sanierungsmaßnahmen im Umfang von bis zu 14 Mio. DM von 48 v. H. auf 15 v. H. verringert werden. Davon sind bis einschließlich Haushaltsjahr 1998 Sanierungsmaßnahmen im Umfang von 3.147,5 TDM abgearbeitet. Im Haushaltsjahr 1999 waren weitere 2.711,8 TDM bereitgestellt worden. Für das Haushaltsjahr 2000 sind 2.500,0 TDM veranschlagt.

Summe aller Ausgaben	54 318 600 DM
Summe der eigenen Einnahmen (ohne Titel 253 01)	5 095 000 DM
Zuschußbedarf	49 223 600 DM
Abzüglich Sanierung Staatstheater (vgl. Titel 981 02)	2 500 000 DM
	46 723 600 DM
davon 48 %	22 427 328 DM
zuzüglich 15 % Sanierungsanteil (981 02)	375 000 DM
Gesamtzuschuß der Stadt Kassel	22 802 328 DM
abgerundet	22 802 300 DM

256 08 181	Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	232 337

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel		Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer		E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM
282 01	181	Zuschüsse Außenstehender (Inland)	50 000	50 000	129 232
		Vgl. Vermerk zu Ausgabe-Titelgruppe 72.			

Erläuterungen:
Zuschüsse der Fördergesellschaft Staatstheater Kassel e. V.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Einnahmen aus Theaterbetrieb
Vgl. Vermerk zu Titel 426 03 und Ausgabe-Titelgruppe 71.

111 71 181	Theatereinnahmen	4 900 000	4 900 000	6 166 414

Erläuterungen:

	Soll 2000	Ist 1998
1. Tageseinnahmen . . . . . Veranschlagt sind a) im Opernhaus: 180 Vorstellungen Musiktheater b) im Schauspielhaus: 180 Vorstellungen Schauspiel	2 456 700 DM	2 644 710 DM
2. Stammieten einschl. Wahlmieten Veranschlagt sind a) im Opernhaus: 68 Vorstellungen Oper b) im Schauspielhaus: 68 Vorstellungen Schauspiel c) Umschreibegebühren	1 034 200 DM	1 184 945 DM
3. Jugendmieten	45 000 DM	104 693 DM
4. Besucherring - einschl. 50 Märchenvorstellungen	733 900 DM	839 292 DM
5. Volksbühne - musikalische Werke und Schauspiel . . .	346 000 DM	494 682 DM
6. Konzerte . . . . . Veranschlagt sind 5 Konzerte im Opernhaus und 10 Symphoniekonzerte in der Stadthalle.	199 200 DM	330 496 DM
7. Kleiderablage . . . . . Die Gebühr für die Garderobe beträgt seit der Spielzeit 1995/96 DM 2,--.	85 000 DM	148 769 DM
8. Rundfunk und Fernsehübertragung	-- DM	-- DM
9. Sonderveranstaltungen . . . Theatereigene Produktion mit besonderen Gästen.	-- DM	109 951 DM
10. Zusatzveranstaltungen und Zusatzproduktionen	-- DM	23 232 DM
11. Gastspiele . . . . . a) Fremde Gastspiele im eigenen Haus b) Auswärtige Gastspiele mit eigenem Ensemble	-- DM	285 644 DM
Zusammen	4 900 000 DM	6 166 414 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
113 71 181	Erlöse aus Verkauf	--	--	2 440
	Erläuterungen: 113 71 und 124 71 Aus wirtschaftlichen Gründen soll - an Stelle der mit hohem Arbeitsaufwand verbundenen Ausschlachtung der Dekorationsteile - interessierten nicht landeseigenen Theatern die komplette Dekoration abgespielter Werke vermietet oder verkauft werden.			
119 71 181	Einnahmen aus Programmverkauf und Werbemaßnahmen	60 000	60 000	60 132
	Erläuterungen: Der Verkaufspreis der Programmhefte beträgt seit Spielzeit 1990/91 DM 3,--; hiervon wird 1,50 DM unmittelbar an den Verlag abgeführt.			
124 71 181	Erlöse aus Vermietung	40 000	40 000	39 227
251 71 181	Zuweisungen vom Bund	--	--	--
253 71 181	Zuweisungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden	--	--	--
271 71 181	Erstattungen für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	37 475
	Erläuterungen: Bei Austausch- und Kooperationsgastspielen werden den auswärtigen Bühnen die tatsächlich entstandenen, bei ATG 71 nachzuweisenden Kosten in Rechnung gestellt.			
282 71 181	Zuschüsse (Inland)	--	--	--
287 71 181	Zuschüsse (Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 71	5 000 000	5 000 000	6 305 688
	Gesamteinnahmen	27 897 300	27 406 200	28 861 281

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Titel der HG 4 (außerhalb der Titelgruppen) sind gegenseitig deckungsfähig.

422 01 181	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	330 000	521 600	331 718

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen . .	318 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	1 200 DM
3. Theaterbetriebszulagen	10 800 DM
Zusammen	330 000 DM

422 02 181	Sonstige Leistungen an Verwaltungsbeamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41 181	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Laufende Zahlungen -	2 624 900	2 305 900	2 114 263

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	2 482 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	2 000 DM
4. Besondere Zulagen	140 600 DM
Zusammen	2 624 900 DM

425 02 181	Vergütungen der Verwaltungsangestellten - Einzelzahlungen -	1 200	600	600

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	1 200 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	1 200 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
425 11 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Laufende Zahlungen -	1 987 800	1 928 100	1 696 327
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . 1 831 300 DM			
	2. Aufwandsentschädigungen . . . . . -- DM			
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . . 10 000 DM			
	4. Besondere Zulagen . . . . . 146 500 DM			
	Zusammen 1 987 800 DM			
425 12 181	Vergütungen der Angestellten im Bühnen- und Werkstättendienst, soweit nicht BTT - Einzelzahlungen -	800	--	--
	Erläuterungen:			
	1. Ehrengaben . . . . . 800 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen . . . . . -- DM			
	3. Sondervergütungen . . . . . -- DM			
	4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen . . . . -- DM			
	Zusammen 800 DM			
425 41 181	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
426 01 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Laufende Zahlungen -	481 600	454 300	360 748
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . . . . 413 600 DM			
	2. Theaterbetriebszulage . . . . . 67 000 DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge . . . . . 1 000 DM			
	Zusammen 481 600 DM			
426 02 181	Löhne der Arbeiter (ohne Bühnen- und Werkstättendienst) - Einzelzahlungen -	--	--	--

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	-- DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	Zusammen	-- DM			
426 03 181	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte		657 800	648 000	477 385
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Einnahme-Titelgruppe 71, soweit diese nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei Ausgabe-Titelgruppe 71 verwendet werden.				
	Erläuterungen:				
	1. Reinigungsdienst	-- DM			
	2. Abendpersonal	554 200 DM			
	3. Teilbeschäftigte (Abendpersonal), Hausverwaltung, Technische Abteilung und Garderobenverwaltung auf Abruf	103 600 DM			
	Zusammen	657 800 DM			
	Zu 2.: 33 Gaderobefrauen und Türschließer bei 754 vorgesehenen Vorstellungsdiensten.				
426 11 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Laufende Zahlungen -		11 071 000	10 871 500	9 976 261
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.				
	Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	9 375 100 DM			
	2. Theaterbetriebszulage	1 655 900 DM			
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	40 000 DM			
	Zusammen	11 071 000 DM			
426 12 181	Löhne der Arbeiter im Bühnen- und Werkstättendienst - Einzelzahlungen -		1 600	2 000	2 000
	Erläuterungen:				
	1. Ehrengaben	1 600 DM			
	2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM			
	3. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM			
	Zusammen	1 600 DM			
426 41 181	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -		--	--	92 944
427 01 181	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, soweit nicht künstlerisches Personal		72 000	72 000	416 010

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel für Erkrankungsaushilfen und Aushilfen zur Bewältigung von Engpässen.			
427 02 181	Beschäftigungsentelte für Praktikanten und Volontäre	70 000	70 000	77 525
	Erläuterungen: Veranschlagt ist das Beschäftigungsentgelt für drei Maskenbildner-Praktikanten.			
427 06 181	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	113 202
	Erläuterungen: Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.			
427 08 181	Für die Beschäftigung von Arbeitlosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitförderungsgesetzes . . . . . Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	303 596
441 04 941	Beihilfen, soweit nicht künstlerisches Personal . . .	21 000	21 000	13 407
442 04 941	Unterstützungen, soweit nicht künstlerisches Personal	--	--	--
443 01 941	Fürsorgeleistungen	1 000	1 000	85
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, Fürsorge nach § 94 HBG sowie Tuberkulosehilfe.			
453 01 181	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen, soweit nicht künstlerisches Personal	1 000	1 000	--
461 01 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	241 500	489 200	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01 181	Geschäftsbedarf	23 400	23 400	11 794
512 01 181	Bücher, Zeitschriften	5 500	5 500	8 140

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
513 01 181	Post- und Fernmeldegebühren	162 800	162 800	214 195

Erläuterungen:

1. Porto	55 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	107 800 DM
Zusammen	162 800 DM

Anzahl der Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	2000	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
a) Hauptanschlüsse	--	--
b) Nebenanschlüsse	--	--
Insgesamt	--	--

514 01 181	Haltung von Fahrzeugen	16 000	16 000	20 635

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	2000	1999	Tatsächl. Bestand 01.02.1999
PKW	2	2	2
LKW	1	1	1
Anhänger	2	2	2
Zusammen	5	5	5

Zugang	--
Abgang in	--
Zugang/Abgang +/-	--

515 01 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	27 700	27 700	26 489

Erläuterungen:

1. Dienstzimmerausstattungen	4 400 DM
2. Sonstige Ausstattungen	23 300 DM
Zusammen	27 700 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

516 01 181	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	5 500	5 500	5 555

Erläuterungen:

1. Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung für das Abendpersonal	-- DM
2. Sonstige Dienst- und Schutzkleidung	5 500 DM
Zusammen	5 500 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
517 01 181	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 300 000	1 300 000	1 244 390

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01
In Betracht kommen
A. Landeseigene Gebäude
2000
Anzahl: 4 (5)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	6 176 100	--
Summe	6 176 100	--
davon 12 v.H.	741 200	--
davon 5 v.H.		--

B. **Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)**
2000
Anzahl: 2 (1)

LAGE	Friedensneubauwerte Altbauten Mark	Friedensneubauwerte Neu- bzw. Umbauten (nach 1990) Mark
	--	--
Summe	--	--
davon 12 v.H.	--	
davon 5 v.H.		--
Insgesamt	741 200	--
Es werden nachgewiesen bei:		
- 519 01	618 500	
- 519 71	122 700	

Ein Friedensneubauwert für die angemieteten Gebäude auf dem Grundstück der ehemaligen Gottschalk-Zeltfabrik ist noch nicht ermittelt.

Zu 517 01

1. Heizstoffe	170 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	330 000 DM
3. Reinigung	500 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	300 000 DM
Zusammen	1 300 000 DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 01 181	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	--	--	--
518 02 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	5 800	5 800	7 043

Erläuterungen:
Miete 2 Fotokopiergeräte.
Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für 2 Dienstpersonenkraftwagen finanziert werden.

519 01 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	618 500	776 800	564 205

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	616 300 DM
2. Sonstiges	2 200 DM
Zusammen	618 500 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

Einmalige größere Instandsetzungsmaßnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 1997 im Einzelplan 18 veranschlagt.Wegen der theatervertraglichen Mitfinanzierung durch die Stadt Kassel ist ein entsprechender Abführungstitel 981 02 vorgesehen.

525 61 181	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2 000	2 000	13 302

Erläuterungen:

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen . .	1 600 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	300 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen .	100 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	2 000 DM

526 01 181	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	1 500	1 500	458
527 01 181	Reisekosten	10 000	10 000	7 651
546 01 181	Vermischter Sachaufwand	--	--	48

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)

681 01 181	Schadenersatzleistungen	7 500	7 500	5 341

Erläuterungen:
Veranschlagt ist eine im Wege des Schadenersatzes zu zahlende Rente wegen unterbliebener Anmeldung zur Zusatzversorgung - VBL -.

681 04 181	Ausgaben aus dem Stiftungsfonds	6 500	6 500	--

Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 162 04 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Unterstützung notleidender Künstler.

Bauausgaben

711 01	181	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811 01	181	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02	181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
812 13	181	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
n e u 813 01	181	**Erwerb von Büro-Containern** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 98102.	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u 917 01	951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	1 200	--	--
981 01	991	Abführung an Kap. 08 13 - 381 01 (Unfallversicherung) . . . . . Mehrausgaben können zu Lasten freier und verfügbarer Mittel der Hauptgruppe 4 (ausserhalb der Titelgruppen) geleistet werden.	200 000	200 000	200 000

Erläuterungen:
Die Verpflichtungen aus der Unfallversicherung werden von der Ausführungsbehörde für Unfallversichung festgestellt und die Renten, Beihilfen usw. aus Epl. 08 gezahlt (vgl. 08 13 - 681 31). Die auf die Theaterbediensteten entfallenden Beträge sind an diesen Einzelplan abzuführen (vgl. 08 13 - 381 01).

981 02	991	Abführung an Kap. 18 15 - 381 02 . . . . . Der Ansatz ist bis zur Höhe von 300 000 DM einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 81301.	2 500 000	2 500 000	892 039

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Einmalige größere Instandsetzungen, für die die Pauschbeträge nicht ausreichen:

1. Sanierung der Dachflächen
   HU-Bau vom 12.11.1996 . 3 480 000 DM
2. Sanierung der Fenster im Innenhof
   Kostenschätzung . . . . . 820 000 DM
3. Sanierung der Entwässerung
   Kostenschätzung . . . . . 2 800 000 DM
4. Endinstandsetzungsmaßnahmen
   Kostenschätzung . . . . . 4 000 000 DM
5. Brandschutzanstrich der Decken, Bühnen und Zuschauerräume
   Kostenschätzung . . . . . 400 000 DM
6. Erneuerung der Inspizientenanlagen im Grossen und im Kleinen Haus
   Kostenschätzung . . . . . 1 271 500 DM

Für Sanierungsmaßnahmen werden im Haushaltsjahr 2000 insgesamt 2.500.000 DM bereitgestellt.

981 04 991	Abführung an Kap. 06 17 - 381 04 (EDV-Verwaltungskostenanteil)	111 600	105 000	103 500

Erläuterungen:
Die Vergütungs- und Lohnzahlung an die Bediensteten der drei hessischen Staatstheater ist auf Datenverarbeitung (KGRZ-Kassel) umgestellt worden. Die Berechnung wird von der zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen und die Zahlbarmachung von der Staatskasse Kassel zentral durchgeführt. Die ihr hierfür entstehenden Kosten werden unter Berücksichtigung der Zahl der damit beschäftigten Bediensteten pauschal ermittelt und von den Staatstheatern anteilig abgeführt.
Weniger infolge Optimierung der ZVL-internen Arbeitsabläufe.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Vgl. Vermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 71.

Zu ATG 69
Veranschlagt sind die laufenden Kosten für Hard- und Software der DV-Anlage für das Abonnementbüro und die Theaterkassen sowie Mittelüberwachung, Inventarisierung und Lagerhaltung.

515 69 181	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15 000	15 000	43 655

Erläuterungen:
1. Kauf von Disketten . . . . . 1 000 DM
2. Software und Geräte . . . . . 14 000 DM

Zusammen 15 000 DM

518 69 181	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	7 000	7 000	5 395

Erläuterungen:
Miete für 8 Farbdatensichtgeräte

522 69 181	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	5 000	5 000	3 254
535 69 181	Wartungskosten für Hardware und Pflegekosten für Software	35 000	35 000	50 684

Erläuterungen:
Wartungs- und Pflegekosten für 1 Zentraleinheit
1 Novell-Server mit Netzwerk
1 Zeilendrucker
2 Matrixdrucker
4 Kartendrucker
Software
PC und Drucker

538 69 181	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	5 000	--

Erläuterungen:
1. Benutzerentgelte an die HZD . . . . . 5 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte . . . . . -- DM

Zusammen 5 000 DM

547 69 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	9 000	10 000	2 011

Erläuterungen:
Im Ansatz enthalten sind Kosten für Mitarbeiterschulungen zur Heranführung an neue Arbeitstechniken

812 69 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	28 000	28 000	--

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Summe Titelgruppe 69	104 000	105 000	104 998

Titelgruppe 71
Ausgaben für das künstlerische Personal und Theaterbetriebskosten

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen mit Ausnahme der Titel 162 04, 253 01, 256 08 sowie 282 01.
2. Die Ausgabe-Titelgruppe ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Ausgabe-Titelgruppe 69.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 71
In der Titelgruppe 71 sind alle Ausgaben, die den künstlerischen Betrieb in personeller und in sächlicher Hinsicht (Theaterbetriebskosten) betreffen, zusammengefaßt.

425 71 181	Vergütungen der Musiker	8 875 900	8 912 000	8 442 963

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	8 651 500 DM
2. Frackgeld	18 300 DM
3. Ehrengaben	3 000 DM
4. Abfindungen und Übergangsgelder	-- DM
5. Saiten- und Instrumentengelder	76 900 DM
6. Vergütung des Orchesterinspektors (nebenamtlich)	21 200 DM
7. Beschäftigungsentgelte für 3 Praktikanten im Orchester	105 000 DM
Zusammen	8 875 900 DM

Zu 1.: Die Orchestermusiker werden nach Vergütungsgruppe A ohne Fußnote 2) der Vergütungsordnung zum TVK eingruppiert.

427 71 181	Bezüge für das künstlerische Personal	18 391 000	17 838 300	19 230 466

Erläuterungen:
Die bei Tit. 427 71 (Erl. 1a-d) veranschlagten Ausgaben sind der für die Gestaltung der Verträge mit dem künstlerischen Personal maßgebende Finanzrahmen. Dieser umfaßt auch Gagenerhöhungen, die durch Tarifvertrag bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Haushaltsplans geregelt sind oder während des Haushaltsjahres im Einzelfall ausgehandelt werden (strukturelle Verbesserungen).
Die voaussichtlichen linearen Erhöhungen der Bezüge sind zentral bei Gruppentitel 461 71 veranschlagt.
Aus dem Ansatz sind mindestens 20 BTT-Angestellte zu beschäftigen.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Übersicht 2000:

	Künstler. Vorstände Oper/ Operette DM	Künstler. Vorstände Schau-spiel DM	Soli Oper DM	Soli Schau-spiel DM	Opern-chor DM	Tanz-gruppe DM	BTT-Angest. DM	Zusammen DM
1.a) Gagen-Überspielgage	2830 600	711 600	1420 400	1440 300	2783 600	996 500	1565 100	11748 100
b) Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	615 200	154 600	308 600	312 900	604 900	216 500	340 100	2552 800
c) Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung	127 400	31 700	63 400	64 100	124 300	44 500	69 800	525 200
d) Künstlersozialabgabe								37 000
2. Aufwandsentschädigung f. d. Intendanten u. d. Generalmusikdirektor								3 600
3. Aushilfen								376 000
4. Konzertsolisten								90 000
5. Gastverpflichtungen und besondere Gäste								2255 900
6. Ehrengaben								2 400
7. Sonder- u. Doppelhonorare								400 000
8. Vergütungen für Statisten, Extrachor usw.								400 000
Insgesamt	3 573 200	897 900	1 792 400	1 817 300	3 512 800	1 257 500	1 975 000	18 391 000

Zu 1.a): Bei der Bemessung des Teilansatzes ist die Ausschöpfung des Grundgagenrahmens nach dem Chorgagentarifvertrag für die Mitglieder von Chor und Ballett einbezogen. Die Mitglieder von Chor und Ballett werden entsprechend dem Orchester in die Chorgagenklasse 1b eingruppiert.

Zu 1.d): Nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.Juli 1981 ist eine Abgabe von 5,1 v.H. der an Gäste (einschließlich Orchestermusiker) zu zahlenden Gage zu entrichten.

Zu 3. : Hieraus sind auch die Aushilfskosten für Musiker und BTT-Angestellte zu tragen.

429 71 181 Nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . . -- -- 7 507

Erläuterungen:

1. Honorare für Rundfunk- und Fernsehübertragungen . . . . . -- DM
2. Honorare für die Durchführung von Sonderveranstaltungen . . . . . -- DM
3. Honorare für die Durchführung von Kammerkonzerten . . . . . -- DM
4. Honorare für die Durchführung von eigenen Gastspielen . . . . . -- DM
5. Honorare für Zusatzveranstaltungen und -produktionen . . . . . -- DM
6. Sonstiges . . . . . -- DM

Zusammen -- DM

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
453 71 181	Trennungsgeld; Umzugskostenvergütung für Orchestermusiker	5 000	5 000	--
459 71 941	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	25 000	25 000	8 719
	Erläuterungen: 1. Beihilfen . . . . . 23 000 DM 2. Unterstützungen . . . . . 2 000 DM Zusammen 25 000 DM			
461 71 981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben . . . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	404 300	664 600	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Vergütungen der Musiker und Bezüge für das künstlerische Personal.			
515 71 181	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	210 000	210 000	258 323
	Erläuterungen: 1. Geräte und Ausstattungsgegenstände . . . . . 16 000 DM 2. Unterhaltung der Musikinstrumente . . . . . 194 000 DM Zusammen 210 000 DM Zu 1.: Ersatzbeschaffung abgängiger überalteter Geräte. Zu 2.: Davon Reparaturkosten 100 000 DM.			
517 71 181	Feuersicherheitswachen	150 000	150 000	95 040
	Erläuterungen: An die Stadt Kassel zu entrichtende Gebühren für Feuersicherheitswachen.			
518 71 181	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	720 600	388 700	249 434
	Erläuterungen: 1. Miete Stadthalle 10 Konzerte und 4 Probentage . . . . . 109 000 DM 2. Miete Probebühne Sandershäuser Str. . . . . 5 000 DM 3. Miete Gottschalk-Zeltfabrik . . . . . 606 600 DM Zusammen 720 600 DM			
519 71 181	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im bühnentechnischen Bereich	543 000	543 000	545 158

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen:				
	1. Laufende Unterhaltung der beiden Bühnenbereiche. Veranschlagt sind 12 v. H. des Friedensneubauwertes	122 700 DM			
	2. Wartungsvertrag Lichtstellenanlage Großes und Kleines Haus und tif einschließlich Kosten für nichtvertragliche Leistungen	80 000 DM			
	3. Wartungsvertrag ELA-Anlage Großes und Kleines Haus und tif	150 000 DM			
	4. Wartungsverträge für Bühnentechnik Großes und Kleines Haus	190 300 DM			
	Zusammen	543 000 DM			
522 71 181	Verbrauchsmittel		990 000	990 000	1 001 397
	Erläuterungen:				
	1. Dekoration	654 000 DM			
	2. Requisiten	15 000 DM			
	3. Kostüme, Haartrachten	320 000 DM			
	4. Andere Betriebsausgaben	1 000 DM			
	Zusammen	990 000 DM			
531 71 181	Veröffentlichungen		288 000	288 000	289 106
	Erläuterungen:				
	1. Theaterzettel, Ankündigungen	238 000 DM			
	2. Andere Werbemaßnahmen	50 000 DM			
	Zusammen	288 000 DM			
538 71 181	Urheberanteile und Vermittlergebühren		550 000	550 000	840 036
	Erläuterungen:				
	1. Urheberanteile	450 000 DM			
	2. Stellenvermittlergebühren	100 000 DM			
	Zusammen	550 000 DM			
542 71 181	Steuern und Abgaben		--	--	6 355
547 71 181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		273 100	273 100	346 887

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:

1.	Eintrittskarten	10 000 DM
2.	Reisekosten für den künstlerischen Betrieb und Vorstellungsreisen für Bewerber des Kunstpersonals	50 000 DM
3.	Materialgebühren	100 000 DM
4.	Beförderungskosten, Transportkosten (auch für Gastspiele)	20 000 DM
5.	Nicht aufteilbarer Sachaufwand für Rundfunk- und Fernsehübertragungen sowie Sonderveranstaltungen	-- DM
6.	Zur Verfügung des Intendanten und des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen sowie Kosten für Bewirtung bei Premieren und Pressegesprächen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Teilansatz darf nicht überschritten werden	9 000 DM
7.	Instrumentenversicherung	16 100 DM
8.	Andere Sachausgaben	68 000 DM
Zusammen		273 100 DM

Zu UT 7: Versicherung der privaten Musikinstrumente der Orchester gem. § 12 des Tarifvertrages der Musiker in Kulturorchestern (TVK).

647 71 181	Ausgaben für Austausch- und Kooperationsgastspiele	--	--	--
685 71 181	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	50 000	50 000	59 651

Erläuterungen:
Beitrag an den Deutschen Bühnenverein in Höhe von 1,5 0/00 der Personal-Istausgaben des Vorjahres.

812 71 181	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	120 000	120 000	121 520

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen:	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen:	120 000 DM
Zusammen	120 000 DM

Summe Titelgruppe 71	31 595 900	31 007 700	31 502 562

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppe 72 Ausgaben aus Zuschüssen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar.			
429 72	181	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	111 500
547 72	181	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	35 000	35 000	166 366
		Summe Titelgruppe 72	50 000	50 000	277 866
		Weggefallene Titel			
543 01	181	Versicherungen	--	--	--
		Gesamtausgaben	54 318 600	53 704 900	51 186 280

Abschluss Kapitel 15 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	5 045 000	5 045 000	6 341 713
2	Übertragungseinnahmen	22 852 300	22 361 200	22 519 568
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		27 897 300	27 406 200	28 861 281
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45 279 400	44 846 100	43 777 226
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 014 400	5 841 800	6 027 003
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	64 000	64 000	64 992
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	148 000	148 000	121 520
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 812 800	2 805 000	1 195 539
Gesamtausgaben		54 318 600	53 704 900	51 186 280
Zuschuss/Überschuss		-26 421 300	-26 298 700	-22 324 999

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 45 Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Zu Kapitel 15 45
Zu den Aufgaben der staatlichen Büchereistellen gehören u.a. die Beratung und Mitwirkung bei der Errichtung von Bibliotheksnetzen innerhalb des Regierungsbezirks, die Planung von Bibliotheksbauten und -einrichtungen; die Beratung der Gemeinde- und Kreisbüchereien in bibliothekarischen Fach- und Personalfragen; die Erstellung von Empfehlungslisten für öffentliche Büchereien, Schulbibliotheken einschließlich Zusammenarbeit mit den Lehrern, Eltern und Schülern; Zusammenarbeit mit Verbänden der Jugendpflege und Erwachsenenbildung; Unterhaltung und laufender Aufbau einer überregional nutzbaren Handbibliothek mit bibliographischer Fachliteratur. Sie sind Ausbildungsämter für den bibliothekarischen Nachwuchs einschließlich Fortbildung der haupt- bzw. nebenamtlichen Kräfte in öffentlichen Büchereien und zuständig für die Bewilligung von Landeszuschüssen an öffentliche Büchereiträger.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 80.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	157	Verwaltungskosten	--	--	--
119 41	157	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
119 51	157	Vermischte Einnahmen	--	--	--

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

243 01	157	Sonstige Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . . Vgl. Vermerk zu 523 02.	4 500	4 500	3 808

Erläuterungen:
Nachweis der Einnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus der Abgabe von Büchereiverzeichnissen (Empfehlungslisten).

1. Darmstadt	1 500 DM
2. Kassel	3 000 DM
Zusammen	4 500 DM

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
n e u				
246 12 157	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit** . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 425 01.	--	--	--
256 08 157	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.	--	--	--
	Erläuterungen: Vorgesehen für Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.			
282 01 157	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland . . . . . Vgl. Vermerk zu 427 01.	--	--	2 000
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für erwartete Spenden der Einkaufszentrale Reutlingen, die zweckgebunden für die Beschäftigung von Aushilfskräften bei der Staatlichen Büchereistelle Kassel zu verwenden sind.			
	Gesamteinnahmen	4 500	4 500	5 808

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

425 01 157	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	876 500	813 000	837 106
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	876 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge . . .	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	876 500 DM
Zu 1. Darmstadt	504 100 DM
Zu 1. Kassel	372 400 DM
Zusammen	876 500 DM

425 02 157	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	-- DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM
Zusammen	-- DM

425 41 157	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 01 157	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	2 200	4 500	3 831
	Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 282 01.			

Erläuterungen:

1. Darmstadt	-- DM
2. Kassel	2 200 DM
Zusammen	2 200 DM

427 02 157	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	--	--	--

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
427 06 157	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten . . . . . . Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden. **Erläuterungen:** Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.	--	--	--
427 08 157	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes . . . . Ausgaben können in Höhe der Einahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 02 157	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge) . . . . . . **Erläuterungen:** Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät in Darmstadt.	3 000	3 000	2 650
523 01 157	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen . . . . . . **Erläuterungen:** Veranschlagt sind die Mittel für die Ergänzungsbibliotheken zur Anschaffung von Medien in Darmstadt und Kassel und die Blockausleihe von Medien an nebenamtlich und nicht fachlich geleitete Bibliotheken. 1. Darmstadt . . . . . 30 000 DM 2. Kassel . . . . . 37 800 DM Zusammen 67 800 DM	67 800	67 800	63 505
523 02 157	Ankauf von Büchereiverzeichnissen . . . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 243 01 geleistet werden. **Erläuterungen:** Veranschlagt sind die Kosten für den Ankauf von Empfehlungslisten der Einkaufszentrale. Diese Listen werden nur über die Staatlichen Büchereistellen ausgegeben. 1. Darmstadt . . . . . 1 500 DM 2. Kassel . . . . . 3 000 DM Zusammen 4 500 DM	4 500	4 500	3 808
525 01 157	Aus- und Fortbildung neben- und hauptamtlicher Bibliotheksleiter	3 800	3 800	3 385

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Kosten der Aus- und Fortbildung nebenamtlicher und hauptamtlicher Bibliotheksleiter 1. Darmstadt . . . . . 1 900 DM 2. Kassel . . . . . 1 900 DM Zusammen 3 800 DM			
n e u 538 01 157	**Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** . .	2 300	--	--
	Erläuterungen: 1. Darmstadt . . . . . 2 300 DM 2. Kassel . . . . . -- DM Zusammen 2 300 DM			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 01 157	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	200	200	200
	Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für Mitgliedsbeiträge im Deutschen Bibliothekenverband (DBV).			

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69
Die Beratung und Betreuung von rd. 800 nicht hauptamtlich oder fachlich geleiteten Bibliotheken in Hessen ist nur durch den Einsatz der Datenverarbeitung im Bereich der Reorganisation, der Katalogisierung, der Erstellung von Empfehlungslisten und der Verwaltung der Bestände über einen Zentralkatalog möglich. Durch den Einsatz der Datenverarbeitung für diese Bereiche tritt eine Verbesserung der Bibliotheksversorgung insbesondere im ländlichen Bereich ein.

538 69 157	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	14 000	14 000	13 978

Erläuterungen:
Die Mittel sind jeweils zur Hälfte für die Staatlichen Büchereistellen Kassel und Darmstadt zur Begleichung von vertraglich vereinbarten Leistungen bestimmt.

547 69 157	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
812 69 157	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	26 000	26 000	24 576

Erläuterungen:

1. Darmstadt	13 000 DM
2. Kassel	13 000 DM
Zusammen	26 000 DM

Summe Titelgruppe 69	40 000	40 000	38 555
Gesamtausgaben	1 000 300	936 800	953 039

Kapitel 15 45
Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G / E R L Ä U T E R U N G E N	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 45

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	4 500	4 500	5 808
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		4 500	4 500	5 808
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	878 700	817 500	840 937
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	95 400	93 100	87 326
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	200	200	200
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	26 000	26 000	24 576
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 000 300	936 800	953 039
Zuschuss/Überschuss		-995 800	-932 300	-947 231

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
15 50	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 11 189	Verwaltungsgebühren . . . . . . Vgl. Vermerk bei Titel 526 01.	--	--	16 250
111 66 189	Prüfungsgebühren	--	--	3 200
119 41 189	Rückzahlungen von Überzahlungen . . . . . . **Erläuterungen:** Rückzahlung von Zuwendungen.	50 000	10 000	280 213
119 51 189	Vermischte Einnahmen . . . . . . **Erläuterungen:** Im Ansatz ist die Nutzungsentschädigung für den Parkplatz/West, Wiesbaden-Wilhelmstr., (Hessisches Staatstheater) enthalten.	22 000	22 000	38 076
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 86 Internationaler Kulturaustausch Vgl. Vermerk bei Ausgabetitelgruppe 86.			
251 86 189	Zuweisungen des Bundes für laufende Ausgaben .	--	--	--
252 86 189	Zuweisungen von Ländern für laufende Ausgaben	--	--	--
282 86 189	Zuschüsse aus dem Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	--	--	--
	Gesamteinnahmen	72 000	32 000	337 739

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	A U S G A B E N			
	Sächliche Verwaltungsausgaben **Ausgaben für den Schuldendienst**			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01 189	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 111 11.	50 000	25 000	15 000
	Erläuterungen: Die veranschlagten Mittel sind für 1. Sachverständige und Gutachterkommissionen 2. Gerichtskosten, soweit es sich um Prozesse von grundsätzlicher Bedeutung handelt, 3. Tagungen und Symposien 4. Kulturstatistik im Bereich der Kultur- und Kunstpflege vorgesehen. Mehr für Kulturstatistik.			
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
685 24 157	Zuschüsse an Bibliotheken in freier Trägerschaft . .	--	--	--
	Erläuterungen: Zur Förderung von Bibliotheken in freier Trägerschaft, wenn die Aufgaben einer öffentlichen Bibliothek wahrgenommen werden.			
	T i t e l g r u p p e n			
	Titelgruppe 71 Künstlerförderung			
523 71 183	Kunstwerke, Sammlungsgegenstände	--	--	--
547 71 183	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 71 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 71 183	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	2 000

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			
681 71 189	Unterstützung von Künstlern und Förderung des künstlerischen Nachwuchses	220 000	220 000	122 770
	Erläuterungen: Mittel zur Unterstützung von Künstlern aller Kunstgattungen, für Maßnahmen zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses sowie für entsprechende Arbeitsstipendien.			
685 71 183	Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung und Publikationen sowie für Ausstellungen	100 000	100 000	40 600
	Erläuterungen: Zuschüsse für kunstwissenschaftliche Forschung, Veröffentlichungen auf künstlerischem Gebiet und Kunstausstellungen.			
813 71 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen	100 000	100 000	--
893 71 183	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Verpflichtungsermächtigung zu ATG 71			
	Summe Titelgruppe 71	420 000	420 000	165 370

Haushaltsjahr	DM
2001	120 000
2002	--
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	120 000

Titelgruppe 72
Theaterförderung

Zu ATG 72
Veranschlagt sind Mittel zur Förderung nicht vom Staat unterhaltener Theater, für Veranstaltungen auf dem Gebiet des Theaterwesens sowie zur Förderung theaterwissenschaftlicher Zwecke und Zuschüsse für Schauspielschulen und Schulen für Bühnentanz.

653 72	181	Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	765 000	765 000	764 000

Erläuterungen:

1. Bad Hersfelder Festspiele	590 000 DM
2. Internationale Maifestspiele Wiesbaden	175 000 DM
3. Sonstige Zuschüsse	-- DM
Zusammen	765 000 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
671 72 181	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--

Erläuterungen:
Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.

682 72 181	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
685 72 181	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	8 441 300	7 953 400	7 644 297

Erläuterungen:
A. Institutionelle Förderung:

1. Hessische Landestheater Marburg GmbH . . .	2 517 600 DM
2. Stadttheater Gießen GmbH	4 625 700 DM
3. Zuschuß an "Komödie Kassel" e. V.	220 000 DM
4. Zuschuß an die Schauspielschule Genzmer e. V., Wiesbaden	45 000 DM
5. Zuschuß an daß Fritz-Rémond-Theater, Frankfurt am Main	40 000 DM

B. Projektförderung:

1. Zuschüsse für Kinder- und Jugendtheater	713 000 DM
2. Sonstige Zuschüsse zur Theaterförderung . . .	280 000 DM
Zusammen	8 441 300 DM

Zu A.1.:
Finanzierungsschlüssel Stadt Marburg : Land Hessen - 41 : 59.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über den Wirtschaftsplan:

Personalausgaben	4 162 700 DM
Sachausgaben	960 000 DM
Investitionen	32 000 DM
Summe der Ausgaben	5 154 700 DM
ab eigene Einnahmen	1 052 000 DM
Zuschußbedarf	4 102 700 DM
Landesanteil 59 v.H.	2 420 593 DM
Zuschuß Land (aufgerundet)	2 420 600 DM
Zuzüglich Landesanteil Verlustabdeckung 1999	97 000 DM
Zusammen	2 517 600 DM

Zu A.2.:
Finanzierungsschlüssel Stadt/Kreis Gießen : Land Hessen - 48 : 52.
Der Zuschuß wurde wie folgt ermittelt:
Übersicht über den Wirtschaftsplan:

Personalausgaben	18 636 300 DM
Sachausgaben	2 590 000 DM
Investitionen	125 000 DM
Summe der Ausgaben	21 351 300 DM
ab eigene Einnahmen	1 500 000 DM
Zuschußbedarf	19 851 300 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Landesanteil 52 v.H. . . . . 10 322 676 DM davon erwarteter Anteil aus KFA . . . . . 5 800 000 DM Anteil Land 4 522 676 DM zuzüglich Gastspiel . . . . . 103 000 DM Zuschuß Land 4 625 676 DM Zuschuß aufgerundet . . . . . 4 625 700 DM Nach dem Vertrag über den Betrieb des Stadttheaters Gießen stellt das Land außerhalb der Quotenregelung (48 : 52) nach Maßgabe des Haushalts jährlich 300.000 DM zur Ermöglichung der Gastiertätigkeit bereit. Diese Mittel werden gesondert als Projektförderung nach Maßgabe tatsächlich durchgeführter Gastspiele bewilligt. Zu A 4: Der Zuwendungsbedarf wird hälftig von der Stadt Wiesbaden und dem Land Hessen gedeckt. Zu B 2: Darin enthalten sind Zuschüsse an den Arbeitskreis für Musik e.V. Bad Hersfeld für die "Oper in der Stiftsruine" sowie zu den Festspielkonzerten.			
893 72 181	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 72	9 206 300	8 718 400	8 408 297
	Titelgruppe 73 Hessische Filmförderung Die Mittel sind übertragbar.			
545 73 189	Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen	29 600	29 600	34 897
	Erläuterungen: Aufwendungen anläßlich der Verleihung des Hessischen Film- und Kinopreises; aus den Mitteln können auch Bewirtungskosten bis zur Höhe des Ansatzes gezahlt werden.			
653 73 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 73 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	227 400	224 000	255 835
	Erläuterungen: Erstattung der Verwaltungskosten für das Sekretariat Hessische Filmförderung an das Filmbüro Hessen e.V. gemäß Vertrag vom 28.02., 06.03. bzw. 24.03.1997, in Kraft getreten zum 01.01.1997.			
681 73 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Ausgaben im Rahmen des Hessischen Filmpreises an natürliche Personen.			

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
682 73 189	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	--	--	--
685 73 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 738 800	1 716 800	1 429 151

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM
2001	500 000
2002	300 000
2003	--
2004ff	--
Gesamtverpflichtung	800 000

Erläuterungen:

A. Institutionelle Förderung:
Deutsches Filminstitut - DIF - e.V. . . . . 188 800 DM

B. Projektförderung:
Zuschüsse für laufende Zwecke der Filmförderung . . . . . -- DM

Zusammen 1 738 800 DM

Zu A.: Der Zuschußbedarf des DIF wird vom Bund, dem Land Hessen und den Städten Wiesbaden und Frankfurt am Main gedeckt.
Zu den Aufgaben des DIF gehören insbesondere
a) Sammlung und Auswertung von Veröffentlichungen und Dokumentationen auf dem Gebiet des in- und ausländischen Films,
b) Unterstützung der filmwissenschaftlichen Forschung.
c) Archivierung künstlerischer, kultureller und historischer Filme,
d) Vermittlung archivierter Filmkopien für wissenschaftliche, kulturelle und künstlerische Zwecke.

Zu B.: Die Mittel sind für die Fortführung der kulturellen und wirtschaftlichen Filmförderung bestimmt.

Summe Titelgruppe 73	1 995 800	1 970 400	1 719 882

Titelgruppe 74
Literaturförderung

412 74 189 Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	15 000	20 000	10 747

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury (Junges Literaturforum Hessen-Thüringen).

531 74 189 Veröffentlichungen	9 600	9 600	10 748

Erläuterungen:
Aufwendungen für die Herstellung und den Druck der Plakate sowie die Druckkosten für das Jahrbuch.

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
547 74 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	14 293
653 74 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	14 126
671 74 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			
681 74 189	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	30 000	33 000	26 349
	Erläuterungen:			
	1. Preise einschließlich Reisekosten der Preisträger des Literaturforums . . . . . 10 000 DM			
	2. Arbeitsstipendien für Schriftsteller . . . . . 20 000 DM			
	Zusammen 30 000 DM			
685 74 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	782 800	673 800	626 720
	Erläuterungen:			
	A. Institutionelle Förderung:			
	1. Stiftung Buchkunst . . . . . 13 500 DM			
	2. Literaturbüro Hessen e. V. . . . . 179 000 DM			
	3. Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung			
	a) Anteil des Landes an dem von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung verliehenen Büchner- und Übersetzerpreis . . . . . 40 000 DM			
	b) Sitzlandquote . . . . . 180 300 DM			
	4. Gesellschaft für deutsche Sprache (Sitzlandquote) . . . . . 20 000 DM			
	B. Projektförderung:			
	Sonstige Zuschüsse zur Literatur- und Leseförderung . . . . . 350 000 DM			
	Zusammen 782 800 DM			
	Zu B: Im Ansatz ist der Anteil des Landes am Grimmelshausen-Preis in Höhe von 5 000 DM enthalten. Darüber hinaus kann aus dem Ansatz für den Wettbewerb "Jugendbibliothek des Jahres" ein Preis bis zu 15.000 DM gezahlt werden. Eine Aufteilung dieses Betrages auf mehrere Einzelpreise ist zulässig. Mehr für Friedrich-Bödecker-Kreis.			
	Summe Titelgruppe 74	837 400	736 400	702 983

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 75 Hessische Kulturstiftung			
	Zu ATG 75 Zur Unterhaltung einer rechtsfähigen Stiftung des Bürgerlichen Rechts mit dem Namen "Hessische Kulturstiftung" stellt das Land Mittel nach Maßgabe des Haushalts zur Verfügung. Stiftungszweck ist die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur im Lande Hessen. Ihr obliegen insbesondere folgende Aufgaben : - Förderung von Museen, Bibliotheken und Archiven durch den Erwerb und die Sicherung besonders wertvoller Kulturgüter, Kunstgegenstände und Sammlungen mit herausragender Bedeutung; - Förderung bedeutsamer Vorhaben der Dokumentation und Präsentation von Kunst, Kultur und Geschichte, soweit sie von besonderem Interesse sind; - Wahrnehmung besonderer Aufgaben künstlerischer Nachwuchsförderung.			
685 75 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
893 75 189	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	1 150 000	--	--
	Erläuterungen: Zuwendung des Landes an die Stiftung zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben.			
	Summe Titelgruppe 75	1 150 000	--	--
	Titelgruppe 76 Musikförderung			
	Zu ATG 76 Veranschlagt sind Mittel zur Förderung künstlerischer oder kunstpädagogischer Veranstaltungen auf dem Gebiet des Musikwesens sowie musikwissenschaftlicher Zwecke.			
412 76 182	Entschädigung ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Honorare, Reise- und Tagungskosten der Jury's für die Vergabe der Arbeitsstipendien, Chorprojektfonds und Orchesterfonds.			
547 76 182	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	426
653 76 182	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	1 000

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
671 76 182	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	193 000

Erläuterungen:
Mittel zur Abdeckung der Verwaltungskosten, die durch die Weiterleitung der Landeszuwendung an die Mitgliedsvereine entstehen. Verwaltungskostenerstattungen können u.a. erhalten:
- Hessischer Sängerbund
- Mitteldeutscher Sängerbund
- Deutscher Allgemeiner Sängerbund
- Sängerbund Hüttenberg-Schiffenberg
- Solmser Sängerbund
- Sängerbund Warmetal
- Verband deutscher Musikschulen.

681 76 182	Sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . .	--	--	--

Erläuterungen:
Hessischer Jazzpreis . . . . . -- DM

685 76 182	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	6 130 500	5 408 000	4 456 314

Zu UT B.1: Bis zu 100 000 DM dürfen die Mittel zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).

Erläuterungen:

A. Institutionelle Förderung:

1. Deutsches musikgeschichtliches Archiv in Kassel	105 000 DM
2. Institut für Neue Musik und Musikerziehung in Darmstadt	30 000 DM
3. Deutsche Ensemble Akademie e.V.	440 000 DM
4. Landesmusikrat	160 000 DM

B. Projektförderung:

1. Private Musikschulen	3 600 000 DM
2. Sonstige Zuschüsse zur Musikförderung	1 795 500 DM
Zusammen	6 130 500 DM

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Zu A.3.: Zuschuß an die Deutsche Ensemble-Akademie zur Existenzerhaltung und Unterstützung der internationalen künstlerischen Arbeit des Ensemble Modern.			
	Zu B.1.: Davon 400 000 DM zur Durchführung von Projekten mit ausländischen und sozial benachteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Die übrigen Mittel können bis zur Hälfte im Wege der institutionellen Förderung vergeben werden. Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 653 06 Zuweisungen für kommunale Musikschulen ausgewiesen. Für die dem Verband deutscher Musikschulen - Landesverband Hessen - angeschlossenen privaten Musikschulen werden die Fördermittel dem Landesverband zur Unterverteilung zugewiesen.			
	Für die Fortführung des Modellversuchs "Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen", der aus Mitteln des Kultusministeriums und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gemeinsam finanziert wird, ist ein Betrag von bis zu 100 000 DM vorgesehen, der zu Lasten der Mittel für Sonderprojekte geleistet wird.			
	Zu B.2.: Aus dem Ansatz können auch Projekte des Landesmusikrats gefördert werden.			
893 76 182	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland .	--	--	--
	Summe Titelgruppe 76	6 130 500	5 408 000	4 650 739
	Titelgruppe 77 Museumsförderung			
653 77 183	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
	Erläuterungen: Zuweisung an die Stadt Offenbach zweckgebunden zur Projektförderung (Erwerb von Museumsstücken) des Klingspor-Museums.			
671 77 183	Erstattungen von Verwaltungskosten	398 800	368 800	289 400
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen. Insbesondere:			
	1. documenta-Halle . . . . . 330 000 DM 2. Hessischer Museumsverband e. V. . . . . 68 800 DM 3. Sonstige Verwaltungskostenerstattungen . . . -- DM Zusammen 398 800 DM			
	Zu 1.: Veranschlagt sind die verbrauchsunabhängigen Kosten für die Bauunterhaltung und den Betrieb der documenta-Halle.			

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
682 77 183	Zuschuß des Landes an die documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH, Kassel . .	1 900 000	1 600 000	1 247 707
	Die Mittel sind übertragbar.			

Erläuterungen:
Das Land Hessen ist lt. Vertrag vom 29. 3. 1963 der documenta GmbH Kassel als Gesellschafter beigetreten. Durch Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 16.9.1986 ist die Gesellschaft in die "documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung" umgewandelt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung der periodischen documenta-Ausstellungen, aller Veranstaltungen im Museum Fridericianum sowie in der documenta-Halle.
Die Zuwendungen des Landes und der Stadt Kassel für die Ausstellungs- und Betriebskosten bestimmt sich nach dem Verhältnis ihrer Gesellschaftsanteile (Finanzierungsschlüssel Stadt Kassel - Land Hessen = 50 : 50).
Darüber hinaus trägt das Land die Gebäudegrundkosten für das Museum Fridericianum (550 000 DM).

685 77 183	Zuschüsse an nichtstaatliche Museen, Museumsverbände und Kunstinstitute	3 225 000	1 903 000	1 983 000

Erläuterungen:

A. Institutionelle Förderung:	
1. Städelsches Kunstinstitut in Frankfurt	370 000 DM
2. Schlossmuseum Darmstadt e.V.	258 000 DM
3. Deutsches Ledermuseum Offenbach	340 000 DM
4. AG Friedhof und Denkmal	17 000 DM
5. Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur	140 000 DM
B. Projektförderung:	
1. Privatrechtlich geführte Museen	1 100 000 DM
2. Landesausstellung Funde von Glauberg . .	1 000 000 DM
Zusammen	3 225 000 DM

Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs werden bei Kap. 17 20 - 653 06 Zuweisungen für kommunale Museen ausgewiesen. Zur Unterstützung nichtstaatlicher Museen sind bei Kap. 15 31 und 15 32 je ein Museumsberater mit Sachmitteln veranschlagt.

813 77 183	Erwerb von Sammlungsgegenständen	256 000	256 000	255 002
	Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs.2 LHO).			

Erläuterungen:
Aus dem Ansatz können auch die Abgaben nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27.07.1981 geleistet werden.

893 77 183	Zuschüsse für Investitionen an nichtstaatliche Museen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 77	5 779 800	4 127 800	3 775 109

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 78 Kulturelle Aktivitäten			
412 78 189	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	--	--	--
427 78 189	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	--	--	--
541 78 189	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	5 000	10 000	--
	Erläuterungen: Stiftung der Georg-August Zinn - Medaille zur Würdigung und zur Anerkennung großen Engagements bei der Förderung von Kunst und Kultur in Hessen. Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung der Medaille und der Urkunde.			
547 78 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	2 900	2 900	864
	Erläuterungen: Aus den veranschlagten Mitteln können auch Aufwendungen des Denkmalrates geleistet werden. Entsprechend § 5 Denkmalschutzgesetz bildet das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zu seiner Beratung einen Denkmalrat. Das Nähere hierzu regelt die Satzung.			
653 78 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	20 500
671 78 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			
685 78 189	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 140 000	2 040 000	1 731 319

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Erläuterungen:
Zuschüsse als Projektförderung:

1. An freie Kulturinitiativen und für sozio-kulturelle Veranstaltungen	800 000 DM
2. Zur Heimat- und Brauchtums-pflege einschl. Volkstanzgruppen	35 000 DM
3. Zur regionalen Kulturförderung und Kulturvermittlung	1 185 000 DM
4. An Jugendkunstschulen	70 000 DM
5. Kulturkommission	50 000 DM
Zusammen	2 140 000 DM

Zu 1.: Die Mittel dienen der Förderung von Maßnahmen und Veranstaltungen freier Kulturinitiativen und sozio-kultureller Organisationen,insbesondere auch kleinerer Träger.
Zu 3.: Die Mittel dienen der projektbezogenen regionalen Kulturförderung und der Finanzierung von Projekten zur Kulturvermittlung (z.B. Symposien).
Zu 4.: Die Mittel sind zur Förderung von Jugendkunstschulen bestimmt.
Zu 5.: Kulturkommission und Forum Wirtschaft-Kunst

893 78 189	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	--	--	--
	Summe Titelgruppe 78	2 147 900	2 052 900	1 752 683

Titelgruppe 79
Erstattungen, Zuweisungen und sonstige Zuschüsse

633 79 128	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	5 000 000	4 970 000	4 963 128

Erläuterungen:
Das Land erstattet den Schulträgern der Musikakademien die Personalkosten, soweit sie auf die berufliche Abteilung (Fachschulunterricht) entfallen (§ 151 Abs. 3 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992, GVBl. I S. 233, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.Mai 1997, GVBl.I S.143).
Es entfallen auf:

1. Musikakademie Darmstadt	2 000 000 DM
2. Musikakademie Kassel	2 000 000 DM
3. Musikakademie Wiesbaden	1 000 000 DM
Zusammen	5 000 000 DM

671 79 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	18 000	18 000	18 000

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Empfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen. Veranschlagt ist der Landesanteil zur Finanzierung der "Koordinierungsstelle der Länder für die Rückführung von Kulturgütern" gemäß Verwaltungsvereinbarung der Bundesländer vom 01.01.1998. Die Koordinierungsstelle hat insbesondere die Aufgaben, die während des II. Weltkrieges eingetretenen Verluste von Kulturgütern zu dokumentieren, Servicefunktion für Rückführungsfragen auszuüben und die notwendige Zusammenarbeit mit Bundesministerien zu koordinieren.			
684 79 189	Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz	500 000	500 000	487 950
	Erläuterungen: Beihilfen gemäß §§ 2 und 4 Ersatzschulfinanzierungsgesetz vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4.März 1996(GVBl. I S.102). Gemäß § 173 Abs. 1 Hess. Schulgesetz und § 12 Ersatzschulfinanzierungsgesetz ist für private Fachschulen für musikalische Berufsausbildung das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zuständig. Beihilfen erhält die Stiftung Dr. Hochs Konservatorium.			
685 79 162	Zuschuß des Landes zur ländergemeinsamen Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz . .	3 600 000	3 600 000	3 600 000
	Erläuterungen: Nach dem Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" vom 18.10.1974 wurde die Stiftung ab dem Haushaltsjahr 1975 vom Bund und den alten Bundesländern getragen. Nach der Übernahme der Ostberliner Einrichtungen gemäß Art. 35 Abs. 5 des Einigungsvertrages haben die Regierungschefs der Länder der Aufnahme der neuen Bundesländer in die Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" zugestimmt. Nach einer Übergangsfinanzierung in den Jahren 1992 und 1993 tragen ab 1994 die neuen Bundesländer ihren Anteil voll. Der Anteil der Bundesländer ist ab 1997 auf einen Festbetrag von 60 Mio. DM begrenzt. Davon entfallen auf das Land Hessen 3,6 Mio. DM.			
	Summe Titelgruppe 79	9 118 000	9 088 000	9 069 078

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 86 Internationaler Kulturaustausch Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 86. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 86 Die Mittel sind für kulturelle Projekte Hessens bei dem Aufbau eines geeinten Europas der Kulturregionen und bei der Entwicklung internationaler Kulturbeziehungen bestimmt.			
429 86 189	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 86 189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
653 86 189	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden oder Gemeindeverbände	--	--	--
671 86 189	Erstattungen von Verwaltungskosten	--	--	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für die Erstattung von Kosten, die dem Förderungsempfänger bei der Erfüllung nicht hoheitlicher Aufgaben für das Land entstehen.			
681 86 189	Unterstützung und Geldleistungen an natürliche Personen	--	--	8 300
685 86 189	Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	230 000	230 000	174 694
	Erläuterungen: Projektförderungen im Rahmen des Internationalen Kulturaustauschs.			
812 86 189	Geräte (vermögenswirksam, Inland)	--	--	--
817 86 189	Geräte (vermögenswirksam, Ausland)	--	--	--
	Summe Titelgruppe 86	230 000	230 000	182 994
	Gesamtausgaben	37 065 700	32 776 900	30 442 136

Kapitel 15 50
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluss Kapitel 15 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	72 000	32 000	337 739
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		72 000	32 000	337 739
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	15 000	20 000	10 747
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	97 100	77 100	76 227
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	35 447 600	32 323 800	30 100 160
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 506 000	356 000	255 002
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		37 065 700	32 776 900	30 442 136
Zuschuss/Überschuss		-36 993 700	-32 744 900	-30 104 396

Abschluss für den Abschnitt Kunstpflege

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 31	Landesmuseum in Darmstadt	-	11.600	-	-	11.600
15 32	Staatliche Museen Kassel	-	45.600	298.100	-	343.700
15 34	Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten	-	1.727.000	37.500	-	1.764.500
15 35	Museum Wiesbaden	-	28.500	-	-	28.500
15 36	Landesamt für Denkmalpflege Hessen	-	-	-	8.165.000	8.165.000
15 41	Hessisches Staatstheater Wiesbaden	-	8.572.500	24.327.100	423.700	33.323.300
15 42	Staatstheater Darmstadt	-	4.354.200	23.568.600	-	27.922.800
15 43	Staatstheater Kassel	-	5.045.000	22.852.300	-	27.897.300
15 45	Staatliche Büchereistellen in Darmstadt und Kassel	-	-	4.500	-	4.500
15 50	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege	-	72.000	-	-	72.000
	Insgesamt:	-	19.856.400	71.088.100	8.588.700	99.533.200

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
6.132.000	2.333.800	1.400	-	381.400	4.100	8.852.700	-8.841.100
8.913.200	2.807.900	1.600	-	315.500	-	12.038.200	-11.694.500
17.069.800	8.226.400	202.000	125.000	241.700	-	25.864.900	-24.100.400
3.759.000	1.005.700	600	-	301.700	-	5.067.000	-5.038.500
7.011.700	2.849.900	273.000	-	15.153.000	-	25.287.600	-17.122.600
48.218.500	7.255.200	167.000	-	405.000	3.523.800	59.569.500	-26.246.200
44.942.400	6.376.600	157.000	-	171.900	1.742.700	53.390.600	-25.467.800
45.279.400	6.014.400	64.000	-	148.000	2.812.800	54.318.600	-26.421.300
878.700	95.400	200	-	26.000	-	1.000.300	-995.800
15.000	97.100	35.447.600	-	1.506.000	-	37.065.700	-36.993.700
182.219.700	37.062.400	36.314.400	125.000	18.650.200	8.083.400	282.455.100	-182.921.900

Kapitel 15 59
Studienkollegs für ausländische Studierende

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2000 DM	1999 DM	1998 DM

(15 59) S t u d i e n k o l l e g s f ü r a u s l ä n d i s c h e S t u d i e r e n d e

Zu Kapitel 15 59
Die Studienkollegs sind ab dem Haushaltsjahr 1999 integriert in die Kap. 15 09 und 15 10.
Das Kapitel fällt weg.

Weggefallenes Kapitel 15 59

Gesamteinnahmen	--	--	1 800
Gesamtausgaben	--	--	3 572 700
Zuschuss/Überschuss	--	--	-3 570 900

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM

15 80 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Zu Kapitel 15 80:
Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2000 ist unter Abkehr von der bisherigen zentralen Veranschlagung risikobehafteter Personalkostenanteile eine **dezentrale Veranschlagung der Personalausgabenansätze** vorgesehen.

Ziel dieser Maßnahme ist eine erhebliche Stärkung der Ressortverantwortlichkeit für den größten Ausgabenblock des Landeshaushalts und eine Disziplinierung des Ausgabenvollzugs. Sie bedeutet zugleich einen ersten Schritt in die Richtung, die bei der Reform des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (Neue Steuerungsmodelle/ Outputorientierte Steuerung) beschritten werden soll. Diese Form der Personalausgabensteuerung lässt sich zu gegebener Zeit problemlos in die neuen Steuerungsinstrumentarien integrieren.

Die Dezentralisierung der Personalausgabenansätze ab dem Haushaltsjahr 2000 und die Steuerung der Personalausgaben im Haushaltsvollzug erfolgt im Wesentlichen nach folgenden Grundsätzen:

Die Berechnung der Personalausgabenansätze erfolgt nach einem vom Ministerium der Finanzen vorgebenen einheitlichen Schema auf der Basis des Istergebnisses Februar 1999 unter Berücksichtigung von Zuschlägen auf der Basis des geltenden Besoldungs- und Tarifrechts.

Die Stellenpläne und Stellenübersichten bleiben verbindlich.

Im Haushaltsgesetz ist eine kapitelübergreifende Deckungsfähigkeit der Personalausgaben geregelt (§ 2 Abs. 1).

Der globale Personalverstärkungstitel bei Kap. 17 16 - 461 01, der bislang die Risiken der Besoldungs- und Tariferhöhungen aufgefangen hat, ist aufgelöst.

Neben den Zentraltiteln in Referenzbereichen/Modellversuchen wird im Ressorthaushalt ein Zentraltitel bei Kap. 15 80 - 461 01 ausgebracht, der eine rechnerische Tarif- und Besoldungsanpassung für das Jahr 2000 abzüglich der Zuführung an die Versorgungsrücklage beinhaltet.
Für die Abschläge für Stellenpool und Einstellungsstop 1999 sowie einen ressortspezifischen Konsolidierungsbeitrag ist ein weiterer Zentraltitel bei Kap. 15 80 - 462 01 ausgebracht.

Es sind weiterhin Titel für die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen " (917 01) vorgesehen.

Zentral vorgegebene Stellenbesetzungsregelungen sind nicht mehr vorgesehen.

Die Ressorts sind für die Einhaltung der jeweiligen Gesamthöhe der ihnen zur Verfügung gestellten Personalmittel verantwortlich, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Die bisherigen Modellversuche zur Personalaugabenbudgetierung werden mit Ablauf des Haushaltsjahres 1999 eingestellt; sie werden in die Dezentralisierung einbezogen. Bereits erwirtschaftete Rücklagen bleiben dem jeweiligen Einzelplan erhalten.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
112 02 111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	30 000	40 000	17 364
119 41 111	Rückzahlungen von Überzahlungen	10 000	--	75 491
119 42 023	Rückzahlungen von Stipendien	5 000	5 000	--
	Erläuterungen: Haushaltsstelle für Rückzahlungen von Stipendien durch ehemalige Studierende aus Entwicklungsländern nach ihrer Einbürgerung. Nach den Einbürgerungsrichtlinien des Bundesministers des Innern setzt die Einbürgerung voraus, daß die Rückzahlung der von deutschen Stellen gewährten finanziellen Ausbildungshilfen geregelt ist.			
119 46 111	Ersatzleistungen	--	--	5 600
119 51 111	Vermischte Einnahmen	--	--	--
131 01 121	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen	--	--	71 200
	Erläuterungen: Einnahmen aus der Veräußerung von Liegenschaften des Ressorts zur Deckung des bei Kap. 18 22 - 821 01 vorfinanzierten Erwerbs der alten Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main und von Gebäuden der Olt.-Antoine-Kaserne in Arolsen einschl. der bei Kap. 18 22 - 561 01 anfallenden Zinsausgaben.			
162 01 142	Zinsen aus Darlehen	180 000	150 000	201 948
	Erläuterungen: Zinsen bei Verzug und Stundung der Rückzahlung von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Der Ansatz ist geschätzt.			
182 01 142	Tilgung von Darlehen	26 000 000	24 000 000	28 777 674
	Erläuterungen: Einnahmen aus der Tilgung von Darlehen zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Für die Verwaltung und Einziehung der nach dem BAföG gezahlten Darlehen ist das Bundesverwaltungsamt (BVA) in Köln zuständig. Der Ansatz ist geschätzt.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
242 01 142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem. § 56 Abs. 4 BAföG	500 000	500 000	314 918
	Erläuterungen: Mit Wirkung vom 1.8.1986 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.			
n e u 246 12 011	**Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit**	--	--	--
281 01 111	Erstattung von Prozeßkosten	--	--	--
281 65 023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland . . . . . Vgl. Vermerk bei ATG 65.	--	--	--
	Erläuterungen: Vorsteuererstattungen im Zusammenhang mit Sachzuwendungen an Hochschulen in Entwicklungsländern.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
381 01 991	Zuführung von Kap. 17 16 - 981 78 - Anteil des Epl. 15 am Überschuß aus dem Zahlenlotto und am Überschuß der Zusatzlotterien - . .	102 658 000	94 371 000	81 736 430
	Erläuterungen: Zur Deckung der Ausgaben für kulturelle Maßnahmen von besonderer Bedeutung werden dem Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Mittel aus dem Überschuß des Zahlenlottos und der Zusatzlotterien zugeführt.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppen			
	Titelgruppe 64 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 64.			
	Zu ETG 64: Die Zuweisungen des Bundes (78 v. H. der Leistungen nach dem AFBG) fließen der Ausgabetitelgruppe 64 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt. Vgl. Erläuterungen zu ATG 64.			
182 64 155	Darlehensrückflüsse von der Deutschen Ausgleichsbank (DtA)	--	--	--
251 64 155	Zuweisungen des Bundes	4 400 000	8 500 000	2 769 361
	Summe Titelgruppe 64	4 400 000	8 500 000	2 769 361
	Titelgruppe 66 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 zu ATG 66.			
	Zu ETG 66 und 67 Die Zuweisung des Bundes (65 % der Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) fließen den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 zu; sie sind dort in entsprechender Höhe berücksichtigt. Die Ansätze für die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes sind geschätzt. Vgl. die Erläuterungen zu ATG 66 und 67.			
251 66 141	Zuschüsse an Schüler	17 700 000	16 400 000	15 640 204
331 66 141	Darlehen an Schüler	200 000	200 000	154 065
	Summe Titelgruppe 66	17 900 000	16 600 000	15 794 269

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 67 Zuweisungen des Bundes für Leistungen an Studierende nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Vgl. Haushaltsvermerk Nr.2 zu ATG 67.			
251 67 142	Zuschüsse an Studierende	43 800 000	43 500 000	34 577 244
331 67 142	Darlehen an Studierende	45 200 000	43 500 000	39 380 826
	Summe Titelgruppe 67	89 000 000	87 000 000	73 958 070
n e u	Titelgruppe 75 Förderung der internationalen und europäischen Dimension im Bereich der Bildung und Wissenschaft Vgl. Haushaltsvermerk bei ATG 75.			
251 75 139	Zuweisungen für laufende Zwecke	--	--	774 380
331 75 139	Zuweisungen für Investitionen	--	--	--
	Summe Titelgruppe 75	--	--	774 380
	Gesamteinnahmen	240 683 000	231 166 000	204 496 704

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	A U S G A B E N			
	Persönliche Verwaltungsausgaben			
n e u 461 01 981	**Globale Mehrausgaben für Personalausgaben** . Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Sport ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	1 061 500	--	--
	Erläuterungen: Der Globalansatz berücksichtigt Mehrausgaben für die Erhöhung der Bezüge, Vergütungen und Löhne abzüglich der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen".			
n e u 462 01 981	**Globale Minderausgaben für Personalausgaben** Die globale Minderausgabe kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen auch durch Einsparungen bei Landespersonal, das aus Mitteln außerhalb der Hauptgruppe 4 finanziert wird, erwirtschaftet werden.	-10 900 000	--	--
	Erläuterungen: Anteil des Ressorts am Konsolidierungsbeitrag von 120 Mio. DM.			
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 03 162	Leasingfinanzierung des Kulturarchivs Arolsen . . . Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die zur Leasingfinanzierung der Baumaßnahme Kulturarchiv Arolsen erforderlichen Verträge abzuschließen. Vgl. Vermerk bei Kap. 18 22 - 721 07.	--	--	--
526 01 189	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	19 000	19 000	18 542
	Erläuterungen: Gerichts- und außergerichtliche Kosten, für die in den einzelnen Kapiteln Mittel nicht veranschlagt sind. Bei dieser Haushaltsstelle werden auch Kosten nachgewiesen, soweit die Verfahren bei Dienststellen im Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst vom Ministerium als zuständige Behörde durchgeführt werden.			
538 01 189	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	200 000	200 000	200 000
	Erläuterungen: GEMA-Gebühren für den Geschäftsbereich Wissenschaft und Kunst aufgrund des Pauschalvertrags vom 28.03.1995.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.-Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2000 DM	1999 DM	1998 DM
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
642 01 142	Erstattung von BAföG-Leistungen für im Ausland Studierende gem.§56 Abs.4 BAföG	1 278 900	1 330 000	810 259
	Erläuterungen: Mit Wirkung vom 1.8.86 erstatten sich die Länder untereinander den Landesanteil an den Förderungsleistungen für im Ausland Studierende. Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.			
681 01 139	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)	47 500	47 500	5 555
	Erläuterungen: Schadenersatzleistungen der Dienststellen des Geschäftsbereichs. Ausgenommen sind die Technische Hochschule Darmstadt, die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main und die Staatstheater aufgrund der durch Verträge geregelten Finanzierung.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 25 189	Bibliothekstantieme und Betreiberabgabe	1 740 800	1 689 700	1 689 577

Erläuterungen:
Veranschlagt sind:

1. Bibliothekstantieme	1 643 900 DM
2. Betreiberabgabe	96 900 DM
Zusammen	1 740 800 DM

Zu. 1 : Abgeltung der urheberrechtlichen Ansprüche gemäß §§ 27 und 54 URG. Nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes (URG) ist dem Urheber für das Vermieten und Verleihen von Vervielfältigungsstücken eine angemessene Vergütung zu zahlen. Entsprechend dem zwischen dem Bund, den Ländern und den Verwertungsgesellschaften geschlossenen Gesamtvertrag vom 18.6.1975/24.3.1980 übernehmen Bund und Länder die Vergütungsverpflichtung einschließlich der kommunalen Einrichtungen. Die Zahlungen werden über das Sekretariat der Kultusministerkonferenz abgewickelt.

Zu 2. : Gemäß Rahmenvertrag über die Betreiberabgabe vom 8.12./15.12.1988 erfolgt die Berechnung und Anforderung der auf die Länder entfallenden Anteile gemäß § 54 URG durch die Verwertungsgesellschaft "Wort" nach Maßgabe der tatsächlich erbrachten Kopierleistung.

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u				
917 01 951	**Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Hessen" für Besoldungsempfänger**	86 700	--	--
972 01 989	Globale Minderausgabe . . . . . Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mehreinnahmen auf den zu erwirtschaftenden Betrag angerechnet werden.	--	-5 300 000	--

Erläuterungen:
Die globale Minderausgabe ist innerhalb des Einzelplans bei den Hauptgruppen 5 - 8 zu erwirtschaften. Soweit sich dadurch korrespondierende Einnahmen/Drittmittel vermindern, erhöht sich der Betrag der globalen Minderausgabe entsprechend.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 63
Verwaltungskosten zur Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes

Zu ATG 63
Die Kosten für den Sachaufwand, die beim Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) entstehen, werden ausschließlich vom Land getragen. Mittel für Zuschüsse und Darlehen an Schüler und Studierende sind bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 veranschlagt.

538 63 112 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 000	30 000	12 260

Erläuterungen:
Kosten der Datenerfassung, die gem. Vertrag von einem privaten Unternehmen durchgeführt wird.

547 63 112 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	501

Erläuterungen:
Geschäftsbedarf für Ausbildungsförderung beim Ministerium für Wissenschaft und Kunst (z. B. Schreib-und Druckkosten für das Ausbildungsstättenverzeichnis, Arbeits- und Signieranweisung für das ADV- Verfahren BAföG).

Summe Titelgruppe 63	35 000	40 000	12 761

Titelgruppe 64
Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
1. Die Ausgabeermächtigung bei Gruppentitel 681 64 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Gruppentitel 251 64.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 64:
Gemäß § 28 Abs. 1 des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 22 v. H., der Bund 78 v. H. der Kosten der gesetzlichen Aufstiegsfortbildungsförderung einschließlich der Erstattung an die Deutsche Ausgleichsbank nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes. Der Ansatz bei Gruppentitel 681 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes. Der Ansatz bei Gruppentitel 671 64 entspricht dem voraussichtlichen Aufwand des Landes. Vgl. auch Erläuterungen bei Einnahmetitelgruppe 64.
Rückflüsse aus überzahlten Aufstiegsfortbildungsförderungsleistungen sind bei Gruppentitel 681 64 zu vereinnahmen.

671 64 155 Erstattungen an die Deutsche Ausgleichsbank (DtA)	780 000	750 000	380 474

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 64 155	Unterhaltsbeitrag für Teilnehmer	5 640 000	10 900 000	3 550 463
	Summe Titelgruppe 64	6 420 000	11 650 000	3 930 937

Titelgruppe 65
Förderung des Wissenschafts-und Kulturaustauschs mit Entwicklungsländern

1. Die Ausgabeermächtigung bei 685 65 und 896 65 erhöht sich um die Einnahmen bei 281 65.
2. Die Mittel sind mit Ausnahme des Titels 681 65 übertragbar.

Zu ATG 65
Die Durchführung von Entwicklungshilfemaßnahmen ist grundsätzlich Angelegenheit des Bundes. Nach dem Beschluß der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 sollen sich die Länder vorzugsweise im Bereich der Aus- und Fortbildung unterstützend betätigen. Entsprechende Maßnahmen des Landes Hessen sollen in erster Linie folgende Ziele verfolgen:
- Unterstützung von Projekten der technischen und finanziellen Zusammenarbeit durch Aus- und Fortbildung insbesondere des Personals an Partnerhochschulen der Entwicklungsländer. Damit im Zusammenhang steht die Förderung von Projekten zur Verbesserung der Lehrmethoden, die den Praxisbezug erhöhen.
- Förderung des Wissenschafts- und Kulturaustauschs mit Hochschuleinrichtungen der Entwicklungsländer.

547 65 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--

Erläuterungen:
Versandkosten außerhalb von Projekten.

671 65 023	Erstattungen an sonstige im Inland	190 000	190 000	190 000

Erläuterungen:
Veranschlagt sind Erstattungen für die Betreuung von Stipendiaten im Rahmen von studienbegleitenden Maßnahmen (z.B. Studienbegleitprogramm einschl. anteilige Verwaltungskosten des World University Service - WUS -). Die ausländischen Studierenden sollen unter anderem auf die spätere Arbeit im Herkunftsland vorbereitet werden.

681 65 023	Förderung von Studierenden, Exilwissenschaftlern und Exilwissenschaftlerinnen in und aus Entwicklungsländern	600 000	693 100	544 586

Erläuterungen:
Hier sind die Ausgaben für die unmittelbare Förderung der Stipendiaten nachzuweisen (Stipendien, Fahrkostenerstattung, Beiträge zur Krankenversicherung, unentgeltliche Überlassung von Unterrichtsmaterialien u.a.).
Veranschlagt ist der Bedarf für 60 Stipendien. 40 Stipendien werden im Rahmen des Bund-Länder-Fachhochschul-Programms nach den "Richtlinien über die Durchführung von Aus- und Fortbildungsvorhaben für Angehörige der Entwicklungsländer" vom 12.12.1969 (BAnz. Nr.239) auf der Grundlage des Beschlusses der Ministerpräsidenten der Länder vom 3./4. Mai 1962 gefördert.
In die Förderung werden Studierende im Studiengang "Diplom-Kooperationsökonomie" der Universität Marburg einbezogen.
20 Stipendien werden vom Land Hessen als Vollstipendien vergeben.

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
685 65 023	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	--	--	--
686 65 023	Zuschüsse an Hochschulen und Institute in Entwicklungsländern	--	--	--
	Erläuterungen: Aus der Haushaltsstelle werden auch Zuschüsse für die Entsendung von Experten im Rahmen von Partnerschaften sowie für die Kooperation des Landes Hessen mit Palästina über das Goethe-Institut geleistet.			
896 65 023	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen in Entwicklungsländern	--	--	--
	Erläuterungen: Investitionen für Gerätebeschaffungen an Hochschulen in den Entwicklungsländern.			
	Summe Titelgruppe 65	790 000	883 100	734 586
	Titelgruppe 66 Förderung der Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Die Ausgabeermächtigung bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 er höht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 66 bzw. 67. 3. Die Ansätze bei den Ausgabe-Titelgruppen 66 und 67 sind gegenseitig deckungsfähig.			
	Zu ATG 66 und ATG 67 Gem. § 56 Abs. 1 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes trägt das Land 35 %, der Bund 65 % der Kosten der gesetzlichen Ausbildungsförderung (Zuschüsse und Darlehen) der Schüler und Studierenden. Die Ansätze bei den Ausgabetitelgruppen 66 und 67 entsprechen dem voraussichtlichen Aufwand des Landes und des Bundes. Vgl. auch die Erläuterungen bei ETG 66 und 67. Rückflüsse aus überzahlten Ausbildungsförderungsleistungen sind hier zu vereinnahmen.			
681 66 141	Zuschüsse an Schüler	27 200 000	25 200 000	24 061 852
	Erläuterungen: 681 66 und 681 67 Hier sind auch Stundungszinsen sowie Zinsen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen (§37 BAföG) zu vereinnahmen.			
863 66 141	Darlehen an Schüler	300 000	300 000	237 023
	Erläuterungen: 863 66 und 863 67 Das Zinsaufkommen einschl. Verzugszinsen wird bei 162 01 vereinnahmt. Vgl. die Erläuterungen zu diesem Titel.			
	Summe Titelgruppe 66	27 500 000	25 500 000	24 298 875

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 67 Förderung der Studierenden nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Hinweis auf die Haushaltsvermerke Nr. 2 und 3 bei Ausgabe-Titelgruppe 66.			
681 67 142	Zuschüsse an Studierende	67 400 000	66 900 000	53 195 759
863 67 142	Darlehen an Studierende einschließlich Ausfallhaftung an die DtA	69 500 000	66 900 000	60 586 702
	Summe Titelgruppe 67	136 900 000	133 800 000	113 782 462
	Titelgruppe 68 Leistungen des Landes aufgrund des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.08.1986 (BGBl. I S. 1421 ff.)			
Zu ATG 68 Voraussichtliche Kosten für Hilfs- und Vorlesekräfte sowie Zuschüsse zu den Kosten für eine behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung. Die Wartungskosten für landeseigene Geräte und Hilfsmittel sind in den Ansätzen der jeweiligen Kapitel enthalten.				
425 68 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen - . . . . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden. **Erläuterungen:** Veranschlagt wurden die Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und die Aufwendungen des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.	137 100	179 000	128 429
443 68 011	Entschädigung an Bedienstete für selbstgestellte Hilfs- und Vorlesekräfte . . . . . . **Erläuterungen:** Kostenerstattung an Bedienstete für von diesen selbst mit Privatdienstverträgen beschäftigte Hilfs- und Vorlesekräfte. Der Ansatz entspricht den Mitteln für eine Stelle der Verg.Gr. VII BAT.	99 000	57 100	2 816
681 68 011	Zuschüsse an Landesbedienstete . . . . . . **Erläuterungen:** Zuschüsse zu den Kosten für Schreibhilfen und sonstige Hilfsmittel zur behindertengerechten Arbeitsplatzausstattung für schwerbehinderte Landesbedienstete.	--	--	--
	Summe Titelgruppe 68	236 100	236 100	131 245

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
	Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
	Zu ATG 69 Beschaffung von DV-Anlagen, -Geräten und -Software für die Verwaltung gemäß IT-Gesamtplan.			
538 69 157	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500 300	500 300	999 931
	Erläuterungen: Benutzerentgelt für den Verfahrensablauf der DV-Verfahren BAföG, sowie für Verfahrensanpassungen infolge Gesetzesänderungen der DV-Verfahren BAföG. Desgleichen für die DV-Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes bei der HZD.			
547 69 157	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	76 329
812 69 157	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	9 000	9 000	6 940
	Erläuterungen: Die Mittel sind für den Hauptpersonalrat bestimmt: DV-Mobiliar . . . . . 3 500 DM PC-Software . . . . . 5 500 DM Zusammen 9 000 DM			
	Summe Titelgruppe 69	509 300	509 300	1 083 200
	Titelgruppe 71 Kosten des Hauptpersonalrates, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung sowie der Hauptschwerbehindertenvertretung im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst			
	Zu ATG 71 Veranschlagt für die Geschäftsführung des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung gem. § 42 HPVG / § 26 SchwbG.			
425 71 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	58 400	53 000	57 336
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 12 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit) geleistet werden.			
	Erläuterungen: Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
429 71 011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	39 100	45 000	44 422
	Erläuterungen: Mittel für befristet beschäftigte Aushilfen und Vertretungen für die Geschäftsstellen von Hauptschwerbehindertenvertretung und Hauptpersonalrat.			
527 71 011	Reisekosten	63 700	64 300	72 123
	Erläuterungen: Erforderliche Reisen des Hauptpersonalrats, der Hauptjugend- und -auszubildendenvertretung und der Hauptschwerbehindertenvertretung.			
547 71 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	31 900	32 300	23 045
	Erläuterungen: Für Postgebühren, erforderliche allgemeine Weiterbildungs- und DV-Schulungsmaßnahmen für Mitglieder von Hauptpersonalrat, Hauptjugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Hauptschwerbehindertenvertretung und für Referentenkosten bei Versammlungen der Vertrauensleute, außerdem Büromöbel für die Geschäftsstelle des HPR und Fax-Geräte.			
	Summe Titelgruppe 71	193 100	194 600	196 926

n e u

Titelgruppe 75
Förderung der internationalen und europäischen Dimension im Bereich der Bildung und Wissenschaft

1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei ETG 75 geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplanes veranschlagten Mitteln verausgabt werden.
3. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75:
Die Titelgruppe wurde von Kap. 15 30 umgesetzt.

Zur Stärkung der Attraktivität des Studienstandortes Hessen wurden in den vergangenen Haushaltsjahren Mittel für internationale und europäische Zusammenarbeit aus dem Hochschulsonderprogramm des Bundes und der Länder bereitgestellt. Nach Auslaufen des Programmes sollen zentrale Mittel zur Sicherung der Komplementärfinanzierung von Programmen und Gemeinschaftsprojekten der Hochschulen und zur Fortführung langfristig angelegter struktureller Maßnahmen bereitgestellt werden.

429 75 139	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	774 380
547 75 139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
	Erläuterungen: Die Europäische Union stellt im Rahmen von Bildungs- und Strukturförderprogrammen Fördermittel bereit. Diese sind für Projekte mit dem Ziel der Förderung der europäischen Dimension im Bildungswesen und zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der EU-Strukturprogramme vorgesehen.			

Kapitel 15 80
Übrige Einnahmen und Ausgaben

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
681 75 139	Stipendien und sonstige Geldleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Mittel für ein Stipendium am Europa-Kolleg Brügge.			
685 75 139	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im In- und Ausland	--	--	--
	Erläuterungen: Die Mittel dienen der Sicherung langfristig angelegter struktureller Maßnahmen, die von mehreren Hochschulen gemeinsam getragen werden. Hierzu gehören insbesondere die Internationale Sommeruniversität der hessischen Hochschulen an der Universität Marburg, der gemeinsame Ferienkurs der Fachhochschulen an der Fachhochschule Fulda, das gemeinsame Austauschprogramm mit dem US-Bundesstaat Wisconsin entsprechend der Gemeinsamen Erklärung des Hessischen Ministerpräsidenten und des Governors des US-Staates Wisconsin, die Präsentation der hessischen Hochschulen bei der NAFSA-Konferenz in den USA und Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen internationaler und europäischer Programme.			
	Summe Titelgruppe 75	--	--	774 380
	Gesamtausgaben	166 117 900	170 799 300	147 669 306

Abschluss Kapitel 15 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	26 225 000	24 195 000	29 149 277
2	Übertragungseinnahmen	66 400 000	68 900 000	54 076 106
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	148 058 000	138 071 000	121 271 321
Gesamteinnahmen		240 683 000	231 166 000	204 496 704
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	-9 504 900	334 100	1 007 383
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	849 900	855 900	1 402 731
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	104 877 200	107 700 300	84 428 526
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	69 809 000	67 209 000	60 830 665
9	Besondere Finanzierungsausgaben	86 700	-5 300 000	--
Gesamtausgaben		166 117 900	170 799 300	147 669 306
Zuschuss/Überschuss		74 565 100	60 366 700	56 827 398

Abschluss für den Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 59	Studienkollegs für ausländische Studierende	-	-	-	-	-
15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	26.225.000	66.400.000	148.058.000	240.683.000
	Insgesamt:	-	26.225.000	66.400.000	148.058.000	240.683.000

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	-	-	-	-	-	-	-
-9.504.900	849.900	104.877.200	-	69.809.000	86.700	166.117.900	+74.565.100
-9.504.900	849.900	104.877.200	-	69.809.000	86.700	166.117.900	+74.565.100

Abschluss für den Einzelplan 15

Haushaltsjahr 2000

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs-einnahmen	Vermögenswirk-same und beson-dere Finanzier-ungseinnahmen	Gesamt-einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
15 01	Ministerium	-	180.400	-	-	180.400
15 05-15 30	Wissenschaft	-	33.995.000	168.470.700	8.756.300	211.222.000
15 31-15 50	Kunstpflege	-	19.856.400	71.088.100	8.588.700	99.533.200
15 59-15 80	Übrige Einnahmen und Ausgaben	-	26.225.000	66.400.000	148.058.000	240.683.000
	Insgesamt:	-	80.256.800	305.958.800	165.403.000	551.618.600

Persönliche Verwaltungs-ausgaben	Sächliche Verwal-tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs-ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions-ausgaben	Besondere Finanzierungs-ausgaben	Gesamt-ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
16.892.700	1.474.000	61.000	-	250.000	-	18.677.700	-18.497.300
1.166.491.800	232.185.700	1.056.373.800	555.000	106.068.100	3.476.300	2.565.150.700	-2.353.928.700
182.219.700	37.062.400	36.314.400	125.000	18.650.200	8.083.400	282.455.100	-182.921.900
-9.504.900	849.900	104.877.200	-	69.809.000	86.700	166.117.900	+74.565.100
1.356.099.300	271.572.000	1.197.626.400	680.000	194.777.300	11.646.400	3.032.401.400	-2.480.782.800

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 15 05	**Philipps-Universität Marburg**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 07	**Justus Liebig-Universität Gießen**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 09	**Technische Universität Darmstadt**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000.000	3.000.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.500.000	1.500.000	--	--	--
Kap. 15 10	**Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main**					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.000.000	1.000.000	--	--	--
537 02	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä	2.000.000	2.000.000	--	--	--
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--
Kap. 15 24	**Hochschulen gemeinsam**					
812 69	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände im Inland	1.000.000	1.000.000	--	--	--
812 81	Erwerb von DV-Anlagen, DV-Gerät und DV-Software (vermögenswirksam, Inland)	1.000.000	1.000.000	--	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2000

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2000 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden 2001 DM	2002 DM	2003 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
547 96	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	350.000	350.000	--	--	--
Kap. 15 25	**Förderung der Wissenschaft und Forschung außerhalb der Hochschulen**					
893 61	Sonderfinanzierung des Max-Planck-Instituts für Biophysik der Max-Planck-Gesellschaft	1.430.000	715.000	715.000	--	--
Kap. 15 30	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft**					
547 99	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	250.000	250.000	--	--	--
Kap. 15 32	**Staatliche Museen Kassel**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 34	**Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten**					
519 71	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	300.000	300.000	--	--	--
Kap. 15 35	**Museum Wiesbaden**					
818 71	Erwerb von Sammlungsgegenständen (Ausland)	500.000	500.000	--	--	--
Kap. 15 36	**Landesamt für Denkmalpflege Hessen**					
893 79	Zuschüsse zur Erhaltung von Kulturdenkmälern	8.500.000	5.000.000	3.500.000	--	--
Kap. 15 50	**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Kunstpflege**					
893 71	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	120.000	120.000	--	--	--
685 73	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	800.000	500.000	300.000	--	--
Insgesamt		27.250.000	22.735.000	4.515.000	--	--

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	4		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	18		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	17		Regierungsdirektor/in davon 1 kw mit Ausscheiden der Stelleninhaberin
A 14	(001)	12		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(Z01)	24		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		119	(119)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(3)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(992)	0,0			1,0													1,0
A 12	(992)	0,0			1,0													1,0
A 11	(970)	1,0						1,0										0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		3,0			2,0			1,0										4,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	--	(0,50)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	7	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	23	(25)
VII	(001)	15	
VIII	(001)	1	
Azubi	(001)	2	
Zusammen		55	(57,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,5								0,5								0,0
VI b	(001)	25,0								2,0								23,0
Versch.		32,0																32,0
Zusammen		57,5								2,5								55,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
IV b	--	--	1
V b	--	--	1
VI b	10	--	4
VII	3	12	--
Zusammen	13	12	6

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
VII	(972)	1,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(5)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(992)	2,0						1,0										1,0
VII	(972)	2,5						1,0										1,5
Versch.		0,5																0,5
Zusammen		5,0						2,0										3,0

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	4		Kraftfahrer/in
Zusammen		4	(4)	

422 69 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		1	(1)	

425 69 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	147	(146)	Universitätsprofessor/in Es erhalten z.Z. 24 Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuss gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Zwei Stelleninhaber/innen erhalten für ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landgericht Marburg und beim Verwaltungsgerichtshof Kassel eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	117	(115)	Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	42	(60)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	35	(23)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	72		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	9	(10)	Akademischer/sche Direktor/in davon 1 als Leiter/in des Universitätsmuseums
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	50	(51)	Akademischer/sche Oberrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Verg.Gr. I b BAT
A 14	(024)	21		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 13	(022)	2		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	26		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	7		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(040)	3		Studienrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	9		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 10
A 10	(001)	20		Oberinspektor/in
A 9	(001)	16		Inspektor/in
A 9	(Z01)	2		Amtsinspektor/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 8 Ein Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähige Zulage von jährlich 300 DM.
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	3		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in
Zusammen		629	(634)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 16 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527).

Abgeordnete Beamte
Mittel für 5,5 Oberstudienräte/rätinnen (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind ei 04 55 - 422 41 (5) und bei 04 58 - 422 41 (0,5) als Leerstellen veranschlagt.
Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Universität zu gewinnen. Mittel in Höhe von 430 000 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	146,0												1,0				147,0
C 3	(001)	115,0												2,0				117,0
C 2	(003)	23,0												12,0				35,0
C 2	(001)	60,0													18,0			42,0
A 15	(027)	10,0													1,0			9,0
A 14	(022)	51,0													1,0			50,0
Versch.		229,0																229,0
Zusammen		634,0												15,0	20,0			629,0

Zu Spalte 10: 1 C4 Umsetzung von Kap. 15 13 - 422 01
2 C3 Umwandlung von C2
12 C2 Umwandlung von Universitätsprofessor/in nach Hochschuldozent/in
18 C2 Umwandlungen, davon 12 nach C2 (Hochschuldozent/in), 2 nach C3 und 4 nach Verg.Gr.II a BAT
1 A15 Umwandlung nach Verg.Gr. Ia BAT
1 A14 Umwandlung nach Verg.Gr. Ia BAT

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
C 4	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 4	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13,50	(10,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(970)	0,0			1,0													1,0
C 3	(970)	0,0			1,0													1,0
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0
A 10	(970)	1,5			0,5			0,5										1,5
Versch.		9,0																9,0
Zusammen		10,5			3,5			0,5										13,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7: Abgang von Leerstellen

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W09)	3		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	12		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	2		Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (425 01)
Zusammen		17	(17)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verwaltung		
I	(001)	2	(1)	0		
I a	(001)	8	(7)	1		
I b	(001)	43	(42)	1		
II a	(001)	233,50		7		
III	(001)	11		3		
IV a	(001)	27		5		
IV b	(001)	24		6		
V b	(001)	114		25		
V c	(001)	71		17		
VI b	(001)	165,50	(166)	36		
VII	(001)	171,50		35,50		
VIII	(001)	32		24		
Azubi	(001)	42	(34)	5		
Zusammen		944,50	(934)	165,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	1,0												1,0				2,0
I a	(001)	7,0												2,0	1,0			8,0
I b	(001)	42,0												1,0				43,0
II a	(001)	233,5									4,0			4,0				233,5
V b	(001)	114,0												1,0	1,0			114,0
VI b	(001)	166,0									0,5							165,5
Azubi	(001)	34,0		2,0										10,0				42,0
Versch.		336,5																336,5
Zusammen		934,0		2,0							4,5			19,0	2,0			944,5

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 15 13 - 426 01
Zu Spalte 8: Abgang einer halben Stelle;
Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 1 I BAT, kostenneutrale Umwandlung von Verg.Gr. Ia BAT
2 Ia BAT, Umwandlung von Kap. 15 05 - 422 01
1 Ib BAT, kostenneutrale Umwandlung von Verg.Gr. Vb BAT
4 II a BAT, Umwandlung von Kap. 15 05 - 422 01
1 Vb BAT Umwandlung von Kap. 15 05 - 426 01
10 Azubi, Umwandlung von Kap. 15 05- 426 01

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V b			1
V c			2
VI b	1,0	2,5	2
VII	1,5	6,5	
VIII	1,0		
Zusammen	3,5	9,0	5

Zur Bewirtschaftung des Sport- und Studienheimes des Marburger Universitätsbundes e.V. können im Interesse des Studienbetriebes bis zu 1,5 Stellen (1 Verg.Gr. VI b, 0,5 Verg.Gr. V c) in der Universität eingesetzt werden.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV a	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	5,50	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	2,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	4,50	(3,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		22	(18)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(993)	1,0						1,0										0,0
V b	(972)	3,5			2,5			0,5										5,5
V c	(993)	2,0						1,0										1,0
VI b	(993)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	0,5			2,0													2,5
VII	(993)	2,5			1,0			1,0										2,5
VII	(972)	3,5			3,5			2,5										4,5
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		18,0			10,0			6,0										22,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(014)	85		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(021)	106,50	(114,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(005)	10	(11)	Kraftfahrer/in
Arb.	(022)	55	(73)	Auszubildende
Zusammen		257,50	(284,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	73,0		8,0											10,0			55,0
Arb.	(021)	114,5									8,0							106,5
Arb.	(005)	11,0													1,0			10,0
Versch.		86,0																86,0
Zusammen		284,5		8,0							8,0				11,0			257,5

Zu Spalte 4: 8 Umsetzungen, davon 2 nach Kap. 15 13 - 682 01
2 nach Kap. 15 41 - 426 11
2 nach Kap. 15 21 - 426 91
2 nach Kap. 15 07 - 426 01
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 10 Umwandlungen nach Kap. 15 05 - 425 01
1 Umwandlung nach Verg.Gr. Vb BAT
7 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	4	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		5	(2)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	2,0			2,0													4,0
Arb.	(973)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0			3,0													5,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n p l a n B e a m t e

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	51		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 7 (6) einen Sonderzuschuß gem Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C davon 1 kw 31.12.2001
C 3	(001)	57	(58)	Universitätsprofessor/in davon 2 kw 31.12.2001 davon 1 kw 31.12.2004
C 2	(001)	9		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	31	(29)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	2	(4)	Oberassistent/in
C 1	(002)	46		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(014)	1		Pharmaziedirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(008)	1		Medizinaldirektor/in
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(022)	4		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	2		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	4		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	(6)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6	(5)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	5		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		242	(243)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	58,0							2,0	1,0								57,0
C 2	(005)	4,0													2,0			2,0
C 2	(003)	29,0												2,0				31,0
A 12	(001)	6,0													1,0			5,0
A 11	(001)	5,0												1,0				6,0
Versch.		141,0																141,0
Zusammen		243,0							2,0	1,0				3,0	3,0			242,0

Zu Spalte 7: Wegfall von 2 Stiftungsprofessuren.

Zu Spalte 8: Zugang einer Stiftungsprofessur für Schlaganfall an der Universitätsklinik für Neurologie.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 12 nach Kap. 15 26 - 422 63.
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 11 von Kap. 15 26 - 422 63.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	8	(5)	davon 1 als Controller
I b	(001)	191	(193)	
II a	(001)	343,50		
III	(001)	10	(9)	
IV a	(001)	37	(39)	
IV b	(001)	37,50	(38)	
V b	(001)	173	(184)	
V c	(001)	237	(232,50)	
VI b	(001)	208,50	(214)	davon 2 kw beim Hygiene-Institut
VII	(001)	233	(234)	
VIII	(001)	62	(60)	
IX b	(001)	22,50	(23,50)	
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1		
X	(K01)	2		
IX	(K01)	12		
VIII	(K01)	24		
VII	(K01)	74,50		
VI	(K01)	458		
V a	(K01)	97		

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V	(K01)	183,50	
IV	(K01)	414,50	
Azubi	(001)	46	
Zusammen		2880,50	(2893)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(001)	5,0												3,0				8,0
I b	(001)	193,0												1,0	3,0			191,0
III	(001)	9,0								2,0				3,0				10,0
IV a	(001)	39,0								2,0				3,0	3,0			37,0
IV b	(001)	38,0								1,5				4,0	3,0			37,5
V b	(001)	184,0								8,0					3,0			173,0
V c	(001)	232,5								0,5				5,0				237,0
VI b	(001)	214,0								0,5					5,0			208,5
VII	(001)	234,0													1,0			233,0
VIII	(001)	60,0												2,0				62,0
IX b	(001)	23,5													1,0			22,5
Versch.		1661,0																1661,0
Zusammen		2893,0								14,5				21,0	19,0			2880,5

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: 0,5 VIb Stellenabgang zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen; Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnun von je 2 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Von der Gesamtstellenzahl werden finanziert:
aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten Akademie e.V. im Rahmen der erwachsenenspezifischen Fortbildung:
1 Stelle Verg.Gr. V b Kw nach Auslaufen der Fortbildungsmaßnahme.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	5,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	7,50	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	11,50	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	2	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	7,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	5	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(793)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI	(772)	3,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI	(793)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V a	(772)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(793)	--	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V	(772)	5	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(793)	0,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV	(772)	14	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 15 06
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV	(793)	6	(4,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		76,50	(49)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV	(793)	4,5			1,5													6,0
IV	(772)	4,5			13,0			3,5										14,0
V	(793)	2,5						2,0										0,5
V	(772)	2,5			3,5			1,0										5,0
V a	(793)	0,5						0,5										0,0
V a	(772)	2,5			2,5			2,5										2,5
V b	(972)	3,0			2,5													5,5
V c	(993)	1,0			2,0			1,0										2,0
V c	(972)	5,5			4,5			2,5										7,5
VI	(793)	1,0						1,0										0,0
VI	(772)	1,5			2,0													3,5
VI b	(993)	1,5			0,5													2,0
VI b	(972)	10,0			4,0			2,5										11,5
VII	(993)	4,5			1,5			1,0										5,0
VII	(972)	2,0			6,5			1,0										7,5
VIII	(972)	0,0			2,0													2,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		49,0			46,0			18,5										76,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	347,50	(348,50)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	127,50	(131,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	13		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	34		Auszubildende
Zusammen		522	(527)	

Die in den Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	131,5									3,0				1,0			127,5
Arb.	(014)	348,5													1,0			347,5
Versch.		47,0																47,0
Zusammen		527,0									3,0				2,0			522,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	--	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1,50	(9)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	2,0							0,5									1,5
Arb.	(973)	7,0							7,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		9,0							7,5									1,5

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	183		Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw Es erhalten z.Z. 17 (17) einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	127	(123)	Universitätsprofessor/in davon 1 Stiftungsprofessur kw 30.09.2000
C 2	(001)	24	(29)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	17	(15)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	8	(9)	Oberassistent/in
C 1	(002)	74		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	19		Akademischer/sche Direktor/in Eine/eine als Leiter/in des Botanischen Gartens hat eine Dienstwohnung.
A 14	(001)	5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(025)	1		Archivoberrat/rätin ku nach Bes.Gr.A 13 -Archivrat/rätin-
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	83	(86)	Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	21		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(022)	4		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	35	(36)	Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	12		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	14		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	20		Oberinspektor/in
A 9	(001)	11		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	1		Hauptwerkmeister/in
A 7	(001)	7		Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
A 6	(012)	1		Hauptwart/in Eine/r hat als Hausverwalter/in eine Dienstwohnung.
A 5	(Z01)	2		Oberamtsmeister/in
Zusammen		704	(708)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 19 (19) Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S. 1527).

Im Registraturdienst ist tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 8	- (1)
Summe	-1

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Abgeordnete Beamte

1. Mittel für 5,5 (5,5) Oberstudienräte im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 14) und 1 (1) Studienrat im Hochschuldienst (Bes.Gr. A 13), die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind bei 04 55 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
2. Mittel für 5 (5) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitareiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei 04 53 - 422 41 (3) und bei 04 61 - 422 41 (2) als Leerstellen veranschlagt.
   Mittel in Höhe von 970 000 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten. Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrkräfte mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	123,0								1,0				3,0				127,0
C 2	(005)	9,0									1,0							8,0
C 2	(003)	15,0												2,0				17,0
C 2	(001)	29,0													5,0			24,0
A 14	(022)	86,0									3,0							83,0
A 13	(026)	36,0									1,0							35,0
Versch.		410,0																410,0
Zusammen		708,0								1,0	5,0			5,0	5,0			704,0

Zu Spalte 8: Zugang 1 C 3 für Katholische Theologie
Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 5 C 2 Umwandlungen, davon 3 nach Bes.Gr. C 3 und
2 nach Bes.Gr. C 2

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 6	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		11	(10)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(974)	0,0			1,0													1,0
A 14	(970)	1,0			1,0			1,0										1,0
A 13	(970)	1,0			1,0			1,0										1,0
A 9	(970)	2,0						1,0										1,0
A 6	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		10,0			4,0			3,0										11,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W09)	2		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	2		Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (425 01)
Zusammen		19	(19)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)
Tarifliche Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I a	(001)	4		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des geschäftsführenden Direktors beauftrgte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. § 24 Abs. 1 BAT.	0		
I b	(001)	34,50	(38)		3		
II a	(001)	326			3,50		
II b	(001)	5			0		
III	(001)	7			1,50		
IV a	(001)	25	(20)		4,50		
IV b	(001)	21,50			1		
V b	(001)	134,50	(132,50)		11,50		
V c	(001)	130,50	(131)		17,50		
VI b	(001)	195,50	(194)		21,50		
VII	(001)	245	(248,50)		52		
VIII	(001)	33	(40,50)		16		
Azubi	(001)	28			11		
Zusammen		1189,50	(1196)		143	--	--

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	38,0									3,5							34,5
IV a	(001)	20,0												5,0				25,0
V b	(001)	132,5												2,0				134,5
V c	(001)	131,0													0,5			130,5
VI b	(001)	194,0												1,5				195,5
VII	(001)	248,5									0,5				3,0			245,0
VIII	(001)	40,5									5,5				2,0			33,0
Versch.		391,5																391,5
Zusammen		1196,0									9,5			8,5	5,5			1189,5

Zu Spalte 8: Abgang von 0,5 VII und 1 VIII zum Ausgleich von Hebungen,
3,5 I b und 4,5 VIII Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 2 IVa BAT, Umwandlung von Kap. 15 07 - 426 01
3 IVa BAT, kostenneutrale Umwandlungen innerhalb des Angestelltenbereichs
2 Vb BAT, Umwandlung von Kap. 15 07 - 426 01
1,5 VIb BAT, kostenneutrale Umwandlungen innerhalb des Angestelltenbereichs

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(972)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	7	(6,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	9	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(972)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		35,50	(29,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,5						1,0										0,5
V b	(993)	0,0			1,0													1,0
V b	(972)	4,0			0,5			1,5										3,0
V c	(993)	1,0			1,0													2,0
V c	(972)	6,5			2,5			2,0										7,0
VI b	(993)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	7,0			2,0			3,0										6,0
VII	(993)	1,5			1,5													3,0
VII	(974)	0,0			1,5			0,5										1,0
VII	(972)	7,0			5,0			3,0										9,0
VIII	(972)	1,0			1,0													2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		29,5			17,0			11,0										35,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	25		Hausmeister/in
Arb.	(005)	9		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	55	(58)	Handwerker/in
Arb.	(009)	127,50	(128,50)	Betriebsarbeiter/in
Arb.	(014)	35		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	95,50	(97,50)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	1,50		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	60	(57)	Auszubildende
Zusammen		408,50	(411,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	57,0	2,0							1,0								60,0
Arb.	(020)	97,5									2,0							95,5
Arb.	(009)	128,5													1,0			127,5
Arb.	(006)	58,0									1,0				2,0			55,0
Versch.		70,5																70,5
Zusammen		411,5	2,0							1,0	3,0				3,0			408,5

Zu Spalte 4: 2 Umsetzungen von Kap. 15 05 - 426 01
Zu Spalte 8: Zugang einer neuen Stelle für einen Azubi
2 Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Abgang einer Arbeiterstelle zum Ausgleich von Hebungen
Zu Spalte 10: 3 Umwandlungen nach Kap. 15 07 - 425 01

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	3,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	1,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		5	(7)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	3,0			0,5			2,0										1,5
Arb.	(973)	4,0			2,5			3,0										3,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		7,0			3,0			5,0										5,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7: Abgang von Leerstellen

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	49		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 3 einen Sonderzuschuß gemäß Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	51		Universitätsprofessor/in
C 2	(001)	16		Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	36	(33)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	1	(4)	Oberassistent/in
C 1	(002)	60		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	6		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	31		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(026)	16		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach A 11
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
A 10	(002)	1		Technischer/sche Oberinspektor/in ku nach BAT IVa
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in
A 9	(Z02)	--	(1)	Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(001)	4		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
A 7	(002)	1	(--)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
Zusammen		298	(298)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(005)	4,0													3,0			1,0
C 2	(003)	33,0												3,0				36,0
A 9	(Z02)	1,0							1,0									0,0
A 7	(002)	0,0						1,0										1,0
Versch.		260,0																260,0
Zusammen		298,0						1,0	1,0					3,0	3,0			298,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden des ku-Vermerks

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(975)	1	(--)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(975)	0,0												1,0				1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												1,0				1,0

Zu Spalte 10: Umsetzung einer Leerstelle von Kap. 15 25 - 422 41.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Außertarifliche Angestellte
Atl.	(001)	2		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt.
				Tarifliche Angestellte
I	(001)	2		
I a	(001)	4		davon 1 als Controller
I b	(001)	144	(132)	
II a	(001)	299	(281,50)	
III	(001)	18		
IV a	(001)	37	(38)	
IV b	(001)	43,50	(45,50)	
V b	(001)	191	(192)	
V c	(001)	261	(226)	
VI b	(001)	259	(279)	
VII	(001)	237,50	(247,50)	
VIII	(001)	22,50	(25,50)	
IX b	(001)	35		
XII	(K01)	1		
XI	(K01)	1		
X	(K01)	4		
IX	(K01)	15	(16)	
VIII	(K01)	36		
VII	(K01)	90		
VI	(K01)	481	(482,50)	
V a	(K01)	103		

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V	(K01)	271,50	(274,50)
IV	(K01)	404	(405,50)
II	(K01)	3	
Azubi	(001)	57	(54)
Zusammen		3022	(2998,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	132,0														12,0		144,0
II a	(001)	281,5									2,5					20,0		299,0
IV a	(001)	38,0									1,0							37,0
IV b	(001)	45,5									2,0							43,5
V b	(001)	192,0									1,0							191,0
V c	(001)	226,0												35,0				261,0
VI b	(001)	279,0									1,0				20,0	1,0		259,0
VII	(001)	247,5									1,0			1,0	10,0			237,5
VIII	(001)	25,5									3,0							22,5
IX	(K01)	16,0									1,0							15,0
VI	(K01)	482,5													1,5			481,0
V	(K01)	274,5													3,0			271,5
IV	(K01)	405,5									1,0				0,5			404,0
Azubi	(001)	54,0								3,0								57,0
Versch.		299,0																299,0
Zusammen		2998,5								3,0	13,5			36,0	35,0	33,0		3022,0

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Kostenneutraler Stellenzugang;
3 VIII Stellenabgänge zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen; Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral).

Zu Spalte 11: Umsetzung von Poolstellen aus Kap. 15 11 - 682 01.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
I a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,50	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach §50 Abs.2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	1	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(772)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		6	(20,50)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I a	(972)	1,0						1,0										0,0
I b	(972)	0,0			1,0													1,0
II a	(972)	1,0						1,0										0,0
IV	(772)	2,0						1,0										1,0
IV b	(972)	1,0						1,0										0,0
V	(772)	4,0						3,0										1,0
V a	(772)	1,0						1,0										0,0
V b	(972)	1,0						1,0										0,0
V c	(972)	1,5						1,0										0,5
VI b	(972)	4,0						3,0										1,0
VII	(972)	4,0						2,5										1,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		20,5			1,0			15,5										6,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(020)	267,50	(272)	Reinigungsdienst
Arb.	(021)	391,50	(391)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	4	(3)	Auszubildende
Zusammen		663	(666)	

6 (5) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Die in den Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zur Änderungsübersicht für Angestellte).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	3,0	1,0															4,0
Arb.	(021)	391,0									1,0					1,5		391,5
Arb.	(020)	272,0									3,5				1,0			267,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		666,0	1,0								4,5				1,0	1,5		663,0

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung von Kap. 15 09 - 426 01.

Zu Spalte 8: Arb. (021) Stellenabgang zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen; Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral).

Zu Spalte 11: Umsetzung von Poolstellen aus Kap. 15 11 - 682 01.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	1,0						1,0										0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	174		Universitätsprofessor/in davon 3 (4) Stiftungsprofessor/in kw, davon 1 kw 31.03.2001, 1 kw 31.5.2001 und 1 kw 31.12.2004 davon erhalten z.Z. 56 (51) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C. Eine/r erhält für seine/ihre Tätigkeit als Richter/in beim Landessozialgericht Darmstadt eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	115	(114)	Universitätsprofessor/in davon 1 (2) Stiftungsprofessur
C 2	(001)	28	(32)	Universitätsprofessor/in
C 2	(005)	2		Oberassistent/in
C 2	(003)	7		Hochschuldozent/in
C 1	(002)	50	(48)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	2	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	--	(1)	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(020)	1	(--)	Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 16	(027)	1		Leitender/de Akademischer/sche Direktor/in (Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums)
A 16	(040)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(022)	2	(--)	Bibliotheksdirektor/in
A 15	(027)	17		Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(032)	1		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(021)	7	(--)	Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(022)	70		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	10		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(040)	6		Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(022)	3	(--)	Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	35		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(040)	7		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	2		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10	(7)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	15	(7)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	19	(10)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	12	(8)	Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in ku nach Bes.Gr. A 7
A 9	(Z02)	3		Technischer/sche Amtsinspektor/in davon 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 8	(006)	5		Hauptwerkmeister/in
A 5	(Z01)	1	(--)	Oberamtsmeister/in
Zusammen		625	(588)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 16 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalteneine Stellenzulage nach Maßgabe der Verordnung vom 13.8.1977 (BGBl. I S.1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	174,0						1,0						1,0				174,0
C 3	(001)	114,0						1,0						2,0				115,0
C 2	(001)	32,0													4,0			28,0
C 1	(002)	48,0												2,0				50,0
A 16	(020)	0,0												1,0				1,0
A 16	(004)	1,0													1,0			0,0
A 16	(003)	1,0												1,0				2,0
A 15	(022)	0,0												2,0				2,0
A 14	(021)	0,0												7,0				7,0
A 13	(022)	0,0												3,0				3,0
A 12	(001)	7,0												3,0				10,0
A 11	(001)	7,0												8,0				15,0
A 10	(001)	10,0												9,0				19,0
A 9	(001)	8,0												5,0	1,0			12,0
A 5	(Z01)	0,0												1,0				1,0
Versch.		186,0																186,0
Zusammen		588,0						2,0						45,0	6,0			625,0

Zu Spalte 7: Wegfall von zwei Stiftungsprofessuren
Zu Spalte 10: 1 A 16 Umsetzung von Kap. 09 06 unter gleichzeitiger Umwandlung nach C 4
4 C 2 Umwandlungen, davon 2 nach C 3 und zwei nach C 1
1 A 16 Umwandlung nach Leitender/de Regierungsdirektor/in
1 A 9 Umsetzung nach Kap. 15 31 - 422 01
bei den übrigen Stellen handelt es sich um Umsetzungen von der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt (Kap. 15 27) in das Kap. 15 09.

Abgeordnete Beamte
Mittel für 2,5 wissenschaftliche Bedienstete an der Hochschule, deren Planstellen (Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst) bei 04 55 - 422 41 (1), bei 04 58 - 422 01 (0,5) und bei 04 61 - 422 41 (1) als Leerstellen veranschlagt sind.
Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer/innen mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen.
Mittel in Höhe von 172 000 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(997)	1		Leerstelle(n) kw für Bedienstete die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt ist/sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 15	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	3,50	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		8,50	(5,50)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(970)	0,0			1,0													1,0
A 14	(970)	0,0			1,0													1,0
A 10	(970)	2,5						0,5						1,5				3,5
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		5,5			2,0			0,5						1,5				8,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen
Zu Spalte 7: Wegfall einer halben Leerstelle
Zu Spalte 10: Umsetzung von 1,5 Leerstellen (Eingliederung LHB)

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(W09)	3	(--)	Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	14	(5)	Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	2	(--)	Sekretäranwärter/in
Zusammen		19	(5)	

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung der Stellenübersicht bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W09)	0,0												3,0				3,0
A 9	(W01)	5,0												9,0				14,0
A 6	(W06)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,0												14,0				19,0

Zu Spalte 10: bei den Stellen handelt es sich um Umsetzungen der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt (Kap. 15 27) in das Kap. 15 09.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I	(001)	2			0		
I a	(001)	11		davon 1 als Abteilungsleiter/in und Mitglied des Direktoriums des Hochschulrechenzentrums. Der mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Geschäftsführenden Direktors beauftragte Abteilungsleiter erhält eine persönliche Zulage bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zur Verg.Gr. I BAT gem. § 24 Abs. 1 BAT.	1		
I b	(001)	62			3		
II a	(001)	538,50	(541,50)		8		
III	(001)	44	(40)		4		
IV a	(001)	47	(44)		1		
IV b	(001)	44	(39,50)		0		
V b	(001)	184,50	(174,50)	3 Dienstwohnungen	28		
V c	(001)	121	(116,50)	1 Dienstwohnung	28		
VI b	(001)	240	(227)	2 Dienstwohnungen	25,5		
VII	(001)	182	(187,50)		50		
VIII	(001)	40	(30,50)		11		
IX b	(001)	2,50			3,5		
Azubi	(001)	24			12		
Zusammen		1542,50	(1502,50)		175	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	541,5								5,5				2,5				538,5
III	(001)	40,0												5,0	1,0			44,0
IV a	(001)	44,0												3,0				47,0
IV b	(001)	39,5												6,5	2,0			44,0
V b	(001)	174,5												15,0	5,0			184,5
V c	(001)	116,5								1,0				10,0	4,5			121,0
VI b	(001)	227,0								1,0				18,0	4,0			240,0
VII	(001)	187,5								3,0				11,5	14,0			182,0
VIII	(001)	30,5												10,0	0,5			40,0
Versch.		101,5																101,5
Zusammen		1502,5								10,5				81,5	31,0			1542,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 1 II a BAT Umsetzung von Kap. 09 06.
2 Vc BAT Umsetzungen nach Kap. 15 17 - 425 01
3 IVb BAT, 7 Vb BAT, 5 Vc BAT, 8 VIb BAT, 11,5 VII BAT und 10 VIII BAT Umsetzungen von Kap. 15 27 - 425 01 wegen Integration der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt
Im Übrigen handelt es sich um kostenneutrale Umwandlungen innerhalb des Angestelltenbereichs

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	3	--	--
VII	2	7	--
Summe	5	7	--

Zur Verwaltung und Betreuung des Gästehauses der TH Darmstadt und des Waldemar-Petersen-Hauses können im Interesse des Studienbetriebes für Handwerks- bzw. Hausmeistertätigkeiten bis zu 2 Bedienstete eingesetzt werden. Zur Erledigung administrativer Aufgaben kann 1 Verwaltungsbediensteter in der Universität in geringem Umfang eingesetzt werden.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	2,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VI b	(972)	5,50	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(974)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	--	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IX a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		22,50	(20,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			2,0													2,0
V b	(993)	1,0			1,5			0,5										2,0
VI b	(993)	3,0			1,0			2,0										2,0
VI b	(974)	0,0			0,5													0,5
VI b	(972)	6,0			4,0			4,5										5,5
VII	(993)	1,0			2,0													3,0
VII	(972)	2,0						2,0										0,0
Versch.		7,5																7,5
Zusammen		20,5			11,0			9,0										22,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen
zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	199,50	(213,50)	Technischer- und Wartungsdienst 6 Dienstwohnungen für Heizungsmonteur/in bzw. Elektromonteur/in
Arb.	(020)	31		Reinigungsdienst
Arb.	(002)	4		Pförtner/in
Arb.	(003)	6		Bote/Botin
Arb.	(004)	8		Heizer/in
Arb.	(005)	3		Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in
Arb.	(021)	45,50	(42,50)	Sonstige Dienste 3 Dienstwohnungen für Gärtner/in
Arb.	(022)	154	(157)	Auszubildende
Zusammen		455	(469)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	157,0		4,0										3,0	2,0			154,0
Arb.	(021)	42,5												6,0	3,0			45,5
Arb.	(014)	213,5									10,0				4,0			199,5
Versch.		56,0																56,0
Zusammen		469,0		4,0							10,0			9,0	9,0			455,0

Zu Spalte 4: 1 Azubi Umsetzung nach Kap. 15 08 - 682 01
1 Azubi Umsetzung nach Kap. 15 17 - 682 01
1 Azubi Umsetzung nach Kap. 15 19 - 425 01
1 Azubi Umsetzung nach Kap. 15 20 - 682 01

Zu Spalte 8: Abgang von 4,5 Stellen zum Ausgleich von Hebungen
5,5 Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: 2 Azubi Umsetzung nach Kap. 08 06 - 425 01
7 Arbeiterstellen Umwandlung nach Angestelltenstellen (kostenneutrale Umwandlungen)
bei den übrigen Stellen handelt es sich um Umsetzungen von der Hessischen Lands- und Hochschulbibliothek Darmstadt (Kap. 15 27) in das Kap. 15 09.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(2,50)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0						1,0										0,0
Arb.	(973)	1,5			1,0			1,5										1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,5			1,0			2,5										1,0

425 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I b	(001)	1	
II a	(001)	8	
III	(001)	1	
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	9	
V c	(001)	6	
VI b	(001)	9	
VII	(001)	10	
VIII	(001)	2	
Zusammen		50	(50)

425 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Nachrichtlich: Planstellen und Stellen der Materialprüfungsanstalt, die bei 422 01, 425 01 und 426 01 veranschlagt sind

Bes.Gr./Verg.Gr./Lohngr.	Bezeichnung	Anzahl d. Stellen
Beamte		
A 15	Akademischer/sche Direktor/in	2
A 9	Technischer/sche Amtsinspektor/in	1
Zusammen		3
Angestellte		
I a	Wiss. Angest.	5
I b	Wiss. Angest.	4
II a	Wiss. Angest.	2
III	Techn. Angest.	3
IV a	Techn. Angest.	2
IV b	Techn. Angest.	2
V b	Verw.- und Techn. Angest.	9
V c	Techn. Angest. im techn. und Labordienst	7
VI b	Verw.- und Techn. Angest.	2
VII	Verw.- und Techn. Angest.	3
VIII	Institutsgehilfe	1
Zusammen		40
Sonstige		
Arbeiter		6
Auszubildende		11
Zusammen		17
Insgesamt		60

426 75 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	11		Handwerker/in
Arb.	(022)	1		Auszubildende
Zusammen		12	(12)	

426 75 E R L Ä U T E R U N G E N

Bedienstete der Prüfstellen können auch zur Abwicklung von Forschungsaufträgen eingesetzt werden.

Kapitel 15 10
Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	244	(245)	Universitätsprofessor/in davon 2 kw nach Beendigung der Amtszeit des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin beim Bundesverfassungsgericht Es erhalten z.Z. 46 (46) Stelleninhaber/innen einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsverordnung C. Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 3	(001)	163	(160)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(001)	50	(57)	Universitätsprofessor/in Einer erhält für seine Tätigkeit als Richter beim Oberlandesgericht in Frankfurt am Main eine nichtruhegehaltfähige Zulage von jährlich 5 850 DM.
C 2	(003)	32	(30)	Hochschuldozent/in
C 1	(002)	92	(90)	Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(040)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(001)	4	(3)	Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	15	(16)	Akademischer/sche Direktor/in
A 15	(022)	1		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(032)	1		Studiendirektor/in als ständiger/ge Vertreter/in des/der Leiter/in eines Studienkollegs für ausländische Studierende
A 15	(033)	1		Studiendirektor/in an einem Studienkolleg für ausländische Studierende
A 14	(001)	5	(6)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	51		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	29		Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	7	(6)	Bibliotheksoberrat/rätin
A 14	(040)	9		Oberstudienrat/rätin

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	19		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	8		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(029)	2		Lehrer/in als pädagogischer/sche Mitarbeiter/in
A 13	(040)	8		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	19	(17)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	32	(31)	Oberinspektor/in
A 9	(001)	13		Inspektor/in
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in ku in Bes.Gr. A 8
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
Zusammen		823	(821)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 21 Dekane als Fachbereichsleiter/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	245,0								1,0								244,0
C 3	(001)	160,0												3,0				163,0
C 2	(003)	30,0												2,0				32,0
C 2	(001)	57,0													7,0			50,0
C 1	(002)	90,0												2,0				92,0
A 15	(027)	16,0													1,0			15,0
A 15	(001)	3,0												1,0				4,0
A 14	(021)	6,0												1,0				7,0
A 14	(001)	6,0													1,0			5,0
A 11	(001)	17,0												2,0				19,0
A 10	(001)	31,0												1,0				32,0
Versch.		160,0																160,0
Zusammen		821,0								1,0				12,0	9,0			823,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 7 C 2 Umwandlungen, davon 3 nach Bes. Gr. C 3,
2 nach Bes. Gr. C 2 und
2 nach Bes. Gr. C 1
1 A 15 Umwandlung nach Regierungsdirektor/in
1 A 14 Umwandlung nach Bibliotheksoberrat/rätin
2 A 11 Umwandlung von Verg.Gr. V b BAT
1 A 10 Umwandlung von Verg.Gr. V b BAT

Abgeordnete Beamte

a) Mittel für 2 (2) Rektoren (Bes.Gr. A 14) und 16 (16) Lehrer (Bes.Gr. A 13), die als pädagogische Mitarbeiter an der Universität tätig sind. Die zugehörigen Planstellen sind bei Kap. 04 53 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
b) Mittel für 8 (8) Oberstudienräte (Bes.Gr. A 14) im Hochschuldienst, die als wissenschaftliche Bedienstete an der Universität tätig sind. Die dazugehörigen Planstellen sind ei 04 55 - 422 41 (als Leerstellen) veranschlagt.
Die Abordnungen sind vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung für die Lehrerausbildung an den Universitäten zu gewinnen. Mittel in Höhe vo 2 175 000 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstraße 1 und Beethovenstraße 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(970)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 1	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		10	(10)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(970)	1,0			1,0													2,0
C 1	(970)	1,0						1,0										0,0
A 10	(970)	4,0			1,0													5,0
A 9	(970)	3,0						1,0										2,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		10,0			2,0			2,0										10,0

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 9	(W01)	11		Inspektoranwärter/in
Zusammen		11	(11)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I	(001)	1	(--)		1		
I a	(001)	5	(6)		2		
I b	(001)	59	(61)		13		
II a	(001)	531	(533)	davon 1 für die Professur für Frauenforschung	19		
II b	(001)	1			0		
III	(001)	14			1		
IV a	(001)	33			6,50		
IV b	(001)	22			4		
V b	(001)	136	(140)		28		
V c	(001)	148			34		
VI b	(001)	311	(300,50)		52,75		
VII	(001)	198	(221,50)		33,50		
VIII	(001)	14	(16)		6		
IX b	(001)	1,50	(2)		1		
Azubi	(001)	10			10		
Zusammen		1484,50	(1508)		211,75	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	0,0												1,0				1,0
I a	(001)	6,0													1,0			5,0
I b	(001)	61,0									2,0							59,0
II a	(001)	533,0									2,0							531,0
V b	(001)	140,0									1,0				3,0			136,0
VI b	(001)	300,5									2,5			13,0				311,0
VII	(001)	221,5									11,5				12,0			198,0
VIII	(001)	16,0									1,0				1,0			14,0
IX b	(001)	2,0									0,5							1,5
Versch.		228,0																228,0
Zusammen		1508,0									20,5			14,0	17,0			1484,5

Zu Spalte 3: Im Soll 1999 sind folgende, von 425 69 umgesetzte Stellen enthalten:
1 Ia BAT, 6 IIa BAT, 0,5 IVa BAT
Zu Spalte 8: Abgang einer halben Stelle zum Ausgleich von Hebungen,
im Übrigen Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 1 I BAT, kostenneutrale Umwandlung von Verg.Gr. Ia BAT
3 Vb BAT, Umwandlungen nach Kap. 15 10 - 422 01
13 VIb BAT, kostenneutrale Umwandlungen innerhalb des Angestelltenbereichs

Zur Verwaltung und Betreuung der Gästehäuser der Universität Frankfurt am Main (Ditmarstraße 4, Frauenlobstraße 1 und Beethovenstraße 36) können im Interesse des Studienbetriebes in geringem Umfang bis zu 5,5 Bedienstete (1 A 10, 1 V b, 1 V c, 0,5 VII, 2 MTL) eingesetzt werden.

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	5		3
VII	1,5	12	
VIII	1		
IX b	1		
Zusammen	8,5	12	3

2 Stellen der Verg.Gr. IIa BAT und 0,5 Stellen der Verg.Gr. IVa BAT sind befristet bis zum 31.12.2002 für die Einführung und Weiterentwicklung des Hessischen Bibliothekssystems HEBIS/PICA.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	5	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2,50	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1,50	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		23,50	(20)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	2,0			1,0			1,0										2,0
V b	(972)	3,0			2,0													5,0
V c	(972)	3,0			1,0			1,0										3,0
VI b	(993)	1,0			0,5													1,5
VI b	(974)	0,0			1,0													1,0
VI b	(972)	2,0			1,5			1,0										2,5
VII	(993)	3,0			1,0			1,0										3,0
VII	(972)	3,0			1,5			1,0										3,5
VIII	(993)	1,0						1,0										0,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		20,0			9,5			6,0										23,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	129		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	79		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	45		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	37		Auszubildende
Zusammen		290	(290)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(973)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(993)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		6	(6)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	1,0						1,0										0,0
Arb.	(973)	5,0			3,0			2,0										6,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0			3,0			3,0										6,0

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
C 4	(001)	56		Universitätsprofessor/in davon erhalten z.Z. 3 (2) einen Sonderzuschuß gemäß Nr.2 Absatz 2 der Vor be mer kun gen zur Bundesbesoldungsordnung C
C 3	(001)	61	(60)	Universitätsprofessor/in davon 1 kw 31.12.2004
C 2	(001)	8	(10)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	32	(27)	Hochschuldozent/in
C 2	(005)	--	(3)	Oberassistent/in
C 1	(002)	62		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(027)	2		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	11		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(026)	1	(2)	Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	--	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(2)	Obersekretär/in
Zusammen		256	(258)	

Zu Bes.Gr. C4, C3 und C2:
Zwei Professoren/innen als Prodekane erhalten je eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.800 DM.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(001)	60,0								1,0								61,0
C 2	(005)	3,0													3,0			0,0
C 2	(003)	27,0												5,0				32,0
C 2	(001)	10,0													2,0			8,0
A 13	(026)	2,0									1,0							1,0
A 12	(001)	1,0													1,0			0,0
A 11	(001)	12,0									1,0			1,0				12,0
A 7	(001)	2,0									1,0							1,0
Versch.		141,0																141,0
Zusammen		258,0								1,0	3,0			6,0	6,0			256,0

Zu Spalte 8: Zugang einer Stiftungsprofessur für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie und klinische Ernährung
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral);
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 12 nach Kap. 15 34 - 422 01
Umsetzung einer Planstelle der BesGr. A 11 von Kap. 15 34 - 422 01

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 4	(970)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(3)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(970)	0,0			1,0													1,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		3,0			1,0													4,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon ZZMK (nachrichtl.)
				Außertarifliche Angestellte	
Atl.	(001)	3		davon 1 als Ärztlicher Direktor (zugleich Dekan des Fachbereichs Humanmedizin) mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 7. 1 als Verwaltungsdirektor mit einer Vergütung in Höhe bis zu Bes.Gr. B 6. Die Stelle des Verwaltungsdirektors ist mit einem Zeitangestellten zu besetzen, der über ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften verfügt. 1 als Pflegedirektor/in mit einer Vergütung in Höhe bis zu BesGr. B 3. Die Stelle des Pflegedirektors/der Pflegedirektorin ist mit einem/r Zeitangestellten zu besetzen, der/die über ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder entsprechend vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten verfügt.	
				Tarifliche Angestellte	
I	(001)	2			0
I a	(001)	5		davon 1 als Controller	0
I b	(001)	198			1
II a	(001)	298,50			4
III	(001)	24			0
IV a	(001)	16			0
IV b	(001)	41			0
V b	(001)	175			0
V c	(001)	301,50	(311)		0
VI b	(001)	194	(204)		1
VII	(001)	198,50	(199,50)	*)	0
VIII	(001)	72	(73)		0
IX b	(001)	3			0
XI	(K01)	1			0
X	(K01)	4			0

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon ZZMK (nachrichtl.)		
IX	(K01)	16		0		
VIII	(K01)	19		0		
VII	(K01)	60	(72)	0		
VI	(K01)	523,50		1		
V a	(K01)	104		0		
V	(K01)	234,50		8		
IV	(K01)	389	(392)	4		
Azubi	(001)	3		0		
Zusammen		2885,50	(2922)	19	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

*) Von den aus der Universitätskasse (Kap. 15 10) umgesetzten Stellen sind freie und freiwerdende Stellen gesperrt: 1 VII kw

6 (7) Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Eine Stelle BAT IIa ist unbeschadet der tarifrechtlichen Eingruppierungsregelungen für die psychosoziale Versorgung von HIV- und AIDS-Patienten bestimmt.

Haushaltsvermerk zu Stellen des Wissenschaftlichen Dienstes:
Stellen für Wissenschaftliche Angestellte können zur Verrechnung von je 2,0 Ärzten im Praktikum in Anspruch genommen werden.

Kapitel 15 11
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	311,0								2,0				5,0		2,5		301,5
VI b	(001)	204,0								1,0						9,0		194,0
VII	(001)	199,5								1,0								198,5
VIII	(001)	73,0								1,0								72,0
VII	(K01)	72,0														12,0		60,0
IV	(K01)	392,0														3,0		389,0
Versch.		1670,5																1670,5
Zusammen		2922,0								5,0				5,0		26,5		2885,5

Poolstellen können besetzt werden, wenn nachgewiesen ist, daß die Kosten der Stellen durch die Kostenträger anerkannt und durch entsprechende Mehrerträge aus Pflegesätzen ausgeglichen werden.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen nach Kap. 15 19 - 682 01
von 2 Stellen nach Kap. 15 20 - 682 01
von 1 Stelle nach Kap. 15 21 - 682 01.

Zu Spalte 11: Umsetzung von Poolstellen nach Kap. 15 08 - 682 01

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(972)	2,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	3,50	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V a	(772)	1,50	(0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V	(772)	--	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV	(772)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI	(772)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		11	(10)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	0,0			2,5													2,5
IV	(772)	1,0						1,0										0,0
V	(772)	2,5						2,5										0,0
V a	(772)	0,5			1,0													1,5
V c	(972)	3,0			1,5			1,0										3,5
VI	(772)	0,0			0,5													0,5
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		10,0			5,5			4,5										11,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.

Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	133,50	(134,50)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	355		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	308	(325,50)	Sonstige Dienste
Arb.	(022)	3		Auszubildende
Zusammen		799,50	(818)	

Die in Vorjahren ausgebrachten Poolstellen sind gesperrt, soweit sie noch nicht freigegeben worden sind (Hinweis auf die Erläuterungen zu der Änderungsübersicht für Angestellte).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(021)	325,5								9,5							8,0	308,0
Arb.	(014)	134,5								1,0								133,5
Versch.		358,0																358,0
Zusammen		818,0								10,5							8,0	799,5

Zu Spalte 8: 1,5 Arb. (021) Stellenabgang zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen
Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: Umsetzung von Poolstellen nach Kap. 15 08 - 682 01

Kapitel 15 13
Universität Gesamthochschule Kassel

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 7	(003)	1		Präsident/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2 400 DM.
B 3	(009)	1		Kanzler/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(001)	142	(139)	Universitätsprofessor/in Es erhalten z.Z. 15 (15) einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(001)	136	(132)	Universitätsprofessor/in
C 3	(002)	26	(30)	Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(001)	36	(40)	Universitätsprofessor/in
C 2	(003)	14		Hochschuldozent/in
C 2	(004)	14	(18)	Universitätsprofessor/in nach § 35 Abs. 2 BBesG
C 2	(006)	11	(7)	Oberingenieur/in
C 1	(002)	49		Wissenschaftlicher/e Assistent/in
A 16	(020)	1		Leitender/de Bibliotheksdirektor/in
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	3		Bibliotheksdirektor/in
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 15	(027)	9		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(022)	42		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 14	(024)	8	(6)	Oberstudienrat/rätin im Hochschuldienst
A 14	(021)	6		Bibliotheksoberrat/rätin
A 13	(022)	5		Bibliotheksrat/rätin
A 13	(026)	16,50		Akademischer/sche Rat/Rätin
A 13	(028)	4		Studienrat/rätin im Hochschuldienst
A 13	(040)	1		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	3		Oberamtsrat/rätin

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 12	(001)	11		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau
A 11	(040)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(001)	24		Oberinspektor/in
A 9	(001)	15		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	6		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	10	(9)	Obersekretär/in
A 6	(001)	9		Sekretär/in
A 6	(012)	2		Hauptwart/in
A 5	(Z02)	7		Hauptwart/in 5 haben Dienstwohnungen
Zusammen		640,50	(638,50)	

Zu Bes.Gr. C 4, C 3 und C 2:
Bis zu 2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in und 22 Dekane als Fachbereichsleiter/innen erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S. 1527).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(001)	139,0										4,0			1,0			142,0
C 3	(002)	30,0											4,0					26,0
C 3	(001)	132,0								2,0				2,0				136,0
C 2	(006)	7,0												4,0				11,0
C 2	(004)	18,0													4,0			14,0
C 2	(001)	40,0													4,0			36,0
A 14	(024)	6,0												2,0				8,0
A 7	(001)	9,0												1,0				10,0
Versch.		257,5																257,5
Zusammen		638,5								2,0		4,0	4,0	9,0	9,0			640,5

Zu Spalte 8: Je 1 für Katholische und Evangelische Theologie
Zu Spalte 9: 4 Hebungen von Von Bes.Gr. C 3 nach Bes.Gr.C 4
Zu Spalte 10: 1 C4 Umsetzung nach Kap. 15 05 - 422 01
8 C2 Umwandlungen, davon 2 nach Bes.Gr. C3
4 nach Bes.Gr. C2 und
2 nach Bes.Gr. A 14
1A7 Umsetzung von Kap.06 04 (Einführung der kaufmännischen Buchführung)

Abgeordnete Beamte
Mittel für 16,5 (16,5) Lehrer, die als pädagogische Mitarbeiter an der Gesamthochschule tätig sind.
Die dazugehörigen Planstellen sind bei
04 53 - 422 41 (3 A 13)
04 55 - 422 41 (4 A 13, 6,5 A 14) und bei
04 61 - 422 41 (3 A 14)
als Leerstellen veranschlagt. Die Abordnung ist vorgesehen, um Lehrer mit Berufserfahrung als Lehrkräfte für die Lehrerausbildung an der Gesamthochschule Kassel zu gewinnen.
Mittel in Höhe von 1 400 000 DM für die abgeordneten Beamten sind im Ansatz bei Titel 422 01 enthalten.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(983)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		6	(7)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 11	(970)	1,0							1,0									0,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		7,0							1,0									6,0

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W09)	1		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in
A 9	(W01)	15		Inspektoranwärter/in
A 6	(W06)	2		Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (425 01)
Zusammen		18	(18)	

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Verwaltung		
I	(001)	2	(1)	davon 1 ku nach Verg.Gr. I a BAT	0		
I a	(001)	4	(5)		1		
I b	(001)	40,50			6		
II a	(001)	245,50			8,50		
III	(001)	38,50			4		
IV a	(001)	61	(62)		5		
IV b	(001)	21			2,50		
V b	(001)	96,50	(94,50)		3,50		
V c	(001)	86,50	(82,50)		19		
VI b	(001)	112			17		
VII	(001)	143			21,50		
VIII	(001)	9			7,50		
IX b	(001)	1			0		
Azubi	(001)	22			14		
Zusammen		882,50	(877,50)		109,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

2 Stelleninhaber/innen als Vizepräsident/in erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.August 1977 (BGBl. I S.1527).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I	(001)	1,0												1,0				2,0
I a	(001)	5,0													1,0			4,0
IV a	(001)	62,0									1,0							61,0
V b	(001)	94,5												2,0				96,5
V c	(001)	82,5												4,0				86,5
Versch.		632,5																632,5
Zusammen		877,5									1,0			7,0	1,0			882,5

Zu Spalte 3: Darin ist eine BAT IIa-Stelle der früheren ATG 75 enthalten.
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 1 I BAT, kostenneutrale Umwandlung von Verg.Gr. Ia BAT
2 Vb BAT, Umwandlung von Arbeiterstellen
3 Vc BAT, Umwandlung von Arbeiterstellen
1 Vc BAT, Umsetzung von Kap. 06 04 (Einführung der kaufmännischen Buchführung)

Von den Stellen sind bestimmt für (nur Zentralverwaltung):

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c			2,5
VII	1,5	7	
VIII	0,5		
Zusammen	2,0	7	2,5

5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Atl.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
I b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
II a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	2	(2,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(972)	5,50	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	4,50	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3,50	(5,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(974)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		21,50	(24,50)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(972)	0,0			1,0													1,0
II a	(972)	1,0			1,0			1,0										1,0
III	(972)	1,0						1,0										0,0
IV a	(972)	1,0						1,0										0,0
V b	(993)	0,0			1,0													1,0
V b	(972)	2,5						0,5										2,0
V c	(972)	5,0			1,0			0,5										5,5
VI b	(993)	1,5						1,5										0,0
VI b	(972)	6,0			1,5			3,0										4,5
VII	(974)	0,0			2,0													2,0
VII	(972)	5,5			1,0			3,0										3,5
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		24,5			8,5			11,5										21,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	95	(101)	Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(021)	29		Sonstige Dienste
Arb.	(022)	48	(44)	Auszubildende
Zusammen		174	(176)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	44,0	4,0															48,0
Arb.	(014)	101,0									1,0				5,0			95,0
Versch.		31,0																31,0
Zusammen		176,0	4,0								1,0				5,0			174,0

Zu Spalte 4: 2 Azubi, Umsetzung von Kap. 15 05 - 425 01
2 Azubi, Umsetzung von Kap. 15 05 - 426 01
Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: 5 Arbeiterstellen Umwandlungen, davon 3 nach Verg.Gr. Vc BAT und
2 nach Verg.Gr. Vb BAT

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(--)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01 24

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	0,0			2,0													2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			2,0													2,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.

Kapitel 15 15
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(032)	1		Präsident/in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	25		Professor/in davon erhalten z.Z. 3 (3) Stelleninhaber einen Sonderzuschuß gem. Nr. 2 Abs. 2 der Vorbemerkungen zur Bundesbesoldungsordnung C.
C 3	(003)	29		Professor/in
C 2	(002)	10		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/Die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		69	(69)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3, C 4:
Präsident/in und Vizepräsident/in sowie 5 Stelleninhaber erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	10		davon 1 kw am 01.03.2000
IV b	(001)	4	(2)	
V b	(001)	3	(2)	
V c	(001)	4		
VI b	(001)	2	(3)	
VII	(001)	1	(2)	
VIII	(001)	6		
Zusammen		30	(29)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	2,0												2,0				4,0
V b	(001)	2,0												1,0				3,0
VI b	(001)	3,0													1,0			2,0
VII	(001)	2,0													1,0			1,0
Versch.		20,0																20,0
Zusammen		29,0												3,0	2,0			30,0

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur.

Ein Stelleninhaber hat eine Dienstwohnung.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	--	--	2
Zusammen	--	--	2

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	4	(6)	Reinigungsdienst
Zusammen		4	(6)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	6,0								1,0				1,0				4,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		6,0								1,0				1,0				4,0

Zu Spalte 8: Wegfall einer Stelle.
Zu Spalte 10:Anpassung der Personalstruktur.

Kapitel 15 16
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(033)	1		Präsident/in der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
				Aufsteigende Gehälter
C 4	(002)	6		Professor/in
C 3	(003)	10		Professor/in
C 2	(002)	6		Professor/in
A 15	(029)	1		Kanzler/in einer Kunsthochschule Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM
A 12	(041)	1		Fachlehrer/in ku nach Verg.Gr. IV a BAT
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		27	(27)	

Zu Bes.Gr. C 2, C 3 und C 4:
Präsident/in und Vizepräsident/in sowie 2 Stelleninhaber/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nachMaßgabe der VO v. 3.8.1977 (BGBl. I S. 1522).

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	7	
III	(001)	2	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	2	
V b	(001)	2,50	
V c	(001)	0,50	
VI b	(001)	4,50	
VII	(001)	2	
Zusammen		24,50	(24,50)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	--	2
Zusammen	--	--	2

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(008)	5		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	5		Reinigungsdienst
Zusammen		10	(10)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(019)	1		Präsident/in der Fachhochschule Darmstadt
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	179	(158)	Professor/in
C 2	(002)	126	(105)	Professor/in
A 16	(028)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Darmstadt Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	2	(--)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	5	(2)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	3	(--)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	1	(--)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(001)	1	(--)	Amtsinspektor/in
A 9	(Z01)	5	(1)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2	(1)	Hauptsekretär/in
A 6	(001)	2	(--)	Sekretär/in
Zusammen		343	(284)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 15 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	158,0								22,0				1,0				179,0
C 2	(002)	105,0								22,0				1,0				126,0
A 13	(Z02)	0,0								2,0								2,0
A 12	(002)	0,0								3,0								3,0
A 12	(001)	2,0								3,0								5,0
A 11	(002)	0,0								1,0								1,0
A 9	(Z01)	1,0								4,0								5,0
A 9 AZ	(001)	0,0								1,0								1,0
A 8	(001)	1,0								1,0								2,0
A 6	(001)	0,0								2,0								2,0
Versch.		17,0																17,0
Zusammen		284,0								61,0				2,0				343,0

Zu Spalte 8: Übernahme und Eingliederung der Fachhochschule der Telekom Dieburg.
Zu Spalte 10: Umsetzung einer C 3 nach Kap. 15 20 - 682 01 und einer C 2 nach Kap. 15 19 - 682 01.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 2	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
I b	(001)	3	(2)	2		
II a	(001)	15	(14)	13,50		
III	(001)	64,50		4,50		
IV a	(001)	11		3		
IV b	(001)	9	(5)	2		
V a	(001)	2	(--)	0		
V b	(001)	13		9		
V c	(001)	25,50	(23,50)	4,50		
VI b	(001)	10		2		
VII	(001)	35		24,50		
VIII	(001)	2		1		
Azubi	(001)	3		1		
Zusammen		193	(183)	67	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,5	--
Zusammen	--	1,5	--

Kapitel 15 17
Fachhochschule Darmstadt

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
I b	(001)	2,0								1,0								3,0
II a	(001)	14,0								1,0								15,0
IV b	(001)	5,0								4,0								9,0
V a	(001)	0,0								2,0								2,0
V c	(001)	23,5												2,0				25,5
Versch.		138,5																138,5
Zusammen		183,0								8,0				2,0				193,0

Zu Spalte 8: Übernahme und Eingliederung der Fachhochschule der Telekom Dieburg.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 09 wegen Einführung des doppischen Rechnungswesens.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01 14

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	2		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	36		Handwerker/in Ein Stelleninhaber erhält eine Zulage.
Arb.	(008)	3		Hausarbeiter/in
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	8	(7)	Auszubildende
Zusammen		51	(50)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	7,0	1,0															8,0
Arb.	(006)	36,0								1,0	1,0							36,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		50,0	1,0							1,0	1,0							51,0

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Auszubildendenstelle von 15 09 - 426 01.
Zu Spalte 8: Zugang: Übernahme und Eingliederung der Fachhochschule der Telekom Dieburg;
Stellenabgang nach § 7 HG.

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(020)	1		Präsident/in der Fachhochschule Frankfurt am Main
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	159		Professor/in
C 2	(002)	105	(106)	Professor/in
A 16	(029)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Frankfurt am Main Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9	(001)	2		Inspektor/in
Zusammen		287	(288)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 13 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(002)	106,0								1,0								105,0
Versch.		182,0																182,0
Zusammen		288,0								1,0								287,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(6)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(981)	3,0						2,0										1,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		6,0						2,0										4,0

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	10		8		
III	(001)	52,50		2		
IV a	(001)	2		2		
IV b	(001)	6		5		
V b	(001)	13		8		
V c	(001)	24,50		14,50		
VI b	(001)	18		5		
VII	(001)	19,50		13		
Azubi	(001)	2		2		
Zusammen		147,50	(147,50)	59,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen 2 entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.
5 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	3
Zusammen	--	--	3

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(972)	1,0							1,0									0,0
VI b	(972)	0,0			0,5													0,5
VII	(972)	0,0			0,5													0,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0			1,0				1,0									1,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	23		Handwerker/in
Arb.	(008)	1		Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(022)	4		Auszubildende
Zusammen		30	(30)	

1 Arbeiter hat eine Dienstwohnung.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

			Feste Gehälter	
B 3	(021)	1		Präsident/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg
			Aufsteigende Gehälter	
C 3	(003)	146	(145)	Professor/in davon 1 Stiftungsprofessur "Existenzgründung", kw: 31.12.2004.
C 2	(002)	93		Professor/in
A 16	(030)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Gießen-Friedberg Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	--		Oberstudienrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(040)	--		Studienrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	3		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 5	(Z02)	2		Hauptwart/in Haben eine Dienstwohnung
Zusammen		262	(261)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Präsident/in, Vizepräsident /in und 12 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 19
Fachhochschule Gießen-Friedberg

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 68201

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	145,0								1,0								146,0
C 2	(002)	93,0									1,0			1,0				93,0
Versch.		23,0																23,0
Zusammen		261,0								1,0	1,0			1,0				262,0

Zu Spalte 8: C 3 (003) Errichtung einer Stiftungsprofessur "Existenzgründung".
Zu Spalte 8: C 2 (002) Stellenabgang nach § 7 HG.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 17 - 682 01.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 9	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	10		9		
III	(001)	56,50		4,50		
IV a	(001)	4		4		
IV b	(001)	1		1		
V b	(001)	18		8,50		
V c	(001)	31,50	(29,50)	11,50		
VI b	(001)	12		7,50		
VII	(001)	22,50		14,50		
VIII	(001)	1		1		
Azubi	(001)	11	(10)	6		
Zusammen		167,50	(164,50)	67,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
V c	--	--	1
VII	--	0,5	--
Zusammen	--	0,5	1

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	29,5												2,0				31,5
Azubi	(001)	10,0	1,0															11,0
Versch.		125,0																125,0
Zusammen		164,5	1,0											2,0				167,5

Zu Spalte 4: Umsetzung einer Auszubildendenstelle von 15 09-426 01.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 11 wegen Einführung des doppischen Rechnungswesens.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		
VI b	(972)	1	(	--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1,50	(	0,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(	0,50)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	0,5			1,5				0,5									1,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,5			2,5				0,5									2,5

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	15		Handwerker/in
Arb.	(008)	11		Hausarbeiter/in
Arb.	(022)	6		Auszubildende
Zusammen		33	(33)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Feste Gehälter	
B 3	(022)	1		Präsident/in der Fachhochschule Wiesbaden
			Aufsteigende Gehälter	
C 3	(003)	118	(117)	Professor/in
C 2	(002)	76	(77)	Professor/in
A 16	(031)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Wiesbaden Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in Hat eine Dienstwohnung
Zusammen		210	(210)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 3, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 11 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(003)	117,0												1,0				118,0
C 2	(002)	77,0									1,0							76,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		210,0									1,0			1,0				210,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.
Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 15 17 - 682 01.

682 01 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(970)	2	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(981)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
C 2	(982)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(3)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 3	(974)	0,0			1,0													1,0
C 2	(982)	1,0							1,0									0,0
C 2	(981)	2,0							1,0									1,0
C 2	(970)	0,0			2,0													2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		3,0			3,0				2,0									4,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	12,50		8,50		
III	(001)	40,50		1,50		
IV a	(001)	9,50		2		
IV b	(001)	3,50		2		
V b	(001)	17		10		
V c	(001)	25	(23)	12,50		
VI b	(001)	15		7,50		
VII	(001)	19		11		
Azubi	(001)	1		1		
Zusammen		143	(141)	56	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen etsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	23,0												2,0				25,0
Versch.		118,0																118,0
Zusammen		141,0												2,0				143,0

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 15 11 wegen Einführung des doppischen Rechnungswesens.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(972)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01 14

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(972)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	13		Handwerker/in
Arb.	(008)	7		Hausarbeiter/in davon eine mit Dienstwohnung
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(022)	4	(3)	Auszubildende
Zusammen		26	(25)	

Kapitel 15 20
Fachhochschule Wiesbaden ohne Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	3,0	1,0															4,0
Versch.		22,0																22,0
Zusammen		25,0	1,0															26,0

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung von 15 09 - 426 01.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Stellenplan Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(010)	1		Direktor/in der Forschungsanstalt
				Aufsteigende Gehälter a) Fachbereiche
C 3	(003)	19		Professor/in
C 2	(002)	11		Professor/in
				b) Forschungsanstalt
A 15	(030)	14		Professor/in bei der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 15	(078)	5		Wissenschaftlicher/che Direktor/in
A 14	(023)	13		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin
A 13	(027)	10		Wissenschaftlicher/sche Rat/Rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		78	(78)	

Die Planstelle der Bes.Gr. B 3 ist für einen Beamten auf Zeit bestimmt.
2 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3.Aug.1977 (BGBl. I S.1527).

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung des Stellenplans bei 682 01
Die Fachgebietsleiter der Forschungsanstalt nehmen gleichermaßen Forschungs- und Lehraufgaben wahr. Sie forschen an der Forschungsanstalt und lehren an der Fachhochschule Wiesbaden - Fachbereiche "Weinbau und Getränketechnologie", "Gartenbau und Landespflege" sowie "Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung" - zu gleichen Teilen. Sie haben folglich zwei Ämter inne, nämlich
- das Amt des Fachgebietsleiters an der Forschungsanstalt (Bes.Gr. A 15) und
- das Amt des Professors an der Fachhochschule Wiesbaden (Bes.Gr. C 3).

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon a) Fb	für b) FA	zentr. Einr.
I b	(001)	1			0	1	1
II a	(001)	5,50	(2)		0	5,50	0
III	(001)	22		davon 1 weinbautechnischer Angestellter (Ing.) für die gesetzlich vorgeschriebene Erhaltungszüchtung von Reben.	8	14	0
IV a	(001)	11,50			0	9,50	2
IV b	(001)	4,50	(4)		0	4,50	3
V a	(001)	1			0	1	1
V b	(001)	11,50	(8)		0	11,50	2
V c	(001)	23	(17)		0,50	22,50	6
VI b	(001)	33,50			1	32,50	4,25
VII	(001)	8	(14)		1	7	3
Azubi	(001)	2	(--)		0	2	0
Zusammen		123,50	(114)		10,50	111	22,25

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII (FA)	1,0	2,5	--
Zusammen	1,0	2,5	--

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
II a	(001)	2,0												3,5				5,5
IV b	(001)	4,0												0,5				4,5
V b	(001)	8,0												3,5				11,5
V c	(001)	17,0												9,5	3,5			23,0
VI b	(001)	33,5												3,0	3,0			33,5
VII	(001)	14,0													6,0			8,0
Azubi	(001)	0,0								2,0								2,0
Versch.		35,5																35,5
Zusammen		114,0								2,0				20,0	12,5			123,5

Zu Spalte 8: Kostenneutrale Schaffung von 2 Auszubildendenstellen.
Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur
Umsetzung 1 Vc von Kap. 15 09 wegen Einführung des doppischen Rechnungswesens.

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2,50	(2,50)	

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Stellen der Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	3,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(009)	91,50	(102)	Betriebsarbeiter/in Fach- und angelernte Arbeiter/innen in den Instituten und Abteilungen.
Arb.	(014)	1		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	0,50		Reinigungsdienst
Arb.	(022)	23	(21)	Auszubildende
Zusammen		119,50	(128)	

Ein Arbeiter hat eine Dienstwohnung.

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	21,0	2,0															23,0
Arb.	(009)	102,0									1,5				9,0			91,5
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		128,0	2,0								1,5				9,0			119,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von 15 05 - 426 01
Zu Spalte 8: 0,5 Stellenabgang zum Ausgleich der kostenneutralen Umwandlungen.
1 Stellenabgang nach § 7 HG.
Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur.

Kapitel 15 21
Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim

682 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Arb.	(991)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(2)	

682 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 682 01 24

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(991)	0,0			1,0													1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		2,0			1,0													3,0

Zu Spalte 5: Zugang einer Leerstelle.

Kapitel 15 22
Fachhochschule Fulda

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(035)	1		Präsident/in der Fachhochschule Fulda
				Aufsteigende Gehälter
C 3	(003)	65		Professor/in
C 2	(002)	41	(42)	Professor/in
A 15	(035)	1		Kanzler/in der Fachhochschule Fulda Der/die Kanzler/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 500 DM.
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in
Zusammen		118	(119)	

Haushaltsvermerk zu Bes.Gr. B 2, C 3 und C 2
Davon 1 Professor/in als Vizepräsident/in.
Der/die Präsident/in erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 800 DM.
Präsident/in, Vizepräsident/in und 8 Professoren/innen als Dekane erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe der VO vom 3. August 1977 (BGBl. I S. 1527).

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 2	(002)	42,0								1,0								41,0
Versch.		77,0																77,0
Zusammen		119,0								1,0								118,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
C 3	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(970)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		4	(4)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	davon Verw. u. zentr.E.		
II a	(001)	8		6		
III	(001)	22		4		
IV a	(001)	6,50		3		
IV b	(001)	1		1		
V b	(001)	6		5		
V c	(001)	9,50		5,50		
VI b	(001)	3		3		
VII	(001)	18		14		
Azubi	(001)	10		10		
Zusammen		84	(84)	51,50	--	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
	--	--	--
Summe	--	--	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	2	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(993)	0,50	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(2)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
III	(993)	0,0			0,5													0,5
III	(972)	1,5			2,0				1,5									2,0
Versch.		0,5																0,5
Zusammen		2,0			2,5				1,5									3,0

Zu Spalte 5: Zugang von Leerstellen.
Zu Spalte 7: Wegfall von Leerstellen.

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(004)	0,50		Heizer/in
Arb.	(005)	0,50		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	2		Handwerker/in
Arb.	(008)	2		Hausarbeiter/in
Zusammen		5	(5)	

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Stellen ohne Bezüge				
			Feste Gehälter	
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main				
B 2	(008)	2		Direktor/in und Professor/in
			Aufsteigende Gehälter	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
A 14	(023)	1		Wissenschaftlicher/che Oberrat/rätin kw
Zusammen		3	(3)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
C 4	(975)	10	(8)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 3	(975)	2	(3)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
C 2	(975)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13	(12)	

422 41 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
C 4	(975)	8,0								2,0								10,0
C 3	(975)	3,0													1,0			2,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		12,0								2,0					1,0			13,0

Zu 422 41

1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Instituts für Integrierte Publikations- und Informationssysteme in Darmstadt der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD), St. Augustin. Der Stelleninhaber ist an die Technische Universität Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge beurlaubt worden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erläuterung zu 685 24).

4 (3) C 4 und 1 C 2 - Leerstellen für Hochschullehrer, die zur Dienstleistung bei der Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH in Darmstadt (GSI) beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Gesellschaft getragen (vgl. Erl. zu 685 25).

1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Fraunhofer-Instituts für Betriebsfestigkeit in Darmstadt. Der Stelleninhaber soll an die Technische Universität Darmstadt berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der Fraunhofer-Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Fraunhofer-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erläuterung zu 685 28).

1 C 3 - Leerstelle für den Direktor des Forschungsinstituts Senckenberg. Die Dienstbezüge sind im Institutshaushalt veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).

1 C 4 - Leerstelle für den Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung in Frankfurt am Main. Die Stelle soll in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit der Universität Marburg besetzt werden. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität beurlaubt, um seine Aufgabe als Leiter des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 29).

- (1) C 3 - Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe Hämostaseologie der Kerckhoff-Klinik GmbH in Bad Nauheim. Der Stelleninhaber wurde zum Universitätsklinikum Giessen (Kap. 15 08) umgesetzt.

1 C 4 - Leerstelle für den Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt der Max-Planck-Gesellschaft. Der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Universität Frankfurt beurlaubt, um seine Aufgaben als Direktor des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 26).

1 C 4 - Leerstelle für eine Abteilungsleiterin des Max-Planck-Instituts für Terrestrische Mikrobilogie in Marburg. Die Stelleninhaberin soll an der Philipps-Universität Marburg berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben bei der Max-Planck-Gesellschaft beurlaubt werden. Die Dienstbezüge sind im Haushalt der Max-Planck-Gesellschaft veranschlagt.

1 C 3 - Leerstelle für die Leiterin/den Leiter der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber wird ohne Dienstbezüge von der Technischen Universität Darmstadt beurlaubt, um ihre/seine Aufgaben als Leiter(in) der Zentralabteilung "Stoffströme in technischen Prozessen" des Forschungszentrums Karlsruhe wahrnehmen zu können. Die Dienstbezüge sind im Haushalt des Forschungszentrums Karlsruhe veranschlagt.

1 C 4 - Leerstelle für den Leiter der Forschungsgruppe "Rüstungskontrolle und Abrüstung" der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main. Der Stelleninhaber soll an die Universität Frankfurt am Main berufen und ohne Dienstbezüge zur Wahrnehmung seiner Aufgaben bei der HSFK beurlaubt werden. Die Bezüge für diese Tätigkeit werden von der Stiftung getragen und sind im Wirtschaftsplan der HSFK veranschlagt (vgl. Erl. zu 685 41).

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Stiftung Sigmund-Freud-Institut				
VI b	(001)	1		kw
VII	(001)	1		kw
Zusammen		2	(2)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
				Aufsteigende Gehälter			
A 16	(022)	3		Leitender/de Archivdirektor/in	1	1	1
A 15	(023)	4		Archivdirektor/in	1	1	2
A 14	(025)	12		Archivoberrat/rätin	1	6	5
A 13	(023)	3	(4)	Archivrat/rätin	2	1	0
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin	0	0	1
A 12	(001)	5		Amtsrat/rätin	1	2	2
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau	2	2	2
A 10	(001)	7		Oberinspektor/in	2	2	3
A 9	(001)	4		Inspektor/in	1	2	1
Zusammen		45	(46)		11	17	17

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§ 10 HG --	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5		6		7		8		9		10		11		12
A 13	(023)	4,0										1,0							3,0
Versch.		42,0																	42,0
Zusammen		46,0										1,0							45,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99

422 61 S T E L L E N P L A N 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
A 13	(W09)	4		Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	2	0	2
A 9	(W01)	10		Inspektoranwärter/in	4	0	6
Zusammen		14	(14)		6	--	8

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
IV b	(001)	1			1	0	0
V b	(001)	4			1	2	1
V c	(001)	9			4	0	5
VI b	(001)	8		davon 1 kw	1	3	4
VII	(001)	13,50		*)	2	7	4,5
VIII	(001)	6			1	3	2
Zusammen		41,50	(41,50)		10	15	16,50

*) 2 Stelleninhaber haben Dienstwohnungen (MR).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	2
VII	--	2	--
Summe	--	2	2

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0	1
Zusammen		2	(2)		1	--	1

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. DA	für MR	WI
Arb.	(020)	2		Reinigungsdienst	0	2	0
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste	0	0	1
Zusammen		3	(3)		--	2	1

422 63 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(032)	1		Leitender/de Archivdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(023)	1		Archivdirektor/in
A 14	(025)	3		Archivoberrat/rätin
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1	(2)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		8	(8)	

422 63 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 63

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(001)	0,0										1,0						1,0
A 11	(001)	2,0											1,0					1,0
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		8,0										1,0	1,0					8,0

425 63 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 63 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	0,75
VII	0,5	0,75	--
Summe	0,5	0,75	0,75

426 63 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 27
Bibliotheken

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)			veranschl. FD	für WI
			Aufsteigende Gehälter				
A 16	(020)	2	(	3	) Leitender/de Bibliotheksdirektor/in	1	1
A 15	(022)	1	(	3	) Bibliotheksdirektor/in	0	1
A 14	(021)	4	(	11	) Bibliotheksoberrat/rätin	1	3
A 13	(022)	--	(	3	) Bibliotheksrat/rätin	0	0
A 12	(001)	3	(	6	) Amtsrat/rätin	1	2
A 11	(001)	7	(	15	) Amtmann/Amtfrau	2	5
A 10	(001)	5	(	14	) Oberinspektor/in	2	3
A 9	(001)	2	(	7	) Inspektor/in	1	1
A 8	(001)	1			Hauptsekretär/in	0	1
A 7	(001)	2			Obersekretär/in	0	2
A 6	(001)	1			Sekretär/in	0	1
A 5	(Z01)	--	(	1	) Oberamtsmeister/in	0	0
Zusammen		28	(	67	)	8	20

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(020)	3,0												1,0				2,0
A 15	(022)	3,0												2,0				1,0
A 14	(021)	11,0												7,0				4,0
A 13	(022)	3,0												3,0				0,0
A 12	(001)	6,0												3,0				3,0
A 11	(001)	15,0												8,0				7,0
A 10	(001)	14,0												9,0				5,0
A 9	(001)	7,0												5,0				2,0
A 5	(Z01)	1,0												1,0				0,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		67,0												39,0				28,0

Umsetzungen nach 15 09 - 422 01 (Integration der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt)

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI
A 14	(974)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)	1	0
A 10	(970)	--	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0
A 9	(970)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0
Zusammen		1	(2,50)		1	--

422 41 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(974)	0,0			1,0													1,0
A 10	(970)	1,5													1,5			0,0
A 9	(970)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,5			1,0				1,0						1,5			1,0

422 61 STELLENPLAN 2000

Stellenübersicht 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI
A 13	(W09)	--	(3)	Archiv-/Bibliotheksreferendar/in	0	0
A 9	(W01)	15	(24)	Inspektoranwärter/in	6	9
A 6	(W06)	2	(4)	Sekretäranwärter/in ku in Stellen für Auszubildende (425 01)	1	1
Zusammen		17	(31)		7	10

422 61 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13	(W09)	3,0												3,0				0,0
A 9	(W01)	24,0												9,0				15,0
A 6	(W06)	4,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		31,0												14,0				17,0

Umsetzungen nach 15 09 - 422 61 (Integration der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt)

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI	
IV b	(001)	3	(6)	davon 0,5 ku nach V b	2	1	
V b	(001)	4	(11)		2	2	
V c	(001)	5	(10)	davon 1 ku nach VI b	2	3	
VI b	(001)	--	(8)		0	0	
VII	(001)	6,50	(18,50)	davon 0,5 ku nach V b	3	3,50	0
VIII	(001)	4,50	(14,50)		1,5	3	
Zusammen		23	(68)		10,50	12,50	--

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV b	(001)	6,0												3,0				3,0
V b	(001)	11,0												7,0				4,0
V c	(001)	10,0												5,0				5,0
VI b	(001)	8,0												8,0				0,0
VII	(001)	18,5									0,5			11,5				6,5
VIII	(001)	14,5												10,0				4,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		68,0									0,5			44,5				23,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: Umsetzungen nach 15 09 - 425 01 (Integration der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt)

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.
1 Stelleninhaber bei der Hess. Landesbibliothek Fulda (Hausmeister und Magazinverwalter) hat eine Dienstwohnung.
Die ku-Vermerke werden wirksam, sobald die erste entsprechende Stelle bei einer der beiden Dienststellen frei wird.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI
VII	(972)	0,50	(1,50)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)	0	0,5
Zusammen		0,50	(1,50)		--	0,5

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,5			0,5			1,5										0,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,5			0,5			1,5										0,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		veranschl. FD	für WI	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in	0	1	
Arb.	(002)	1		Pförtner/in	0	1	
Arb.	(021)	4	(11)	Sonstige Dienste	1	3	0
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst davon 0,5 kw	0	3,5	
Arb.	(022)	1	(4)	Auszubildende	0	1	
Zusammen		10,50	(20,50)		1	9,50	--

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	4,0												3,0				1,0
Arb.	(021)	11,0									1,0			6,0				4,0
Versch.		5,5																5,5
Zusammen		20,5									1,0			9,0				10,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99
Zu Spalte 10: Umsetzungen nach 15 09 - 426 01 (Integration der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt in die Technische Universität Darmstadt)

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(027)	1		Akademischer/sche Direktor/in
A 14	(022)	3		Akademischer/sche Oberrat/rätin
A 13	(026)	1		Akademischer/sche Rat/Rätin
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		4	(4)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 29
Hessisches Landesamt für Geschichtliche Landeskunde in Marburg

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VII	--	1,0	--
Zusammen	--	1,0	--

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

422 84 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
				Aufsteigende Gehälter			
C 4	(001)	10		Universitätsprofessor/in kw 31.12.2000	10	0	
C 3	(003)	36		Professor/in kw 31.12.2000	0	36	
C 2	(002)	24		Professor/in kw 31.12.2000	0	24	
C 1	(002)	31		Wissenschaftlicher/e Assistent/in kw 31.12.2000	31	0	
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw 31.12.2000	0	1	
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau kw 31.12.2000	0	3	
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in kw 31.12.2000	0	4	
A 9	(001)	5		Inspektor/in kw 31.12.2000	0	5	
Zusammen		114	(114)		41	73	--

422 84 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Planstellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

425 84 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
I b	(001)	1		kw 31.12.2000	1	0	
II a	(001)	22		kw 31.12.2000	17	5	
III	(001)	31,50		kw 31.12.2000	1	30,50	
IV a	(001)	7		kw 31.12.2000	6	1	
V b	(001)	9		kw 31.12.2000	3	6	
V c	(001)	22,50		kw 31.12.2000	0	22,50	
VI b	(001)	10,50		kw 31.12.2000	8,50	2	
VII	(001)	3		kw 31.12.2000	0	3	
Zusammen		106,50	(106,50)		36,50	70	--

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

426 84 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)		davon Univers.	Fachhs.	
Arb.	(014)	7		Technischer- und Wartungsdienst kw 31.12.2000	0	7	
Zusammen		7	(7)		--	7	--

Kapitel 15 30
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Wissenschaft

426 84 E R L Ä U T E R U N G E N

Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel können die Stellen besetzt werden.
Die Zuweisung an die Hochschulen erfolgt durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Kapitel 15 31
Landesmuseum in Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	4		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	5		Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	--		Amtmann/Amtfrau
A 9	(001)	1	(--)	Inspektor/in
Zusammen		13	(12)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 9	(001)	0,0				1,0												1,0
Versch.		12,0																12,0
Zusammen		12,0				1,0												13,0

Zu Spalte 6: Zugang von Kapitel 1509 - 422 01 gem. §8 Abs. 3 HG 98/99.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	3		
V b	(001)	4		
V c	(001)	5		
VI b	(001)	3,50		
VII	(001)	4,50		1 Dienstwohnung für Hausmeister
VIII	(001)	2		
Zusammen		26	(26)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1,0
VII	--	2,0	--
Zusammen	--	2,0	1,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	5		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	3,50		Reinigungsdienst
Arb.	(015)	1		Aufsichtsdienst
Zusammen		9,50	(9,50)	

425 73 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
VI b	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(006)	1		Direktor/in der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(024)	2		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	3		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	3		Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 8	(001)	1	(--)	Hauptsekretär/in
A 6	(001)	--	(1)	Sekretär/in
Zusammen		12	(12)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 8	(001)	0,0												1,0				1,0
A 6	(001)	1,0									1,0							0,0
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		12,0									1,0			1,0				12,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.
Zu Spalte 10 : Umsetzung von Kapitel 1534 - 422 01.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	4		
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	5		
V c	(001)	10,50	(8)	2 haben Dienstwohnungen
VI b	(001)	1	(2)	
VII	(001)	10	(13)	1 hat Dienstwohnung
VIII	(001)	5	(6)	
Azub	(001)	1		
Zusammen		42,50	(45)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	8,0												2,5				10,5
VI b	(001)	2,0													1,0			1,0
VII	(001)	13,0													3,0			10,0
VIII	(001)	6,0													1,0			5,0
Versch.		16,0																16,0
Zusammen		45,0												2,5	5,0			42,5

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	--	1
VII	1	1,5	--
Zusammen	1	1,5	1

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 32
Staatliche Museen Kassel

426 01 — S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	7	(6)	Technischer- und Wartungsdienst 2 Hausmeister haben Dienstwohnungen
Arb.	(015)	9,50		Aufsichtsdienst
Arb.	(020)	3		Reinigungsdienst
Zusammen		19,50	(18,50)	

426 01 — E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(014)	6,0												1,0				7,0
Versch.		12,5																12,5
Zusammen		18,5												1,0				19,5

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 2	(007)	1		Direktor/in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(001)	1	(--)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	1		Bauoberrat/rätin
A 14	(027)	--	(1)	Oberkustos/kustodin
A 13	(001)	--	(1)	Regierungsrat/rätin
A 13	(025)	1	(--)	Kustos/Kustodin
A 12	(001)	1	(--)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin hat eine Dienstwohnung
A 11	(001)	3	(4)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau Zwei Stelleninhaber haben Dienstwohnungen
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(001)	1		Amtsinspektor/in hat eine Dienstwohnung
A 9	(Z01)	1		Amtsinspektor/in - ku - nach Bes. Gr. A 8 hat eine Dienstwohnung
A 8	(001)	6	(7)	Hauptsekretär/in Fünf haben Dienstwohnungen davon 1 -ku- nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	6	(7)	Obersekretär/in Zwei haben Dienstwohnungen
A 6	(001)	6		Sekretär/in haben Dienstwohnungen
A 5	(Z02)	1		Hauptwart/in haben Dienstwohnungen

Kapitel 15 34
Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

422 01 — S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 4	(002)	2	(3)	Oberwart/in haben Dienstwohnungen
Zusammen		39	(42)	

422 01 — E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(027)	1,0													1,0			0,0
A 14	(001)	0,0												1,0				1,0
A 13	(025)	0,0												1,0				1,0
A 13	(001)	1,0													1,0			0,0
A 12	(001)	0,0												1,0				1,0
A 11	(001)	4,0													1,0			3,0
A 8	(001)	7,0													1,0			6,0
A 7	(001)	7,0								1,0								6,0
A 4	(002)	3,0								1,0								2,0
Versch.		19,0																19,0
Zusammen		42,0								2,0				3,0	4,0			39,0

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.

Zu Spalte 10: A 8 Umsetzung nach Kap. 15 32 - 422 01,
A 12 / A 11 Stellentausch mit Kapitel 1511.

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		- kw - mit Ausscheiden der Stelleninhaberin
V b	(001)	8,50		
V c	(001)	14	(13)	
VI b	(001)	2		4 Dienstwohnungen für Gärtnermeister
VII	(001)	6		
VIII	(001)	2		
IX a	(001)	2		7 Dienstwohnungen für Parkaufseher
Zusammen		37,50	(36,50)	

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	13,0												1,0				14,0
Versch.		23,5																23,5
Zusammen		36,5												1,0				37,5

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg.Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VIb	--	0,5	--
VII	--	--	--
Zusammen	--	0,5	--

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V c	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(972)	1,0								1,0								0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		1,0								1,0								0,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	18		Hausmeister/in
Arb.	(006)	105		Handwerker/in
Arb.	(022)	52		Auszubildende
Zusammen		175	(175)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(973)	2,0								1,0								1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0								1,0								1,0

422 72 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
Zusammen		2	(2)	

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
V b	(001)	1	
VI b	(001)	1	(--)
VII	(001)	2,50	

425 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
VIII	(001)	--	(1)
Zusammen		4,50	(4,50)

425 72 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 72

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VI b	(001)	0,0												1,0				1,0
VIII	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		4,5												1,0	1,0			4,5

426 72 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	4		Handwerker/in
Zusammen		4	(4)	

Kapitel 15 35
Museum Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(021)	1		Leitender/de Museumsdirektor/in
A 15	(024)	1		Museumsdirektor/in
A 14	(027)	1		Oberkustos/kustodin
A 13	(025)	4		Kustos/Kustodin
Zusammen		7	(7)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(001)	1		
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	2		
V b	(001)	4		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	3		
VII	(001)	4		1 Hausmeister hat Dienstwohnung
Zusammen		17	(17)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01
Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg.Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VIb	--	--	1
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	1

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Angestellte

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(4,50)	

425 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(972)	1,0									1,0							0,0
Versch.		3,5																3,5
Zusammen		4,5									1,0							3,5

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	5	(6)	Handwerker/in
Arb.	(020)	4	(5)	Reinigungsdienst, der auch für Museumshilfsarbeiten eingesetzt werden kann
Arb.	(015)	8,50		Aufsichtsdienst
Zusammen		17,50	(19,50)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	5,0								1,0								4,0
Arb.	(006)	6,0								1,0								5,0
Versch.		8,5																8,5
Zusammen		19,5								2,0								17,5

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 HG.

Kapitel 15 36
Landesamt für Denkmalpflege Hessen

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Feste Gehälter
B 3	(014)	1		Präsident/in des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 15	(025)	3		Hauptkonservator/in
A 14	(026)	7		Oberkonservator/in
A 13	(024)	10		Konservator/in davon 2 Stellen kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin kw
Zusammen		25	(25)	

422 41 S T E L L E N P L A N 2000

Leerstellen Beamte

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
A 13	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		0,50	(0,50)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
II a	(001)	2		
IV a	(001)	5		davon 2 Stellen kw
V a	(001)	1		
V b	(001)	7		
V c	(001)	5,50	(4,50)	
VI b	(001)	5		
VII	(001)	6	(7)	
Azubi	(001)	1		
Zusammen		32,50	(32,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V c	(001)	4,5												1,0				5,5
VII	(001)	7,0													1,0			6,0
Versch.		21,0																21,0
Zusammen		32,5												1,0	1,0			32,5

Zu Spalte 10 : Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	3,0	1,5	2,0
Zusammen	3,0	1,5	2,0

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Arb.	(009)	1		Betriebsarbeiter/in
Arb.	(005)	1		Kraftfahrer/in
Zusammen		3	(3)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
IV a	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 DM.
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
II a	(001)	1	
IV a	(001)	1	(--)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	6	(3)
V c	(001)	7	
VI b	(001)	13,50	(15,50)
VII	(001)	4	(4,50)
VIII	(001)	--	(1)
Azubi	(001)	2	
Zusammen		35,50	(35)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Zu Spalte 8: Stellenabgänge nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
IV a	(001)	0,0												1,0				1,0
V b	(001)	3,0												3,0				6,0
V c	(001)	7,0												1,0	1,0			7,0
VI b	(001)	15,5													2,0			13,5
VII	(001)	4,5									0,5							4,0
VIII	(001)	1,0									1,0							0,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		35,0									1,5			5,0	3,0			35,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1
VI b	1	2	--
VII	1	1	--
Zusammen	2	3	1

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
V b	(001)	2	(1)
V c	(001)	17	
VI b	(001)	4	(5)
VII	(001)	7	
Zusammen		30	(30)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	V e r ä n d e r u n g e n a u f g r u n d v o n / d u r c h § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	1,0												1,0				2,0
VI b	(001)	5,0													1,0			4,0
Versch.		24,0																24,0
Zusammen		30,0												1,0	1,0			30,0

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(014)	12		Technischer- und Wartungsdienst
Zusammen		12	(12)	

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	38,50	(39,50)	Handwerker/in
Arb.	(016)	80	(84)	Bühnendienst
Arb.	(017)	14		Garderobendienst
Arb.	(022)	10	(8)	Auszubildende
Zusammen		142,50	(145,50)	

Kapitel 15 41
Hessisches Staatstheater Wiesbaden

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(022)	8,0	2,0															10,0
Arb.	(016)	84,0									3,0				1,0			80,0
Arb.	(006)	39,5													1,0			38,5
Versch.		14,0																14,0
Zusammen		145,5	2,0								3,0				2,0			142,5

Zu Spalte 4: Umsetzung von 2 Stellen für Auszubildene von Kap. 15 05 - 426 01

Zu Spalte 8: 2 Stellenabgänge wegen Privatisierung der Transportabteilung;
0,5 Stellenabgang zur Kompensation kostenneutraler Stellenumwandlungen
0,5 Stellenabgang nach § 7 Abs. 1 HG 1998/99

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral)

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3	(3)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 DM.
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
IV a	(001)	1		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	4		
V c	(001)	2		
VI b	(001)	8,50		
VII	(001)	7,50		1 Dienstwohnung für Hausinspektor
VIII	(001)	2	(2,50)	
Azubi	(001)	2		
Zusammen		28	(28,50)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VIII	(001)	2,5									0,5							2,0
Versch.		26,0																26,0
Zusammen		28,5									0,5							28,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.

Von den Verg.Gr. V c BAT bis VIII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
V c	--	--	1
VI b	1	1	1
VII	--	2	--
Zusammen	1	3	2

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
V b	(001)	1		
V c	(001)	18		
VI b	(001)	5		davon 1 Maschinenmeister kw
VII	(001)	8		
Zusammen		32	(32)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 15 42
Staatstheater Darmstadt

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(014)	7		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	4	(5)	Reinigungsdienst davon 1 kw
Zusammen		11	(12)	

426 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	V e r ä n d e r u n g e n a u f g r u n d v o n / d u r c h § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(020)	5,0									1,0							4,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		12,0									1,0							11,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	59,50		Handwerker/in
Arb.	(016)	76,50		Bühnendienst
Arb.	(022)	11		Auszubildende
Zusammen		147	(147)	

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		0,50	(0,50)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Mus.TVKA	(001)	78		
Mus.TVKA	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		79	(79)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

422 01 S T E L L E N P L A N 2000

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter	
A 16	(003)	--	(1)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
A 9	(001)	--	(1)	Inspektor/in
Zusammen		4	(6)	

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 2000

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(003)	1,0													1,0			0,0
A 9	(001)	1,0													1,0			0,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		6,0													2,0			4,0

Zu Spalte 10: Umwandlung 1 Planstelle der BesGr. A 16 in eine Atl. Stelle bei 425 01
Umwandlung 1 Planstelle der BesGr. A 9 in eine Stelle BAT IV a bei 425 01

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
Atl.	(001)	1	(--)	
IV a	(001)	1	(--)	
IV b	(001)	2		
V b	(001)	2		
V c	(001)	5	(4)	
VI b	(001)	11		
VII	(001)	3,50	(4)	Eine Dienstwohnung für Gebäudeaufsicht.
VIII	(001)	7		
Azubi	(001)	3		
Zusammen		35,50	(33)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:
Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

425 01 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Atl.	(001)	0,0												1,0				1,0
IV a	(001)	0,0												1,0				1,0
V c	(001)	4,0												1,0				5,0
VII	(001)	4,0									0,5							3,5
Versch.		25,0																25,0
Zusammen		33,0									0,5			3,0				35,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.
Zu Spalte 10: Vgl. Titel 422 01
Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral) - vgl. Titel 425 11

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
Vc	--	--	2,0
VIb	1,0	1,0	--
VII	1,0	1,0	--
Zusammen	2,0	2,0	2,0

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

425 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	15	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	3	(4)
Zusammen		23	(24)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	V e r ä n d e r u n g e n a u f g r u n d v o n / d u r c h § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
VII	(001)	4,0													1,0			3,0
Versch.		20,0																20,0
Zusammen		24,0													1,0			23,0

Zu Spalte 10: Anpassung der Personalstruktur (kostenneutral) - vgl. Titel 425 01

426 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(003)	1		Bote/Botin
Arb.	(014)	4		Technischer- und Wartungsdienst
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		6	(6)	

426 11 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(006)	34		Handwerker/in
Arb.	(016)	89	(90)	Bühnendienst
Arb.	(017)	16		Garderobendienst
Arb.	(022)	8		Auszubildende
Zusammen		147	(148)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

426 11 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 11

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	Veränderungen aufgrund von/durch § 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(016)	90,0								1,0								89,0
Versch.		58,0																58,0
Zusammen		148,0								1,0								147,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach § 7 HG.

426 41 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Leerstellen Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(993)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		1	(2)	

Kapitel 15 43
Staatstheater Kassel

426 41 E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Kennung	Stellen lt.Haushaltsplan 1999	§ 50 LHO +	§ 50 LHO --	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG --	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken --	neue/weggefallene Stellen 2000 +	neue/weggefallene Stellen 2000 --	Hebungen 2000 +	Hebungen 2000 --	Umsetzungen/Umwandl. 2000 +	Umsetzungen/Umwandl. 2000 --	Sonstige Veränderungen 2000 +	Sonstige Veränderungen 2000 --	Stellen lt.Haushaltsplan 2000
			Veränderungen aufgrund von/durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Arb.	(993)	2,0						1,0										1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		2,0						1,0										1,0

Zu Spalte 7: Wegfall einer Leerstelle.

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)
Mus.TVKA	(001)	78	
Zusammen		78	(78)

425 01 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	Da.	Ka.	
II a	(001)	2		1	1	
IV a	(001)	2		1	1	
IV b	(001)	1		1	0	
V b	(001)	2		1	1	
VI b	(001)	1		1	0	
VII	(001)	2		1	1	
VIII	(001)	1		0	1	
Zusammen		11	(11)	6	5	--

425 68 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(001)	1,50		
VII	(001)	1,50		
			Leerstellen	
VII	(972)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		3,50	(3,50)	

425 71 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 2000

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	Stellen (Vorjahr)	
VI b	(001)	1		(bis zu 30 Wochenstunden)
Zusammen		1	(1)	

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Philipps-Universität Marburg
Geschäftsjahr 2000

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 06 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	340 600 000	322 300 000	330 899 199
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	11 200 000	8 800 000	12 682 168
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	29 500 000	27 340 000	31 411 366
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	6 750 000	5 400 000	7 799 008
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	2 100 000	2 100 000	5 143 204
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	27 500 000	27 500 000	32 425 887
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	40 000	40 000	34 301
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	117 400 000	113 860 000	116 590 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	Zusammen	550 090 000	522 340 000	551 985 133
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	351 530 000	324 780 000	335 481 108
2. 2	Materialaufwand *)	114 570 000	113 570 000	113 751 028
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	17 100 000	17 100 000	20 345 682
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	38 840 000	38 840 000	49 835 283
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	50 000	50 000	47 784
2. 6	Abschreibungen *)	28 000 000	28 000 000	32 637 525
	Zusammen	550 090 000	522 340 000	552 098 410

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	240 150 000	227 680 000	233 157 771
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	70 650 000	66 660 000	68 096 802
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	600 000	400 000	552 494
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	4 800 000	5 210 000	4 630 608
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	4 800 000	4 500 000	4 667 919
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	321 000 000	304 450 000	311 105 594

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Zentrum	Zahl der Planbetten 2000		Durchschnittlich belegte Betten 1998
Zentrum für Innere Medizin	230		204
Zentrum für Operative Medizin	334		297
Interdisziplinäres Med. Zentrum	6		6
Zentrum für Radiologie	24		21
Zentrum für Nervenheilkunde	237		206
Zentrum für Kinderheilkunde	76		59
Zentrum für Augenheilkunde	70		35
Zentrum für HNO	66		45
Zentrum für Hautkrankheiten	40		34
Zentrum für Frauenheilkunde	120		78
Zentrum für ZMK	30		20
Zusammen	1 233	--	1 005
dazu teilstationärer Bereich			
Tagesklinik für Erwachsene	6		
Tagesklinik für Kinder und Jugendliche	12		
Tagesklinik für Kinderheilkunde	4		
Insgesamt	1 255		

Zuzüglich 11 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	8 400 000	8 270 000	8 413 462
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	3 600 000	2 980 000	3 641 156
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	1 300 000	1 990 000	1 356 987
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	2 400 000	2 240 000	2 461 114
1.1.2.5	Selbstzahler	2 200 000	1 370 000	2 252 290
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	1 700 000	1 000 000	1 668 596
	Zusammen	19 600 000	17 850 000	19 793 605

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.3.2	DFG	16 500 000	15 130 000	17 185 907
1.3.3	Bund	2 100 000	3 300 000	2 255 126
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	1 500 000	510 000	1 713 723
1.3.5	Zuwendungen Dritter	9 400 000	8 400 000	10 256 610
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	29 500 000	27 340 000	31 411 366

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	1 200 000	1 200 000	1 113 374
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	2 650 000	1 800 000	2 611 175
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	--	--	34 680
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	200 000	200 000	880 190
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	2 500 000	2 000 000	2 543 690
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	200 000	200 000	615 899
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	6 750 000	5 400 000	7 799 008

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	--
1.5.2	DFG	650 000	600 000	665 454
1.5.3	Bund	100 000	500 000	83 211
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	250 000	50 000	277 327
1.5.5	Zuwendungen Dritter	1 100 000	950 000	1 118 839
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	2 998 373
	Zusammen	2 100 000	2 100 000	5 143 204

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf das aus Zuweisungen der öffentlichen Hand sowie aus Zuwendungen Dritter finanzierte Anlagevermögen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung 1)	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen 1)	117 400 000	113 860 000	116 590 000
1.8.3	Lehre und Forschung 1)	--	--	--
	Zusammen	117 400 000	113 860 000	116 590 000

1) Nicht aufgeteilt.

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
Von dem Ansatz entfallen auf				
-	Drittmittel	21 760 000	20 460 000	23 150 155
-	Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal Die Mittel sind gesperrt.	1 800 000	1 100 000	1 100 000
-	Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	2 060 000	2 060 000	2 220 000
-	Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	3 500 000	2 650 000	2 295 520
-	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	285 000	280 000	268 894
-	Sonder- und Nachtwachen	1 375 000	1 350 000	1 341 872
-	Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	680 000	680 000	593 749

Es können beschäftigt werden bis zu

6	Praktikanten/innen im Sozial- und Erziehungsdienst
1	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
1	Pharmaziepraktikanten/innen
5	Praktikanten/innen für den Beruf des/der medizinischen Dokumentationsassistenten/innen
330	Krankenpflegeschüler/innen der Krankenpflegeschulen
60	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler der Hebammenlehranstalt
70	Zivildienstleistende
10	Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten
- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 15 (18) entpflichtete Professoren
- Zulagen für beamtete Präparatoren nach § 18 der Erschwerniszulagenverordnung vom 26. April 1976 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509/1513).
- Abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger

Von den veranschlagten Stellen für Pflegepersonal dürfen bis zu 180 Stellen durch Mutterhausschwestern (Gestellungsgeld nach Maßgabe der Gestellungsverträge) besetzt werden.

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 2000

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	41,0	--	10,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	51,0	C 4
C 3	46,0	--	11,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	57,0	C 3
C 2	34,0	--	8,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	42,0	C 2
C 1	28,0	--	18,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	46,0	C 1
A 15	2,0	--	2,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	6,0	A 15
A 14	1,0	--	4,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	A 14
A 13	1,0	--	1,0	--	--	--	--	--	3,0	1,0	--	--	6,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	6,0	--	--	--	6,0	A 11
A 10	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 9
A 8	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	A 8
A 7	--	--	--	1,0	--	--	--	--	4,0	--	--	--	5,0	A 7
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 6
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	1,0	--	2,0	--	--	--	--	--	4,0	1,0	--	--	8,0	I a
I b	159,5	--	27,0	--	--	--	--	2,0	1,5	--	--	1,0	191,0	I b
II a	259,5	--	82,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	1,0	343,5	II a
III	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	5,0	--	--	2,0	10,0	III
IV a	--	--	--	16,0	--	--	1,0	5,0	13,0	--	--	2,0	37,0	IV a
IV b	--	--	--	13,5	1,0	--	2,0	9,0	5,5	--	6,5	--	37,5	IV b
V b	--	--	--	123,5	4,5	--	6,0	10,0	15,5	1,0	10,5	2,0	173,0	V b
V c	--	--	--	176,0	13,0	0,5	1,5	2,0	36,5	1,0	--	6,5	237,0	V c
VI b	--	--	--	184,0	1,0	--	6,0	--	16,0	1,0	--	0,5	208,5	VI b
VII	--	--	--	167,0	--	--	1,0	1,0	63,0	1,0	--	--	233,0	VII
VIII	--	--	--	42,0	1,0	--	1,0	--	18,0	--	--	--	62,0	VIII
IX b	--	--	--	--	--	--	1,0	--	21,5	--	--	--	22,5	IX b
Kr. XII	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XII
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	2,0	Kr. X
Kr. IX	--	8,0	--	--	2,0	--	--	--	--	--	2,0	--	12,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	15,0	--	--	4,0	--	--	--	--	--	5,0	--	24,0	Kr. VI.
Kr. VII	--	45,3	--	--	8,0	--	--	--	--	--	21,2	--	74,5	Kr. VII
Kr. VI	--	346,5	--	--	111,5	--	--	--	--	--	--	--	458,0	Kr. VI
Kr. V a	--	86,5	--	--	7,5	--	3,0	--	--	--	--	--	97,0	Kr. V a
Kr. V	--	56,5	--	1,0	125,0	--	--	--	1,0	--	--	--	183,5	Kr. V
Kr. IV	--	400,0	--	0,5	14,0	--	--	--	--	--	--	--	414,5	Kr. IV
MTL	--	--	--	24,0	35,5	103,0	238,5	80,0	6,0	1,0	--	--	488,0	MTL
Azubi	--	--	--	40,0	--	--	5,0	27,0	8,0	--	--	--	80,0	Azubi
Summe	573,0	960,8	166,0	789,5	328,0	103,5	266,0	138,0	251,5	7,0	46,2	15,0	3644,5	
Leerstellen													78,0	Leerst.
Insgesamt													3722,5	insges.

Zu BAT V b: 1 Stelle bei dem Personal der Ausbildungsstätten wird finanziert aus den Zuschüssen der Deutschen Angestellten-Akademie.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	3 400 000	3 400 000	3 327 356
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	80 400 000	79 400 000	79 904 092
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	13 175 000	13 175 000	13 120 664
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	3 125 000	3 125 000	3 251 774
	Zusammen	100 100 000	99 100 000	99 603 886

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	--	--	--
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	200 000	200 000	253 004
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	1 020 000	1 020 000	947 116
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	4 750 000	4 750 000	4 811 734
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	8 500 000	8 500 000	8 135 288
	Zusammen	14 470 000	14 470 000	14 147 142

Bestand an Kraftfahrzeugen 2000

Art	Plan 1999	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1999	Plan 2000
LKW	8	8	8
Speisetransportwagen	4	3	3
Krankentransportwagen	2	2	2
Leichentransportwagen	2	1	1
Kleinbusse	4	5	5
PKW	6	7	7
Zusammen	26	26	26

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	--	--	188 718
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 000 000	15 000 000	18 227 450

2.3.3	Drittmittel	2 100 000	2 100 000	1 929 514
	Zusammen	17 100 000	17 100 000	20 345 682

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	5 690 000	5 690 000	6 258 539
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	5 150 000	5 150 000	4 782 706
2.4.3	Instandhaltung	16 530 000	16 530 000	27 805 594
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	3 110 000	3 110 000	2 742 917
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7 960 000	7 960 000	7 799 223
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	400 000	400 000	446 304
	Zusammen	38 840 000	38 840 000	49 835 283

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand.

Zu 2.4.2
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen.

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	--	14 600	14 600
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	837 200	822 600	822 600
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	550 000	550 000	413 844
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	479 400	479 400	236 340
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	3 258 000	3 258 000	3 258 000
2.4.2.6	Zentrale Dienste der Mensa	25 400	25 400	37 322
	Zusammen	5 150 000	5 150 000	4 782 706

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten sind ab dem Haushaltsjahr 2000 unter 2.4.2.2 mit veranschlagt.

Zu 2.4.2.2
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Vergütungen der Angestellten und der Löhne der Arbeiter durch die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel. Abführung an Kapitel 06 17-271 02.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Marburg. Abführung an Kapitel 06 08-271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Personalkosten der Universität für die Technische Abteilung, die Energie- und Medienversorgung, die Fernsprechzentrale und die Rechtsabteilung. Abführung an Kapitel 15 05-119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  43 Dienstgebäude mit
  2 Dienst- und Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913 in Mark:

-- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	370 000
-- aller anderen Gebäude	64 038 500
-- der Außenanlagen	5 576 200

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  26 Räume mit 568 qm Nutzfläche

A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)	8 294 000 DM
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen	
- Erneuerung der RLT-Anlage in den Vorklinischen Forschungseinheiten	1 200 000 DM

Gesamtkosten	4 400 000 DM
Bisher bereitgestellt	3 200 000 DM
Ansatz 2000	1 200 000 DM

Zu 2.4.5
Nach der Approbationsordnung für Ärzte i.d.F. vom 3.4.1979 (BGBl. I S. 425) ist die sich früher an das Medizinstudium anschließende Vorbereitungszeit als Medizinalassistent entfallen. Stattdessen wurde das Studium der Medizin von 5 1/2 Jahren auf 6 Jahre verlängert und im 6. Studienjahr eine durchgehende klinisch-praktische Ausbildung in Krankenanstalten von 12 Monaten eingerichtet.

Die klinisch-praktische Ausbildung für Studierende der Medizin gliedert sich in eine Ausbildung von je 4 Monaten:
in der Inneren Medizin
in der Chirurgie
wahlweise in einem der übrigen klinisch-praktischen Fachgebiete.

Die Neuordnung und die damit angestrebte Verbesserung der Ausbildung sind nur zu verwirklichen, wenn für die klinische Ausbildung Krankenanstalten außerhalb der Hochschule als Lehrkrankenhäuser in den Unterricht einbezogen werden. Das Land erstattet den Trägern der Krankenanstalten die durch die klinisch-praktische Ausbildung der Studierenden der Medizin entstehenden Kosten nach Maßgabe entsprechender Verträge. In dem Geschäftsjahr 2000 werden voraussichtlich insgesamt 766 Plätze in Lehrkrankenhäusern in Anspruch genommen.

Davon entfallen auf die Regionen

Frankfurt	338
Gießen	198
Marburg	230

Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

	Plätze 2000
Städtische Kliniken Fulda	54
Städtische Kliniken Kassel	60
Kreiskrankenhäuser des Kreises Siegen (Haus Siegen, Haus Hüttental *)	28
DRK-Kinderklinik Siegen *)	8
St. Marien-Krankenhaus, Siegen *)	36
DRK-Krankenhaus Kassel	24
Marienkrankenhaus Kassel	20
	230

*) Verbund der Siegener Krankenhäuser

Nach den mit den Krankenhäusern abgeschlossenen Lehrkrankenhausverträgen werden zur Abgeltung der Lehr- und Prüfertätigkeiten sowie durch andere vergleichbare Ausbildungsaufgaben entstehende Personalkosten für je acht Studenten in der praktischen Ausbildung die Mittel für eine Arztstelle (Vergütung für zwei bis maximal drei Stellen der Verg.Gr. I b BAT, für die restlichen Stellen nach Verg.Gr. II a BAT bzw. entsprechenden Vergütungsgruppen) gewährt. Zur Unterstützung der Ausbildung im Unterrichtslaboratorium werden Mittel für eine/n medizinisch-technische/n Assistenten/in (grds. Verg.Gr. V c BAT oder entsprechend) bereitgestellt. Für Verwaltungsaufgaben werden je 60 Studenten Mittel für eine/n Verwaltungsangestellten/in (Verg.Gr. VI b BAT oder entsprechend) zugestanden. Für die bei der Ausbildung der Studenten anfallenden Sachkosten wird ein Pauschalbetrag von 1 500 DM je Student jährlich zugrunde gelegt.

Hieraus können Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden mit Ausnahme der Abschreibungen auf pflegesatzfähige Gebrauchsgüter bei 1.6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	236 437
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	17 500 000	17 500 000	18 904 207
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	17 600 000	17 600 000	19 140 644
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	--	--	188 043
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 000 000	15 000 000	15 000 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	2 998 373
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	1 150 000	1 150 000	215 317
2. 5	Zuwendungen Dritter	950 000	950 000	1 929 514
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	500 000	500 000	477 530
	Zusammen	17 600 000	17 600 000	20 808 777

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan; Ansätze 1.1 bis 1.3 bei 1.2 zusammengefaßt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

- Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000 DM
Zusammen	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen	
1.1 Erstmalige Anschaffungen	-- DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	350 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	17 150 000 DM
Zusammen	17 500 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	140 000 DM
2. Drittmittel	2 100 000 DM
3. Schule für Kranke	20 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

2000

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Anschaffungspreis Insgesamt DM
MR - 2015	1986	160 000	110 000	10 000	120 000
MR - 2508	1990	164 000	66 000	4 000	70 000
MR - 2530	1992	175 000	90 000	10 000	100 000
MR - 2503	1992	200 000	55 000	5 000	60 000
Summe			321 000	29 000	350 000

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme 2000	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Erweiterung der Schule für Kranke	1,2	-

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

B E I L A G E Z U M W I R T S C H A F T S P L A N

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	12 280 000	12 280 000	12 250 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	760 000	760 000	750 000
Summe Erfolgsplan	13 040 000	13 040 000	13 000 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	140 000	140 000	140 000
Insgesamt	13 180 000	13 180 000	13 140 000

Personalbestand der Schulen (nachrichtlich)

1. Lehranstalt für Krankengymnastik

2000		
5	Lehrkrankengymnastinnen	Verg.Gr. IV b
1	Lehrkrankengymnastin	Verg.Gr. V b
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
96	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

2. Lehranstalt für Hebammen

2000		
1	Lehrhebamme	Verg.Gr. Kr. VIII
3	Lehrhebammen	Verg.Gr. Kr. VII
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
3	Reinigungskräfte	
60	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegerschüler (erhalten Ausbildungsgeld)	

3. Kinderkrankenpflegeschule

2000		
1	Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. VIII
2	Unterrichtsschwestern	Verg.Gr. Kr. VII
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
60	Krankenpflegeschüler/-innen (davon bis zu 15 vom DRK) erhalten Ausbildungsgeld	

4. Krankenpflegeschule

2000		
1	Ltd. Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
10	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
270	Krankenpflegeschüler/-innen (davon bis zu 85 vom DRK) erhalten Ausbildungsgeld	

Unter der Voraussetzung einer Finanzierung durch die Kostenträger können 15 Operationstechnische Assistenten/innen, die Vergütung erhalten, ausgebildet werde.

5. Lehranstalt für technische Assistenten in der Medizin

2000		
3	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. IV b
4	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. V b
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
2	Reinigungskräfte	
102	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

6. Lehranstalt für Diätassistenten

2000		
1	Lehrassistentin	Verg.Gr. IV b
1	Lehrassistentin	Verg.Gr. V b
20	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

7. Lehranstalt für Logopäden

2000		
1	Lehrassistentin	Verg.Gr. IV b
4	Lehrassistentinnen	Verg.Gr. V b
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
1	Reinigungskraft	
36	Schüler/-innen (ohne Vergütung)	

8. Fortbildungsschule für Anaesthesie und Intensivpflege

2000		
2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

9. Weiterbildungsstätte für Fachkrankenschwestern/-pfleger in der Psychiatrie

2000		
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

10. Weiterbildungsstätte für Allgemeine Krankenpflege

2000		
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VI

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 1 (Anlage zu Kapitel 15 06)

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -	29 500 000	27 340 000	31 309 544
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -	2 100 000	2 100 000	1 929 515
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	2 500 000	2 000 000	2 878 076
Summe Erträge	34 100 000	31 440 000	36 117 135
Aufwendungen			
Personalaufwand	21 760 000	20 460 000	23 150 155
Medizinischer Bedarf	5 410 000	4 700 000	5 757 754
Wirtschaftsbedarf	25 000	25 000	25 085
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	2 100 000	2 100 000	1 930 190
Verwaltungsbedarf	400 000	290 000	422 453
Zentrale Dienstleistungen	--	6 000	--
Instandhaltung	180 000	185 000	191 791
Sonstige Abgaben und Versicherungen	15 000	4 000	16 236
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1 710 000	1 670 000	1 747 936
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	2 500 000	2 000 000	2 875 535
Summe Aufwendungen	34 100 000	31 440 000	36 117 135
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	2 100 000	2 100 000	1 929 515
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	1 150 000	1 150 000	810 676
Zuwendungen Dritter	950 000	950 000	1 118 839

III. Schule für Kranke - Sonderschule -

Das Land hat auf der Grundlage des § 138 Abs. 6 des Hess. Schulgesetzes die Trägerschaft der Krankenhaussonderschule in Marburg übernommen. Durch den Krankenhausunterricht soll sichergestellt sein, daß schulpflichtige kranke Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht am Unterricht einer Schule teilnehmen können, kontinuierlich unterrichtet werden. Im Durchschnitt werden etwa 60 kranke Kinder (Jugendpsychiatrie, Orthopädie, Kinderklinik) unterrichtet.

Veranschlagt sind die erforderlichen Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schule. Die benötigten Stellen für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 53 bereitgestellt.

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	32 500	30 000	30 500
Verwaltungsbedarf	1 500	1 500	1 000
Instandhaltung	1 000	1 000	800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5 000	6 500	4 700
Summe Erfolgsplan	40 000	39 000	37 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	20 000	20 000	20 000
Insgesamt	60 000	59 000	57 000

Personalbestand der Schule (nachrichtlich)

0,5 Angestellte im Schreibdienst Verg.Gr. VII

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Justus-Liebig-Universität Gießen
Geschäftsjahr 2000

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 08 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	363 158 000	352 377 000	371 129 000
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	10 650 000	10 650 000	10 554 000
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	16 200 000	16 200 000	17 480 000
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	20 562 900	19 762 900	23 990 000
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	1 200 000	1 200 000	5 874 000
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	36 500 000	36 500 000	38 234 100
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	24 000	24 000	72 000
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	118 500 000	114 700 000	117 920 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 500 000	15 500 000	15 500 000
	Zusammen	582 294 900	566 913 900	600 753 100
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	356 803 000	344 840 000	356 690 000
2. 2	Materialaufwand *)	122 812 000	122 187 000	128 217 000
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	16 720 000	16 720 000	21 418 000
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	47 890 000	45 097 000	57 946 000
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	48 000	48 000	52 000
2. 6	Abschreibungen *)	38 021 900	38 021 900	36 574 000
	Zusammen	582 294 900	566 913 900	600 897 000

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	260 000 000	252 937 000	253 912 000
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	63 800 000	61 143 000	66 057 000
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	500 000	470 000	447 000
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	6 000 000	6 277 000	7 664 000
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	5 758 000	5 300 000	5 192 000
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	--
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	336 058 000	326 127 000	333 272 000

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Klinik	Zahl der Planbetten 2000		Durchschnittlich belegte Betten 1998
Zentrum für Chirurgie, Anästhesiologie und Urologie	264		215
Zentrum für Innere Medizin	250		197
Zentrum für Kinderheilkunde	129		93
Zentrum für Orthopädie und Phys. Medizin	90	(149)	98
Zentrum für HNO und Augenheilkunde	106		69
Zentrum für Neurologie und Neurochirurgie	118		100
Frauenklinik	100		67
Hautklinik	45	(47)	30
Zentrum für Psychiatrie	92		85
Zentrum für Radiologie	40		27
Zentrum für Psychosomatische Medizin	22		21
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	17		13
Zusammen	1 273	(1 334)	1 015
Operative Tagesklinik	6		5
Nachtklinik	8		6

Zuzüglich 9 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

Die Zahl der Planbetten ist insbesondere wegen des Übergangs an die Kerckhoff-Stiftung reduziert.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	10 000 000	10 350 000	9 846 000
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	5 700 000	4 500 000	6 210 000
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	1 300 000	2 000 000	1 349 000
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	4 800 000	6 500 000	15 062 000
1.1.2.5	Selbstzahler	2 600 000	1 900 000	2 673 000
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	2 700 000	1 000 000	2 717 000
	Zusammen	27 100 000	26 250 000	37 857 000

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	200 000	200 000	385 000
1.3.2	DFG	5 600 000	5 600 000	7 373 000
1.3.3	Bund	2 000 000	2 000 000	1 272 000
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	400 000	400 000	719 000
1.3.5	Zuwendungen Dritter	8 000 000	8 000 000	7 731 000
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	16 200 000	16 200 000	17 480 000

Zu 1.3.2
Veranschlagung der Zuweisungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sachbeihilfen und Sonderforschungsbereiche.

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	2 765 000	2 765 000	2 631 000
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	16 062 900	15 262 900	16 627 000
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	20 000	20 000	44 000
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	898 000
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	1 515 000	1 515 000	3 213 000
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	200 000	200 000	577 000
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	20 562 900	19 762 900	23 990 000

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Zu 1.4.2
Davon Erträge aus der Abgabe von Energie, wobei an die technischen Versorgungsbetriebe angeschlossen sind:

a)	Universitätsgebäude Heinrich-Buff-Ring, Leihgesterner Weg, Licher Str., Karl-Glöckner-Str. 21, Otto-Behagel-Str. 8-10, Arndtstr. 2, Wilhelmstr. 20 sowie FB Veterinärmedizin	11 800 000 DM
b)	das Staatsbauamt Gießen Studentenhaus und Mensa Leihgesterner Weg 16, Studentenhaus und Mensa mit Wohnhaus und Verwaltungsgebäude Otto- Behagel-Str. 23 - 27 das Bundeswehrkrankenhaus . . . . . . die Kreisberufsschule das Bundesvermögensamt (ehem. US-Army - Rivers Barracks) das Polizeipräsidium	1 950 000 DM
Zusammen		13 750 000 DM

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	700 000
1.5.2	DFG	200 000	200 000	188 000
1.5.3	Bund	200 000	200 000	1 000
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	20 000	20 000	258 000
1.5.5	Zuwendungen Dritter	780 000	780 000	1 024 000
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	3 703 000
	Zusammen	1 200 000	1 200 000	5 874 000

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Betriebszweig	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung 1)	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen 1)	118 500 000	114 700 000	117 920 000
1.8.3	Lehre und Forschung 1)	--	--	--
	Zusammen	118 500 000	114 700 000	117 920 000

1) Nicht aufgeteilt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
Von dem Ansatz entfallen auf			
- Drittmittel	13 000 000	13 000 000	12 600 000
- Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal Die Mittel sind gesperrt.	1 927 000	1 100 000	1 544 989
- Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	2 362 000	2 292 000	2 458 800
- Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 503 000	2 669 800	2 192 144
- Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	460 000	460 000	315 238
- Sonder- und Nachtwachen	1 728 000	1 728 000	1 666 142
- Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	645 000	645 000	531 844
- Besitzstandszulage für das übernommene Personal der Landesversicherungsanstalt Hessen im Zusammenhang mit dem Erwerb der Klinik Seltersberg bis zu	66 300	66 300	66 300

Es können beschäftigt werden bis zu

5		Praktikanten/innen für den Beruf des/der Sozialarbeiters/in oder des/der Erziehers/in
9		Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
3		Pharmaziepraktikanten/innen
6		Praktikanten/innen für den Beruf des/der medizinischen Dokumentars/in
4	(6)	Praktikant/in für den Beruf des/der Pharm.-kaufm. Angestellten
336		Lernschwestern/Lernpfleger der Krankenpflegeschulen
50		Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler der Hebammenschule
120		Zivildienstleistende
10		Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten
- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 18 (20) entpflichtete Professoren
- Abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

Von den veranschlagten Stellen für Pflegepersonal dürfen bis zu 10 Stellen durch Mutterhausschwestern (Gestellungsgeld und Sachleistungen nach Maßgabe der Gestellungsverträge) besetzt werden.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 2000

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	44,0	--	5,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	49,0	C 4
C 3	37,0	--	14,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	51,0	C 3
C 2	46,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	53,0	C 2
C 1	53,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	60,0	C 1
A 15	4,0	--	2,0	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	9,0	A 15
A 14	16,0	--	15,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	32,0	A 14
A 13	11,0	--	5,0	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	18,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	5,0	--	--	--	5,0	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	6,0	--	--	--	6,0	A 11
A 10	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	2,0	--	--	--	5,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 9
A 8	--	--	--	--	--	--	--	--	4,0	--	--	--	4,0	A 8
A 7	--	--	--	1,0	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	A 7
A 6	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 6
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	4,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4,0	I a
I b	103,0	--	25,0	--	--	--	--	2,0	2,0	--	--	12,0	144,0	I b
II a	243,0	--	34,5	--	--	--	--	1,0	3,0	--	--	17,5	299,0	II a
III	--	--	--	6,0	--	--	1,0	4,0	6,0	--	--	1,0	18,0	III
IV a	--	--	--	16,0	--	--	1,0	2,0	15,0	--	--	3,0	37,0	IV a
IV b	--	--	--	15,5	--	--	1,0	2,0	11,0	1,5	10,0	2,5	43,5	IV b
V b	--	--	--	129,0	--	--	4,0	26,0	14,5	--	14,0	3,5	191,0	V b
V c	--	--	--	199,5	5,0	--	5,0	11,0	37,0	1,0	--	2,5	261,0	V c
VI b	--	--	--	210,5	--	--	2,5	5,0	38,5	1,0	--	1,5	259,0	VI b
VII	--	--	--	210,5	--	--	3,0	1,0	21,5	1,0	0,5	--	237,5	VII
VIII	--	--	--	12,5	--	--	--	--	9,0	1,0	--	--	22,5	VIII
IX b	--	--	--	2,0	--	--	3,0	--	30,0	--	--	--	35,0	IX b
Kr. XII	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XII
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	3,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	4,0	Kr. X
Kr. IX	--	9,0	--	--	2,0	--	--	--	--	--	4,0	--	15,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	23,0	--	--	5,0	--	--	--	--	--	8,0	--	36,0	Kr. VIII
Kr. VII	--	62,0	--	--	11,0	--	--	--	--	--	17,0	--	90,0	Kr. VII
Kr. VI	--	314,0	--	3,5	162,5	--	--	--	--	--	1,0	--	481,0	Kr. VI
Kr. V a	--	92,5	--	--	9,0	--	--	--	--	--	--	1,5	103,0	Kr. V a
Kr. V	--	174,0	--	12,5	71,0	--	--	--	--	--	--	14,0	271,5	Kr. V
Kr. IV	--	385,0	--	--	19,0	--	--	--	--	--	--	--	404,0	Kr. IV
Kr. II	--	3,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	Kr. II
MTL	--	--	--	30,0	16,0	206,0	296,0	110,0	1,0	--	--	--	659,0	MTL
Azubi	--	--	--	53,0	--	--	--	3,0	5,0	--	--	--	61,0	Azubi
Summe	561,0	1067,5	115,5	902,5	300,5	206,0	316,5	169,0	224,5	5,5	55,5	59,0	3983,0	
Leerstellen													7,0	Leerst.
Insgesamt													3990,0	insges.

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	5 042 000	5 042 000	4 799 000
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	86 890 000	85 681 000	92 688 000
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	18 100 000	17 400 000	17 220 000
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	2 300 000	3 012 000	2 195 000
	Zusammen	112 332 000	111 135 000	116 902 000

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	20 000	312 000	354 000
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	340 000	410 000	331 000
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	650 000	700 000	628 000
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	--	--	--
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	9 470 000	9 150 000	9 490 000
2.2.2.7	Kurmittelkarten	--	480 000	512 000
	Zusammen	10 480 000	11 052 000	11 315 000

Bestand an Kraftfahrzeugen 2000

Art	Plan 1999	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1999	Plan 2000
PKW	6	6	6
LKW	12	12	12
Anhänger	1	1	1
Hubwagen	6	6	6
Krankentransportwagen	7	7	8
Kombiwagen	10	10	10
Kleinbusse	3	3	3
Leichentransportwagen	1	1	1
Sonderfahrzeuge	7	7	7
Zusammen	53	53	54

Zugang: 1 Krankenwagen für Patiententransporte
1 Transportbus für das Medizinische Servicezentrum
Abgang: 1 Transportbus wurde am 01.04.1999 an die Kerckhoff-Stiftung übergeben

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	20 000	20 000	44 000
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 500 000	15 500 000	15 500 000
2.3.3	Drittmittel	1 200 000	1 200 000	5 874 000
	Zusammen	16 720 000	16 720 000	21 418 000

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	7 600 000	8 008 000	7 406 000
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	3 910 000	3 941 000	3 877 000
2.4.3	Instandhaltung	25 600 000	21 600 000	31 952 000
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	2 980 000	4 067 000	2 886 000
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6 800 000	6 481 000	6 574 000
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	1 000 000	1 000 000	5 251 000
	Zusammen	47 890 000	45 097 000	57 946 000

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand.

Zu 2.4.2
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	--	17 100	15 900
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	852 300	835 200	777 600
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	177 700	205 300	223 100
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	330 000	333 400	310 400
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	2 550 000	2 550 000	2 550 000
	Zusammen	3 910 000	3 941 000	3 877 000

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten werden ab dem Haushaltsjahr 2000 bei 2.4.2.2 mit veranschlagt.

Zu 2.4.2.2
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Vergütungen der Angestellten und der Löhne der Arbeiter durch die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel. Abführung an Kapitel 06 17-271 02.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Gießen. Abführung an Kapitel 06 08-271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Kosten für die Technische Abteilung, die Energieversorgung und Abfallverbrennung, die Fernsprechzentrale einschl. Nachrichtentechnik sowie der Personal-, Rechts- und Liegenschaftsabteilung. Abführung an Kapitel 15 07-119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  86 Dienstgebäude mit
  5 Dienst- und 21 Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913 in Mark:

-- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	9 050 400
-- aller anderen Gebäude	55 685 800

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  1 Gebäude mit insgesamt 380,65 qm Nutzfläche

A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)	7 135 000
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen	

Zu 2.4.5
Vgl. die allg. Erläuterungen zu 2.4.5 in der Anlage I (zu Kap. 15 06).
Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

	Plätze 2000
Kreiskrankenhaus Gießen in Lich	20
Kreis- und Stadtkrankenhaus Wetzlar	56
Kreiskrankenhaus Bad Hersfeld	32
Kreiskrankenhaus Bad Homburg	24
St. Vincenz-Krankenhaus Limburg	36
Psychiatrisches Krankenhaus Gießen	10
Evangelisches Krankenhaus Gießen	20
	198

Hieraus können auch Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden bei 1.6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Ausnahme von 21 839,37 DM für anteilige Restbuchwerte eines Unterkunftsgebäudes für Zivildienstleistende, dessen Herstellungskosten zu rund 32 % durch ein vom Bund in Höhe von 1 556 100 DM gewährtes zinsloses Darlehen finanziert wurden sowie den Abschreibungen für Gebrauchsgüter, die gem. § 3 Abs. 1 AbgrV pflegesatzfähige Kosten sind, veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	972 000
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	18 120 000	18 120 000	19 817 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	18 220 000	18 220 000	20 789 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	20 000	20 000	44 000
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 500 000	15 500 000	15 500 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	3 703 000
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	420 000	420 000	1 147 000
2. 5	Zuwendungen Dritter	780 000	780 000	1 024 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	1 500 000	1 500 000	738 000
	Zusammen	18 220 000	18 220 000	22 156 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan. Ansätze 1.1 bis 1.3. bei 1.2 zusammengefaßt.

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen

1.1 Erstmalige Anschaffungen	169 100 DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	118 800 DM
2. Sonstige Beschaffungen	17 832 100 DM
Zusammen	18 120 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	150 000 DM
2. Drittmittel	1 200 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

2000

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Anschaffungspreis Insgesamt DM
GI - 3165	1988	76 700	55 200	63 600	118 800
Zusammen			55 200	63 600	118 800

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

Maßnahme 2000	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Zentrale Sterilisationsabteilung im OP-Trakt und Brandschutzmaßnahmen	4,00	2,00

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

B E I L A G E Z U M W I R T S C H A F T S P L A N

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	13 240 000	13 240 000	12 516 013
Sonstige ordentliche Aufwendungen	800 000	800 000	950 395
Summe Erfolgsplan	14 040 000	14 040 000	13 466 408
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	150 000	150 000	150 000
Insgesamt	14 190 000	14 190 000	13 616 408

Personalbestand der Schulen (nachrichtlich)

1. Kinderkrankenpflegeschule

2000		
1	Leitende/r Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
3	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. Vc
75	Kinderkrankenpflegeschüler/-innen *)	

2. Krankenpflegeschule

2000		
1	Ltd. Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. X
2	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. IX
1	1. Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
13	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
1	Unterrichtsassistent/in	Verg.Gr. II a
0,5	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. V c
240	Krankenpflegeschüler/-innen *)	

3. Poolplätze für die unter 1 und 2 aufgeführten Schulen

2000	
21	Krankenpflegeschüler/-innen *)

4. Hebammenschule

2000		
1	Unterrichtshebamme/Entbindungspfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
2	Unterrichtshebammen/Entbindungspfleger	Verg.Gr. Kr. VII
50	Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler *)	

5. Lehranstalt für Technische Assistenten in der Medizin

2000		
3	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. IV b
4,5	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. V b
132	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

6. Diätschule

2000		
1	Lehrküchenleiter/in	Verg.Gr. IV b
4	Lehrassistenten/-innen	Verg.Gr. V b
64	Diätschüler/-pfleger (ohne Vergütung)	

7. Schule für medizinische Dokumentare

2000		
1	Leitende/r Lehrassistent/in	Verg.Gr. IV b
1	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b
75	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

8. Schule für Physiotherapie

2000		
3	Lehrassistenten/innen	Verg.Gr. IV b
2	Lehrassistent/in	Verg.Gr. V b
50	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

9. Lehranstalt für Orthoptisten

2000		
2	Leitende Lehrorthoptisten/innen	Verg.Gr. IV b
2	Lehrorthoptisten/innen	Verg.Gr. V b
0,5	Schreibkraft	Verg.Gr. VII
37	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

Personalbestand des Fort- und Weiterbildungszentrums für Pflegeberufe

1. Fachweiterbildung für den Operationsdienst

2000		
1	Unterrichtsschwester/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
14	Ausbildungsplätze	

2. Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie

2000		
2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg,Gr. Kr. VII
14	Ausbildungsplätze	

3. Innerbetriebliche Fortbildung

2000		
2	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII

*)erhalten Ausbildungsgeld

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 2 (Anlage zu Kapitel 15 08)

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -	16 200 000	16 200 000	17 480 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -	1 200 000	1 200 000	2 171 000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 600 000	1 600 000	1 600 000
Summe Erträge	19 000 000	19 000 000	21 251 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	13 000 000	13 000 000	12 600 000
Medizinischer Bedarf	1 600 000	1 600 000	2 600 000
Wirtschaftsbedarf	10 000	10 000	25 000
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	1 200 000	1 200 000	2 300 000
Verwaltungsbedarf	585 000	585 000	880 000
Zentrale Dienstleistungen	--	--	--
Instandhaltung	500 000	500 000	570 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	5 000	5 000	5 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	500 000	500 000	670 000
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	1 600 000	1 600 000	1 600 000
Summe Aufwendungen	19 000 000	19 000 000	21 250 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	1 200 000	1 200 000	2 171 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	420 000	420 000	1 147 000
Zuwendungen Dritter	780 000	780 000	1 024 000

III. Schule für Kranke - Sonderschule -

Das Land hat auf der Grundlage des § 138 Abs. 6 des Hess. Schulgesetzes die Trägerschaft der Krankenhaussonderschule in Gießen übernommen. Durch den Krankenhausunterricht soll sichergestellt sein, daß schulpflichtige kranke Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht am Unterricht einer Schule teilnehmen können, kontinuierlich unterrichtet werden.

Veranschlagt sind die erforderlichen Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schule. Die benötigten Stellen für Lehrkräfte werden bei Kap. 04 53 bereitgestellt.

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
Erfolgsplan			
Verwaltungsbedarf	6 500	6 500	3 500
Instandhaltung	1 000	1 000	3 300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5 000	5 000	20 900
Summe Erfolgsplan	12 500	12 500	27 700

W I R T S C H A F T S P L A N
für das Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Geschäftsjahr 2000

Bewirtschaftungsvermerke

1. Die Wirtschaftsführung richtet sich nach der Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen des Universitätsklinikums vom 23. August 1988 (GVBl. I S. 336).

2. **Erfolgsplan**

   2.1 Die Ansätze sind, mit Ausnahme des Ansatzes bei 2.4.3 und des Repräsentationsaufwands, gegenseitig deckungsfähig und können durch Mehrerträge verstärkt werden, soweit sie nicht zur Verstärkung des Finanzplanes dienen.

   2.2 Mehrerträge können zur Ausschöpfung der Stellenübersicht verwendet werden.

   2.3 Der Ansatz bei 2.4.3 kann einseitig verstärkt werden.

3. **Finanzplan**

   Die Ansätze sind mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gegenseitig deckungsfähig und können in Höhe der Mehrerträge des Finanzplans verstärkt werden.

4. Die Ansätze des Wirtschaftsplans können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen aus Ausgaberesten bei Kapitel 15 11 verstärkt werden.

5. Erträge, die aus der Regulierung von Schadensfällen resultieren, können im Vollzug des Wirtschaftsplans zur Deckung schadensbedingter Mehraufwendungen bei den von Schadensfällen betroffenen Kontengruppen verwendet werden. Dies gilt nicht für Schadenersatzleistungen, wenn die Wiederherstellung als Hochbaumaßnahme gem. E 3 der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltsvoranschläge im Einzelplan 18 zu veranschlagen ist; solche Erträge sind an den Einzelplan 18 zeitanteilig abzuführen.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

E R F O L G S P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses *)	403 410 300	370 139 800	387 449 319
1. 2	Nutzungsentgelte der Ärzte	16 500 000	12 000 000	16 489 228
1. 3	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen *) **- ohne Erfolgsplanzuschuß -**	33 750 000	43 000 000	48 768 520
1. 4	Sonstige betriebliche Erträge *)	15 901 500	14 574 000	15 408 419
1. 5	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen *) **- ohne Finanzplanzuschuß -**	2 300 000	2 300 000	28 753 863
1. 6	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	34 500 000	34 500 000	32 237 270
1. 7	Zinsen und ähnliche Erträge sowie außerordentliche Erträge	30 000	20 000	42 450
1. 8	**Erfolgsplanzuschuß** *)	120 000 000	116 010 000	117 230 000
1. 9	**Finanzplanzuschuß**	15 500 000	15 500 000	15 500 000
	Zusammen	641 891 800	608 043 800	661 879 069
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	Personalaufwand *)	362 984 500	327 096 700	355 080 671
2. 2	Materialaufwand *)	166 992 100	169 031 900	171 308 615
2. 3	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten *)	17 830 000	17 830 000	45 582 755
2. 4	Sonstige betriebliche Aufwendungen *)	58 970 200	58 970 200	104 332 856
2. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, außerordentliche Aufwendungen und Steuern	115 000	115 000	102 256
2. 6	Abschreibungen *)	35 000 000	35 000 000	64 763 877
	Zusammen	641 891 800	608 043 800	741 171 030

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Erläuterungen zum ERFOLGSPLAN

1 ERTRÄGE

1. 1 Erlöse aus Krankenhausleistungen, aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

1.1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (einschl. Wahlleistungen)

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.1.1	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	280 274 300	280 274 300	279 868 935
1.1.1.2	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	90 000 000	61 433 100	93 504 538
1.1.1.3	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	2 513 000	1 409 400	2 059 945
1.1.1.4	Erlöse aus Wahlleistungen	6 540 000	5 940 000	6 547 794
1.1.1.5	Erlöse aus Ausbildungskostenumlage	163 000	163 000	--
1.1.1.6	Ausgleichsbeträge nach BPflV	--	--	-19 380 000
1.1.1.7	Zuschlag nach § 18b KHG	--	--	--
	Zusammen	379 490 300	349 219 800	362 601 212

Übersicht über die Bettenzahl des Klinikums

Klinik	Zahl der Planbetten 2000		Durchschnittlich belegte Betten 1998
Zentrum der Inneren Medizin	270		224,3
Zentrum der Chirurgie	255		170,1
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe	90		85,7
Zentrum der Kinderheilkunde	164		97,2
Zentrum der Dermatologie und Venerologie	70		58,9
Zentrum der Augenheilkunde	60		48,6
Zentrum der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	60		40,2
Zentrum der Radiologie	30		19,3
Zentrum der Psychiatrie	216		178,2
Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie	140		110,2
Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	25		24,2
Zusammen	1 380	--	1 056,90
dazu tagesklinische Betten	41		
Insgesamt	1 421	--	1 056,90

Zuzüglich 22 Plätze Hämodialyse.

Als wissenschaftliche Freibetten können jeweils bis zu 0,5 % der aufgestellten Betten des Vorjahres genutzt werden.

1.1.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.1.2.1	Kassenärztliche Vereinigung (Poliklinikverträge)	16 000 000	13 000 000	15 678 015
1.1.2.2	Kassenärztliche Vereinigung (Inst. Ermächtigungen)	500 000	500 000	413 865
1.1.2.3	Kassenzahnärztliche Vereinigung	--	--	--
1.1.2.4	Krankenkassen und sonstige öffentliche Kostenträger	2 620 000	2 620 000	3 064 724
1.1.2.5	Selbstzahler	3 000 000	3 000 000	4 702 356
1.1.2.6	Erlöse aus Chefarztambulanzen inkl. Sachkosten	--	--	--
1.1.2.7	Erlöse aus ambulanten Operationen	1 800 000	1 800 000	989 147
	Zusammen	23 920 000	20 920 000	24 848 107

1. 3 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen - ohne Erfolgsplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.3.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	30 827
1.3.2	DFG	4 250 000	4 000 000	3 915 320
1.3.3	Bund	1 500 000	2 000 000	1 410 527
1.3.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
1.3.5	Zuwendungen Dritter	18 000 000	17 000 000	23 759 308
1.3.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	1 209 538
1.3.7	Stadt Frankfurt am Main	10 000 000	20 000 000	18 443 000
	Zusammen	33 750 000	43 000 000	48 768 520

Zu 1.3.7
Der Ansatz enthält den nach § 11 Abs. 1 des Universitätsübernahmevertrages vom 20.6.1967, zuletzt geändert durch Vertrag vom 15.6.1971, von der Stadt Frankfurt am Main zu leistenden Zuschuß zum laufenden Fehlbedarf des Klinikums (ohne theoretisch-medizinische Betriebseinheiten) vom Jahr 1977 an in Höhe von 20 v.H.

1. 4 Sonstige betriebliche Erträge

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.4.1	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	8 150 000	7 335 000	7 903 526
1.4.2	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	2 550 000	2 571 000	2 356 064
1.4.3	Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	30 000	30 000	19 400
1.4.4	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	--	--	--
1.4.5	Sonstige ordentliche Erträge	3 171 500	2 638 000	3 245 823
1.4.6	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	--	--	--
1.4.7	Periodenfremde Erträge	2 000 000	2 000 000	1 883 606
1.4.8	Spenden und ähnliche Zuwendungen	--	--	--
	Zusammen	15 901 500	14 574 000	15 408 419

Zu 1.4.1
Darin enthalten die Erstattung einer Professorenstelle C4 durch die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus.

1. 5 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - ohne Finanzplanzuschuß -

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.5.1	Aus anderen Kapiteln des Landeshaushalts	--	--	27 561 285
1.5.2	DFG	150 000	150 000	156 837
1.5.3	Bund	--	--	22 985
1.5.4	Sonstige öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
1.5.5	Zuwendungen Dritter	2 150 000	2 150 000	1 012 756
1.5.6	Erträge aus Fördermitteln nach dem HBFG	--	--	--
	Zusammen	2 300 000	2 300 000	28 753 863

1. 6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe der Abschreibung auf Sachanlagen (vgl. Erläuterungen zu 2.6)

1. 8 Erfolgsplanzuschuß

Wipl.Nr.	Betriebszweig	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1.8.1	Stationäre und teilstationäre Krankenversorgung 1)	--	--	--
1.8.2	Ambulanzen 1)	120 000 000	116 010 000	117 230 000
1.8.3	Lehre und Forschung 1)	--	--	--
	Zusammen	120 000 000	116 010 000	117 230 000

1) Nicht aufgeteilt.

Zu 1.8:

Im Epl. 18 ist der Bau eines Appartmenthauses veranschlagt. Das Klinikum trägt zur Finanzierung durch einen reduzierten Erfolgsplanzuschuß bei.

2 AUFWENDUNGEN

2. 1 Personalaufwand

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
Von dem Ansatz entfallen auf				
-	Drittmittel	20 096 000	18 096 000	23 872 000
-	Tariferhöhungen für nicht pflegesatzrelevantes Personal Die Mittel sind gesperrt.	1 990 000	1 100 000	--
-	Versorgungszuschläge für die Altersversorgung der Beamten des Klinikums Der Betrag ist nach Kapitel 14 03 - 281 04 abzuführen.	4 081 000	4 081 000	3 840 000
-	Pensionsrückstellungen für Beamte, die nach dem 1.1.1987 eingestellt wurden	2 000 000	1 000 000	3 293 000
-	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Hochschullehrer nach der VO vom 24.4.1986 (BGBl. I S. 575) i.V. mit den allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 6.8.1974 (StAnz. S. 1823) bis zu	114 000	91 000	173 000
-	Sonder- und Nachtwachen	1 000 000	1 000 000	904 000
-	Befristete Beschäftigung wissenschaftlicher und studentischer Hilfskräfte und Tutoren bis zu	665 000	665 000	691 000

Es können beschäftigt werden bis zu

2	Praktikanten/innen für den Beruf des Sozialarbeiters/in
10	Praktikanten/innen für den Beruf des/der Masseurs/Masseurin und medizin. Bademeisters/in
2	Pharmaziepraktikanten/innen, Medizinalassisten/innen
1	Praktikant/in für den Beruf des/der Sozialpädagogen/in
295	Lernschwestern/Lernpfleger der Krankenpflegeschulen
40	Zivildienstleistende
10	Praktikanten/innen im freiwilligen sozialen Jahr.

Im Ansatz sind enthalten
- Überstundenvergütungen, Bereitschaftsdienstvergütungen und Zeitzuschläge für die Angestellten
- Mehrarbeits- und Überstundenlöhne und Zeitzuschläge für die Arbeiter
- Löhne der ständigen, nicht vollbeschäftigten Kräfte
- Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte
- Bezüge für 22 entpflichtete Professoren
- Zulagen für beamtete Präparatoren nach § 18 der Erschwerniszulagenverordnung vom 26. April 1976 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509/1513).
- Abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger

Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91ff. des Arbeitsförderungsgesetzes können Mehraufwendungen in Höhe der entsprechenden Erträge geleistet werden.

Für den Zeitraum der Mutterschutzfristen und des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden. Der Aufwand geht zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Nachrichtlich: Stellenübersicht nach Personalgruppen 2000

Bes.Gr. VergGr.	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Med.-techn. Dienst Wissenschaftl.	Med.-techn. Dienst Nicht-Wissenschaftl.	Funktionsdienst	Klinisches Hauspersonal	Wirtschafts- und Versorg.-Dienst	Technischer Dienst	Verwaltungsdienst	Sonderdienst	Personal der Ausbildungsstätten	Poolstellen	SUMME	Bes.Gr. VergGr.
C 4	55,0	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	56,0	C 4
C 3	54,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	61,0	C 3
C 2	33,0	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	40,0	C 2
C 1	53,0	--	9,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	62,0	C 1
A 15	1,0	--	1,0	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0	A 15
A 14	8,0	--	3,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	12,0	A 14
A 13	1,0	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	3,0	A 13
A 12	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	A 12
A 11	--	--	--	--	--	--	--	--	12,0	--	--	--	12,0	A 11
A 10	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	--	--	--	2,0	A 10
A 9	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	1,0	A 9
A 8	--	--	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	A 8
A 7	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	1,0	A 7
AT	--	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	3,0	AT
I	--	--	1,0	--	--	--	--	--	1,0	--	--	--	2,0	I
I a	2,0	--	--	--	--	--	--	--	3,0	--	--	--	5,0	I a
I b	169,0	--	17,0	--	--	--	--	--	4,0	--	--	8,0	198,0	I b
II a	217,5	--	48,0	--	--	--	--	1,0	8,0	--	--	24,0	298,5	II a
III	--	--	--	1,0	--	--	1,0	6,0	14,0	--	--	2,0	24,0	III
IV a	--	--	--	5,0	--	--	1,0	1,0	6,0	--	1,0	2,0	16,0	IV a
IV b	--	--	--	15,0	--	--	1,0	1,0	13,0	1,0	6,0	4,0	41,0	IV b
V b	--	--	--	126,0	2,0	--	5,0	10,0	22,0	1,0	--	9,0	175,0	V b
V c	--	--	--	230,0	5,0	--	10,0	11,0	41,0	4,0	--	0,5	301,5	V c
VI b	--	--	--	136,0	1,0	--	8,0	5,0	42,0	--	2,0	--	194,0	VI b
VII	--	--	--	181,5	--	--	--	--	15,0	--	2,0	--	198,5	VII
VIII	--	--	--	22,0	--	--	16,0	--	34,0	--	--	--	72,0	VIII
IX b	--	--	--	1,0	--	--	1,0	--	1,0	--	--	--	3,0	IX b
Kr. XI	--	1,0	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	Kr. XI
Kr. X	--	2,0	--	--	--	--	--	--	--	--	1,0	1,0	4,0	Kr. X
Kr. IX	--	7,0	--	--	--	--	--	--	--	--	2,0	7,0	16,0	Kr. IX
Kr. VIII	--	12,0	--	--	2,0	--	--	--	--	--	1,0	4,0	19,0	Kr. VI.
Kr. VII	--	41,0	--	--	4,0	--	--	--	--	--	15,0	--	60,0	Kr. VII
Kr. VI	--	402,0	--	--	87,5	--	--	--	--	--	1,0	33,0	523,5	Kr. VI
Kr. V a	--	75,0	--	--	19,0	--	--	--	--	--	--	10,0	104,0	Kr. V a
Kr. V	--	101,5	--	--	113,0	--	--	--	--	--	--	20,0	234,5	Kr. V
Kr. IV	--	354,0	--	--	13,0	--	--	--	--	--	--	22,0	389,0	Kr. IV
MTL	--	--	--	22,0	39,0	270,0	342,0	123,5	--	--	--	--	796,5	MTL
Azubi	--	--	--	--	--	--	--	3,0	3,0	--	--	--	6,0	Azubi
Summe	593,5	995,5	94,0	740,5	285,5	270,0	385,0	161,5	232,0	6,0	31,0	146,5	3941,0	
Leerstellen													15,0	Leerst.
Insgesamt													3956,0	insges.

2. 2 Materialaufwand

2.2.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.1.1	Lebensmittel	5 700 000	6 075 000	5 102 640
2.2.1.2	Medizinischer Bedarf	126 280 500	126 492 900	131 988 015
2.2.1.3	Wasser, Energie, Brennstoffe	17 331 000	20 841 000	15 952 306
2.2.1.4	Wirtschaftsbedarf (Materialaufwendungen)	4 070 000	3 940 000	3 679 407
	Zusammen	153 381 500	157 348 900	156 722 368

2.2.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.2.2.1	Lebensmittel (Bezogene Leistungen)	--	--	278
2.2.2.2	Kosten der Lieferapotheke	--	--	--
2.2.2.3	Untersuchungen in fremden Instituten	3 160 600	2 653 700	4 330 376
2.2.2.4	Kosten für Krankentransporte	100 000	100 000	96 386
2.2.2.5	Honorare für nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte	1 250 000	1 209 600	1 290 468
2.2.2.6	Wirtschaftsbedarf (Bezogene Leistungen)	9 100 000	7 719 700	8 868 739
	Zusammen	13 610 600	11 683 000	14 586 247

Bestand an Kraftfahrzeugen 2000

Art	Plan 1999	tatsächl. Bestand am 1.Febr.1999	Plan 2000
PKW	5	5	5
LKW	29	29	29
Sonderfahrzeuge	5	5	5
Zusammen	39	39	39

2. 3 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
	Veranschlagt ist die Zuführung zu Sonderposten in Höhe der Investitionsausgaben im Finanzplan mit Ausnahme der Erlöse aus Krankenhausleistungen.			
	Davon			
2.3.1	Erlöse aus der Veräußerung von Anlagegegenständen	30 000	30 000	1 209 538
2.3.2	Zuweisungen des Landes	15 500 000	15 500 000	43 180 638
2.3.3	Drittmittel	2 300 000	2 300 000	1 192 579
	Zusammen	17 830 000	17 830 000	45 582 755

2. 4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.1	Verwaltungsbedarf	12 113 000	12 113 000	14 429 536
2.4.2	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	1 127 000	1 127 000	1 066 036
2.4.3	Instandhaltung	28 067 200	28 067 200	64 628 252
2.4.4	Sonstige Abgaben und Versicherungen - ohne Steuern -	4 800 000	4 800 000	2 535 337
2.4.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11 863 000	11 863 000	15 643 446
2.4.6	Übrige Aufwendungen - ohne außerordentliche Aufwendungen -	1 000 000	1 000 000	6 030 249
	Zusammen	58 970 200	58 970 200	104 332 856

Zu 2.4.1
Davon 2 800,-- DM für Repräsentationsaufwand und 900 000,-- DM rückerstattungsfähige Patienten - Telefongebühren.

Zu 2.4.2
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen.

Wipl.Nr.	Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2.4.2.1	Zentrale Personalvergütung - Beamte	--	17 000	17 000
2.4.2.2	Zentrale Personalvergütung - Arbeiter und Angestellte	17 000	--	--
2.4.2.3	Lieferungen und Leistungen von Rechenzentren und Informationssystemen	600 000	600 000	539 036
2.4.2.4	Zentrale Dienste der Staatsbauverwaltung	500 000	500 000	500 000
2.4.2.5	Zentrale Dienste der Universität	10 000	10 000	10 000
	Zusammen	1 127 000	1 127 000	1 066 036

Zu 2.4.2.1
Aufwendungen für die Zahlbarmachung der Dienstbezüge der Beamten sind ab dem Haushaltsjahr 2000 bei 2.4.2.2 mit veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Zu 2.4.2.2
Im Rahmen eines Pilotprojektes ist die Zahlbarmachung der Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter vorübergehend von der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Hessen in Kassel auf das Klinikum übertragen worden.

Zu 2.4.2.4
Aufwendungen für Dienstleistungen des Staatsbauamtes Frankfurt am Main II. Abführung an Kapitel 06 08 - 271 02.

Zu 2.4.2.5
Anteilige Personal- und Sachkosten für die Rechtsabteilung. Abführung an Kapitel 15 10 - 119 19.

Zu 2.4.3
Davon für Bauunterhaltung
- Landeseigene Gebäude:
  63 Dienstgebäude mit
  7 Mietwohnungen
  Friedensneubauwert 1913 in Mark:

-- der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude	6 363 500
-- aller anderen Gebäude	72 821 900
-- der Außenanlagen (einschl. Tiefgarage)	8 369 200

- Gemietete oder gepachtete Räume und Gebäude:
  -- Gebäude mit 18 221,3 qm Nutzfläche

A. Laufende bauliche Unterhaltung (Ansätze in Höhe der Pauschbeträge)	10 020 400 DM
B. Einmalige größere Maßnahmen, für die die Pauschbeträge zu A. nicht ausreichen	
- Brandschutzmaßnahmen	1 000 000 DM

gemäß HU-Bau vom 10.04.1987	8 797 000 DM
gemäß HU-Bau vom 14.07.1994	41 500 000 DM
Gesamtkosten	50 297 000 DM
bisher bereitgestellt	13 000 000 DM
Ansatz 2000	1 000 000 DM

C. Finanzierung aus Einzelplan 18

Sanierung von Haus 8	
Gesamtkosten gem. HU-Bau	22 075 800 DM
Finanzierung aus Epl. 18	12 000 000 DM
bleiben	10 075 800 DM
abzüglich zusätzliche Instandhaltung	
für die Krankenversorgung	1 026 000 DM
bleiben	9 049 800 DM
bisher abgeführt an Kap 1822 - 342 01	6 000 000 DM

2000 abzuführen an Kap. 18 22 - 342 01	2 000 000 DM

Vorbehalten	1 049 800 DM
Sanierung von Haus 15	
Gesamtkosten gem. HU-Bau	26 347 000 DM
Finanzierung aus Epl. 18	16 304 000 DM
bleiben	10 043 000 DM
abzüglich zusätzliche Instandhaltung	
für die Krankenversorgung	5 000 000 DM
bleiben	5 043 000 DM
bisher abgeführt an Kap 18 22 - 342 01	6 000 000 DM

2000 abzuführen an Kap. 1822 - 342 01	2 000 000 DM

Zu 2.4.5
Vgl. die allg. Erläuterungen zu 2.4.5 in der Anlage I (zu Kap. 15 06).

Als Lehrkrankenhäuser werden in Anspruch genommen:

1. **Unterricht am Krankenbett im 1. und 2. Abschnitt des Klinischen Studiums**
   1.1 Städtisches Krankenhaus Höchst
   1.2 Städtische Kliniken Darmstadt
   1.3 Städtisches Krankenhaus Offenbach
   1.4 Krankenhaus Nordwest der Stiftung zum Heiligen Geist

2. **Unterricht im 3. Abschnitt des Klinischen Studiums (Praktisches Jahr)**

		Plätze 2000
2.1	Städtisches Krankenhaus Höchst	30
2.2	Städtische Kliniken Darmstadt	30
2.3	Städtische Kliniken Offenbach	60
2.4	Kreiskrankenhaus Bad Soden i.Ts./Hofheim	24
2.5	Kreiskrankenhaus Gelnhausen	24
2.6	St. Markus-Krankenhaus	36
2.7	Krankenhaus zum Heiligen Geist	16
2.8	St.Marien und St.Elisabethen Krankenhaus	39
2.9	St. Josefs-Hospital Wiesbaden	30
2.10	Stadtkrankenhaus Hanau	25
2.11	Krankenhaus Nordwest	24
		338

Hieraus können auch Zuschüsse für Investitionen in Lehrkrankenhäusern (vgl. §§ 9 und 10 der Lehrkrankenhausverträge) geleistet werden.

2. 6 Abschreibungen

Veranschlagt sind planmäßige Abschreibungen unter Beachtung des durch das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und die Abgrenzungsverordnung (AbgrV) festgelegten Rahmens einer möglichen Nutzungsdauer.
In Höhe der Abschreibungen werden mit Ausnahme der Abschreibungen auf pflegesatzfähige Gebrauchsgüter bei 1.6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

F I N A N Z P L A N
für das Geschäftsjahr 2000

Wipl.Nr.	B e z e i c h n u n g	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**INVESTITIONSAUSGABEN**			
1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten *)	--	--	--
1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten *)	100 000	100 000	--
1. 3	Technische Anlagen *)	--	--	--
1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen *)	18 230 000	18 230 000	18 335 000
1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
	Zusammen	18 330 000	18 330 000	18 335 000
2	**DECKUNGSMITTEL**			
2. 1	Erlöse aus Veräußerung von Anlagegegenständen	30 000	30 000	28 000
2. 2	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben (**Finanzplanzuschuß**)	15 500 000	15 500 000	15 500 000
2. 3	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	--
2. 4	Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	150 000	150 000	--
2. 5	Zuwendungen Dritter	2 150 000	2 150 000	2 402 000
2. 6	Erlöse aus Krankenhausleistungen (pflegesatzfähige Gebrauchsgüter)	500 000	500 000	405 000
	Zusammen	18 330 000	18 330 000	18 335 000

*) Siehe Erläuterungen zum Finanzplan; Ansätze 1.1 bis 1.3 bei 1.2 zusammengefaßt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Erläuterungen zum FINANZPLAN

Zu 1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten
Zu 1.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
Zu 1.3 Technische Anlagen

Für Maßnahmen bis zur Kostengrenze von 500 000 DM im Einzelfall.

Pauschalbetrag für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	100 000 DM

Zu 1.4. Einrichtungen und Ausstattungen

1. Beschaffungen von Kraftfahrzeugen	
1.1 Erstmalige Anschaffungen	25 000 DM
1.2 Ersatzbeschaffungen	323 000 DM
2. Sonstige Beschaffungen	17 882 000 DM
Zusammen	18 230 000 DM

Davon

1. Ausbildung des medizinischen Heil- und Hilfspersonals	20 000 DM
2. Drittmittel	2 300 000 DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

2000

Auszusonderndes Fahrzeug (Pol.-Kennzeichen)	Baujahr	km-Stand 01.02.1999	Anschaffungspreis Fahrzeug DM	Anschaffungspreis Zubehör DM	Anschaffungspreis Insgesamt DM
F - 6505	1985	104 000	115 000		115 000
F - 6520	1984	67 000	93 000	--	93 000
F - 6545	1990	23 700	115 000	--	115 000
Zusammen			323 000	--	323 000

Nachrichtlich:

Im Einzelplan 18 sind folgende Investitionsausgaben für das Klinikum veranschlagt:

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

Maßnahme 2000	Gesamtkosten (einschl. Gerät) in Mio DM	Haushaltsansatz in Mio DM
Umbauten im Zentralbau, Haus 23	213,20	12,80
Außenanlagen im Klinikgelände	45,00	5,00
Zentrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haus 15	26,35	7,10
Zentrum der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und Zentrum der Augenheilkunde, Haus 8	42,50	6,00
Neubau eines Schwesternwohnheimes - Appartementhaus	38,00	0,40
Zentrum für Kinderheilkunde, Haus 32, Um- und Neubau II. BA	38,00	7,50
Um- und Ausbau des Zentrums der Psychiatrie III. BA - Kinder- und Jugendpsychiatrie; Haus 92	15,00	7,00

BEILAGE ZUM WIRTSCHAFTSPLAN

I. Aus und Weiterbildung der nichtärztlichen Fachberufe des Gesundheitswesens

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Personalaufwand	5 400 000	5 400 000	5 503 000
Medizinischer Bedarf	70 000	70 000	47 000
Wirtschaftsbedarf	62 000	62 000	11 000
Verwaltungsbedarf	55 000	55 000	59 000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	200 000	200 000	239 000
Summe Erfolgsplan	5 787 000	5 787 000	5 859 000
b) Finanzplan			
Einrichtungen und Ausstattungen	20 000	20 000	--
Insgesamt	5 807 000	5 807 000	5 859 000

Peronalbestand der Schulen (nachrichtlich)

Staatliche Schule für Kranken- und Kinderkrankenpflege

2000		
1	Leitende Unterrichtsschwester	Verg.Gr. Kr. X
2	1. Unterrichtsschwestern	Verg.Gr. Kr. IX
1	Ltd. Unterrichtspfleger	Verg.Gr. Kr. VIII
13	Unterrichtsschwestern/-pfleger	Verg.Gr. Kr. VII
2	Unterrichtsmentoren	Verg.Gr. Kr. VII
1	Hauswirtschaftsleiterin	Verg.Gr. VIb
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VIb
2	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VII
295	Lernschwestern/-pfleger (erhalten Ausbildungsgeld) 7 dieser Ausbildungsplätze können unter der Voraussetzung einer Finanzierung durch die Kostenträger für die Ausbildung von Operationstechn. Assistenten/innen genutzt werden.	

Staatliche Lehranstalt für med.-techn. Assistenten

2000		
1	Med.-techn. Lehrassistentin	Verg.Gr. IVa
6	Med.-techn. Lehrassistentinnen	Verg.Gr. IVb
1	Verwaltungsangestellte	Verg.Gr. VIb
140	Schüler/innen (ohne Vergütung)	

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 3 (Anlage zu Kapitel 15 11)

II. Drittmittel

Veranschlagt sind:

Bezeichnung	Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
a) Erfolgsplan			
Erträge			
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter zur Finanzierung laufender Aufwendungen			
- ohne Erfolgsplanzuschuß -	23 000 000	23 000 000	30 050 000
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen			
- ohne Finanzplanzuschuß -	2 300 000	--	--
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	--	--	--
Summe Erträge	25 300 000	23 000 000	30 050 000
Aufwendungen			
Personalaufwand	20 096 000	18 096 000	23 872 000
Medizinischer Bedarf	3 300 000	3 000 000	3 868 000
Wirtschaftsbedarf	20 000	20 000	20 000
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten	--	--	--
Verwaltungsbedarf	600 000	600 000	600 000
Zentrale Dienstleistungen	--	--	--
Instandhaltung	150 000	150 000	150 000
Sonstige Abgaben und Versicherungen	--	--	--
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1 134 000	1 134 000	1 540 000
Steuern	--	--	--
Abschreibungen	--	--	--
Summe Aufwendungen	25 300 000	23 000 000	30 050 000
b) Finanzplan			
Investitionsausgaben			
Einrichtungen und Ausstattungen	2 300 000	2 300 000	1 200 000
Deckungsmittel			
Sonstige Zuweisungen der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben	--	--	--
Zuwendungen Dritter	2 300 000	2 300 000	1 200 000

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

Zu Anlage 4
Die Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) wurde auf Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 11. August 1951 zur Schaffung einheitlicher Voraussetzungen für die steuerliche Behandlung von Filmen und zur Förderung des guten Films auf der Grundlage einer von allen Bundesländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarung (VV-FBW, StAnz. 1993, S. 3122) errichtet. Sie untersteht der Dienstaufsicht des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Die FBW hat die Aufgabe, auf Antrag die in den vertragschließenden Ländern zur Aufführung bestimmten Filme in allen ihren Formen dahin zu begutachten, ob ihnen das Prädikat "wertvoll" oder "besonders wertvoll" zuerkannt werden kann. Prädikatisierte Filme erhalten Steuervergünstigungen nach Maßgabe der Landesgesetzgebung und werden aufgrund des Gesetzes über Maßnahmen zur Förderung des deutschen Films (FFG) i.d.F. v. 06.08.1998 (BGBl. I S. 2045) finanziell gefördert. Für die Inanspruchnahme der FBW werden Gebühren erhoben. Diese sollen so bemessen sein, daß die Kosten gedeckt werden.

111 11	189	Verwaltungskosten	3 000	2 500	3 306
113 01	189	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausrüstungsgegenstände	100	100	--
119 06	189	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
119 11	189	Einnahmen aus Aufträgen Außenstehender	810 000	805 000	686 652

Erläuterungen:
Einnahmen aus Filmbegutachtungen

	Anzahl	
1. Bewertungsausschuß (BA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	140	90 000 DM
Langfilme (über 2 165 m)	140	690 000 DM
2. Hauptausschuß (HA) Kurzfilme (bis 2 165 m)	17	6 000 DM
Langfilme (über 2 165 m)	6	24 000 DM
Zusammen	303	810 000 DM

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
119 12 189	Schutzgebühr für Prädikatskarten	100 000	110 000	90 990
119 31 189	Einnahmen aus Veröffentlichungen	700	500	624
	Erläuterungen: 1. Broschüren . . . . . 600 DM 2. FBW-Information . . . . . 100 DM Zusammen 700 DM			
119 41 189	Rückzahlungen von Überzahlungen	7 000	6 000	18 344
	Erläuterungen: Erwartete Rückzahlungen von Strom- und Wassergeld nach der Abrechnung.			
119 51 189	Vermischte Einnahmen	6 000	6 000	5 068
124 01 189	Mieten und Pachten	3 500	2 500	3 790
	Erläuterungen: Vermietung der Vorführanlage.			
132 02 189	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen .	100	100	--
162 01 189	Zinsen aus Rücklagenbeständen	46 000	50 000	46 221
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
232 01 189	Verwaltungskostenerstattungen von Ländern	--	--	--
	Erläuterungen: Buchungsstelle für Erstattungen der Länder auf Grund der Verwaltungsvereinbarung für die Filmbewertungsstelle. Entsteht der Filmbewertungsstelle ein Fehlbetrag, so wird dieser nach der Verwaltungsvereinbarung auf die Länder nach dem Königsteiner Schlüssel umgelegt. Für das Jahr 2000 wird nicht mit einem Fehlbetrag gerechnet.			
271 01 189	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
351 04 189	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	45 000	--	124 167
	Ermächtigung zur Entnahme aus der Rücklage gem. Art. 12 Abs. 1 Satz 2 der Verwaltungsvereinbarung über die FBW.			
	Gesamteinnahmen	1 021 400	982 700	979 162

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

AUSGABEN

Persönliche Verwaltungsausgaben

Die Ansätze der Hauptgruppe 4 sind gegenseitig deckungsfähig.

412 02 189	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	95 000	107 000	85 515

Erläuterungen:
Sitzungsvergütungen, Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz

Nach dem Beschluß der Kultusministerkonferenz vom Dez. 1993 erhalten die Vorsitzenden, ihre Stellvertreter und die Mitglieder der Gutachterausschüsse je Sitzungstag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 75,--DM, die Mitglieder des Beirats in Höhe von 75,-- DM.

425 01 189	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	595 000	596 000	604 863

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung . . .	593 800 DM
2. Aufwandsentschädigungen des Verwaltungsdirektors	1 200 DM
Zusammen	595 000 DM

425 02 189	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	600	600
425 03 189	Vergütungen der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	--	--	--
426 01 189	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	36 000	35 000	34 293

Erläuterungen:

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	36 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM
Zusammen	36 000 DM

426 02 189	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	--
426 03 189	Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigte	--	--	--
427 01 189	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	--

Erläuterungen:
Beschäftigungsentgelte für Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG / ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
441 04 189	Beihilfen außer Versorgungsempfänger	--	--	--
442 04 189	Unterstützungen	--	--	--
443 01 189	Fürsorgeleistungen	--	--	--
	Erläuterungen: Unfallfürsorge nach §§ 148 bis 165 HGB, §§ 30 bis 46 BeamtVG und Fürsorge nach § 94 HBG, sowie Tuberkulosehilfe für die Bediensteten der Filmbewertungsstelle.			
453 01 189	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	--	--	--
	Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst			
	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Die Ansätze der Hauptgruppe 5 mit Ausnahme des Titels 529 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
511 01 189	Geschäftsbedarf	6 100	6 000	6 098
512 01 189	Bücher, Zeitschriften	2 100	2 300	1 922
513 01 189	Post- und Fernmeldegebühren	14 000	15 500	14 258
	Erläuterungen:			
	1. Porto . . . . . 9 000 DM			
	2. Fernmeldeausgaben . . . . . 5 000 DM			
	Zusammen 14 000 DM			
515 01 189	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	5 000	2 370
	Erläuterungen:			
	1. Dienstzimmerausstattungen . . . . . 500 DM			
	2. Sonstige Ausstattungen . . . . . 2 500 DM			
	Zusammen 3 000 DM			
	Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 500 DM.			
516 01 189	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	100	100	--
517 01 189	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	42 000	44 000	43 680
	Erläuterungen:			
	1. Heizstoffe . . . . . 9 600 DM			
	2. Licht- und Kraftstrom . . . . . 2 300 DM			
	3. Reinigung . . . . . 1 400 DM			
	4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . . . . . 28 700 DM			
	Zusammen 42 000 DM			
518 01 189	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	91 000	91 000	90 648

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
518 02 189	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1 800	1 700	884
519 01 189	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 000	4 000	6 656
525 61 189	Aus- und Fortbildung, Umschulung	--	--	--
526 01 189	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	500	500	--
527 01 189	Reisekosten	7 000	7 500	2 905
Erläuterungen: Zum Erfahrungsaustausch mit ausländischen Dienststellen, die ähnliche Aufgaben erfüllen, sind auch Auslandsdienstreisen erforderlich.				
529 01 189	Verfügungsmittel	1 200	1 500	553
Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
531 01 189	Veröffentlichungen	35 000	35 000	14 538
Erläuterungen: 1. Amtliche Druckwerke - Prädikatskarten - . . . . 11 000 DM 2. Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 24 000 DM Zusammen 35 000 DM				
535 01 189	Geräte für Fachaufgaben	3 000	2 000	1 862
Erläuterungen: Wartung und Instandsetzung der Vorführanlage.				
543 01 189	Versicherungen	--	--	--
Erläuterungen: Unfallversicherung für die Ausschußmitglieder.				
546 01 189	Vermischter Sachaufwand	1 300	1 300	1 074
575 01 189	Zinsausgaben	800	--	--
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681 01 189	Schadenersatzleistungen	--	--	--
681 02 189	Durchführung der Unfallversicherung	--	--	--

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Bauausgaben			
711 01	189	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812 02	189	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000	--
		Erläuterungen: Für Ersatz unbrauchbar gewordener Geräte.			
812 13	189	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
		Besondere Finanzierungsausgaben			
911 04	189	Zuführungen an die Ausgleichsrücklage	--	18 000	50 000

Erläuterungen:

Stand der Rücklage am 31.12.1997	1 016 542 DM
Entnahme aus der Rücklage 1998	14 054 DM
Entnahme Haushaltsüberschuß/ Ausgleichsbuchung 1997/98	54 240 DM
Entnahme Haushaltszuschuß/ Ausgleichsbuchung 1998/99	55 873 DM
Zuführung an die Rücklage 1998	50 000 DM
Stand der Rücklage am 31.12.1998	942 375 DM

Entnahme aus der Rücklage 1999 gemäß Beschluß des Verwaltungsrates vom 08.02.1999 über 55.873 DM.

Somit beläuft sich der voraussichtliche Stand der Rücklage am 31.12.1999 auf 942.375 DM.

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM
		Titelgruppen			
		Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung			
512 69	189	Bücher, Zeitschriften	100	100	25
515 69	189	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 000	2 000	1 618
522 69	189	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	400	100	--
525 69	189	Aus- und Fortbildung, Umschulung	9 500	--	--
neu 535 69	189	**Wartungskosten Hardware, Pflegekosten Software**	14 500	--	--
538 69	189	Benutzerentgelte an die HZD/KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
547 69	189	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000	2 000	6 987
812 69	189	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	53 000	2 500	7 813
		Summe Titelgruppe 69	83 500	6 700	16 443
		Gesamtausgaben	1 021 400	982 700	979 162

Anlage zu Einzelplan 15
Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2000 DM	Ansatz 1999 DM	IST 1998 DM

Abschluß Filmbewertungsstelle

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	976 400	982 700	854 995
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	45 000	--	124 167
Gesamteinnahmen		1 021 400	982 700	979 162
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	726 000	738 600	725 271
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	239 600	221 600	196 078
	Ausgaben für den Schuldendienst	800	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	55 000	4 500	7 813
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	18 000	50 000
Gesamtausgaben		1 021 400	982 700	979 162
Zuschuß/überschuß		--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage 4 - Filmbewertungsstelle Wiesbaden

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)
I a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	2	
Zusammen		7	(7)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.
Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur-dienst	Schreib-dienst	Vorzimmer-dienst
VI b	--	--	1,0
VII	1,0	--	--
Zusammen	1,0	--	1,0

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2000

Lohngr.	Kennung	Stellen 2000	(Vorjahr)	
Arb.	(020)	0,5		Reinigungsdienst
Zusammen		0,5	(0,5)	

W I R T S C H A F T S P L A N
der Gesamthochschule Kassel
für das Geschäftsjahr 2000
L E I S T U N G S P L A N[1)]

		Anzahl/DM	Anzahl/DM	Plan 2000 Anzahl/DM	Plan 1999	Vorl.Ist 1998
1	**LEISTUNGEN**					
1. 1	Studienanfänger im 1. Hochschul-Semester			1 700	1 700	1 647
1. 2	Studierende in der Regelstudienzeit			12 300	12 300	12 300
1. 3	Studienabschlüsse			2 000	2 000	2 000
1. 4	Promotionen					
1. 4. 1	Promotionen von Frauen			30	30	31
1. 4. 2	Promotionen von Männern			85	85	85
1. 5	Habilitationen					
1. 5. 1	Habilitationen von Frauen			2	2	2
1. 5. 2	Habilitationen von Männern			8	8	8
1. 6	Drittmittel					
1. 6. 1	öffentliche			21 700 000	13 460 000	21 228 079
1. 6. 2	private			8 300 000	6 540 000	8 230 042
2	**FINANZWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS**[2)]					
2. 1	Eigenerlöse			--	--	--
2. 2	Einzelkosten					
2. 2. 1	Personalkosten			--	--	--
2. 2. 2	Sachkosten			--	--	--
2. 2. 3	Abschreibungen			--	--	--
2. 2. 4	Kalkulatorische Kosten			--	--	--
2. 2. 5	Interne Leistungsverrechnungskosten			--	--	--
2. 3	Deckungsbeitrag I			--	--	--
2. 4	Gemeinkosten			--	--	--
2. 5	Deckungsbeitrag II			--	--	--
2. 6	Erlös aus Leistungsabgeltung			--	--	--
2. 7	Deckungsbeitrag III			--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 13 (Anlage zu Kapitel 15 13)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
3 KENNZAHLEN[3)]				
3. 1	Studiengang			
3. 1. 1	Erlöse	--	--	--
3. 1. 2	Kosten	--	--	--
3. 1. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 2	Je Studierender in der Regelstudienzeit			
3. 2. 1	Erlöse	--	--	--
3. 2. 2	Kosten	--	--	--
3. 2. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 3	Je Studienabschluß			
3. 3. 1	Erlöse	--	--	--
3. 3. 2	Kosten	--	--	--
3. 3. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--

1) Umfaßt in den Haushaltsjahren 2000/2001 alle Studiengänge, später wird eine Aufteilung in Cluster erfolgen.
2) 3) Angaben sind erst nach Einführung der K-L-R leistbar.

W I R T S C H A F T S P L A N
der Gesamthochschule Kassel
für das Geschäftsjahr 2000

E R F O L G S P L A N

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit***	13 868 400	11 500 000	15 980 544
1. 2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen (HKR 5211 - 5270)**	--	--	--
1. 3	**Sonstige Erträge***	40 000	40 000	375 116
1. 4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**	--	--	--
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen***	204 784 500	195 514 400	183 142 903
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen (HKR 5911 - 5939, 5952 -5970)**	15 415 000	8 198 400	15 514 928
Zusammen		234 107 900	215 252 800	215 013 491
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	**Materialaufwand***	11 057 800	10 057 800	11 383 060
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen***	10 648 000	9 885 100	9 921 466
2. 3	**Personalaufwand***	193 067 800	183 718 600	175 115 026
2. 4	**Abschreibungen (HKR 6500 -6590, 7100, 7120, 7190)**	--	--	--
2. 5	**Sonstige Aufwendungen***	19 334 300	11 591 300	18 593 939
2. 6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten (HKR 6974, 6975)**	--	--	--
Zusammen		234 107 900	215 252 800	215 013 491
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST**	--	--	--

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

E R L Ä U T E R U N G E N Z U M E R F O L G S P L A N
der Gesamthochschule Kassel
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1. 1. 1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	8 868 400	6 500 000	7 933 156
1. 1. 2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002 - 5060)	--	--	1 976 041
1. 1. 3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071 - 5089)	5 000 000	5 000 000	5 955 983
1. 1. 4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101 - 5109)	--	--	108 734
1. 1. 5	Sonstige Erträge (HKR 5110 - 5190)	--	--	6 630
		13 868 400	11 500 000	15 980 544
1. 3	**Sonstige Erträge**			
1. 3. 1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301 - 5390)	40 000	40 000	373 069
1. 3. 2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400 - 5480)	--	--	2 047
1. 3. 3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500 - 5590)	--	--	--
1. 3. 4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611 - 5650)	--	--	--
1. 3. 5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	--	--	--
		40 000	40 000	375 116
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1. 5. 1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801 - 5809)	--	--	--
1. 5. 2	Sonstige Erträge (HKR 5810 - 5820)	204 784 500	195 514 400	183 142 903
		204 784 500	195 514 400	183 142 903

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 13 (Anlage zu Kapitel 15 13)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1. 6. 1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	--	--	--
1. 6. 2	Sonstige Finanzzuweisungen (HKR 5919)	15 415 000	8 198 400	15 514 928
1. 6. 3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	--	--	--
		15 415 000	8 198 400	15 514 928
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2. 1. 1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	5 641 000	5 641 000	5 518 100
2. 1. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000 - 6040, 6060 - 6080)	5 416 800	4 416 800	5 864 960
		11 057 800	10 057 800	11 383 060
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2. 2. 1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	4 928 000	4 165 100	4 789 760
2. 2. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102 - 6150, 6171 - 6179)	5 720 000	5 720 000	5 131 706
		10 648 000	9 885 100	9 921 466

Zu 2.2.1
Veranschlagt für Bauunterhaltung: . . . . . 4 928 000 DM

Berechnung der Pauschale für Bauunterhaltung:

- Landeseigene Gebäude:
  104 Dienstgebäude

  Friedensneubauwert 1913 in Mark
  - der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 12 301 950 DM
  - aller anderen Gebäude . . . . . 40 507 600 DM
  - der Aussenanlagen . . . . . -- DM

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume . . . . . -- DM
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag) . . . . . 5 476 010 DM

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe veranschlagt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 13 (Anlage zu Kapitel 15 13)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2. 3	**Personalaufwand**			
2. 3. 1	Löhne (HKR 6200 - 6290)	11 413 900	10 820 700	10 899 687
2. 3. 2	Gehälter (HKR 6300 - 6361)	90 624 900	81 186 000	92 914 659
2. 3. 3	Bezüge (HKR 6370 - 6389)	69 705 000	70 387 900	57 900 515
2. 3. 4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390 - 6395)	20 995 900	20 995 900	13 227 898
2. 3. 5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (HKR 6400 - 6495)	--	--	--
2. 3. 6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601 - 6690)	328 100	328 100	172 267
		193 067 800	183 718 600	175 115 026

Zu 2.3.1 bis 2.3.3: Davon gesperrt für Tariferhöhungen 1.546.000 DM.
Zu 2.3.5: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.

2. 5	**Sonstige Aufwendungen**			
2. 5. 1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700 - 6971, 6980 - 6990)	18 200 000	11 228 600	17 206 868
2. 5. 2	Steuern (HKR 7020 - 7090, HKR 74)	--	--	--
2. 5. 3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200 - 7290)	--	--	--
2. 5. 4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150 - 7180, 7310)	--	--	--
2. 5. 5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801 - 7820)	--	--	--
2. 5. 6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910 - 7990)	1 134 300	362 700	1 387 071
		19 334 300	11 591 300	18 593 939

Zu 2.5.1:
Enthalten sind 3.800 DM Verfügungsmittel.

F I N A N Z P L A N
der Gesamthochschule Kassel
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**MITTELHERKUNFT**			
1. 1	**Fremde Mittel**			
1. 1. 1	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	1 500 000
1. 1. 2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	--	--	--
1. 1. 3	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben	2 000 000	1 999 000	5 909 444
1. 1. 4	Andere Fremdmittel für Investitionsvorhaben	1 085 000	1 085 000	1 531 803
1. 1. 5	Sonstige Fremdmittel	--	--	--
1. 2	**Eigene Mittel**			
1. 2. 1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1. 2. 1. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	1. 2. 1. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
1. 2. 2	Budgetüberschuß	--	--	--
1. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
1. 2. 4	Bildung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
1. 2. 5	Abbau von Pensionsforderungen	--	--	--
1. 2. 6	Sonstige Eigenmittel	--	--	--
1. 3	**Deckungsmittel zusammen**	3 085 000	3 084 000	8 941 247

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 13 (Anlage zu Kapitel 15 13)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2 MITTELVERWENDUNG				
2. 1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2. 1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	100 000	100 000	464 356
2. 1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	--	--	--
2. 1. 3	Technische Anlagen	--	--	--
2. 1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen	2 985 000	2 984 000	8 476 891
2. 1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
2. 1. 6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	--	--	--
2. 2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2. 2. 1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	--	--	--
2. 2. 2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2, 1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 3	Ergebnisabführung	--	--	--
2. 2. 4	Aufbau von Pensionsforderungen	--	--	--
2. 2. 5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
2. 2. 6	Sonstige Verwendungen	--	--	--
2. 2. 7	Budgetvortrag			
	2. 2. 7. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	2. 2. 7. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
2. 3	**Mittelverwendung zusammen**	3 085 000	3 084 000	8 941 247

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Darmstadt
für das Geschäftsjahr 2000
L E I S T U N G S P L A N[1)]

		Anzahl/DM	Anzahl/DM	Plan 2000 Anzahl/DM	Plan 1999	Vorl.Ist 1998
1	**LEISTUNGEN**					
1. 1	Studienanfänger im 1. Hochschul-Semester			1 200	1 000	999
1. 2	Studierende in der Regelstudienzeit			5 400	4 800	4 800
1. 3	Studienabschlüsse			1 100	1 000	--
1. 4	Drittmittel					
1. 4. 1	öffentliche			1 250 000	--	1 242 864
1. 4. 2	private			250 000	--	251 259
2	**FINANZWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS**[2)]					
2. 1	Eigenerlöse			--	--	--
2. 2	Einzelkosten					
2. 2. 1	Personalkosten			--	--	--
2. 2. 2	Sachkosten			--	--	--
2. 2. 3	Abschreibungen			--	--	--
2. 2. 4	Kalkulatorische Kosten			--	--	--
2. 2. 5	Interne Leistungsverrechnungskosten			--	--	--
2. 3	Deckungsbeitrag I			--	--	--
2. 4	Gemeinkosten			--	--	--
2. 5	Deckungsbeitrag II			--	--	--
2. 6	Erlös aus Leistungsabgeltung			--	--	--
2. 7	Deckungsbeitrag III			--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 17 (Anlage zu Kapitel 15 17)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
3 KENNZAHLEN[3)]				
3. 1	Studiengang			
3. 1. 1	Erlöse	--	--	--
3. 1. 2	Kosten	--	--	--
3. 1. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 2	Je Studierender in der Regelstudienzeit			
3. 2. 1	Erlöse	--	--	--
3. 2. 2	Kosten	--	--	--
3. 2. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 3	Je Studienabschluß			
3. 3. 1	Erlöse	--	--	--
3. 3. 2	Kosten	--	--	--
3. 3. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--

1) Umfaßt in den Haushaltsjahren 2000/2001 alle Studiengänge, später wird eine Aufteilung in Cluster erfolgen.
2) 3) Angaben sind erst nach Einführung der Kosten- und Leistungsrechung leistbar.

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Darmstadt
für das Geschäftsjahr 2000

E R F O L G S P L A N

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit***	4 966 200	6 000	1 939 403
1. 2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen (HKR 5211 - 5270)**	--	--	--
1. 3	**Sonstige Erträge***	--	--	72 087
1. 4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**	--	--	--
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen***	73 449 000	59 017 200	60 281 327
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen (HKR 5911 - 5939, 5952 -5970)**	--	--	363 000
Zusammen		78 415 200	59 023 200	62 655 817
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	**Materialaufwand***	8 689 500	5 382 400	5 544 849
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen***	2 751 500	877 500	1 152 730
2. 3	**Personalaufwand***	61 695 300	51 115 600	52 158 089
2. 4	**Abschreibungen (HKR 6500 -6590, 7100, 7120, 7190)**	--	--	--
2. 5	**Sonstige Aufwendungen***	5 278 900	1 647 700	3 800 149
2. 6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten (HKR 6974, 6975)**	--	--	--
Zusammen		78 415 200	59 023 200	62 655 817
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST**	--	--	--

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

E R L Ä U T E R U N G E N Z U M E R F O L G S P L A N
der Fachhochschule Darmstadt
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1. 1. 1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	1 500 000	--	12 500
1. 1. 2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002 - 5060)	--	--	351 765
1. 1. 3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071 - 5089)	3 466 200	--	1 500 793
1. 1. 4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101 - 5109)	--	6 000	74 209
1. 1. 5	Sonstige Erträge (HKR 5110 - 5190)	--	--	136
		4 966 200	6 000	1 939 403
1. 3	**Sonstige Erträge**			
1. 3. 1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301 - 5390)	--	--	72 087
1. 3. 2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400 - 5480)	--	--	--
1. 3. 3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500 - 5590)	--	--	--
1. 3. 4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611 - 5650)	--	--	--
1. 3. 5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	--	--	--
		--	--	72 087
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1. 5. 1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801 - 5809)	--	--	--
1. 5. 2	Sonstige Erträge (HKR 5810 - 5820)	73 449 000	59 017 200	60 281 327
		73 449 000	59 017 200	60 281 327

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 17 (Anlage zu Kapitel 15 17)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1. 6. 1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	--	--	--
1. 6. 2	Sonstige Finanzzuweisungen (HKR 5919)	--	--	--
1. 6. 3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	--	--	363 000
		--	--	363 000
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2. 1. 1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	6 356 500	3 209 500	3 246 988
2. 1. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000 - 6040, 6060 - 6080)	2 333 000	2 172 900	2 297 861
		8 689 500	5 382 400	5 544 849
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2. 2. 1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	2 706 000	832 500	832 488
2. 2. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102 - 6150, 6171 - 6179)	45 500	45 000	320 242
		2 751 500	877 500	1 152 730

Zu 2.2.1
Veranschlagt für Bauunterhaltung: . . . . . 965 500 DM

Berechnung der Pauschale für Bauunterhaltung:

- Landeseigene Gebäude:
  19 Dienstgebäude

  Friedensneubauwert 1913 in Mark
  - der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 3 756 400 DM
  - aller anderen Gebäude . . . . . 6 972 000 DM
  - der Aussenanlagen . . . . . 400 900 DM

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume . . . . . -- DM
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag) . . . . . 1 072 500 DM

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe bereitgestellt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 17 (Anlage zu Kapitel 15 17)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2. 3	**Personalaufwand**			
2. 3. 1	Löhne (HKR 6200 - 6290)	3 380 900	3 242 000	2 958 248
2. 3. 2	Gehälter (HKR 6300 - 6361)	19 380 400	16 588 600	16 562 681
2. 3. 3	Bezüge (HKR 6370 - 6389)	37 006 400	29 470 100	29 851 896
2. 3. 4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390 - 6395)	1 491 700	1 491 700	2 707 976
2. 3. 5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (HKR 6400 - 6495)	110 900	--	--
2. 3. 6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601 - 6690)	325 000	323 200	77 288
		61 695 300	51 115 600	52 158 089

Zu 2.3.1 bis 2.3.3: Davon gesperrt für Tariferhöhungen 372.100 DM.
Zu 2.3.5: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.

2. 5	**Sonstige Aufwendungen**			
2. 5. 1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700 - 6971, 6980 - 6990)	5 222 300	1 591 100	3 103 783
2. 5. 2	Steuern (HKR 7020 - 7090, HKR 74)	--	--	--
2. 5. 3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200 - 7290)	--	--	--
2. 5. 4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150 - 7180, 7310)	--	--	--
2. 5. 5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801 - 7820)	--	--	--
2. 5. 6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910 - 7990)	56 600	56 600	696 366
		5 278 900	1 647 700	3 800 149

Zu 2.5.1:
Enthalten sind 1 400 DM Verfügungsmittel.

F I N A N Z P L A N
der Fachhochschule Darmstadt
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**MITTELHERKUNFT**			
1. 1	**Fremde Mittel**			
1. 1. 1	Fördermittel nach dem HBFG	400 000	--	363 000
1. 1. 2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	--	--	--
1. 1. 3	Zuweisungen des Landes für Investitionsvorhaben	3 066 200	1 066 200	497 605
1. 1. 4	Andere Fremdmittel zu Investitionsvorhaben	--	--	--
1. 1. 5	Sonstige Fremdmittel	--	--	--
1. 2	**Eigene Mittel**			
1. 2. 1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1. 2. 1. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	1. 2. 1. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
1. 2. 2	Budgetüberschuß	--	--	--
1. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
1. 2. 4	Bildung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
1. 2. 5	Abbau von Pensionsforderungen	--	--	--
1. 2. 6	Sonstige Eigenmittel	--	--	--
1. 3	**Deckungsmittel zusammen**	3 466 200	1 066 200	860 605

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 17 (Anlage zu Kapitel 15 17)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2 MITTELVERWENDUNG				
2. 1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2. 1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	50 000	50 000	--
2. 1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	--	--	--
2. 1. 3	Technische Anlagen	--	--	--
2. 1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen	3 416 200	1 016 200	860 605
2. 1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
2. 1. 6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	--	--	--
2. 2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2. 2. 1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	--	--	--
2. 2. 2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2, 1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 3	Ergebnisabführung	--	--	--
2. 2. 4	Aufbau von Pensionsforderungen	--	--	--
2. 2. 5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
2. 2. 6	Sonstige Verwendungen	--	--	--
2. 2. 7	Budgetvortrag			
	2. 2. 7. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	2. 2. 7. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
2. 3	**Mittelverwendung zusammen**	3 466 200	1 066 200	860 605

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Gießen-Friedberg
für das Geschäftsjahr 2000
L E I S T U N G S P L A N[1)]

		Plan 2000 Anzahl/DM	Plan 1999 Anzahl/DM	Vorl.Ist 1998 Anzahl/DM
1 LEISTUNGEN				
1. 1	Studienanfänger im 1. Hochschul-Semester	1 140	1 080	1 030
1. 2	Studierende in der Regelstudienzeit	4 200	4 100	3 950
1. 3	Studienabschlüsse	1 000	1 000	--
1. 4	Drittmittel			
1. 4. 1	öffentliche	750 000	--	742 050
1. 4. 2	private	350 000	--	381 587
2 FINANZWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS[2)]				
2. 1	Eigenerlöse	--	--	--
2. 2	Einzelkosten			
2. 2. 1	Personalkosten	--	--	--
2. 2. 2	Sachkosten	--	--	--
2. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 4	Kalkulatorische Kosten	--	--	--
2. 2. 5	Interne Leistungsverrechnungskosten	--	--	--
2. 3	Deckungsbeitrag I	--	--	--
2. 4	Gemeinkosten	--	--	--
2. 5	Deckungsbeitrag II	--	--	--
2. 6	Erlös aus Leistungsabgeltung	--	--	--
2. 7	Deckungsbeitrag III	--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 19 (Anlage zu Kapitel 15 19)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
3 KENNZAHLEN[3)]				
3. 1	Studiengang			
3. 1. 1	Erlöse	--	--	--
3. 1. 2	Kosten	--	--	--
3. 1. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 2	Je Studierender in der Regelstudienzeit			
3. 2. 1	Erlöse	--	--	--
3. 2. 2	Kosten	--	--	--
3. 2. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 3	Je Studienabschluß			
3. 3. 1	Erlöse	--	--	--
3. 3. 2	Kosten	--	--	--
3. 3. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--

1) Umfaßt in den Haushaltsjahren 2000/2001 alle Studiengänge, später wird eine Aufteilung in Cluster erfolgen.
2) 3) Angaben sind erst nach Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung leistbar.

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Gießen-Friedberg
für das Geschäftsjahr 2000

E R F O L G S P L A N

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit***	700 000	11 000	731 973
1. 2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen (HKR 5211 - 5270)**	--	--	--
1. 3	**Sonstige Erträge***	--	--	55 177
1. 4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**	--	--	--
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen***	56 082 300	51 892 300	53 843 761
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen (HKR 5911 - 5939, 5952 -5970)**	--	--	--
Zusammen		56 782 300	51 903 300	54 630 911
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	**Materialaufwand***	4 788 400	4 369 600	4 876 520
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen***	1 098 600	939 100	922 365
2. 3	**Personalaufwand***	48 534 400	44 532 400	46 361 748
2. 4	**Abschreibungen (HKR 6500 -6590, 7100, 7120, 7190)**	--	--	--
2. 5	**Sonstige Aufwendungen***	2 360 900	2 062 200	2 470 278
2. 6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten (HKR 6974, 6975)**	--	--	--
Zusammen		56 782 300	51 903 300	54 630 911
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST**	--	--	--

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

E R L Ä U T E R U N G E N Z U M E R F O L G S P L A N
der Fachhochschule Gießen-Friedberg
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1. 1. 1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	500 000	--	381 587
1. 1. 2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002 - 5060)	--	--	68 498
1. 1. 3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071 - 5089)	100 000	--	186 935
1. 1. 4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101 - 5109)	100 000	11 000	94 953
1. 1. 5	Sonstige Erträge (HKR 5110 - 5190)	--	--	--
		700 000	11 000	731 973
1. 3	**Sonstige Erträge**			
1. 3. 1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301 - 5390)	--	--	55 177
1. 3. 2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400 - 5480)	--	--	--
1. 3. 3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500 - 5590)	--	--	--
1. 3. 4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611 - 5650)	--	--	--
1. 3. 5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	--	--	--
		--	--	55 177
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1. 5. 1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801 - 5809)	--	--	--
1. 5. 2	Sonstige Erträge (HKR 5810 - 5820)	56 082 300	51 892 300	53 843 761
		56 082 300	51 892 300	53 843 761

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 19 (Anlage zu Kapitel 15 19)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1. 6. 1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	--	--	--
1. 6. 2	Sonstige Finanzzuweisungen (HKR 5919)	--	--	--
1. 6. 3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	--	--	--
		--	--	--
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2. 1. 1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	2 760 800	2 422 600	2 264 839
2. 1. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000 - 6040, 6060 - 6080)	2 027 600	1 947 000	2 611 681
		4 788 400	4 369 600	4 876 520
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2. 2. 1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	1 098 600	939 100	903 164
2. 2. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102 - 6150, 6171 - 6179)	--	--	19 201
		1 098 600	939 100	922 365

Zu 2.2.1
Veranschlagt für Bauunterhaltung: . . . . . 1 089 000 DM

Berechnung der Pauschale für Bauunterhaltung:

- Landeseigene Gebäude:
  19 Dienstgebäude

  Friedensneubauwert 1913 in Mark
  - der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 1 544 800 DM
  - aller anderen Gebäude . . . . . 9 634 300 DM
  - der Aussenanlagen . . . . . -- DM

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume . . . . . -- DM
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag) . . . . . 1 233 416 DM

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe veranschlagt.

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2. 3	**Personalaufwand**			
2. 3. 1	Löhne (HKR 6200 - 6290)	2 801 600	2 849 600	2 609 628
2. 3. 2	Gehälter (HKR 6300 - 6361)	15 580 900	13 675 400	14 285 855
2. 3. 3	Bezüge (HKR 6370 - 6389)	28 225 700	26 201 500	26 731 032
2. 3. 4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390 - 6395)	1 615 400	1 615 400	2 522 510
2. 3. 5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (HKR 6400 - 6495)	98 100	--	--
2. 3. 6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601 - 6690)	212 700	190 500	212 723
		48 534 400	44 532 400	46 361 748

Zu 2.3.1 bis 2.3.3: Davon gesperrt für Tariferhöhungen 308.700 DM.
Zu 2.3.5: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.

2. 5	**Sonstige Aufwendungen**			
2. 5. 1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700 - 6971, 6980 - 6990)	2 303 800	2 009 800	2 297 542
2. 5. 2	Steuern (HKR 7020 - 7090, HKR 74)	--	--	--
2. 5. 3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200 - 7290)	--	--	--
2. 5. 4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150 - 7180, 7310)	--	--	--
2. 5. 5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801 - 7820)	--	--	--
2. 5. 6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910 - 7990)	57 100	52 400	172 736
		2 360 900	2 062 200	2 470 278

Zu 2.5.1
Enthalten sind 1 400 DM Verfügungsmittel.

F I N A N Z P L A N
der Fachhochschule Gießen-Friedberg
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**MITTELHERKUNFT**			
1. 1	**Fremde Mittel**			
1. 1. 1	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	332 000
1. 1. 2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	--	--	--
1. 1. 3	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben	874 000	874 000	689 213
1. 1. 4	Andere Fremdmittel für Investitionsvorhaben	400 000	--	--
1. 1. 5	Sonstige Fremdmittel	--	--	--
1. 2	**Eigene Mittel**			
1. 2. 1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1. 2. 1. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	1. 2. 1. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
1. 2. 2	Budgetüberschuß	--	--	--
1. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
1. 2. 4	Bildung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
1. 2. 5	Abbau von Pensionsforderungen	--	--	--
1. 2. 6	Sonstige Eigenmittel	--	--	--
1. 3	**Deckungsmittel zusammen**	1 274 000	874 000	1 021 213

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 19 (Anlage zu Kapitel 15 19)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2	**MITTELVERWENDUNG**			
2. 1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2. 1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	50 000	50 000	47 358
2. 1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	--	--	--
2. 1. 3	Technische Anlagen	--	--	--
2. 1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen	1 224 000	824 000	860 605
2. 1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
2. 1. 6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	--	--	--
2. 2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2. 2. 1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	--	--	--
2. 2. 2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2, 1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 3	Ergebnisabführung	--	--	--
2. 2. 4	Aufbau von Pensionsforderungen	--	--	--
2. 2. 5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
2. 2. 6	Sonstige Verwendungen	--	--	--
2. 2. 7	Budgetvortrag			
	2. 2. 7. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	2. 2. 7. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
2. 3	**Mittelverwendung zusammen**	1 274 000	874 000	907 963

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Wiesbaden
für das Geschäftsjahr 2000
L E I S T U N G S P L A N[1)]

		Plan 2000 Anzahl/DM	Plan 1999 Anzahl/DM	Vorl.Ist 1998 Anzahl/DM
1 LEISTUNGEN				
1. 1	Studienanfänger im 1. Hochschul-Semester	1 200	1 200	1 232
1. 2	Studierende in der Regelstudienzeit	5 100	5 100	5 100
1. 3	Studienabschlüsse	1 000	1 000	1 023
1. 4	Drittmittel			
1. 4. 1	öffentliche	1 350 000	--	1 359 330
1. 4. 2	private	550 000	--	522 765
2 FINANZWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS[2)]				
2. 1	Eigenerlöse	--	--	--
2. 2	Einzelkosten			
2. 2. 1	Personalkosten	--	--	--
2. 2. 2	Sachkosten	--	--	--
2. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 4	Kalkulatorische Kosten	--	--	--
2. 2. 5	Interne Leistungsverrechnungskosten	--	--	--
2. 3	Deckungsbeitrag I	--	--	--
2. 4	Gemeinkosten	--	--	--
2. 5	Deckungsbeitrag II	--	--	--
2. 6	Erlös aus Leistungsabgeltung	--	--	--
2. 7	Deckungsbeitrag III	--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 20 (Anlage zu Kapitel 15 20)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
3 KENNZAHLEN[3)]				
3. 1	Studiengang			
3. 1. 1	Erlöse	--	--	--
3. 1. 2	Kosten	--	--	--
3. 1. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 2	Je Studierender in der Regelstudienzeit			
3. 2. 1	Erlöse	--	--	--
3. 2. 2	Kosten	--	--	--
3. 2. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 3	Je Studienabschluß			
3. 3. 1	Erlöse	--	--	--
3. 3. 2	Kosten	--	--	--
3. 3. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--

1) Umfaßt in den Haushaltsjahren 2000/2001 alle Studiengänge, später wird eine Aufteilung in Cluster erfolgen.
2) 3) Angaben sind erst nach Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung leistbar.

W I R T S C H A F T S P L A N
der Fachhochschule Wiesbaden
für das Geschäftsjahr 2000

E R F O L G S P L A N

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit***	682 000	2 000	721 685
1. 2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen (HKR 5211 - 5270)**	--	--	--
1. 3	**Sonstige Erträge***	45 000	--	46 287
1. 4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**	--	--	--
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen***	47 124 700	46 205 400	44 490 943
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen (HKR 5911 - 5939, 5952 -5970)**	1 180 000	--	1 411 598
Zusammen		49 031 700	46 207 400	46 670 513
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	**Materialaufwand***	3 682 000	3 554 900	3 520 221
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen***	2 165 300	1 059 700	1 079 484
2. 3	**Personalaufwand***	39 962 800	38 823 200	37 968 264
2. 4	**Abschreibungen (HKR 6500 -6590, 7100, 7120, 7190)**	--	--	--
2. 5	**Sonstige Aufwendungen***	3 221 600	2 769 600	4 102 544
2. 6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten (HKR 6974, 6975)**	--	--	--
Zusammen		49 031 700	46 207 400	46 670 513
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST**	--	--	--

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

E R L Ä U T E R U N G E N Z U M E R F O L G S P L A N
der Fachhochschule Wiesbaden
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1. 1. 1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	220 000	--	232 320
1. 1. 2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002 - 5060)	420 000	--	444 460
1. 1. 3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071 - 5089)	--	--	--
1. 1. 4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101 - 5109)	42 000	2 000	44 905
1. 1. 5	Sonstige Erträge (HKR 5110 - 5190)	--	--	--
		682 000	2 000	721 685
1. 3	**Sonstige Erträge**			
1. 3. 1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301 - 5390)	45 000	--	46 287
1. 3. 2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400 - 5480)	--	--	--
1. 3. 3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500 - 5590)	--	--	--
1. 3. 4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611 - 5650)	--	--	--
1. 3. 5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	--	--	--
		45 000	--	46 287
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1. 5. 1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801 - 5809)	--	--	--
1. 5. 2	Sonstige Erträge (HKR 5810 - 5820)	47 124 700	46 205 400	44 490 943
		47 124 700	46 205 400	44 490 943

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 20 (Anlage zu Kapitel 15 20)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1. 6. 1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	--	--	--
1. 6. 2	Sonstige Finanzzuweisungen (HKR 5919)	--	--	--
1. 6. 3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	1 180 000	--	1 411 598
		1 180 000	--	1 411 598
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2. 1. 1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	2 065 000	2 270 300	2 013 404
2. 1. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000 - 6040, 6060 - 6080)	1 617 000	1 284 600	1 506 817
		3 682 000	3 554 900	3 520 221
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2. 2. 1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	2 000 300	1 059 700	1 017 998
2. 2. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102 - 6150, 6171 - 6179)	165 000	--	61 486
		2 165 300	1 059 700	1 079 484

Zu 2.2.1
Veranschlagt für Bauunterhaltung: . . . . . 975 000 DM

Berechnung der Pauschale für Bauunterhaltung:

- Landeseigene Gebäude:
  10 Dienstgebäude

  Friedensneubauwert 1913 in Mark
  - der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 4 647 300 DM
  - aller anderen Gebäude . . . . . 6 474 800 DM
  - der Aussenanlagen . . . . . 617 100 DM

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume . . . . . 164 200 DM
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag) . . . . . 1 091 603 DM

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe bereitgestellt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 20 (Anlage zu Kapitel 15 20)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2. 3	**Personalaufwand**			
2. 3. 1	Löhne (HKR 6200 - 6290)	1 960 100	1 881 400	1 827 721
2. 3. 2	Gehälter (HKR 6300 - 6361)	13 848 100	12 833 600	12 526 676
2. 3. 3	Bezüge (HKR 6370 - 6389)	22 134 500	22 751 800	20 076 742
2. 3. 4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390 - 6395)	1 762 000	1 182 000	3 448 101
2. 3. 5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (HKR 6400 - 6495)	78 100	--	--
2. 3. 6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601 - 6690)	180 000	174 400	89 024
		39 962 800	38 823 200	37 968 264

Zu 2.3.1 bis 2.3.3: Davon gesperrt für Tariferhöhungen 269.600 DM.
Zu 2.3.5: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.

2. 5	**Sonstige Aufwendungen**			
2. 5. 1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700 - 6971, 6980 - 6990)	2 867 000	2 728 100	3 802 278
2. 5. 2	Steuern (HKR 7020 - 7090, HKR 74)	500	--	--
2. 5. 3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200 - 7290)	--	--	--
2. 5. 4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150 - 7180, 7310)	--	--	--
2. 5. 5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801 - 7820)	--	--	--
2. 5. 6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910 - 7990)	354 100	41 500	300 266
		3 221 600	2 769 600	4 102 544

Zu 2.5.1
Enthalten sind 1 400 DM Verfügungsmittel.

F I N A N Z P L A N
der Fachhochschule Wiesbaden
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**MITTELHERKUNFT**			
1. 1	**Fremde Mittel**			
1. 1. 1	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	437 500
1. 1. 2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	--	--	--
1. 1. 3	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben	1 115 000	1 115 000	1 002 480
1. 1. 4	Andere Fremdmittel für Investitionsvorhaben	500 000	--	--
1. 1. 5	Sonstige Fremdmittel	--	--	--
1. 2	**Eigene Mittel**			
1. 2. 1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1. 2. 1. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	1. 2. 1. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
1. 2. 2	Budgetüberschuß	--	--	--
1. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
1. 2. 4	Bildung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
1. 2. 5	Abbau von Pensionsforderungen	--	--	--
1. 2. 6	Sonstige Eigenmittel	--	--	--
1. 3	**Deckungsmittel zusammen**	1 615 000	1 115 000	1 439 980

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 20 (Anlage zu Kapitel 15 20)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2	**MITTELVERWENDUNG**			
2. 1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2. 1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	50 000	50 000	1 523
2. 1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	--	--	--
2. 1. 3	Technische Anlagen	1 365 000	865 000	1 412 979
2. 1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen	200 000	200 000	25 478
2. 1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
2. 1. 6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	--	--	--
2. 2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2. 2. 1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	--	--	--
2. 2. 2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2, 1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 3	Ergebnisabführung	--	--	--
2. 2. 4	Aufbau von Pensionsforderungen	--	--	--
2. 2. 5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
2. 2. 6	Sonstige Verwendungen	--	--	--
2. 2. 7	Budgetvortrag			
	2. 2. 7. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	2. 2. 7. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
2. 3	**Mittelverwendung zusammen**	1 615 000	1 115 000	1 439 980

W I R T S C H A F T S P L A N
der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden
-Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim-
für das Geschäftsjahr 2000

L E I S T U N G S P L A N[1)]

		Plan 2000 Anzahl/DM	Plan 1999 Anzahl/DM	Vorl.Ist 1998 Anzahl/DM
1 LEISTUNGEN				
1. 1	Studienanfänger im 1. Hochschul-Semester	170	170	174
1. 2	Studierende in der Regelstudienzeit	700	700	724
1. 3	Studienabschlüsse	120	120	121
1. 4	Drittmittel			
1. 4. 1	öffentliche	1 100 000	--	1 099 874
1. 4. 2	private	300 000	--	309 756
2 FINANZWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS[2)]				
2. 1	Eigenerlöse	--	--	--
2. 2	Einzelkosten			
2. 2. 1	Personalkosten	--	--	--
2. 2. 2	Sachkosten	--	--	--
2. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 4	Kalkulatorische Kosten	--	--	--
2. 2. 5	Interne Leistungsverrechnungskosten	--	--	--
2. 3	Deckungsbeitrag I	--	--	--
2. 4	Gemeinkosten	--	--	--
2. 5	Deckungsbeitrag II	--	--	--
2. 6	Erlös aus Leistungsabgeltung	--	--	--
2. 7	Deckungsbeitrag III	--	--	--

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 21 (Anlage zu Kapitel 15 21)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
3 KENNZAHLEN[3)]				
3. 1	Studiengang			
3. 1. 1	Erlöse	--	--	--
3. 1. 2	Kosten	--	--	--
3. 1. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 2	Je Studierender in der Regelstudienzeit			
3. 2. 1	Erlöse	--	--	--
3. 2. 2	Kosten	--	--	--
3. 2. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--
3. 3	Je Studienabschluß			
3. 3. 1	Erlöse	--	--	--
3. 3. 2	Kosten	--	--	--
3. 3. 3	Leistungsabgeltung	--	--	--

1) Umfaßt in den Haushaltsjahren 2000/2001 alle Studiengänge, später wird eine Aufteilung in Cluster erfolgen.
2) 3) Angaben sind erst nach Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung leistbar.

W I R T S C H A F T S P L A N
der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden
-Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim-
für das Geschäftsjahr 2000

E R F O L G S P L A N

Die Regelungen der Hochschul-Finanzverordnung nach § 91 Abs. 2 Satz 2 Hessisches Hochschulgesetz finden auf die Forschungsanstalt Geisenheim Anwendung.

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit***	2 134 800	910 000	2 378 111
1. 2	**Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen (HKR 5211 - 5270)**	--	--	--
1. 3	**Sonstige Erträge***	215 000	130 000	262 664
1. 4	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten**	--	--	--
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen***	22 787 800	20 538 000	21 295 944
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen (HKR 5911 - 5939, 5952 -5970)**	5 368 700	4 268 700	4 365 268
Zusammen		30 506 300	25 846 700	28 301 987
2 AUFWENDUNGEN				
2. 1	**Materialaufwand***	2 639 800	2 057 000	2 269 621
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen***	762 900	534 100	534 294
2. 3	**Personalaufwand***	25 450 800	22 620 300	23 870 878
2. 4	**Abschreibungen (HKR 6500 -6590, 7100, 7120, 7190)**	--	--	--
2. 5	**Sonstige Aufwendungen***	1 652 800	635 300	1 627 194
2. 6	**Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten (HKR 6974, 6975)**	--	--	--
Zusammen		30 506 300	25 846 700	28 301 987
3	**BUDGETÜBERSCHUSS/-VERLUST**	--	--	--

*) Siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan

E R L Ä U T E R U N G E N Z U M E R F O L G S P L A N
der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden
-Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim-
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1 ERTRÄGE				
1. 1	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**			
1. 1. 1	Umsatzerlöse und ähnliche Erlöse aus Drittmittelprojekten (HKR 5001)	300 000	--	309 756
1. 1. 2	Sonstige Umsatzerlöse (HKR 5002 - 5060)	912 000	910 000	1 053 081
1. 1. 3	Kostenersätze und Erstattungen (HKR 5071 - 5089)	920 000	--	1 013 179
1. 1. 4	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit (HKR 5101 - 5109)	2 300	--	2 045
1. 1. 5	Sonstige Erträge (HKR 5110 - 5190)	500	--	50
		2 134 800	910 000	2 378 111
1. 3	**Sonstige Erträge**			
1. 3. 1	Sonstige betriebliche Erträge (HKR 5301 - 5390)	215 000	130 000	262 664
1. 3. 2	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (HKR 5400 - 5480)	--	--	--
1. 3. 3	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (HKR 5500 - 5590)	--	--	--
1. 3. 4	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme (HKR 5611 - 5650)	--	--	--
1. 3. 5	Steuern und steuerähnliche Erträge (HKR 57)	--	--	--
		215 000	130 000	262 664
1. 5	**Erträge aus Transferleistungen**			
1. 5. 1	Erträge aus Produktabgeltungen (HKR 5801 - 5809)	--	--	--
1. 5. 2	Sonstige Erträge (HKR 5810 - 5820)	22 787 800	20 538 000	21 295 944
		22 787 800	20 538 000	21 295 944

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 21 (Anlage zu Kapitel 15 21)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1. 6	**Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuwendungen, Zuschüssen für Investitionen und besonderen Finanzeinnahmen**			
1. 6. 1	Finanzzuweisungen des Bundes (HKR 5912)	1 000 000	1 000 000	1 028 730
1. 6. 2	Sonstige Finanzzuweisungen lt. Staatsvertrag mit Rheinland- Pfalz (HKR 5919)	3 268 700	3 268 700	3 198 700
1. 6. 3	Erträge aus nicht rückzahlbaren Zuweisungen für Investitionen (HKR 5952-5970)	1 100 000	--	137 838
		5 368 700	4 268 700	4 365 268
2	**AUFWENDUNGEN**			
2. 1	**Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren)**			
2. 1. 1	Aufwendungen für Energie und Wasser (HKR 6050)	1 480 300	1 206 000	1 099 582
2. 1. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6000 - 6040, 6060 - 6080)	1 159 500	851 000	1 170 039
		2 639 800	2 057 000	2 269 621
2. 2	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
2. 2. 1	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung (HKR 6160)	703 900	529 600	534 155
2. 2. 2	Sonstige Aufwendungen (HKR 6102 - 6150, 6171 - 6179)	59 000	4 500	139
		762 900	534 100	534 294

Zu 2.2.1
Veranschlagt für Bauunterhaltung: . . . . . 485 000 DM

Berechnung der Pauschale für Bauunterhaltung:

- Landeseigene Gebäude:
  100 Dienstgebäude (65 Lehr- und Forschungsgebäude einschl. Gewächshäuser, 31 Wirtschaftsgebäude und 4 Wohngebäude).

  Friedensneubauwert 1913 in Mark
  - der in den letzten zehn Jahren fertiggestellten Gebäude . . . . . 1 652 180 DM
  - aller anderen Gebäude . . . . . 3 800 400 DM
  - der Aussenanlagen . . . . . -- DM

Gemietete oder gepachtete Gebäude und Räume . . . . . -- DM
Laufende bauliche Unterhaltung (Pauschbetrag) . . . . . 638 600 DM

Die Pauschale ist nicht in voller Höhe bereitgestellt.

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 21 (Anlage zu Kapitel 15 21)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2. 3	**Personalaufwand**			
2. 3. 1	Löhne (HKR 6200 - 6290)	8 221 800	7 844 000	7 765 521
2. 3. 2	Gehälter (HKR 6300 - 6361)	9 445 400	7 689 600	8 426 261
2. 3. 3	Bezüge (HKR 6370 - 6389)	6 624 200	6 601 000	6 027 656
2. 3. 4	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (HKR 6390 - 6395)	1 065 700	415 700	1 609 465
2. 3. 5	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (HKR 6400 - 6495)	23 500	--	--
2. 3. 6	Sonstige Personalaufwendungen (HKR 6601 - 6690)	70 200	70 000	41 975
		25 450 800	22 620 300	23 870 878

Zu 2.3.1 bis 2.3.3: Davon gesperrt für Tariferhöhungen 267.600 DM.
Zu 2.3.5: Enthalten ist die abzuführende Versorgungsrücklage für Besoldungsempfänger.

2. 5	**Sonstige Aufwendungen**			
2. 5. 1	Sonstige betriebliche Aufwendungen (HKR 6700 - 6971, 6980 - 6990)	1 545 100	533 200	1 526 680
2. 5. 2	Steuern (HKR 7020 - 7090, HKR 74)	84 400	83 000	95 880
2. 5. 3	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (HKR 7200 - 7290)	--	--	--
2. 5. 4	Außerordentlicher und ähnlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungsverträgen (HKR 7150 - 7180, 7310)	--	--	--
2. 5. 5	Aufwand aus Transferleistungen (HKR 7801 - 7820)	--	--	--
2. 5. 6	Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben (HKR 7910 - 7990)	23 300	19 100	4 634
		1 652 800	635 300	1 627 194

Zu 2.5.1:
Enthalten sind 1 400 DM Verfügungsmittel.

F I N A N Z P L A N
der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein und Fachhochschule Wiesbaden
-Fachbereiche Weinbau und Getränketechnologie sowie Gartenbau und Landespflege in Geisenheim-
für das Geschäftsjahr 2000

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
1	**MITTELHERKUNFT**			
1. 1	**Fremde Mittel**			
1. 1. 1	Fördermittel nach dem HBFG	--	--	--
1. 1. 2	Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand zu Investitionsvorhaben (ohne Land)	--	--	--
1. 1. 3	Zuweisungen des Landes zu Investitionsvorhaben	881 500	765 500	671 191
1. 1. 4	Andere Fremdmittel für Investitionsvorhaben	--	--	--
1. 1. 5	Sonstige Fremdmittel	--	--	--
1. 2	**Eigene Mittel**			
1. 2. 1	Budgetvortrag aus Vorjahren			
	1. 2. 1. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	1. 2. 1. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
1. 2. 2	Budgetüberschuß	--	--	--
1. 2. 3	Abschreibungen	--	--	--
1. 2. 4	Bildung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
1. 2. 5	Abbau von Pensionsforderungen	--	--	--
1. 2. 6	Sonstige Eigenmittel	--	--	--
1. 3	**Deckungsmittel zusammen**	881 500	765 500	671 191

15 Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Anlage W 21 (Anlage zu Kapitel 15 21)

		Plan 2000 DM	Plan 1999 DM	Vorl.Ist 1998 DM
2	**MITTELVERWENDUNG**			
2. 1	**Mehrungen des Anlagevermögens**			
2. 1. 1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	30 000	30 000	27 276
2. 1. 2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	--	--	--
2. 1. 3	Technische Anlagen	116 000	--	--
2. 1. 4	Einrichtungen und Ausstattungen	735 500	735 500	643 915
2. 1. 5	Anzahlungen auf Anlagen	--	--	--
2. 1. 6	Andere Mehrungen des Anlagevermögens	--	--	--
2. 2	**Sonstige Verwendungszwecke**			
2. 2. 1	Rückzahlung rückzahlbarer Zuführungen	--	--	--
2. 2. 2	Auflösung von Sonderposten aufgrund von Zuwendungen und Zuschüssen nach 1.1.2, 1.1.4 und 1.1.5 in Höhe der darauf entfallenden Abschreibungen	--	--	--
2. 2. 3	Ergebnisabführung	--	--	--
2. 2. 4	Aufbau von Pensionsforderungen	--	--	--
2. 2. 5	Auflösung von Pensionsrückstellungen	--	--	--
2. 2. 6	Sonstige Verwendungen	--	--	--
2. 2. 7	Budgetvortrag			
	2. 2. 7. 1 Budgetvortrag frei verwendbar	--	--	--
	2. 2. 7. 2 Budgetvortrag für Investitionen	--	--	--
2. 3	**Mittelverwendung zusammen**	881 500	765 500	671 191